



UDO WALZ
Die Promi-Welt
trauert um den
Friseur der Stars
Leute!



GESELLSCHAFT
Warum Mütter
eben nicht an
allem schuld sind
Wochenende



ARBEITNEHMER
WIE VIEL WEIHNACHTSGELD
ES FÜR ANGESTELLTE GIBT
Wirtschaft

KONSTANZ

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020
NR. 271 | 76. JAHR | K
PREIS 2,50 EURO
www.suedkurier.de

SÜDKURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

KONSTANZ

Bodenseeforum soll Impfzentrum werden

Die Stadt Konstanz will das Veranstaltungszentrum Bodenseeforum als eines der Impfzentren für die Corona-Impfung im Landkreis Konstanz vorschlagen. Das Gebäude erfülle von der Lage, den Parkplätzen und dem Raum her die Anforderungen, die das Land Baden-Württemberg stelle. Die Entscheidung darüber werde in Stuttgart gefällt, hieß es von der Stadtverwaltung. Das Impfzentrum würde mindestens ein halbes Jahr lang bestehen. (rin)

STOCKACH

Krankenhaus liegt auf Erfolgskurs

Michael Hanke, Geschäftsführer des Stockacher Krankenhauses, hatte im Gemeinderat gute Nachrichten: Der Jahresabschluss 2019 des Krankenhauses fällt besser als im Jahr 2018 aus. Es gab zum Beispiel in den chirurgischen Abteilungen mehr Operationen und das Defizit im Betriebsergebnis ist gesunken. Außerdem steuert das Krankenhaus in diesem Jahr voraussichtlich trotz der Corona-Pandemie auf das beste Betriebsergebnis seit zehn Jahren zu. (löf)

GAIENHOFEN

Wahlbezirke werden zusammengelegt

In Gaienhofen laufen bereits die Vorbereitungen für die Landtagswahlen 2021. Da davon auszugehen ist, dass es wesentlich mehr Briefwähler geben wird als bei den Wahlen zuvor, sollen die ursprünglich vier Wahlbezirke zu zwei zusammengelegt werden. Damit sei auch die geheime Wahl gewährleistet, da in kleinen Ortsteilen bei wenigen Urnen-Wählern schnell Rückschlüsse auf das Wahlverhalten einzelner Personen gezogen werden könnte. (ans)

SINGEN

Ausschüsse stimmen Parkhausbau zu

Wenn es nach den Mitgliedern der Ausschüsse der Stadtwerke sowie Stadtplanung, Bauen und Umwelt geht, erhält Singen schon bald ein neues Parkhaus. Es soll in der Bahnhofstraße westlich des Obdachlosenheimes entstehen und 319 Stellplätze schaffen. Die Baukosten belaufen sich laut Planer Volkmarr Schmitt-Förster auf rund 5,8 Millionen Euro. OB Bernd Häusler bezeichnete es als dringend erforderlich, um den Parksuchverkehr zu reduzieren. (mgu)

BODENSEE-WETTER



5° Höchstwert
heute Nachmittag
-1° Tiefstwert in der
Nacht zu morgen

www.suedkurier.de/wetter Seite 10
Bilder: nicoletaionescu-stock.adobe.com, dpa

Preis: 2,50 Euro | 3,00 sFr.
6 2 0 4 7



Ist unser Dialekt zu retten?

- Mundart vor allem auf dem Land lebendig
- Sprachforscher warnt vor Aussterben
- Neuer Dialekt-Atlas für den Südwesten

Konstanz/Tübingen (mic) Winfried Kretschmann (Grüne) ist nicht nur Ministerpräsident von Baden-Württemberg, sondern auch Dialektsprecher. Daher sind ihm die Mundarten so wichtig, dass er 2018 eine Dialekt-Initiative angestoßen hat. Mit Erfolg. Der Tübinger Kulturwissenschaftler Hubert Klausmann hat den „Kleinen Sprachatlas von Baden-Württemberg“ vorgelegt, der zeigt, dass der Dialekt noch nicht ausgestorben ist. „Er ist auf dem Land in vertrauter Umgebung immer noch lebendig“, erklärt Klausmann und sagt: „Dass er sich verändert, ist normal, denn er hat sich schon immer verändert.“ Es bestehe allerdings die Gefahr, dass er durch das negative Image in vielen Teilen der Bevölkerung – auch in den Schulen – in den nächsten zwei Generationen ausstirbt.

Kommentar: „Jetzt erst recht“
Leben und Wissen: Sechs Dialektworte
und ihre Verbreitung



Erste Impfstoff-Zulassung beantragt

Die Einführung eines Corona-Impfstoffs kommt voran. Biontech-Chef Sahin erklärt: „Wir können innerhalb von Stunden liefern.“

New York/Mainz (dpa) Großer Schritt auf dem Weg zum dringend erwarteten Wirkstoff gegen eine Corona-Infektion: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen, wie beide gestern mitteilten.

Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden.

Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt, um unseren Impfstoffkandidaten so schnell wie möglich der Weltbevölkerung zur Verfügung zu stellen“.

Ziel sei die schnelle globale Verteilung des Impfstoffs. „Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland im Herzen Europas“ sei der enge Kontakt mit der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) für Biontech von besonderer Bedeutung, so Sahin. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und den Weg für eine Notfallzulassung bei der FDA gehen.

Wirtschaft, Seite 7: In Tuttlingen werden Spezialkühlschränke für Impfstoff gebaut

Schwere Vorwürfe gegen AfD

Berlin (dpa) Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt. In einer Aktuellen Stunde brandmarkten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die Rechtspopulisten als „Demokratiefeinde“. Drei Abgeordnete der AfD hatten die Störer am Mittwoch in den Bundestag eingeladen. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

Seite 2: Kommentar von Dieter Löffler
Seite 4: Die Vorfälle sollen Folgen haben

Trumps neuester Schachzug

Wilmington (AFP) Angesichts einer ganzen Reihe zurückgewiesener Klagen gegen seine Wahlniederlage weitet US-Präsident Donald Trump seine Strategie im Kampf um das Weiße Haus aus. Trump versucht Medienberichten zufolge nun offenbar, über politischen Druck in den Bundesstaaten eine Anerkennung des Wahlsiegs seines Herausforderers Joe Biden zu verhindern. Trump lud republikanische Abgeordnete aus dem Bundesstaat Michigan ins Weiße Haus ein. Biden hatte in Michigan gewonnen, das Ergebnis muss aber noch bestätigt werden.

Kommentar: „Zwei Verlierer“
Politik, Seite 4: Wie Trump jetzt vorgeht

Verkehrsminister gegen Subvention

Konstanz/Friedrichshafen (dil) Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) geht auf Distanz zu Erwägungen der grün-schwarzen Landesregierung, Regionalflughäfen wie den Friedrichshafen Airport in der Corona-Krise mit Steuergeldern zu unterstützen. „Eine besonders klimaschädliche Form der Mobilität zusätzlich zu subventionieren, geht gar nicht“, sagte Hermann in einem Interview mit dem SÜDKURIER. Stattdessen plädierte Hermann dafür, größere Flughäfen wie Stuttgart besser an die Schiene anzubinden.

Seite 9: Was Winfried Hermann über Tempolimit, Autobahn-Neubauten und die Raser auf der A 81 sagt

KOMMENTARE

DIALEKTE

Jetzt erst recht

VON ALEXANDER MICHEL

Kaum ein Kulturerbe wird so oft totgesagt wie der Dialekt. Aber trotz aller Unkenrufe vom bevorstehenden Aussterben der Mundart: Sie ist immer noch da und in Baden-Württemberg besonders krisenfest. Schwaben und Alemannen als Repräsentanten eines reinen Hochdeutsch? Dazu braucht es eine überaus kühne Fantasie.

Dennoch wäre es naiv, zu glauben, dass sich die Dialekte in unserer Welt der Mobilität, Beliebigkeit und zunehmenden Bindungslosigkeit so ungefährdet behaupten wie ein Fels in der Brandung. Die Sprache der Enkel ist nicht die Sprache der Großeltern – und war es nie. So wie sich die Hochsprache wandelt, schleifen sich auch Dialekte ab, sterben Wörter aus oder werden von bekannteren und populäreren Mundartbegriffen abgelöst – wie im Voralpenland die Jause von der Brotzeit. Der Dialekt steht für Identität. Und die ist dem Menschen wichtig. Sprache als Heimat. Das bleibt, trotz allen Wandels vielleicht erst recht.

DONALD TRUMP

Zwei Verlierer

VON FRIEDEMANN DIEDERICH

Manchmal gibt es verblüffende Gemeinsamkeiten zwischen der Politik und dem Sport. Siehe US-Präsident Donald Trump und Bundestrainer Joachim Löw. Beide verbindet die Unfähigkeit, den Zeitpunkt für einen würdigen Abgang zu erkennen und sich an ein Amt zu klammern, ohne sich der Realitäten bewusst zu sein. Trump und seine Rechtsvertreter, allen voran New Yorks früherer Bürgermeister Rudolph Giuliani, servieren weiter absurde Verschwörungstheorien und glauben, trotz anhaltender Niederlagen vor Gericht die Wahlergebnisse in mehreren Bundesstaaten revidieren zu können. Dass er mit dieser Taktik für Chaos und enorme Unsicherheit sorgt, scheint Trump nicht das geringste zu interessieren. Und der unglückliche Löw? Was Giuliani für Trump ist, stellt Oliver Bierhoff für Löw dar: Mit seiner Rückendeckung für einen Mann ohne Zukunft erlaubt der Team-Direktor dem Bundestrainer, sich der Illusion hinzugeben, mit ihm sei eine erfolgreiche Weiterbeschäftigung möglich.

UNTEN RECHTS

Liebe tut weh

Ein Flirtversuch eines 24-jährigen Autofahrers hat mit einem Autoshaden geendet. Wie die Polizei mitteilte, war der Mann im Landkreis Augsburg auf einer Bundesstraße unterwegs. Er fuhr auf der linken Fahrspur neben einer ihm unbekannten Autofahrerin. Während er versuchte, deren Aufmerksamkeit zu erlangen, verlor er die Kontrolle über seinen Wagen und streifte auf der linken Straßenseite die Leitplanke. Erfolgreich war der Flirtversuch nicht. Laut Polizei zeigte die Frau keinerlei Interesse an dem Mann und fuhr weiter. (dpa)

SÜDKURIER

AFD

Wenn die Masken fallen



Rechte Pöbeleien im Bundestag: Die AfD braucht die Corona-Krise, um aus dem Umfragetief zu kommen. Die Themen Flüchtlinge und Islam reichen nicht mehr.

VON DIETER LÖFFLER

Es war, wie der Unionspolitiker Michael Grosse-Böhrmer zu Recht feststellt, eine Grenzüberschreitung in voller Absicht. Seit die AfD im Bundestag sitzt, geht es ihr darum, das Parlament als solches schlecht zu machen und das gesamte Parteiensystem zu diskreditieren. Was sich am vergangenen Mittwoch auf den Fluren des Reichstagsgebäudes abspielte, ist ein vorläufiger Tiefpunkt der Demokratieverachtung. Rechte Pöbler beschimpfen, bedrängen und bedrohen Minister und Abgeordnete. Ins Hohe Haus eingeschleust wurden sie von Mitgliedern der AfD-Fraktion – auch wenn Fraktionschef Alexander Gauland wieder einmal von nichts gewusst haben will.

Glaubwürdig sind solche Ausflüchte nicht. Denn im Bundestag wie auch in den meisten Landesparlamenten nutzt diese Partei seit Jahren jede sich bietende Gelegenheit, gegen Hausordnung und gute Sitten zu verstößen. Die Störaktionen sind schriller und aggressiver als je zuvor. Die Krawallbrüder in dieser Partei randalieren aus gutem Grund: Seit das Coronavirus die Schlagzeilen beherrscht, gerät die AfD gnadenlos ins Hintertreffen. Umfragen zufolge hat sie allen Anlass, das Superwahljahr 2021 zu fürchten: Die Zeit der Höhenflüge ist vorbei, stattdessen drohen magere einstellige Ergebnisse. Viele ihrer Abgeordneten werden sich nach der Landtagswahl im März und der Bundestagswahl im September wohl nach einem anderen Job umsehen müssen.

Die AfD als Corona-Opfer? Unstrittig ist, dass es die Partei bisher gut verstanden hat, aus Krisen politisches Kapital zu schlagen. Flüchtlinge, Terroranschläge, Europa, Furcht vor dem Islam: Die AfD präsentierte sich als alleinige Kraft, die alles anders sah und das auch vernünftig sagte. In der Corona-Krise funktioniert dieses Geschäftsmodell nicht mehr. Gegen das Infektionsschutzgesetz stimmen auch FDP und Linke, während die AfD weiterhin Achterbahn fährt. Als das Virus im Februar Deutschland erreichte, warf Fraktionschefin Alice Weidel der Kanzlerin Zögerlichkeit vor und forderte energische Schritte gegen die Pandemie. Heute versucht ihre Partei, auf einen ganz anderen Zug aufzuspringen und sich der Leugner-Szene anzudienen. Es gibt Maskengegner, die demonstrativ ohne Mundschutz durch die Parlamente laufen. Die Kollegen in Berlin laden Akti-

visten ein, die im Bundestag auf Minister und Abgeordnete losgehen. Die AfD hat ein Problem, weil sie in dieser Krise nichts anzubieten hat. Nicht einmal alle Querdenker wollen sie wählen.

In ihrer Not radikalisiert sich die Partei weiter, so wie sich die Corona-Szene weiter radikalisiert. Die Demonstranten, die diese Woche in Berlin ihre Wut an der Polizei ausließen, offenbarten ein erschreckendes Ausmaß an Hass auf diesen Staat und seine Repräsentanten. Diesen Corona-Gegnern geht es nicht um Kontaktbeschränkungen und Lockdown, sondern um eine andere Republik, um eine andere Gesellschaftsordnung. Zugleich rutschen vor allem die AfD-Landesverbände im Osten weiter in den braunen Sumpf ab. Ein Rechtsextremist wie Andreas Kalbitz muss aus Gründen der Gesichtswahrung gehen, doch sein Nachfolger ist nicht weniger radikal. Co-Partei-
chef Jörg Meuthen, der eine schärfere Abgrenzung zum rechten Lager sucht, steht auf verlorenem Posten.

Noch ist unklar, wie weit sich die AfD von der Pandemie nach rechts treiben lässt. Schon jetzt hat der Verfassungsschutz aus guten Gründen ein wachsames Auge auf diesen Verein. Schließt sich die Partei vollends den Straßenprotesten gegen die Corona-Politik an, wird der Weg noch abschüssiger, weil in diesen Demonstrationen zunehmend extreme Rechte mitmarschieren. Je lauter diese brüllen, desto unglaublicher wird das Märchen vom wachsamem Bürger, der sich angesichts der Corona-Maßnahmen um die Verfassung sorgt. Wer mit Neonazis und Polit-Hooligans auf die Straße geht, sollte sich nicht als Gralshüter der Demokratie aufspielen.

Trump machte es vor

Die AfD-Fraktion kann daher ihre trauerumflorten Grundgesetz-Plakate, mit denen sie ihre Sessel im Bundestag dekoriert hatte, getrost wieder einpacken. All diese Masken fallen angesichts der Pöbeleien, die sich ihre Gäste vor den Türen des Plenarsaals herausnahmen. Solche Entgleisungen zeigen ungeschminkt, wo diese Partei steht und wo ihre radikaleren Kräfte hinwollen. Für sie ist aus der Opposition gegen Merkmals Flüchtlingspolitik längst ein Kampf gegen „die da oben“ geworden, gegen das Establishment, gegen das parlamentarische System, so wie Trump in den USA es vorerzählt hat. In dieser Weltsicht gibt es keine Argumente, sondern nur Empörung, keinen politischen Gegner, sondern nur Feinde. Am Ende dieses Weges steht eine gespaltene Gesellschaft. So weit ist Deutschland noch nicht. Aber es ist gegen dieses Virus nicht immun.

dieter.loeffler@suedkurier.de

SÜDKURIER

Deutscher Lokaljournalistenpreis 2010 | 2012 | 2014 | 2015
European Newspaper Award 2011–2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020

Chefredakteur: Stefan Lutz (ViSdP)

Chefredaktion: Günter Ackermann (Stellvertreter des Chefredakteurs), Andreas Ambrosius, Jörg-Peter Rau (beide Lokales)

Leitender Redakteur: Dieter Löffler **Politik und Hintergrund:** Dieter Löffler (Leitung), David Bäuerle, Ulrike Bäuerlein (Stuttgart), Dominik Dose, Uli Fricker, Birgit Hofmann, Nils Köhler, Dr. Alexander Michel, Mirjam Moll, Wolfgang Wissler, Angelika Wohlfrom.
Wirtschaft: Walther Rosenberger (Leitung), Hildegard Linßen. **Kultur:** Dr. Johannes Bruggaier (Leitung), Nicole Rieß, Dr. Elisabeth Schwind. **Sport:** Dirk Salzmann (Leitung). **Regelmäßige Sonderseiten und Beilagen, „SÜDKURIER Wochenende“:** Beate Schierle, Roland Wallisch. **Schlussredaktion:** Elisabeth Marder.

Außenredaktionen und Geschäftsstellen in Bad Säckingen, Blumberg, Donaueschingen, Friedrichshafen, Furtwangen, Markdorf, Meßkirch, Pfullendorf, Radolfzell, St. Georgen, Singen, Stockach, Triberg, Überlingen, Villingen-Schwenningen, Waldshut-Tiengen.

Ständige Korrespondenten unter anderem in: Berlin, Dresden, München, Stuttgart, Brüssel, Den Haag, Genf, Kapstadt, Kopenhagen, London, Madrid, Moskau, Neu Delhi, Paris, Peking, Rio de Janeiro, Tel Aviv, Warschau, Washington, Wien, Zürich.

Abo-Service und Kleinanzeigen:
Kostenlose Servicenummer 0800/880 8000

Verlag und Herausgeber:
SÜDKURIER GmbH, Konstanz

Geschäftsführer: Michel Bieler-Loop, Peter Selzer

Anzeigen: Michael Schmierer **Vertrieb:** Sabine Schilling

Zustellung: Thomas Kluzik

SÜDKURIER GmbH, Medienhaus
Max-Stromeyer-Straße 178, 78467 Konstanz

Postfach 102 001, 78420 Konstanz



Gedanken zum Grünen-Parteitag. Hubbe

SAMSTAGSBRIEF

In unserem „Samstagsbrief“ schreibt ein Redakteur unserer Zeitung an einen Adressaten, der Schlagzeilen machte, der Diskussionen auslöst, über den man den Kopf schüttelt – meist an eine Person des öffentlichen Lebens, an eine Institution oder an ein Unternehmen.

Lieber Jogi Löw, wir hatten eine tolle Zeit, aber jetzt ist es aus!

Lieber Herr Löw, diese Zeilen zu schreiben, ist wirklich nicht einfach. Erinnerst mich an die Zeit meiner frühen Teenager-Jahre, als ich merkte, dass Stefanie und ich doch nicht zusammenpassten. Stefanie hieß natürlich anders, aber ihren echten Namen möchte ich an dieser Stelle für mich behalten. Wir hatten eine tolle Zeit. Gut, tatsächlich waren es nur zwei Wochen, dann ließ die gegenseitige Zuneigung nach. Damals wie heute schrieb ich einen Brief, dessen Wortlaut irgendwie ähnlich klingt: Du bist toll, Mensch was haben wir zusammen erlebt, war echt super, aber ich brauche etwas mehr Zeit für mich, nein, ich habe niemand anderen, es liegt nicht an Dir, nur ich bin schuld. Ja, Sie merken es, zu Beginn war ich ehrlich, danach wusste ich mir nur noch mit Lügen zu helfen.

Werden wir also persönlich, werden wir ehrlich. Der Jogi bekommt, was der Stefanie verwehrt blieb. Es ist aus. Und die ganze Plüsch-Einleitung spare ich mir jetzt. Sie wissen selbst, dass Sie uns allen wahnsinnige Momente beschert haben. Aber ich glaube nicht mehr an eine gemeinsame Zukunft, in der wir alle glücklich sein können. Und nein, die Schuld daran trage doch nicht ich, wobei ich an dieser Stelle ja sowie-so nur stellvertretend für 80 Millionen Hobby-Bundestrainer stehe. Und dass es so weit kommen musste, das laste ich Ihnen an. Warum sind Sie nicht nach dem WM-Titel in Brasilien zurückgetreten? So macht



Joachim Löw betreut seit 2004 die deutsche Fußball-Nationalmannschaft, zunächst als Assistent, seit 2006 ist er Bundestrainer. Bei der WM in Brasilien 2014 holte er mit Bastian Schweinsteiger & Co. den WM-Titel. Sein Vertrag mit dem DFB läuft noch bis 2022.

man das doch! Sie standen auf der Heldenstufe ganz oben, mein Teenager-Ich hätte sie noch vor Ich-mache-aus-einem-Taschenrechner-eine-Bombe-MacGyver und der äußerst adretten Erika Eleniak aus der Baywatch-Serie eingeordnet. Ab in den Ruhestand, bei jeder Niederlage hätte es geheißen: Mit dem Jogi wäre das nicht passiert. Aber Sie mussten ja weitermachen. Ich weiß, dass Ihr Job schwer ist. Zumal in diesen besonderen Zeiten. Scheiß Corona! Fußball ohne Fans und zu viele Menschen, deren Testergebnis positiver als ihre Einstellung ist.

Reden wir über das Hier und Jetzt. 0:6 gegen Spanien, das tat richtig weh. Ich konnte kaum zuschauen. Kann mich auch nicht erinnern, jemals eine so harmlos agierende Nationalelf gesehen zu haben. War ja noch schlimmer als bei der WM in Russland. Ich an Ihrer Stelle wäre mächtig sauer auf die Jungs. Die haben sie hängen lassen. Und ich würde mich fragen, ob ich mir das wirklich weiter antun möchte. Was, wenn die beim nächsten Mal wieder keine Lust haben zum Laufen, Kämpfen, gegenseitigen Anfeuern? Ich habe den Eindruck, dass da einiges nicht mehr passt im Verhältnis zwischen Mannschaft und Trainer. Und überhaupt: Glauben Sie so eigentlich selbst noch an eine Chance auf den EM-Titel? Den müssten Sie schon gewinnen, um im Amt zu bleiben. Ansonsten ist im Sommer Schluss, denn Sie werden gemessen an alten Erfolgen, wenngleich diese Mannschaft nicht die Qualität derer aus vergangenen Jahren hat. Eine schnelle Trennung wäre meiner Meinung nach daher die beste Lösung. Auch wenn es unglaublich schwer fallen mag. So oder so, ich wünsche Ihnen einen Abschied in Würde, ohne Pfiffe, ohne Gehässigkeiten. Den haben sie sich verdient. Beste Grüße, Ihr

Dirk Salzmann

DIRK SALZMANN
SPORTREDAKTION

GUTE FRAGE

Corona in der Schweinshaxe – kann das sein?



ANGELIKA WOHLFROM
POLITIKREDAKTION

Chinesische Medien behaupten, das Coronavirus sei über tiefgefrorene deutsche Schweinshaxen wieder ins Reich der Mitte eingeschleppt worden. Halten sich Viren bei solch niedrigen Temperaturen überhaupt? Tatsächlich, ja. Forscher des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) haben herausgefunden, dass in Laborversuchen das Virus auf Fisch, Hühner- und Schweinefleisch nach drei Wochen Lagerung bei 4°C, -20°C und -80°C noch infektiös war und sich die Virusmenge dabei nur wenig reduziert hatte. Einzige Einschränkung: Für die Studie wurden sehr hohe Viruskonzentrationen genutzt. Allerdings gibt es laut BfR bislang keine Fälle, bei denen



nachgewiesen ist, dass sich Menschen über den Verzehr kontaminierter Lebensmittel mit dem neuartigen Coronavirus infiziert haben. Trotz aller Skepsis gegenüber der Verbreitung des Virus über importierte Waren, rät das BfR zur Einhaltung der Hygieneregeln: Coronaviren könnten sich in Lebensmitteln nicht vermehren; sie benötigten dazu einen lebenden tierischen oder menschlichen Wirt. Da die Viren hitzeempfindlich sind, kann das Infektionsrisiko durch das Erhitzen von Lebensmitteln zusätzlich weiter verringert werden. Laboruntersuchungen zufolge werden Coronaviren im Allgemeinen ab einer Temperatur von 60 Grad Celsius abgetötet.

Kampf im Dschungel des Sozialstaats

- Seit einem Sturz ist Beate Roller ein Pflegefall
- Der Umgang mit den Ämtern ist mühsam

VON ULI FRICKER
ulrich.fricke@suedkurier.de

Ein Tag beim Skifahren veränderte ihr Leben und das Leben ihrer Familie. Im Februar 2015 begab sich Beate Roller mit ihrem Sohn Simon in Damüls auf die Piste. Ein verhangener Tag. Eine unsichere Stelle kommt, die Mutter fährt voraus, rutscht, stürzt. Andere Sportler verständigen die Bergrettung, die Sanitäter kommen, alles scheint seinen geordneten Gang zu gehen – scheinbar. Beate Roller, damals 50, hat es schwer erwischt. Die Diagnose lautet Tetraplegie durch discoligamentäre Zerreißung C5/C6. Die Sportlerin ist seitdem querschnittsgelähmt und leidet an einer massiven Spastik. Die Hände sind verkrümmt. Innerhalb einer Schrecksekunde wird sie auf den Rollstuhl geworfen. Nach drei Monaten kann sie erstmals selbstständig atmen. Die Familie wohnt in Tüfingen, einem Dorf bei Salem im Bodenseekreis. Dort will sie auch wohnen bleiben und nicht ins Heim umziehen. „Ich will selbstbestimmt leben“, sagt sie dem SÜDKURIER. Nun ist die Mutter von vier Kindern plötzlich auf Hilfe angewiesen. 24 Stunden am Tag. Jetzt wird dem Ehemann klar, was das mit sich bringt. Roland Roller, ein kräftiger Mann Ende 50, pausiert mit seinem Beruf. Der Gärtner und Arbeitserzieher an den Zieglerschen Anstalten in Wilhelmsdorf pflegt seine Frau selbst.

Doch bald erkennt er, dass er es nicht alleine schafft. Nachts um 1.30 und 6.30 Uhr muss sie gedreht werden. Anfangs steht er noch auf, doch dann packt er es nicht mehr. Wenn der Schlaf zwei Mal abgeschnitten wird, werden die Nerven dünn.

Jeder fremde Handgriff kostet

Also holt er das volle Programm ins Haus. Pflegedienste, Ergotherapie, Feldenkrais, Psychotherapie. Schnell erkennt er: Das können wir uns niemals leisten. Jeder externe Handgriff kostet. Der Ehemann stand vor der Herausforderung, die wichtigen Dienste zu bezahlen. Sie summieren sich auf knapp 20 000 Euro im Monat. 12 500 Euro trägt das Sozialamt des Bodenseekreises bei. 7500 Euro entnimmt Familie Roller den eigenen Mitteln, später nimmt sie Geld auf. Die Schulden wachsen und mit ihnen die Verzweiflung. In ihrer Not wenden sie sich an den SÜDKURIER. Wozu sonst ist eine Zeitung da, wenn nicht als Anlaufstelle für Menschen, die sich im Unrecht sehen? Der Reporter kommt und klingelt an dem urigen Holzhaus mit den blauen Fensterrahmen. Roland Roller wuchtet eben seine Frau mit einem Treppenlifter nach oben. Stufe für Stufe nimmt das motorisierte Scalamobil die Treppe ab, bis die Frau im Wohngeschoss ankommt. Treppen – die Hürde Nummer eins. Das Haus hat viele Treppen und enge Türen. Am Küchentisch nehmen wir Platz. Das Möbel hat schon viel gesehen, er bildet das Zentrum der Wohnküche



Beate Roller sitzt im Rollstuhl und ist auf 24-Stunden-Pflege angewiesen. Sie will in ihrem Haus mit der gemütlichen Küche wohnen bleiben. Dafür kämpfen sie und ihre Familie. Das Sozialamt will nur einen Teil der Kosten übernehmen – bisher. BILDER: ULI FRICKER

mit vielen familiären Erinnerungen. Die Familie lebt sparsam, keine luxuriösen Küchenhelfer, kein Chrom. „Es ist ein schmales Leben geworden“, sagt der Mann, während er Plätzchen auf einen Teller schüttet. Zwei Kinder huschen vorbei. Helena und Simon kommen von der Schule. Die älteren Karol und Lilian sind bereits ausgezogen. Die Betreuung der Mutter bestimmt das Leben aller. Das verwinkelte Haus ist vertikal angelegt, ein auf und ab. Jetzt muss alles horizontal gängig sein und rollstuhlgerecht. Zwei Tischplatten dienen als Arbeitsplätze für die Frau. Auf blanke Kieselsteine malt sie mit Acryl und feinem Pinsel bunte Landschaften voller Sehnsucht.

Auch die Hände sind betroffen

Das ist erstaunlich. Ihre Hände sind stark verkrümmt. Die Muskulatur schwindet. Den Pinsel klemmt sie zwischen die Finger und führt ihn so. Die Frau mit dem weißen Lockenkopf lässt sich den Mut nicht nehmen. Sie lacht viel. Sie klagt nicht, sondern pocht auf ihre Rechte. Einen Stein bemalte die Christin mit einem Schriftzug: „Glaube daran, alles was dir begegnet, dient zu deinem Besten.“ In den ersten Tagen nach dem Unfall verließ sie aller Lebensmut. Sie bat den Pfleger um eine erlösende Spritze. Lieber sterben als reduziert leben. Dann erschien die Familie. Schwei-

gend standen Mann und vier Kinder um das Bett im Krankenhaus. Das gab Mut. „Das war mein ganzes Glück, dass mich die Familie unterstützt“, sagt sie im Rückblick. Viele andere auch. Die Leute in Tüfingen nahmen Anteil. Die evangelische Kirchengemeinde in Uhldingen-Mühlhofen sammelte Spritzgeld, damit ihr Mann sie in der Reha besuchen konnte.

Quälender Schriftverkehr

Roland Roller ist tief getroffen. Er gab seinen Beruf auf und stellte die häusliche Pflege auf die Beine. Am meisten quält ihn der Schriftverkehr mit den Ämtern. Mit Sätzen, die lang und schwierig sind. Mit Worten, die er nicht versteht. Während er das Geld für geleistete Dienste überweist, sinkt der Kontostand. Roller konstatiert bekümmert: „Das hier ist mit einem wirtschaftlichen Abstieg verbunden.“ Zum Geld kommen die Akten. Der Schriftverkehr mit den Ämtern erwies sich als überaus mühsam. Und dann die blanken Zahlen: Jeden Monat nimmt die Familie neue Schulden auf, um die Betreuung zu bezahlen. In einer Pflegeeinrichtung wäre es zwar einfacher. Das aber lehnen beide ab. „Ich will, dass meine Frau hier bleibt“, sagt Roland Roller. Die Lage scheint aussichtslos – bis die Rollers auf die Initiative „Bürger für Bürger Oberteuringen“ aufmerksam

wurden. Der Verein berät Menschen in Not und leistet anwaltlichen Rat. Er wird vom Bundesarbeitsministerium bezuschusst. Damit tritt Thomas Schalski ins Leben der Familie Roller, ein Überzeugungsmensch. Der Bürgerberater kniet sich in den Fall hinein, wälzt Akten und schreibt an Sozialminister Lucha. Schalski ist erfahren und liebt den Umgang mit Formularen. Und noch etwas: Seine Dienste sind kostenlos. Einen Anwalt könnten sich Beate und Roland Roller nicht leisten. Schalski wühlt sich hinein. Er hat selbst extreme Lagen durchgemacht. „Wir unterstützen Behinderte beim Durchsetzen ihrer Leistungsansprüche“, sagt er dem SÜDKURIER. Beate Roller ist sein Schützling. Gemeinsam zogen sie vor das Landessozialgericht Konstanz und erhielten vor einigen Tagen den Bescheid. In wichtigen Punkten erhalten sie recht. Frau Roller muss vom Sozialamt so weit unterstützt werden, dass sie selbstbestimmt leben kann. „Wir haben eine Rechtsposition errungen“, sagt Thomas Schalski.

Akten gegen Akten

Doch moniert das Gericht auch deutliche Schwächen. Die Rechnungslegung der Rollers sei nicht transparent, heißt es im Urteil. Und die Firma, die Roland Roller gegründet hat zur Abwicklung

der vielen in Anspruch genommenen Dienste, will der Richter nicht gelten lassen. Wie beurteilt das Landratsamt in Friedrichshafen die ausgebreiteten Fakten? Die Auskunft an den SÜDKURIER hört sich an, als ob die Behörde über einen weit entfernten Fall spricht. „Wir haben ein laufendes Verfahren“, sagt ein Sprecher auf Nachfrage. Dann wird auf den Datenschutz verwiesen, der es verbiete, in dieser Sache Stellung zu nehmen. Dabei hat sich Frau Roller selbst an den Reporter gewandt. Der amtliche Sprecher meint: „Wir haben aus unserer Sicht alles getan, um Brücken zu bauen.“ Wie stabil diese Brücken sind, wird sich bis Silvester zeigen. Der Entscheid des Sozialgerichts verfällt am 31. Dezember 2020 – wenn das Landratsamt sich bis dahin nicht bewegt, muss alles neu verhandelt werden. „Sie werden auf Zeit spielen. Ich fürchte, dass man uns ins Leere laufen lässt“, vermutet Schalski. Doch wird er nicht locker lassen, wird von Neuem tippen, Einschreiben kuvertieren und versenden. Akten gegen Akten.

Das lesen Sie zusätzlich online

Wie finde ich einen guten Arzt? Die Ärztin Yael Adler gibt Patienten Tipps. www.sk.de/10665556



Beate Roller ist auf den Rollstuhl angewiesen. Ihr Mann hilft ihr. Um Treppen zu überwinden, gibt es das Scalamobil, einen Treppenlifter.



Roland Roller steht vor dem Eigenheim der Familie. Seine Arbeit hat er aufgegeben, um seine Frau pflegen zu können.

Behinderte im Land

In Baden-Württemberg lebten Ende 2017 laut Statischem Landesamt 943 183 schwerbehinderte Menschen – 13 306 Personen oder 1,4 Prozent mehr als zwei Jahre zuvor. Demnach war jeder zwölfte Einwohner (8,6 Prozent) 2017 schwerbehindert. Davon waren 1,7 Prozent auf einen Unfall (einschließlich Arbeitsunfälle) oder eine Berufskrankheit zurückzuführen. Als schwerbehindert gelten Menschen, denen ein Behindertengrad von 50 und mehr zuerkannt wurde. Unfälle auf der Piste sind indes keine Seltenheit. Die Stiftung Sicherheit im Skisport geht davon aus, dass in der Wintersportsaison 2018/2019 zwei von 1000 Skifahrern stationär behandelt wurden. Das entspräche 7800 bis 8000 Personen. (sk)



Ohne ihn wäre das Ehepaar aufgeschmissen: Thomas Schalski ist ehrenamtlicher Rechts- und Sozialberater.



In Salzburg verweist ein Monitor in einem Bäckereifenster auf den Lockdown. BILD: DPA

Österreich setzt auf Massentests

VON M. SCHULZE BERNDT
politik@suedkurier.de

Wien – In Österreich scheinen die strengen Anti-Pandemie-Maßnahmen zu wirken. Nach einer knappen Woche harten Lockdowns stabilisieren sich die Corona-Fallzahlen auf hohem Niveau. Damit ab 7. Dezember wieder in Klassenzimmern unterrichtet werden kann und die Geschäfte noch vor Weihnachten wieder öffnen können, beginnen am 5. Dezember Massentests. Zuerst sollen sich alle 200 000 Lehrkräfte und Kindergartenmitarbeiter den Antigentests unterziehen, im Anschluss daran alle 40 000 Polizisten und schließlich kurz vor Weihnachten die Bewohner der Gemeinden mit hohen Infektionsraten. Anfang Januar ist die gesamte Bevölkerung zum Rachenabstrich aufgerufen. „Einige Minuten für einen Test können einige Wochen Lockdown für das ganze Land verhindern“, argumentierte der österreichische Bundeskanzler Sebastian Kurz. Dies sei ein Weg, zur Normalität zurückzufinden. „Damit die Tests epidemiologisch sinnvoll sind, müssen sie mehrfach wiederholt werden“, ergänzte Gesundheitsminister Rudolf Anschober. Logistisch unterstützt das Bundesheer die Abwicklung der bereits bestellten mehr als fünf Millionen Tests. Die Testergebnisse sollen schon nach 15 Minuten vorliegen. Kritik kommt von der sozialdemokratischen Opposition. Der Kärntner Landeschef Peter Kaiser forderte Klarheit darüber, wer, wie oft und wann getestet werden solle, da Antigentests eine hohe Fehlerquote aufwiesen. Doch nicht nur Tests sollen die Corona-Pandemie unter Kontrolle bringen. Ab Januar hoffen Österreichs Experten auf die ersten Impfungen, die zuerst an Ärzte und Pflegepersonal sowie Bewohner von Altenheimen und dann an über 65-Jährige und Risikogruppen gehen sollen. Bis zum Sommer soll jeder, der es wünscht, geimpft werden können, gibt sich der Covid-Sonderbeauftragte im Gesundheitsministerium, Clemens Martin Auer, optimistisch. Logistische Unterstützung sei die rechtzeitige Zulassung der Impfstoffe.

Zwar hat sich in den vergangenen Tagen die Zahl der täglichen Neuinfektionen unter der 7000-Grenze eingependelt. 20 Prozent aller Getesteten sind positiv. Erschreckend hoch ist die Zahl der mehr als 100 Toten an etlichen Tagen. Am gestrigen Freitag waren es 106. Es gehe darum, Infektionsketten zu durchbrechen, um „den Menschen ein Weihnachtsfest im engen Familienkreis zu ermöglichen“, so Kurz zu den Massentests. Ob damit auch dem Tourismus ein Neustart erlaubt wird, ist noch fraglich. Bisher liegt die Zahl der Übernachtungen 2020 österreichweit 40 Prozent niedriger als im Vorjahr.

DEUTSCHLAND

EU-EINGREIFTRUPPE

Deutschland will sich mehr engagieren

Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal 2021 die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium mit. Zudem sei zugesagt worden, für das gesamte Jahr 2025 Truppen für die Krisenreaktionskräfte bereitzustellen. Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. (dpa)

MISSBRAUCHSGUTACHTEN

Gegenwind für Kölner Kardinal

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) hat den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki zur Offenlegung des von ihm zurückgehaltenen Missbrauchsgutachtens aufgefordert. „Aktuell sind wir Zeuginnen und Zeugen intransparenter Vorgänge im Erzbistum Köln“, kritisierte die Vollversammlung des ZdK. „Wir fordern, diese vollständig offen zu legen.“ Das Gutachten zum Umgang des Erzbistums Köln mit Vorwürfen des sexuellen Missbrauchs von Kindern durch Priester war von Woelki selbst in Auftrag gegeben worden. Mittlerweile will er das Gutachten aber doch veröffentlichen. (dpa)

RENTEN

CDU-Politiker für umfassende Reform

Zehn Monate vor der Bundestagswahl haben CDU-Politiker eine Debatte über eine Rentenreform angestoßen. Über einstimmenden Berichten zufolge sieht das Konzept eines Bundesfachausschusses in der CDU vor, Beamte, Politiker und Selbstständige schrittweise in die gesetzliche Rentenversicherung einzubeziehen. Zudem plädiere der Ausschuss für eine längere Lebensarbeitszeit sowie einen kapitalgedeckten Rentenfonds, in den Teile der Beitragszahlungen fließen sollen. (AFP)

ONLINE HEUTE

IHRE MEINUNG

Abstimmung vom 19.11.2020
Sollte es für Störaktionen im Bundestag härtere Strafen geben?

80,70 % – Ja, der Rechtsstaat muss gegen die Pöbeleien von rechts konsequent vorgehen.

19,30 % – Nein, solche Störaktionen sollte man nicht überbewerten.

Frage heute: Stirbt unser Dialekt aus?
www.suedkurier.de/umfrage



Der AfD-Fraktionsvorsitzende Alexander Gauland entschuldigt sich im Bundestag. Die anderen Fraktionen sind empört über das Verhalten von AfD-Politikern. Die Atmosphäre ist giftig. BILD: IMAGO

Geschrei, Häme und eine Entschuldigung

- Wie die AfD das Klima im Bundestag vergiftet
- Pöbel-Aktion soll Konsequenzen haben

VON CHRISTIAN GRIMM
politik@suedkurier.de

Berlin – Als sich AfD-Fraktionschef Alexander Gauland entschuldigt, hat er Mühe, die Zwischenrufe und Schreie zu übertönen. Sie stammen aus den Reihen von CDU, CSU, SPD, Linken, FDP und Grünen. Gauland bittet gestern um Entschuldigung dafür, dass am Mittwoch AfD-Abgeordnete Gegner der Seuchenpolitik in den Bundestag geschleust haben und diese dort Abgeordnete bedrängten, darunter Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU). Das sei „unzivilisiert und gehört sich nicht“, sagt der 79-Jährige. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Dieser kleine Ausschnitt aus dem Parlament illustriert, wie rau und unverzüglich unter der Kuppel des Reichstags miteinander umgegangen wird. Seit die AfD vor drei Jahren einzog, ist alles anders. Sie hat den Lautstärkeregler aufgedreht und die anderen Fraktionen versuchen, mitzuhalten. Die SPD-Politikerin Barbara Hendricks erinnert in ihrer Rede während dieser extra anberaumten aktuellen Stunde zuerst an die gute alte Zeit, als es die AfD noch nicht gab. Hendricks ist das, was man ein Urgestein nennt. Seit über 25 Jahren ist sie Abgeordnete. Sie erzählt von Beleidigungen, die aus den Reihen der AfD kämen, gut verständlich, aber nicht so laut, dass das Protokoll sie höre. Sie erzählt davon, dass sich Mitarbeiterinnen am späteren Abend nicht mehr in die Gänge wagten aus Angst vor Angriffen von Mitarbeitern oder Abgeordneten der AfD. „Wir wissen dies alles und wir müssen damit umgehen“, sagt Hendricks. Der Satz, der folgt, bringt das Dilemma auf den Punkt. „Das ist leider

AFD will klagen

Die AfD will gegen das Infektionsschutzgesetz vor dem Bundesverfassungsgericht klagen. „Wir werden das neue Infektionsschutzgesetz juristisch prüfen lassen“, sagte AfD-Vize Tino Chrupalla. „Zu diesem Zweck bereiten wir eine Normenkontrollklage vor.“ Ob sich das Bundesverfassungsgericht mit der Klage beschäftigen wird, ist fraglich. Eine Normenkontrollklage kann nur von der Bundesregierung, einer Landesregierung oder einem Viertel der Mitglieder des Bundestags gestellt werden. Im Oktober war die AfD damit gescheitert, dieses Quorum für eine Klage gegen den zweiten Nachtrag zum Bundeshaushalt 2020 zu erreichen. (dpa)

nicht zu ändern.“

Die Arbeit des Parlaments gründet sich in der politischen Theorie auf das freie Mandat der Volksvertreter. Sie sind von den Wählern bestimmt und können deshalb nicht aus dem Bundestag geworfen werden. In der Praxis gründet sich die Arbeit des Parlaments aber genauso stark darauf, dass Abgeordnete und deren Mitarbeiter anständig miteinander umgehen. Diese Praxis ist seit der vergangenen Bundestagswahl empfindlich gestört. Nicht immer geht das auf das Konto der AfD. Im Juli warfen Klima-Aktivisten im Hohen Haus Flugblätter und forderten schreiend, das Kohleausstiegsgesetz zu verhindern, weil es zu lasch sei. Es ist kaum vorstellbar, dass die Aktivisten ohne die Hilfe von Sympathisanten ihren Weg in den Bundestag fanden. Der Protest und die Empörung bei Grünen, Linken und der SPD hielten sich in Grenzen. Anders als im aktuellen Fall bedrängten die Klimaschützer aber keine Abgeordneten persönlich.

Der parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion wirft der AfD

daher in seiner Rede vor, einen Angriff gegen das freie Mandat und einen Angriff auf die Demokratie zu fahren. Michael Grosse-Brömer gibt sich entschlossen: „Sie täuschen sich, Sie beeindrucken uns nicht.“ Tatsächlich ist die eigens anberaumte Aussprache ein Indiz für das Gegenteil. Die AfD hat die anderen Parteien im Bundestag tief erschüttert. Das bestätigt auch ein Schreiben von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) an alle Abgeordneten, das unserer Redaktion vorliegt. Darin spricht er von „vielfältigen Befürchtungen und Ängsten“, die die Störer am Mittwoch ausgelöst haben.

Vor der Abstimmung bombardierten Gegner der Corona-Politik die Abgeordnetenbüros der großen Koalition mit E-Mails, Schreiben und Anrufen. Sie bedienten sich damit eines Konzepts, das in den alten Tagen der Bundesrepublik im linken Spektrum erdacht wurde.

In den Debatten im Plenarsaal setzt die Alternative für Deutschland auf verbale Eskalation und gewinnt dieses Spiel fast immer, weil sich die anderen Fraktionen mitreißen lassen. In den Ausschüssen fernab des Scheinwerferlichts sitzen sowohl engagierte als auch gelangweilte AfD-Abgeordnete.

Damit die AfD nicht noch einmal ungebete Gäste einlädt, lässt Schäuble jetzt seine Verwaltung die Paragraphen studieren. Denkbar sind zum Beispiel Rügen und Ordnungsgelder gegen diejenigen Mitglieder, die den Gegnern der Corona-Politik Einlass gewährten. Außerdem lässt der CDU-Veteran prüfen, wie das Regelwerk nachgeschärft werden kann. In seinem Brief warnt er davor, dass eine Atmosphäre entstehen könnte, die eine freie Diskussion behindert. „Das dürfen wir im Bundestag nicht zulassen.“ Erhalten haben seine Mahnung auch die Mandatsträger der AfD. Ihre Partei hat mit dem Kampf gegen die Corona-Politik ein neues Thema gefunden. In den Umfragen steht sie stabil bei zehn Prozent. Das Klima im Parlament bleibt ungemütlich.

CHRISTLICHE WELT

Conrad Gröber – Nazi oder Kirchen-Verteidiger?

Der ehemalige Erzbischof von Freiburg erhält Schützenhilfe. Zwei Forscher rücken sein Bild zurecht – auch wenn Schatten bleiben

VON ULI FRICKER
ulrich.fricker@suedkurier.de

Wenn das Prädikat berühmt-berühmt auf einen Kirchenmann zutrifft, dann auf Conrad Gröber. Der ehemalige Erzbischof von Freiburg (im Amt 1932 bis 1948) ist umstritten bis heute. Im Kern geht es um seine Haltung und sein Handeln in der Zeit der NS-Diktatur. War er tatsächlich Antisemit und Befürworter des NS-Staates – oder ein standhafter, wenn auch verkannter Verteidiger ka-



Conrad Gröber. BILD: ERZBISCHÖFliches ARCHIV

tholischer Interessen in harten Zeiten? In den vergangenen Jahren senkte sich der Daumen zu seinen Ungunsten. Die Forschungen von Wolfgang Proske ordneten Gröber eindeutig bei jenen Kirchenmännern ein, die das Dritte Reich aktiv unterstützten. Städte wie

Freiburg und Konstanz entzogen ihm die Ehrenbürgerwürde. In Freiburg verzichtete der Gemeinderat jedoch darauf, die Gröber-Straße umzubenennen. Vielmehr wurde ein erklärendes Schild angehängt. Die Stadt berücksichtigte, dass es auch Äußerungen des geborenen Meßkirchers gibt, die sehr wohl kritisch gegenüber dem Regime sind – und dass er von maßgeblichen Nazigrößen wie dem badischen Gauleiter Wagner nicht gut gelitten war. An diesem Punkt setzt eine neue Studie an, die den Blick auf Gröber zurechtrücken möchte. Mit Hans-Otto Mühleisen (St. Peter/Schwarzwald) und Dominik Burkhard (Universität Würzburg) unternehmen zwei Professoren den Versuch, ein gerechteres Bild dieses Mannes zu zeich-

nen. Das gelingt ihnen über weite Strecken, auch wenn der apologetische Ton der Aufsätze kaum zu überhören ist.

Entscheidender ist anderes: Die Quellen zu Gröber – im Übermaß vorhanden dank kirchlicher Archive von Freiburg bis Bräunlingen – werden gewichtet. Wo Proske ein Dokument zulasten von Gröber zitiert, lässt Mühleisen beide zu Wort kommen: belastende *und* entlastende Zeugnisse. Belastend sind Vorgänge wie sein freiwilliger Eintritt in den Förderkreis SS. Ihm zugutekommen zum Beispiel seine Predigten gegen die Euthanasie des NS-Regimes. Oder die zahlreichen Stellungnahmen von NS-Größen gegen den Erzbischof. Gröbers Handeln war stets darauf ausgerichtet, den schmalen wer-

denden Spielraum seiner Gemeinden und Schulen zu halten. Das Umwerben des Regimes muss also nicht als Selbstzweck gelten, sondern auch als voraus-eilende Diplomatie.

Diese ist missglückt. Den Machthabern war nie daran gelegen, den beiden Kirchen ihre gewohnten Freiheiten zu lassen. Mühleisen beschreibt Gröbers Scheitern als „missglückten Kompromiss“ – ein Weg, den viele versuchten, um Spielräume zu wahren. Dass dies nicht gelingen konnte, weiß Jahrzehnte später jeder. Damals eben nicht.

Das Buch: H.-O. Mühleisen/D. Burkard: „Erzbischof Conrad Gröber reloaded. Warum es sich lohnt, genauer hinzuschauen.“ 199 Seiten, 14 Euro, Verlag Josef Fink, Lindenberg

„Die EU hat viel zu lange zugesehen“

Beim EU-Gipfel stellten sich Ungarn und Polen wieder quer. Katarina Barley zum schwierigen Umgang mit den beiden Ländern

Frau Barley, Polen und Ungarn bewegen sich nicht. Sie wollen den Rechtsstaatsmechanismus nicht akzeptieren. Können Sie sich vorstellen, dass das EU-Parlament den bereits gefassten Beschluss noch einmal überarbeitet?

Nein, das halte ich für völlig ausgeschlossen. Wir haben bereits viel Kompromissbereitschaft gezeigt. Zum Beispiel wurde vereinbart, nur solche Rechtsstaatsverstöße zu ahnden, die sich auf das EU-Budget auswirken. Der Rechtstext steht und wird nicht mehr angefasst.

Man könnte noch einen Anhang basteln, eine Protokollerklärung hinzufügen. Das ist eine Möglichkeit. Aber dies darf nicht zu einer Abschwächung des Texts führen. Allen Beteiligten sollte klar sein, dass viele Mitgliedstaaten Polen und Ungarn keine weiteren Zugeständnisse mehr machen wollen.

Dann bleibt ja nur noch der Weg, diese Widerständler auszugrenzen, damit der Aufbaufonds kommen kann? Das wäre nicht so einfach wie es klingt. Es gibt die Überlegung, den Aufbaufonds als Vereinbarung zwischen den verbleibenden 25 Staaten zu konst-

Zur Person



Katarina Barley (52) war Bundesfamilienministerin sowie anschließend Bundesjustizministerin. Die SPD-Politikerin wurde bei der Europawahl 2019 als Spitzenkandidatin der deutschen Sozialdemokraten in das Europäische Parlament gewählt. Seit 2. Juli 2019 ist sie eine von insgesamt 14 Vizepräsidenten des EU-Abgeordnetenhauses. (sk)

ruieren – nach dem Vorbild des ESM-Rettungsfonds in der Finanzkrise. Das Problem ist nur, dass sich die Coronavirus-Hilfskasse durch neue Eigenmittel wie eine Plastik- oder eine Digitalsteuer refinanzieren soll, damit die europäischen Steuerzahler nicht zur Kasse gebeten werden müssen. Den Aufbaufonds könnte man gegen Ungarn und Polen beschließen, die Eigenfinanzierung braucht aber Einstimmigkeit.

Wo sehen Sie denn Spielraum für einen Kompromiss? Man sollte sich die Lage in Polen und Ungarn genau ansehen. Erst diese Woche hat eine Umfrage ergeben, dass 70 Prozent der Menschen dort eine Bindung von EU-Geldern an Rechtsstaatlichkeit befürworten. In Polen hat ein



Die EU-Flaggen vor dem Hauptquartier der Europäischen Kommission. BILD: DPA

neues, strenges Abtreibungsverbot zu heftigem Widerstand geführt, nachdem das dortige Verfassungsgericht ein entsprechendes Urteil gefällt hatte. Die Menschen erleben plötzlich, dass der Streit um Rechtsstaatlichkeit keine demokratische Theorie ist, sondern dass es um ganz konkrete Auswirkungen für ihr Leben geht. Da gibt es also massiven Druck auf die Regierung und die Verfassungsinstitutionen. In Ungarn ist die Korruption des Orbán-Clans ein offenes Geheimnis. Auch da wird den Menschen immer klarer, wie isoliert ihr Land in Europa ist. Mit anderen Worten: Ich schließe nicht aus, dass sich beide Regierungen doch noch bewegen.

Wie auch immer die EU entscheidet – am Ende könnten Polen und Ungarn vor dem

Europäischen Gerichtshof (EuGH) klagen. Also auf den Hof bauen, dessen Urteile sie bisher mit Füßen treten... Das stimmt. Aber genau darauf setzen wir. Warschau und Budapest argumentieren, Rechtsstaatlichkeit sei in der Union bisher nicht definiert und sie dürften dieses Prinzip deshalb selbst und für sich auslegen, weil das zu den Freiheiten jedes Mitgliedsstaats gehöre. Das ist natürlich Unsinn. Was rechtsstaatlich ist, definiert der EuGH. Und der hat längst klargestellt, dass die Unabhängigkeit des Justizwesens ein Grundwert ist.

Wie kann die EU damit leben, dass sie ständig von zwei Mitgliedern attackiert und bekämpft wird? Es ist an der Zeit, dass sich sowohl die Europäische Kommission wie auch der Europäische Rat eingestehen, viel zu lange zugesehen zu haben. Das rächt sich jetzt.

Ist das auch ein Appell an die europäischen Christdemokraten, die ungarische Regierungspartei Fidesz endlich aus ihren Reihen zu entfernen? Dieser Schritt ist überfällig. Die Europäische Volkspartei (EVP) verweist zwar stets auf ähnliche Kräfte in anderen Parteienfamilien, aber das ist heuchlerisch. Es stimmt zwar, dass es Rechtsstaatsdefizite in allen EU-Staaten gibt. Aber das ist ja kein Argument, nichts zu tun, sondern das zu tun, was jede Partei tun sollte.

FRAGEN: DETLEF DREWES

AUSLAND

WEISSRUSSLAND

Baltische Staaten weiten Sanktionen aus

Die baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen haben ihre unabhängig von der EU verhängten Sanktionen gegen die autoritäre Führung in Weißrussland ausgeweitet. Die Außenministerien in Tallinn, Riga und Vilnius veröffentlichten Listen mit weiteren 28 Personen, denen die Einreise in die drei EU-Staaten untersagt ist. Neu sind die Minister für Information und für Sport und Tourismus, Beamte des Justiz- und Sicherheitsapparats sowie Vertreter von Gewerkschaften und staatlichen Medien. (dpa)

FRANKREICH

Macron wirft Türkei Stimmungsmache vor

Frankreichs Präsident Emmanuel Macron hat Russland und der Türkei vorgeworfen, anti-französische Ressentiments in Teilen Afrikas zu nähren. Auf die Frage, wie es zu einer Frankreich-kritischen Haltung in einigen frankophonen Ländern Afrikas komme, sagte Macron: „Es ist eine Strategie am Werk, die sich postkolonialer Ressentiments bedient und manchmal von afrikanischen Anführern genutzt wird, aber vor allem von ausländischen Kräften wie Russland und der Türkei.“ (dpa)



Will seine Niederlage einfach nicht eingestehen: Donald Trump. BILD: DPA

Letztes Gefecht von Trump?

VON FRIEDEMANN DIEDERICHS
politik@suedkurier.de

Washington – Rudolph Giuliani ist Donald Trumps Mann fürs Grobe. Der Jurist versicherte in einer der kuriossten Pressekonferenzen der Amtszeit Trumps: „Ich kann beweisen, dass er Pennsylvania mit 300 000 Stimmen gewonnen hat“ – ohne jedoch Beweise vorzulegen. Alle führenden US-Sender, außer Fox News, hatten sich geweigert, den Termin zu übertragen, bei dem am Ende dem schwitzenden Giuliani das Haarfärbemittel über das Gesicht rann, während er eine Journalistin als Lügnerin beschimpfte.

Es ist so etwas wie das letzte Gefecht der Getreuen Trumps. Schließlich verstieg sich Trump-Anwältin Sidney Powell in eine völlig verrückte Behauptung. Sie sei hier, um über den massiven Einfluss kommunistischen Geldes durch Venezuela, Kuba und vermutlich China zu reden, und deren Eingriffe in die Wahlen in den USA, sagte sie. Und die Demokraten seien „Gauner“.

Nun gab es tatsächlich kleinere Pannen, etwa in Georgia, wo 5800 Stimmzettel nicht gezählt worden waren. Diese ergaben 1400 zusätzliche Stimmen für Trump. Doch Verantwortliche des Bundesstaates betonten, die Pannne habe im Rahmen normaler Fehlerquoten gelegen, sie habe auf das Endergebnis keinen Einfluss. Für Trump ist dies aber Grund genug, den Sieg Bidens weiter infrage zu stellen und das zu tun, was die Zeitschrift „New Yorker“ als „Versuch eines Coup“ bezeichnete. Denn zuletzt hat Trump den Druck auf republikanisch geführte Landesparlamente erhöht. Seine Forderung: Diese sollten dort, wo Biden siegte, republikanische Wahlleute bestimmen und sie zur Abstimmung am 14. Dezember schicken. Dies ist nach Ansicht von Juristen nichts anderes als ein Aufruf, den Wählerwillen zu ignorieren.

ANZEIGE

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. ZusammenGegenCorona.de



Nicht jeder Corona-Held bekommt Weihnachtsgeld

- In welchen Branchen es den Extra-Geldsegen gibt
- Corona-Krise führt teils zu Einschnitten für Arbeitnehmer
- Große SÜDKURIER-Umfrage unter heimischen Betrieben



VON WALTHER ROSENBERGER
walther.rosenberger@suedkurier.de

Zehntausende Arbeitnehmer in der Region profitieren jedes Jahr vom Weihnachtsgeld ihres Arbeitgebers. Meist tariflich ausverhandelt, wird es mit dem Novembergehalt überwiesen. In der Corona-Krise bleibt der Zuschuss erstaunlich stabil. Ein Überblick:

Die Krankenhäuser

Beschäftigte in Krankenhäusern zählen zu den Corona-Helden, also jener Arbeitnehmergruppe, der in der Pandemie besonders viel abverlangt wird. Zumindest beim Weihnachtsgeld spiegelt sich das wider. Von den Tausenden an kommunalen Krankenhäusern Beschäftigten erhält die große Mehrheit die Extra-Zahlung. Bei den rund 3600 Beschäftigten des **Gesundheitsverbands im Landkreis Konstanz** bekommen nach Angaben einer Sprecherin etwa 3000 das 13. Gehalt. Am östlichen Bodensee, wo die Versorgung durch die **Kliniken in Tettnang und Friedrichshafen** sichergestellt wird, sind es gut 1500 von etwa 2000 Beschäftigten. Die Höhe der Sonderzahlung liegt abhängig von der Tarifgruppe zwischen 52 bis 80 Prozent eines Brutto-Durchschnittsgehalts. Auch knapp 750 Beschäftigte des **Klinikums Hochrhein** in Waldshut und rund 3200 Mitarbeiter des **Schwarzwald-Baar Klinikums** in Villingen-Schwenningen und Donaueschingen erhalten eine Sonderzahlung gemäß des Tarifvertrags öffentlicher Dienst, wie eine Krankenhaus-Sprecherin sagt. Allerdings gilt das nicht für jeden: Viele Ärzte an kommunalen Krankenhäusern bekommen kein Weihnachtsgeld, auch wenn sie tariflich beschäftigt sind.

Die Versorger

Sie betreiben Kraft- oder Wasserwerke, fahren Bus, halten Bäder sauber oder sorgen für einen reibungslosen Fährverkehr über den Bodensee: Angestellte bei Versorgungsunternehmen halten die öffentliche Infrastruktur am Laufen. Das wird meist auch mit Weihnachtsgeld honoriert. Bei Deutschlands führendem Fernwasserversorger, der Sipplinger **Bodensee-Wasserversorgung** (BWV) wird nach Tarif bezahlt, und daher bekommen auch alle 320 Beschäftigten Weihnachtsgeld – „in Höhe eines Bruttononatsgehalts“, wie eine BWV-Sprecherin sagt. Auch bei den Stadtwerken in der Region ist das Weihnachtsgeld tariflich geregelt und wird voll ausbezahlt. Die knapp Tausend Beschäftigten der **Stadtwerke Konstanz**, der **Bädergesellschaft** und der **Bodensee-Schiffsbetriebe** beispielsweise kommen in den Genuss. Beim größten Energieversorger im Südwesten, der Karlsruher **EnBW** erhalten von gut 24 000 Mitarbeitern gut 13 300 Beschäftigte der Kerngesellschaften sowie solche bei externen Gesellschaften Weihnachtsgeld, wie eine Sprecherin sagt. Maßgeblich ist auch hier der Tarifvertrag. Für außertariflich Beschäftigte – etwa Manager – ist die Entgelt-Komponente nicht vorgesehen. Übrigens auch die Vorstände und Aufsichtsräte der EnBW müssen traditionell auf Weihnachtsgeld verzichten.

Medizin und Pharma

Beschäftigte in Medizintechnik- und Pharmabranche gehören zu den tarif-

2 Männer vor Frauen
Bei Frauen klingelt es an Weihnachten im Portemonnaie seltener als bei Männern. Bei den Frauen sind es 50 Prozent, bei den Männern dagegen 55 Prozent.

3 Unbefristet vor befristet
Auch Beschäftigte mit einem befristeten Vertrag können sich seltener über Weihnachtsgeld freuen. Von ihnen bekommen 45 Prozent die Sonderzahlung. Bei Beschäftigten mit unbefristeter Anstellung sind es 54 Prozent.

1 West vor Ost
Grundsätzlich erhalten laut Destatis 87,4 Prozent aller Tarifbeschäftigten ein Weihnachtsgeld. Unter allen Arbeitnehmern ist es laut einer Auswertung des Tarifarchivs des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) nur gut jeder Zweite. Wie viel Weihnachtsgeld man bekommt, hängt auch vom Arbeitsort ab. In Westdeutschland zahlt der Arbeitgeber im Schnitt 2684 Euro im Osten 2503 Euro. Übrigens: Im Branchenvergleich führen Tarifbeschäftigte in der Erdöl- und Erdgaswirtschaft mit im Schnitt 5910 Euro Weihnachtsgeld deutlich.

Wer bekommt Weihnachtsgeld ... und wie viel?

4 Vollzeit schlägt Teilzeit
Vollzeitbeschäftigte kommen deutlich öfter in den Genuss von Weihnachtsgeld (54 Prozent) als Teilzeitbeschäftigte. Eine Sonderzahlung erhalten hier 48 Prozent.

5 Tarifierter besser als tariflos
Tarifbeschäftigte kommen beim Weihnachtsgeld besser weg. Nach Daten des WSI-Instituts bekommen 77 Prozent der Tarifbeschäftigten Weihnachtsgeld, verglichen mit nur 41 Prozent in Betrieben ohne Tarifvertrag. Unter den großen Tarifbranchen wird laut WSI lediglich im Gebäudereinigerhandwerk kein Weihnachtsgeld gezahlt.

Ein symbolischer Weihnachtsbaum mit reichlich Schmuck: Weihnachten ist für viele Arbeitnehmer auch die Zeit der Extra-Zahlungen. BILD: BUTENKOW - STOCK.ADOBE.COM

lich sehr gut abgesicherten Arbeitnehmern. Beim Weihnachtsgeld liegt man teilweise aber eher am unteren Ende der üblichen Zahlungen. Bei **Aesculap** in Tuttlingen beispielsweise erhalten rund 3550 Mitarbeiter nach sechs Monaten Betriebszugehörigkeit ein Weihnachtsgeld in Höhe von 30 bis 60 Prozent ihres Brutto-Monatsverdienstes, gemäß den Bestimmungen des Metalltarifvertrags. Bezogen auf das maximale Grundentgelt können das bis zu 3625 Euro sein. Beim Konkurrenten **Karl Storz** werden die 3000 Mitarbeiter nicht nach Tarif bezahlt, Weihnachtsgeld bekommen sie aber trotzdem – „in Anlehnung an den geltenden Tarifvertrag“ und trotz Corona, wie eine Storz-Sprecherin sagt. Die Baseler **Novartis** zahlt nach Angaben einer Sprecherin „grundsätzlich das Jahresgehalt zu 12 gleichen Teilen aus“. Auf Deutsch: Weihnachtsgeld gibt es nicht. Nur „einzelne Berufsgruppen innerhalb von Tochterunternehmen“ bekommen eine Jahresleistung nach Chemie-Tarifvertrag ausbezahlt, wie es heißt. Auch die

rund 1100 **Takeda**-Beschäftigten an den Standorten Singen und Konstanz erhalten Weihnachtsgeld. Dort können sich auch die außertariflich Beschäftigten über den Geldsegen freuen. „Während der Covid-Pandemie ist es unerlässlich, dass die Produktion in Singen weiterläuft. Deshalb müssen wir unsere Belegschaft in der Produktion nicht nur besonders schützen, sondern besonderes Engagement auch entsprechend anerkennen“, sagt Benjamin Thämlitz, Arbeitsdirektor bei Takeda unserer Zeitung.

Luft- und Raumfahrt

Beim Satellitenbauer **Airbus** in Immenstaad gilt der Metall-Tarif. Daher bekommen rund 80 Prozent der aktuell 2150 Beschäftigten auch bis zu 60 Prozent eines Monatslohns als Weihnachtsgeld. Wie etwa auch bei der EnBW gibt es die Gehaltskomponente bei Managern und außertariflich Beschäftigten nicht. Dort griffen „andere Gehaltsvereinbarungen“, sagt ein Airbus-Sprecher. Beim Lenk Waffen-

bauer **Diehl-Defence** in Überlingen sieht es ähnlich aus. Gut Tausend Mitarbeiter und weitere 1700 Kollegen in Bayern und im Saarland bekommen Weihnachtsgeld.

Zulieferer und Maschinenbau

Die Corona-Krise und technologische Umbrüche haben die Autozulieferer kräftig gerupft, und folglich zahlen auch nicht mehr alle Weihnachtsgeld. „Trotz drastischer Umsatz- und Ergebnissrückgänge sei das Urlaubsgeld „in voller Höhe ausbezahlt“ worden, sagt ein Sprecher von **Marquardt** aus Rietheim-Weilheim. Gleichzeitig habe man sich mit der Arbeitnehmerseite auf einen Verzicht auf das Weihnachtsgeld 2020 für die rund 2500 Beschäftigten in der Region verständigt. Anders gleich nebenan beim Mechatronik-Spezialisten **IMS-Gear**: Trotz Umsatz- und Gewinnsschwäche zahlt IMS seinen 1700 Mitarbeitern in Donaueschingen, Eisenbach, Trossingen und Villingen-Schwenningen Weihnachtsgeld, wie Personalleiterin Kristin Schäkel dem

SÜDKURIER sagt. Gleiches gilt für die beiden Industrie-Schwergewichte am östlichen Bodensee – der **Dieselmotorenbauer RRPS** und der Getriebespezialist **ZF Friedrichshafen**. Auch sie schicken ihre Mitarbeiter mit einer Extra-Zahlung in den Weihnachtsurlaub. Bei ZF erhielten „praktisch alle“ der 50 000 in Deutschland Beschäftigten – 9600 davon am Bodensee – das Geld. Und auch bei der MTU-Mutter RRPS und dem Tuttlinger Maschinenbau-Technologieführer und Fräsenpezialisten **Chiron** fließt das Geld zum Jahresende wie üblich, trotz Corona.

Baubranche

Der Baumaterial-Experte **Sto aus Stühlingen** gehört zu den wenigen Firmen, bei denen die Mitarbeiter sogar mehr als ein Brutto-Monatsgehalt unter dem Christbaum haben. Das liegt daran, dass bei Sto der komfortable Chemie-Tarif gilt und das Unternehmen bei guten Gewinnen die Zahlung für seine 3000 deutschen Mitarbeiter aufstockt. Frohe Weihnachten!

NACHRICHTEN

AUSSER-HAUS-VERKAUF

Mehrweg-Angebot soll Pflicht werden

Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Bundesumweltministerin Svenja Schulze Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtet und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen. Eine Ausnahme sieht der Gesetzesentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. (dpa)

MASCHINENBAU

Weisser aus St. Georgen baut 110 Jobs ab

Der Schwarzwälder Werkzeugmaschinenbauer J.G. Weisser will rund 110 von 490 Stellen abbauen. Das gab das Unternehmen nach mehrwöchigen Verhandlungen mit der Arbeitnehmerseite am Freitag bekannt. Wenn bis Anfang Dezember zu wenige Beschäftigte das Unternehmen auf freiwilliger Basis verließen, soll es zu betriebsbedingten Kündigungen kommen. Der Jobabbau sei nötig um „den Fortbestand des Unternehmens und die verbleibenden Arbeitsplätze“ zu sichern, hieß es von der Geschäftsführung. (wro)

Die Corona-Killer aus Tuttlingen

- Kühlschränke entscheiden über Erfolge gegen Corona
- In Deutschland baut sie nur die Firma Binder



VON WALTHER ROSENBERGER
walther.rosenberger@suedkurier.de

Tuttlingen – Wäre das Ganze nicht so traurig, Peter M. Binder würde wahrscheinlich einen Luftsprung machen. Den Chef des gleichnamigen Medizintechnik-Spezialisten aus Tuttlingen kannten bis vor wenigen Tagen vor allem Fachleute. Ein paar Wissenschaftler, Einkäufer von Pharmafirmen und vielleicht Beamte im Gesundheitsministerium. Und jetzt stehen vor seiner Firmenzentrale am Rande Tuttlingens, das sich selbst als Weltzentrum der Medizintechnik bezeichnet, Fernsehteams von NBC und France-Info und wollen Details zu Ultra-Kühlung und Kältemitteln wissen.

„Wir produzieren in Tuttlingen unter Hochdruck.“

Peter M. Binder, Chef der Binder GmbH

Keine Frage, bei der Binder GmbH, einem Familienbetrieb und Hidden-Champion, herrscht gerade Ausnahmezustand. Der hat viel zu tun mit dem nationalen Notstand, der in Sachen Corona-Pandemie gerade herrscht. In der Bekämpfung des Virus kommt dem Mittelständler, der zuletzt einen Jahresumsatz von 74 Millionen Euro gemacht hat, nämlich eine zentrale Bedeutung zu. Kein anderes Unternehmen in Deutschland stellt Kühlschränke her, die so leistungsfähig sind, dass sie Temperaturen von bis zu 90 Grad



Aus einem Hinterhofbetrieb hat Peter M. Binder (li.) seine gleichnamige Firma in knapp 40 Jahren zum Technologieführer für Ultra-Tiefkühlschränke entwickelt. In der Corona-Krise fährt er nun die Früchte aller Mühen ein. Rechts die Produktion in Tuttlingen. BILD: BINDER

Celsius unter Null problemlos halten können. Und das ist genau jener Temperaturbereich, der benötigt wird, um die neuen Impfstoffe von Pharmafirmen wie Biontech, Pfizer oder Curevac sicher zu lagern.

Und so stehen plötzlich alle Schlangen vor Binders Tuttlinger Produktionswerk. „Wir produzieren unter Hochdruck“, sagt der Firmenchef, der den Gerätebauer 1983 gegründet hat. Bis Jahresende könne man „eine hohe vierstellige Zahl an Ultratiefkühlschränken ausliefern“.

Geschwindigkeit wird auch nötig sein, denn die Menge an Impfstoff, die im Kampf gegen das Coronavirus gebraucht wird, ist enorm. Allein Deutschland hat sich in einem ersten Schritt rund 57 Millionen Ampullen des Biontech/Pfizer-Wirkstoffs gesichert. Diese werden von den Pharmawerken in isolierten Transportboxen,

die mit Trockeneis ausgestattet sind, zu 60 deutschen Impfzentren verfrachtet. Dort müssen die Ampullen eingelagert werden. „10 bis 15“ Ultra-Tiefkühlschränke braucht jedes dieser Zentren, schätzt Binder. Dazu kommen Bestellungen von der Industrie und Behörden.

Dass die Corona-Krise die Nachfrage befeuern wird, weiß man bei Binder schon seit dem Frühjahr. Damals erhielt das Familienunternehmen erste Anfragen und wurde hellhörig. Firmen wie DHL klopfen an und wollten wissen ob man mit den Spezial-Kühlschränken die eigenen Verteilzentren aufrüsten könne.

Man habe seine eigenen Lager daher „früh vollgemacht“, sagt Binder. Ein Umstand, der dem Unternehmen, das mittlerweile im Vier-Schicht-Betrieb arbeitet, jetzt hilft, lieferfähig zu bleiben. Unrecht ist dem Firmenchef die stark gestiegene Nachfrage natürlich

nicht. Schon weit vor der Corona-Krise hatte Binder das ambitionierte Ziel ausgegeben, den Umsatz bis 2025 um gut die Hälfte auf 120 Millionen Euro zu steigern. Die Mitarbeiterzahl von Binder soll dafür um etwa ein Fünftel auf 500 steigen – ein Plan, der unter den neuen Vorzeichen locker aufgehen könnte. Insbesondere, weil die Nachfrage nach den Kühl-Boxen nach Meinung von Branchenkennern noch länger hoch bleiben wird.

Dass Binders Produkte jetzt so gefragt sind, hängt übrigens auch damit zusammen, dass das Unternehmen technologisch vorne ist und jährlich bis zu zehn Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung investiert. In normalen Zeiten ist das ein teurer Spaß für einen Familienunternehmer. In der Krise hilft ihm der Know-how-Vorsprung nun wohl, das Geschäft seines Lebens zu machen.



ANZEIGE



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

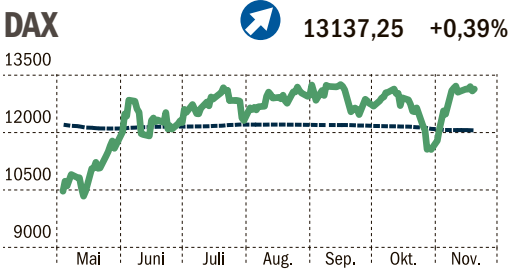
Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben. Kosten laut Mobilfunkvertrag.

MÄRKTE

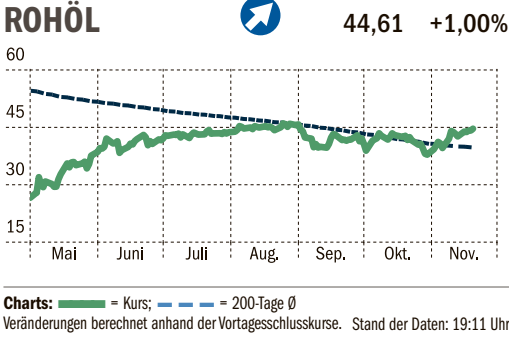
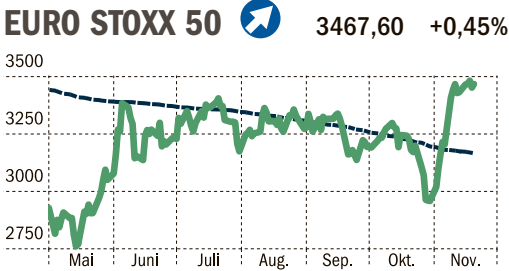
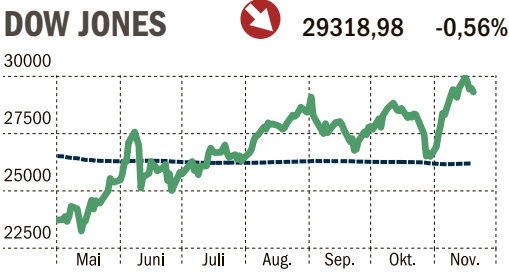


SDAX erreicht erneut Allzeithoch

(Dow Jones) Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann. Sollte es zu einem harten Brexit kommen, könnte der DAX allerdings auch noch einmal unter die 13.000er Marke fallen. Als erstes Mitglied aus der DAX-Familie notiert der SDAX bereits wieder auf Allzeithoch.

GEWINNER				VERLIERER			
aus DAX und MDAX zum Vortag in Prozent							
HellioFresh	49,90	+ 5,10 %		Hochtief	76,00	- 1,11 %	
thyssenkrupp	4,94	+ 4,33 %		Airbus	88,60	- 0,91 %	
CTS Eventim	51,05	+ 4,01 %		Covestro	45,78	- 0,89 %	
Siltronic NA	97,40	+ 3,88 %		Vonovia NA	57,50	- 0,79 %	
Rational	746,00	+ 3,47 %		Diirr	27,80	- 0,79 %	
Bayer NA	47,90	+ 3,23 %		Scout24	64,25	- 0,70 %	

Regionale Aktien							
(19.11 Uhr)	Div.	20.11.	19.11.	Veränderung in %	52-Wochen-Hoch	Divid.	Tief Rend.
elextion	0,33	0,33	±0,00		0,53	0,15	-
InterCard	3,70	3,64	+1,65		4,16	2,36	-
Nexus	0,18	50,80	50,00	+1,60	52,00	21,00	0,35
Sto Vz.	4,09	120,00	122,00	-1,64	124,60	72,40	3,41



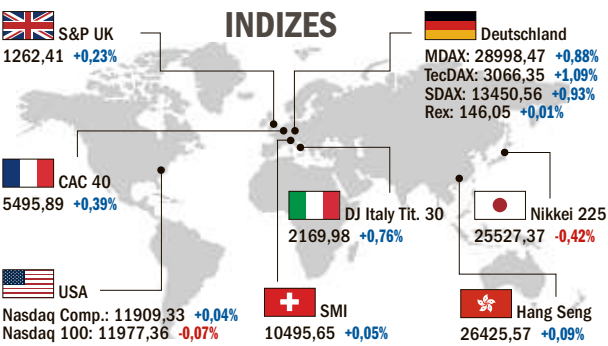
Investmentfonds

Rücknahmepreise	20.11.	Vortag	Wachstum Europa A	145,98	145,01
Allianz Global Investors					
Adifonds A	133,97	133,15			
Adiverba A	147,70	147,82			
AGIF Alz EUR SRI A	138,17	137,50			
AGIF Alz EurpValA	110,34	109,92			
Alli Stratifds Ba A	85,78	85,75			
Allianz Strz.W.A2	67,49	67,47			
Biotechnologie A	195,13	195,24			
Concentra A	128,87	128,11			
Eur Renten AE*	65,47	65,45			
Eur Renten K AE*	40,80	40,80			
Euro Rentenfonds AT	113,18	113,14			
Europazins A	56,62	56,60			
Flexi Renten.f.A	93,48	93,34			
Fondak A	190,80	189,75			
Fondis	89,15	89,06			
Fondra	119,74	119,37			
Fonds Japan A	63,14	63,20			
Global Eq.Divid A	114,90	114,63			
Industria A	114,53	113,89			
Interglobal A	403,18	403,32			
InterRent A	49,37	49,38			
Kapital Plus A	68,32	68,16			
Plantbrieffonds AT	150,17	150,17			
Plusfonds	161,41	161,00			
Rentenfonds A	89,98	89,95			
Thesauris AT	1034,72	1028,41			
Trsy Strtflrm.* € A	93,00	92,99			
Verm. Deutschl. A	178,26	177,63			
Verm. Europa A	41,79	41,64			
Wachstum Eurol A	141,84	141,22			

SDax			
(19.11 Uhr)	Div.	20.11.	% VT
1&1 Drillisch	0,05	19,35	+0,16
Adler Group	0,66	23,50	+0,77
ADVA Optical Net.		7,10	+1,57
Amadeus Fire		109,20	-0,73
BayWa vNA	0,95	28,75	-1,03
Befesa	0,44	40,25	+1,26
Bilfinger	0,12	22,50	+1,81
Borussia Dortmund		5,48	+1,95
Ceconomy St.		4,24	+1,29
CeWe Stiftung	2,00	91,90	+1,88
Corestate Capital		16,88	+0,78
CropEnergies	0,30	13,12	-2,09
Dermapharm Holding	0,80	49,95	+1,20
Deutsche Beteiligung	1,50	33,55	+0,90
Deutz		5,21	-0,38

DT. Pfandbriefbank	7,84	7,84	-0,13
DWS Group	1,67	33,26	+0,29
Eckert & Ziegler	0,43	42,52	+2,46
Encavis	0,26	16,52	-0,60
Fielmann	62,45	62,45	-0,08
Global Fashion Grp.		7,30	+1,42
Hamborner Reit	0,47	8,93	+0,39
Hamburger Hafen	0,70	18,00	+1,01
Hornbach Hold.	1,50	85,70	+1,42
Hornbach-Baum.	0,68	37,10	+2,34
Hypoport SE		444,00	+1,72
Indust Holding	0,80	31,15	+2,64
Industie Real		21,35	+1,18
Jenoptik	0,13	25,90	+4,77
Jost Werke		39,00	+0,78
Jungheinrich Vz.	0,48	36,40	+4,24
Klöckner & Co. NA		6,39	+0,37
Koenig & Bauer		23,70	+2,78
Krones	0,75	59,30	+1,72
KWS Saat	0,67	63,50	+1,44
Leoni NA		6,69	+0,22
LPKF Laser&Electr.	0,10	21,65	+3,34
Medios		30,10	+1,69
New Work	2,59	243,50	+1,46
Nordex		18,15	+1,62
Norma Group NA	0,04	33,20	-0,60
Patrizia	0,29	24,30	+0,83
Pleiferf Vacuum	1,25	157,80	-0,38
RTL Group		38,54	-0,77
S&T	0,09	18,99	-0,37
SAF Holland	0,45	10,10	+3,06
Salzgitter		14,99	+3,10
Schaeffler Vz.	0,45	6,07	+0,91
Secunet	1,56	255,00	+2,00
Sixt St.		91,60	-0,43
SMA Solar Techn.		48,22	+2,33
SNP		56,00	+5,46
Stabilus	1,10	57,85	-0,77
Strattec	0,84	113,80	+1,61
Südzucker	0,20	13,18	+1,38
Takkt		10,00	+0,50
Talxna NA	1,50	30,94	-0,58
Tele Columbus NA		2,39	+1,06
Traton	1,00	21,01	-0,90
Vossloh		37,10	+0,27
Wacker Neuson NA		15,65	+0,45
Washtec		43,05	+2,26
Wüstenr. & Württ.	0,65	16,56	+1,47
Zeal Network	0,80	40,50	+0,00
zooplus		166,40	-0,12

Deutsche Aktien			
(19.11 Uhr)	Div.	20.11.	% VT
Adler Real Estate	12,88	-0,62	
Aumann	13,50	+5,14	
Bauer	9,41	-1,98	
Bet-at-home.com	2,00	31,25	+1,13
BMW Vz.	2,52	54,90	+0,46
Ceconomy Vz.		4,46	+0,00
Delticom		4,24	-7,63
Dialog Semic. NA		36,95	+2,02
Hugo Boss NA	0,52	24,80	+0,81
Energie Bd.-W.	0,35	52,50	+0,96
Energiekontor	0,40	43,70	-1,13
EuroMicro NA		0,01	-24,47
Gesco NA	0,23	13,50	+1,12
GFT Technologies	0,20	11,80	-0,67
Gigaset		0,21	+2,97
GSW Immobilien	1,40	97,50	+0,52
H+R		5,04	+7,23
Hermie Vz.	5,05	227,00	-1,73
KSB St.	8,50	258,00	-1,53
KSB Vz.	8,76	195,50	+1,03
KUKA	0,15	37,00	+1,37
MAN St.	5,10	44,80	-4,58
MAN Vz.	5,10	44,00	-2,22
Manz	31,70	+1,93	
Medigene NA	3,72	-1,98	
MLP	0,21	5,35	+4,49
Noratis	0,80	17,90	-0,83
OVB Holding	0,75	18,50	+2,78
Petro Welt Techn.		2,11	+0,48
Porsche Vz.	2,21	56,04	-0,99
PSI Software NA	0,05	24,10	-0,41
Rhön-Klinikum		16,44	+0,24
RIB Software NA	0,12	24,40	-2,32
Schweizer El.		11,20	+3,23
Siemens Energy		25,00	+0,01
Tom Tailor NA		0,31	+47,62
TUI NA	0,54	4,93	+2,84
Verallia Deutschl.	17,06	510,00	+0,00
Villery & Boch Vz.	0,35	12,75	-0,78
Volkswagen St.	4,40	161,90	-0,06
Wirecard	0,20	0,59	+4,02



Dax 30									
Schlusskurse	Div.	20.11.	19.11.	Veränderung in %	52-Wochen-Hoch	Divid.	Tief Rendite	Rating	
Adidas NA e		280,50	282,00	-0,53	317,45	162,20	-	***	
Allianz vNA e		9,60	195,40	+0,29	232,60	117,10	4,91	***	
BASF NA e		3,30	57,65	-0,22	70,48	37,36	5,72	****	
Bayer NA e		2,80	47,90	+3,23	78,34	39,91	5,85	***	
Beiersdorf		0,70	97,10	+0,00	108,05	77,62	0,72	*	
BMW St e		2,50	74,15	+0,20	77,06	36,60	3,37	****	
Continental		3,00	110,50	+0,00	124,10	51,45	2,71	****	
Covestro		1,20	45,78	+0,89	48,82	23,54	2,62	****	
Daimler NA e		0,90	55,52	+0,82	55,96	21,02	1,62	****	
Delivery Hero		101,10	99,50	+1,61	116,65	44,85	-	n.b.	
Deutsche Bank NA			8,96	-0,34	10,37	4,45	-	****	
Deutsche Börse NA e		2,90	134,50	-0,22	171,15	92,92	2,16	***	
Deutsche Post NA e		1,15	39,88	+0,39	43,50	19,10	2,88	**	
Deutsche Telekom NA e		0,60	14,87	+0,10	16,75	10,41	4,04	**	
Dt. Wohnen Inh.		0,90	42,62	+0,33	46,97	27,66	2,11	*	
E.ON NA		0,46	9,10	+0,55	11,56	7,60	0,55	**	
Fresenius		0,84	37,85	+0,56	51,54	24,25	2,22	**	
Fresenius M. C. St.		1,20	71,28	+0,06	81,10	53,50	1,68	****	
HeidelbergCement		0,60	58,56	+0,31	70,02	29,00	1,02	****	
Henkel Vz.		1,85	87,22	+0,11	96,90	62,24	2,12	****	
Infinion NA		0,27	27,41	+1,29	28,33	10,13	0,99	***	
Linde PLC e	0,81*	213,60	211,60	+0,95	226,40	130,45	1,51	**	
Merck		1,30	130,00	+1,21	140,35	76,22	1,00	***	
MTU Aero Engines		0,04	194,65	+0,69	289,30	97,76	0,02	****	
Münch. Rück vNA e		9,80	234,80	-0,55	284,20	141,10	4,17	***	
RWE St.		0,80	35,00	+2,76	35,30	20,05	2,29	***	
SAP e		1,58	98,80	-0,62	143,32	82,13	1,60	*	
Siemens NA e		3,69	109,58	+0,20	119,30	55,59	3,37	**	
Volkswagen Vz. e		4,86	152,14	-0,25	187,74	79,38	3,19	****	
Vonovia NA e		1,57	57,50	-0,79	62,74	36,71	2,73	*	

MDax									
Schlusskurse	Div.	20.11.	19.11.	Veränderung in %	52-Wochen- Hoch	Divid.	Tief	Rendite	Rating
Aareal Bank		19,01	18,95	+0,32	31,90	12,28	-		★★★★
Airbus		88,60	89,41	-0,91	139,40	47,70	-		★★★★
Aixtron NA		11,06	10,80	+2,41	12,86	6,01	-		★★★★
Alstria Office	0,53	13,66	13,61	+0,37	19,09	9,89	3,88		★★★★
Aroundtown	0,07	5,49	5,52	-0,62	8,88	2,88	1,28		n.b.
Aurubis	1,25	63,54	62,26	+2,06	64,38	30,05	1,97		★★★★
Bechtle	1,20	182,00	180,00	+1,11	182,70	79,35	0,66		★★★★
Brenntag NA	1,25	63,82	63,24	+0,92	64,44	28,68	1,96		★★★★
Cancom	0,50	44,56	44,38	+0,41	59,05	31,20	1,12		★★★★
Carl Zeiss Meditec	0,65	118,90	116,90	+1,71	123,90	67,70	0,55		★★★★
Commerzbank		4,97	4,93	+0,67	6,83	2,80	-		★★★★
CompuGroup Med.	0,50	77,00	76,25	+0,98	85,40	46,50	0,65		★★★★
CTS Eventim		51,05	49,08	+4,01	61,55	25,54	-		★★★★
Dürr	0,80	27,80	28,02	-0,79	32,90	15,72	2,88		★★★★
Evonik Industries	0,58	23,94	23,63	+1,31	27,59	15,13	4,80		★★★★
Evotec		25,15	24,71	+1,78	26,77	17,17	-		n.b.
Fraport		46,18	45,86	+0,70	79,26	27,59	-		★★★★
freenet NA	0,04	17,20	17,06	+0,85	21,60	13,59	0,23		★★★★
Fuchs Petrolub Vz.	0,97	48,74	48,48	+0,54	49,46	25,56	1,99		★★★★
GEA Group	0,42	29,01	28,60	+1,43	33,70	13,16	1,45		★★★★
Gerresheimer	1,20	100,10	99,40	+0,70	103,70	50,65	1,20		★★★★
Grand City Prop.	0,22	20,06	20,14	-0,40	24,00	13,82	1,09		★★★★
Grenke NA	0,80	37,16	37,10	+0,16	104,40	23,92	2,15		★★★★
Hamm. Rückvers. NA	5,50	145,40	144,80	+0,41	192,80	98,25	3,78		★★★★
Hella		46,56	46,76	-0,43	50,85	20,24	-		★★★★
Hellorfresh		49,90	47,48	+5,10	56,40	16,14	-		★★★★
Hochtitel	5,80	76,00	76,85	-1,11	121,90	41,58	7,63		★★★★
Hugo Boss NA	0,04	25,76	25,63	+0,51	47,09	19,11	0,16		★★★★
K+S NA	0,04	6,95	6,88	+1,08	11,46	4,50	0,58		★★★★
Kion Group	0,04	68,12	66,70	+2,13	80,84	33,20	0,06		★★★★
Knorr-Bremse	1,80	108,56	106,76	+1,69	110,24	70,79	1,66		★★★★
Landesex	0,95	54,30	53,82	+0,89	62,72	25,68	1,75		★★★★
LEG Immobilien	3,60	118,56	118,12	+0,37	127,68	75,12	3,04		★★★★
Lufthansa vNA		9,45	9,48	-0,25	17,63	6,85	-		★★★★
Metro St.	0,70	8,03	8,05	-0,25	14,99	6,10	8,72		★★★★
MorphoSys		91,20	89,00	+2,47	146,30	65,25	-		★★★★
Nemetschek	0,28	65,20	63,90	+2,03	74,35	32,46	0,43		★★★★
Osram Licht NA	51,96	52,00		-0,08	52,60	20,50	-		★★★★
ProSiebenSat.1	12,52	12,53		-0,08	14,33	5,72	-		★★★★
Puma	84,62	83,96		+0,79	86,12	40,00	-		★★★★
Qiagen	40,20	40,40		+0,50	46,95	29,32	-		★★★★
Rational	5,70	746,00	721,00	+3,47	746,00	377,20	0,76		★★★★
Rheinmetall	2,40	76,50	75,38	+1,49	109,30	43,23	3,14		★★★★
Sartorius Vz.	0,36	373,00	370,20	+0,76	416,80	164,20	0,10		★★★★
Scout24 NA	0,91	64,25	64,40	-0,70	79,80	43,50	1,42		★★★★
Shop Apotheke		135,80	133,40	+1,80	168,60	36,65	-		★★★★
Siemens Health.	0,80	37,88	37,28	+1,61	47,27	28,50	2,11		★★★★
Siltronic NA	3,00	97,40	93,76	+3,88	109,10	46,56	3,08		★★★★
Software	0,76	36,94	35,90	+2,90	44,50	21,60	2,06		★★★★
Ströer & Co.	2,00	75,55	74,55	+1,34	79,20	37,00	2,65		★★★★
Symrise Inh.	0,95	106,55	105,20	+1,28	121,05	71,20	0,89		★★★★
TAG Immobilien	0,82	24,74	24,90	-0,64	28,14	14,16	3,31		★★★★
TeamViewer		39,52	38,35	+3,05	54,86	22,30	-		★★★★
Telefonica Deutshl.	0,17	2,34	2,33	+0,30	2,91	1,72	7,28		★★★★
thyssenkrupp		4,94	4,74	+3,33	12,43	3,28	-		★★★★
Uniper NA	1,15	28,50	28,08	+1,50	30,88	20,76	4,04		★★★★
United Internet NA	0,50	32,90	32,97	-0,21	43,88	20,76	1,52		★★★★
Varta		111,70	110,30	+1,27	138,70	50,50	-		★★★★
Wacker Chemie	0,50	93,94	93,22	+0,77	96,04	30,04	0,53		★★★★
Zalando		80,04	79,18	+1,09	91,10	27,33	-		★★★★

NACHRICHTEN

OB-WAHL STUTTGART

SPD gibt keine Empfehlung für Schreier

Im Rennen um die Stuttgarter Rathausspitze erhält der unabhängige Kandidat Marian Schreier trotz seines Parteibuchs keine Rückendeckung von der SPD. Der SPD-Stadtverband teilte mit, es werde keine entsprechende Wahlempfehlung für den 30-Jährigen geben, der seine Parteimitgliedschaft im Wahlkampf nach einem Streit um seine Kandidatur ruhen lassen muss. Der offizielle SPD-Kandidat Martin Körner hatte seine Bewerbung nach dem für ihn enttäuschenden ersten Wahlgang zurückgezogen. Neben dem CDU-Kandidaten Frank Nopper und Schreier tritt auch Stuttgarts Stadtrat Hannes Rockenbauch vom Fraktionsbündnis SÖS/Linke im zweiten Wahlgang am 29. November erneut an. (dpa)

AFD

Gericht legt fest: Parteitag in Heilbronn

Nach einer Reihe von Absagen und der jüngsten Verlegung scheint die AfD bei ihrer Suche nach einem Ort für einen Parteitag fündig geworden zu sein. Der Landesverband setzte sich vor dem Verwaltungsgericht Stuttgart mit dem Anliegen durch, noch in diesem Jahr Versammlungen mit 1200 Delegierten auf der Heilbronner Theresienwiese in einem Zelt abhalten zu dürfen. Die Stadt sei verpflichtet worden, der Heilbronn Marketing GmbH entsprechende Anweisungen zu erteilen, sagte eine Gerichtssprecherin. (dpa)

LANDWIRTSCHAFT/ZOOS

Hohes Risiko für Vogelgrippe-Ausbruch

Nach ersten Fällen in Norddeutschland schätzt das Landwirtschaftsministerium Baden-Württemberg das Risiko von Vogelgrippe-Fällen im Südwesten als hoch ein. Es besteht die Gefahr, dass Wildvögel die Seuche in Geflügelhaltungen und Zoos einschleppen. Der Kontakt von Vögeln mit ihren wilden Artgenossen müsse verhindert werden. (dpa)

EXPO-PAVILLON

Wirtschaftsministerin räumt Fehler ein

Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU) hat in der Affäre um einen eigenen Pavillon des Landes bei der Weltausstellung in Dubai Fehler ihres Hauses eingestanden. „Ich habe ja schon eingeräumt, dass es offenbar zu Fehleinschätzungen gekommen ist“, so die CDU-Politikerin vor dem Untersuchungsausschuss des Landtags. Hintergrund ist die Frage, ob das Land Vertragspartner der Expo-Gesellschaft geworden ist. (dpa)

„Ich hätte gerne mehr gemacht auf der A 81“

Verkehrsminister Winfried Hermann über das Tempolimit auf Autobahnen, den Sinn neuer Straßen und die Zukunft der Mobilität im ländlichen Raum

„Wir brauchen eine Verkehrswende“:
Winfried Hermann (Grüne), Verkehrsminister in Baden-Württemberg. BILD: SOMMER/DPA



Herr Minister, der Automobil-Experte Ferdinand Dudenhöffer sagt voraus, dass der Individualverkehr zunimmt und nicht zurückgeht. Wie ist Ihre Prognose, gerade für den ländlichen Raum?

So könnte es kommen, wenn wir nicht gegensteuern. Aus Klimaschutzgründen, aber auch weil noch mehr Autos mehr Staus, Stress und noch mehr Umwelt- und Flächenverbrauch bedeuten würden, brauchen wir eine Verkehrswende. Allen Experten, auf die ich treffe, ist klar, dass unser jetziges Mobilitätssystem so nicht zukunftsfähig ist. Wir verfolgen als Landesregierung verschiedene Ansätze gerade für den ländlichen Raum. Auf Schienenstrecken wollen wir auch dort einen Stundentakt von frühmorgens bis Mitternacht. Wir wollen auch dort die gemeinschaftliche Nutzung von Autos. Lebendige Ortsmiten mit Einkaufsmöglichkeiten sorgen dafür, dass man eben gar nicht so weit zu einem Supermarkt in einem Gewerbegebiet der nächstgrößeren Stadt fahren muss. Und warum sollen wir dort, wo es sinnvoll ist, nicht auch Betriebsbusse und Fahrdienste für Behinderte für weitere Fahrgäste öffnen?

Die Bundes-Grünen haben sich gegen den Neubau von Autobahnen ausgesprochen. Wo stehen Sie? Brauchen wir noch neue Autobahnen, oder ist das eine Infrastruktur von gestern?

Im Prinzip ist Deutschland mit Autobahnen erschlossen. In Baden-Württemberg ist unser Problem die Überlastung einiger Strecken. Dort bauen wir auch aus, weil es sinnvoller ist, bestehende Trassen zu stärken, als neue Straßen zu bauen. Wir sind für Ausbauvorhaben des Bundes wie etwa der A 81 bei Sindelfingen oder dem Alaufstieg im Zuge der A 8 – wenn dadurch mehr Sicherheit, eine Entlastung nachgeordneter Straßen und der Anwohner erreicht wird.

Und in unserer Region im Süden des Landes?

Der einzige Neubau einer Autobahn im Land ist die A 98 am Hochrhein – die habe ich schon immer für ein problematisches Projekt gehalten. Der Bau einer Autobahn ist in dieser schwierigen Geografie sehr aufwendig und dadurch

auch sehr teuer. Ich halte das auch angesichts der Verkehrszahlen nicht für sinnvoll. Mit einer schlankeren – dreispurigen – Ausbauvariante der B 34 wären wir dort wohl schon viel weiter. Aber der Bund hat sich anders entschieden. Das Gleiche gilt für die B 31 am Bodensee. Auch da fand ich einen Autobahn-Standard überdimensioniert, aber eine abgespeckte Version wollte der Bund nicht, und die Kommunalpolitiker vor Ort wollten es auch nicht.

Also mit Ihnen keine neuen Autobahnen?

Abgesehen von der A 98 gibt es im Land einfach keine großen neuen Autobahnprojekte mehr. Es gibt stattdessen andere Herausforderungen, etwa die vielen sanierungsbedürftigen Brücken. Die Hardware der Straßeninfrastruktur ist größtenteils vorhanden und muss aufwendig gepflegt werden. Jetzt kommt es auf die Software an, auf die intelligentere Nutzung der Straßen. Es ist ja nicht so, dass permanent auf jeder Straße Stau ist.

Sie haben in einem SÜDKURIER-Gespräch einmal gesagt, sie wollten ein Tempolimit, um eine „neue Fahrkultur“ zu etablieren. Sind Sie vorangekommen mit dieser Fahrkultur auf den Autobahnen in Baden-Württemberg?

Begrenzt, würde ich sagen. Sie wissen, ich hätte gerne mehr gemacht auf der A 81. Jetzt sind es 14 Kilometer geworden, aber immerhin an einer Stelle, wo früher viele Autorennen gefahren wurde. Das Tempolimit, unsere Kampagne und verstärkte Kontrollen durch die Polizei haben zu einem deutlichen Rückgang der Autorennen und der Rasererei geführt.

Da gibt es keine belastbaren Zahlen. Niemand weiß, wie viele illegale Autorennen es vor der Einführung des Tempolimits gab.

Wir wissen inzwischen, wie viele Tempoverstöße es gibt und wie sich das mit den illegalen Rennen entwickelt hat. Wir wissen, dass die Gerichte bei tödlichen Raserunfällen nun Haftstrafen aussprechen. Das alles hat also einen Effekt gehabt. Und den Wert einer Fahrkultur bestreiten ja nicht einmal die

Leute, die gegen ein Tempolimit sind. Das sehen wir doch in den Ländern, wo die Fahrweise ruhiger ist und die gefahrenen Geschwindigkeiten einheitlicher sind.

Wenn im Bund nach der Wahl über einen schwarz-grünen Koalitionsvertrag verhandelt werden sollte: Machen Sie sich darin für ein grundsätzliches Tempolimit auf der Autobahn stark?

Ja, natürlich. Das entspricht einer stabilen Mehrheit für Tempo 130 in der Bevölkerung, wie wir aus den Umfragen sehen. Die Grünen werden das Thema mit Sicherheit einbringen. Es gibt viele gute Gründe für ein Tempolimit.

Warum können wir das nicht intelligent und flexibel machen? Wenn es voll ist, langsam fahren, und nachts, wenn auf der Autobahn nichts los ist, eben flotter. Das ist eine Sache des Bundes, aber auch als Land wissen wir, intelligente Straßen sind die Zukunft. Über solche Systeme können wir auch die Auslastung besser steuern und Staus vermeiden. Im Großraum Stuttgart haben wir solche Verkehrsbeeinflussungsanlagen. Das ist ausbaufähig. Solange es kein allgemeines Tempolimit gibt, ist dies meines Erachtens das Mittel der Wahl.

Tempo 30 innerorts und Tempo 80 auf Landstraßen haben bei den Grünen große Zustimmung. Sind Sie auch dafür? Innerorts ist es längst nicht nur eine grüne Position, dass Tempo 30 die Regelgeschwindigkeit ist und dass wir nur auf besonderen Straßen höhere Geschwindigkeiten zulassen. Das ist gut für die Verkehrssicherheit, der Städte tag vertritt dies ebenso. Auf schmalen Landstraßen ist Tempo 80 gefährlich genug. Das hätte ich gerne durchgesetzt, aber es war bisher nicht durchsetzbar. Das heißt nicht, dass auf jeder Straße mit Gegenverkehr 80 gefahren wird, aber auf allen gefährlichen Strecken. Dort haben wir mehr und schwere Unfälle. Für die Verkehrssicherheit ist dort eine Tempobeschränkung sogar wichtiger als auf der Autobahn.

Ihre Partei will Regionalf Flughäfen nicht finanziell unterstützen. Die grün-

Zur Person

Winfried Hermann, 68, ist seit dem Amtsantritt Winfried Kretschmanns 2011 Verkehrsminister in Baden-Württemberg. Hermann stammt aus Rotenburg am Neckar und ist gelernter Gymnasiallehrer für Deutsch, Politik und Sport. Seit 1982 ist er Mitglied bei den Grünen. Erstmals in den Landtag gewählt wurde er 1984, zwischendurch war er Mitglied des Bundestags. (dil)

schwarze Koalition hat aber schon früher Hilfen für den Airport Friedrichshafen beschlossen. Wo stehen Sie?

Das ist für mich wirklich eine heikle Frage, das kann ich ganz offen eingestehen. Ich bin in Aufsichtsräten von Flughäfen und muss mich in dieser Funktion um diese kümmern. Auf der anderen Seite bin ich Minister in einer Koalition. Im Koalitionsvertrag haben wir uns eindeutig gegen eine Subventionierung des Flugverkehrs ausgesprochen, mit Ausnahme einzelner gut begründeter Investitionen. In Friedrichshafen ist es zusätzlich speziell, weil das Land hier Miteigentümer ist, wenn auch in sehr kleinem Umfang. Daher ist auch das Finanzministerium im Spiel.

Nochmals: Sollen Regionalf Flughäfen öffentlich gefördert werden?

Der Flugverkehr muss sich selbst tragen. Er ist ja ohnehin sehr begünstigt, weil Kerosin nicht besteuert ist. Eine besonders klimaschädliche Form der Mobilität zusätzlich zu subventionieren, geht gar nicht. Ganz grob braucht ein Flughafen mindestens eine Million Passagiere im Jahr, damit er sich bei sehr hohen Fixkosten rechnet. Friedrichshafen ist ja noch viel kleiner, der lässt sich rentabel kaum betreiben. Das sieht sogar die Flugwirtschaft inzwischen so. Auch dort weiß man, dass es besser ist, die vorhandenen großen Flughäfen wie Stuttgart besser an die Schiene anzubinden.

FRAGEN: STEFAN LUTZ, JÖRG-PETER RAU, DIETER LÖFFLER

Personalmangel droht Einsatz von Schnelltests auszubremsen

In Seniorenheimen soll es flächen-deckend Corona-Schnelltests geben. Das könnte zu Personalengpässen führen

VON ANIKA GREVE-DIERFELD, DPA

Karlsruhe – Die Pflegeeinrichtungen in Baden-Württemberg warnen wegen des zusätzlichen Aufwands durch Corona-Schnelltests vor weiteren Personalengpässen. Zwar seien Tests an sich sinnvoll, um Bewohner und Mitarbeiter vor Ansteckung zu schützen. Mit dem bestehenden Personal seien Testungen aber nur mit Mühe zu bewerkstelligen, kritisierten Träger wie etwa die AWO Karlsruhe oder die Diakonie Württemberg. Eine bei eineinhalb Stellen zusätzlich veranschlagt beispiels-

weise das Pauline-Krone-Heim der Altenhilfe Tübingen mit derzeit rund 80 Bewohnern. „Das ist schon eine Herausforderung“, sagt Geschäftsführerin Anke Baumeister.

Die Altenhilfe Tübingen war nach Worten Baumeisters eine der Ersten, die die Schnelltests in ihre drei Einrichtungen gebracht hatten: Seit fast drei Wochen wird dort getestet. Zweimal die Woche Besucher, zweimal wöchentlich Mitarbeiter, immer mittwochs Bewohner. Rund 2500 Tests hat die Altenhilfe fürs Erste beschafft. Wie lange das reicht, sei noch nicht klar. Vor allem für die Bewohner müsse sich die zuständige Fachkraft Zeit nehmen, gut zu reden, Ruhe ausstrahlen während des nicht gerade angenehmen Testprozederes. „Damit ist sie eigentlich den ganzen Tag gebunden“, sagte Baumeister.



Zwei Altenpflegerinnen in Tübingen auf dem Weg zur Abnahme von Schnelltests. BILD: DPA

Nach einer Hochrechnung des Deutschen Evangelischen Fachverbands für Altenarbeit und Pflege (Devap) wären für eine Einrichtung mit 80 Bewohnern bei wöchentlichen Testungen sogar 2,5 Vollzeitstellen zusätzlich nötig; „Unter anderem auch deshalb, weil die Abnah-

me eines Tests bei demenzerkrankten Menschen oder Menschen mit Mehrfachbehinderungen viel Empathie und einen deutlich erhöhten Zeitaufwand im Vergleich zu einer regulären Reihentestung bedeutet“, sagte dazu eine Sprecherin der Diakonie Württemberg. „Der Mangel an Pflegefachkräften schlägt sich gerade jetzt sehr nieder“, sagte auch eine Sprecherin der AWO Karlsruhe. Denn nur diese Fachkräfte sollen – nach entsprechender Zusatzschulung durch Hausärzte – die Tests durchführen dürfen. „Das ist schwer zu bewältigen neben all den anderen pflegerischen Tätigkeiten, die es zu leisten gilt“, sagte sie.

Außerdem seien die Antigen-Tests nicht zu 100 Prozent sicher. Es gelte deshalb abzuwägen zwischen der Sicherheit für Bewohner und Personal und der

Bedeutung des Kontakts zu den Angehörigen. Auch die Stiftung Patientenschutz hatte bereits zuvor auf den Personalmangel verwiesen.

Unterdessen ist mit der zweiten Coronawelle das Virus mit Wucht in die Seniorenheime zurückgekehrt. Seit Anfang Oktober wurden dem Stuttgarter Landesgesundheitsamt in Einrichtungen landesweit 833 infizierte Mitarbeiter gemeldet. 1551 dort betreute Menschen steckten sich an; 106 seien gestorben, berichtete die Behörde am 13. November. Dabei wurden 61 Ausbrüche in Heimen gezählt. Als Corona-Ausbruch wird gewertet, wenn mindestens zwei miteinander zusammenhängende Coronafälle in einer Einrichtung auftreten. Betrachtet man nur die Ausbrüche, so wurden dem LGA 813 Infizierte gemeldet.

NACHRICHTEN

BODENSEE

Illegaler Abschuss von Waldrappen über Italien

Illegale Jäger in Italien sollen der Wiederansiedlung der seltenen Vogelart Waldraup am Bodensee einen Rückschlag versetzt haben. Nach Angaben der Vogelschützer könnten sieben der vom Aussterben bedrohten Vögel aus dem Nachzucht-Projekt in Österreich und Überlingen in Italien abgeschossen worden sein. Dazu gehört auch das Weibchen „Afra“ aus der neu gegründeten Brutkolonie in Überlingen. Es überflog die Küstenstadt La Spezia in Ligurien (Italien). „Kurz danach zeigte der Solarsender, mit dem es ausgestattet war, seinen Tod an“, hieß es. (dpa)

MECKENBEUREN

Messerstecherei im Wohnheim

Ein 30-Jähriger soll in einem Wohnheim in Meckenbeuren (Bodenseekreis) auf einen Mann eingestochen und diesen schwer verletzt haben. Es wird wegen des Verdachts des versuchten Totschlags ermittelt. Der Verdächtige sollte noch im Laufe des gestrigen Tages einem Haftrichter vorgeführt werden. (dpa)

LÖRRACH

Obdachloser soll Steuern hinterzogen haben

Zollbeamte haben in Lörrach einen Obdachlosen kontrolliert, der den Staat um mehr als eine Million Steuern betrogen haben soll. Gegen ihn lag ein Haftbefehl vor. Der 72-Jährige hat bereits seit mehreren Wochen in seinem Auto übernachtet. So wollte er sich dem Zugriff entziehen. (dpa)

Im Mordfall ohne Leiche setzt die Staatsanwaltschaft eine Belohnung aus

- Neue Spur führt vom Bodensee nach Krefeld
- Verkaufter Schmuck könnte Hinweise geben



VON SEBASTIAN KÜSTER
sebastian.kuester@suedkurier.de

Gaienhofen – Eine Belohnung von 3000 Euro soll dabei helfen, den Mord ohne Leiche auf der Höri endlich aufzuklären. Seit Juni 2019 wird ein 51-Jähriger aus Gaienhofen-Hemmenhofen vermisst. Die Staatsanwaltschaft geht nach wie vor davon aus, dass der Mann getötet wurde.

Die Kriminalpolizei Rottweil arbeitet mit Hochdruck an der Aufklärung – bislang ohne Erfolg. Doch nicht nur in der ältesten Stadt Baden-Württembergs beschäftigt man sich mit dem mutmaßlichen Verbrechen. Auch in Krefeld, Nordrhein-Westfalen, sucht man nach Spuren. Und genau dort hat die Sonderkommission „Hase“ der Staatsanwaltschaft Konstanz zufolge jetzt Grund zur Hoffnung.

Krefeld spielt besondere Rolle

Warum? Schmuckstücke und Wertsachen, die verkauft wurden, sollen „möglicherweise“ einen Bezug zum Mordfall ohne Leiche haben. In Krefeld mache man deshalb nun mit einer Flugblattaktion auf diesen Fall aufmerksam. So versuchen die Ermittler den Verkäufer der Schmuckstücke und damit Hinweise auf den Mörder zu finden.

Ob auch in der Region neue Ermittlungsmethoden zum Einsatz kommen könnten, wieso gerade jetzt und nicht schon früher die Belohnung ausgesetzt wurde, bleibt unklar. Die Konstanzer Staatsanwaltschaft wollte auf Nachfrage des SÜDKURIER keine weiteren Details nennen.

Überblickt man die zweieinhalbjäh-



Luftbild von der Höri. Hier soll der Mord geschehen sein, zu dem es noch keine Leiche, jetzt aber vielleicht eine neue Spur gibt. BILD: HILSER



Polizeiautos bei der Suchaktion nach dem Vermissten im November 2019. BILD: KÜSTER



Dieser Mann wird von der Polizei seit Monaten vermisst. Nach wie vor ist unklar, wo sich die mögliche Leiche des 51-Jährigen befindet.



Mitte November 2019 suchten Polizisten auf der Höri nach Spuren. BILD: SEBASTIAN KÜSTER

rige Ermittlungshistorie, fällt auf, dass Krefeld schon immer eine besondere Rolle einnahm. SÜDKURIER-Recherchen zeigten: Die Schwester und ihr Schwager stehen im Verdacht, den 51-Jährigen umgebracht zu haben. Beide leben seit Jahrzehnten in Krefeld.

Der SÜDKURIER fand auch heraus, dass die Krefelder – wenn sie für den mutmaßlichen Mord tatsächlich verantwortlich sind – aus Geldgier getötet haben könnten. Nachbarn und Vertrau-

te des 51-Jährigen bestätigten, dass die Schwester und der Schwager kurz vor der Tat in Gaienhofen gesehen worden seien. Das sei untypisch. Denn die Schwester habe sich seit Jahren nicht mehr am Bodensee blicken lassen.

Angeblich soll sie von ihrem Bruder Geld aus dem gemeinsamen Erbe gefordert haben. Als sie herausgefunden haben soll, dass ihr Bruder das Vermögen ganz allein ausgegeben hat, hätten Schwester und Schwager rotgesehen

und den 51-Jährigen umgebracht, so die unbestätigten Zeugenaussagen.

Dass der Schmuck, den die Staatsanwaltschaft erwähnt, nach der Tat vom Tatort mitgenommen wurde und die mutmaßlichen Täter ihn in Krefeld veräußerten, wäre also denkbar.

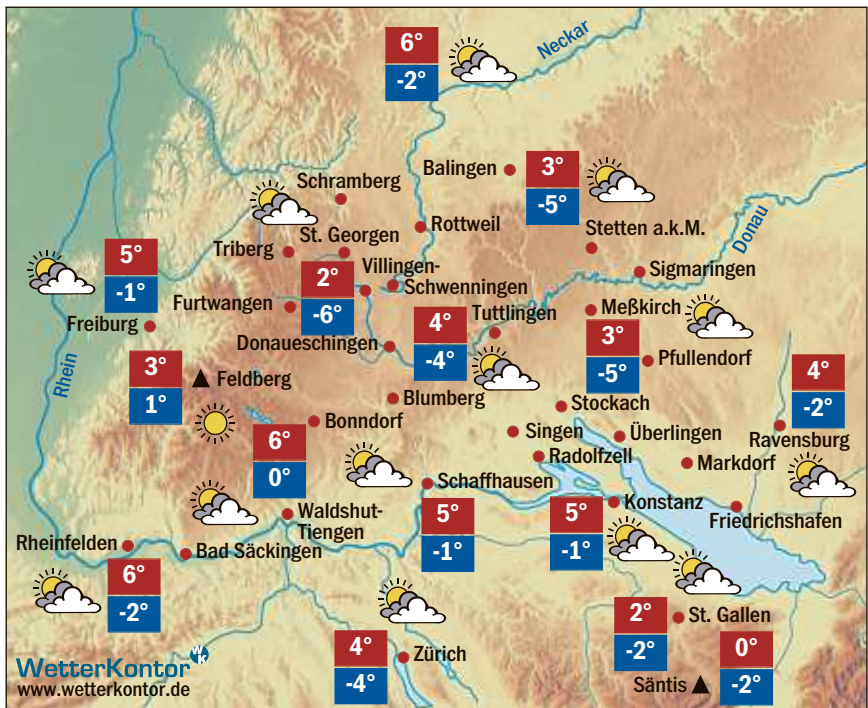
Die Polizei bittet um Mithilfe. Hinweise nimmt die Kriminalpolizeidirektion Rottweil unter der Telefon 0741/4770 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

ANZEIGE

Aktuelle Wetterberichte, Regenradar und Unwetterwarnungen: www.suedkurier.de/wetter

SÜDKURIER

DAS SÜDKURIER-WETTER www.suedkurier.de/wetter



AUSSICHTEN	HOCHRHEIN		SCHWARZWALD		BODENSEE	
	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag
Sonntag	☁	☀	☀	☀	☁	☀
Montag	☀	☀	☁	☀	☀	☀
Dienstag	☁	☀	☁	☀	☁	☀
Mittwoch	☁	☀	☀	☀	☁	☀

SONNE & MOND Zeiten für Konstanz

☀ ↑ 07:38 ↓ 16:40

🌙 ↑ 13:30 ↓ 23:01

Mondphasen

🌑 22.11. 🌒 30.11. 🌓 08.12. 🌔 14.12.

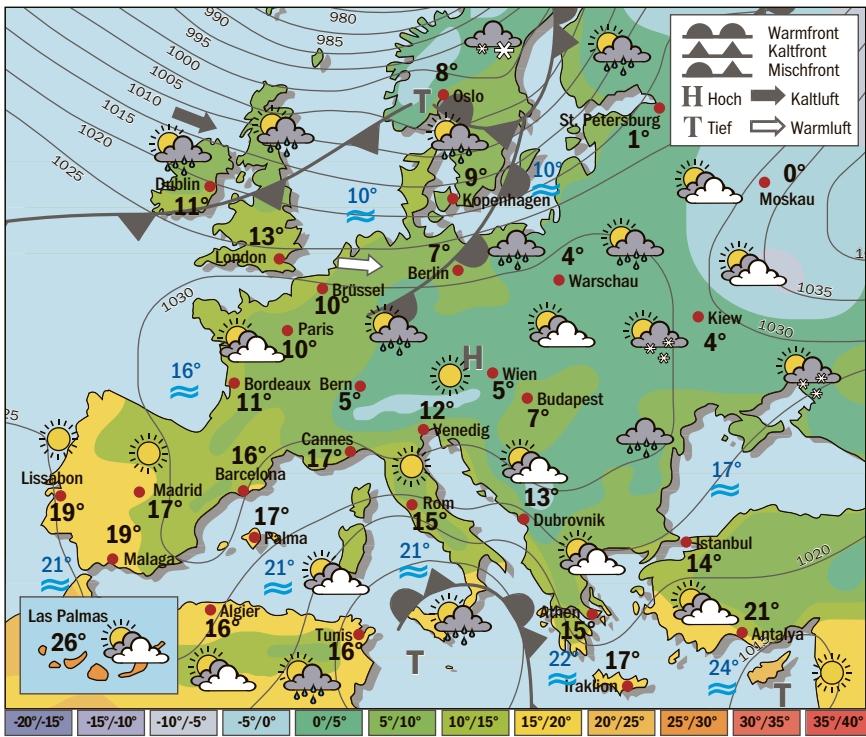
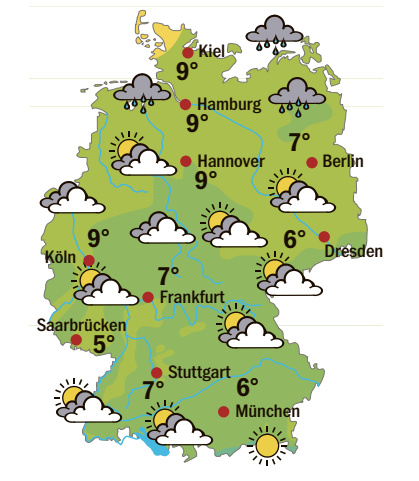
BIOWETTER

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Darunter leiden Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Auch besteht bei der Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr mit Erkältungskrankheiten. Sonst hat die Wetterlage nur einen geringen Einfluss.

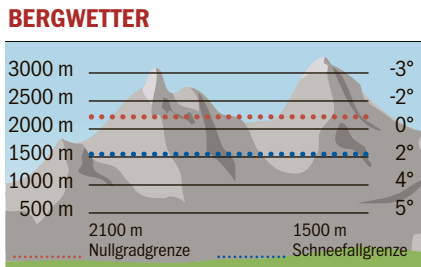
REGION
Nach Nebelaufklärung häufig Sonne

Im **Schwarzwald** beginnt der Tag mit Nebel, später scheint dann aber bei durchziehenden hohen Wolkenfeldern häufig die Sonne. Es bleibt trocken. Die Temperaturen steigen tagsüber nur auf 2 bis 4 Grad. Am **Hochrhein** ist es zunächst ebenfalls teilweise neblig, sonst scheint häufig die Sonne. Bei Höchstwerten zwischen 4 und 6 Grad bleibt es den ganzen Tag über trocken. Am **Bodensee** zeigt sich das Wetter nach Auflösung von Nebel oder Hochnebel ebenfalls freundlich und trocken. Die Temperaturen steigen auf 5 Grad. Der Wind weht schwach aus südlichen Richtungen.

DEUTSCHLAND



WELTWETTER HEUTE					
Amsterdam	bedeckt	12°	Los Angeles	wolkig	20°
Bangkok	Gewitter	34°	Madeira	wolkig	23°
Bozen	sonnig	12°	Mailand	heiter	10°
Djerba	Schauer	18°	Malta	Gewitter	18°
Eilat	sonnig	23°	Melbourne	wolkig	22°
Hongkong	wolkig	26°	Miami	Schauer	29°
Kairo	heiter	21°	Montreal	wolkig	4°
Kapstadt	wolkig	24°	Mumbai	wolkig	32°
Korfu	st. bew.	17°	New York	wolkig	14°
Locarno	wolkig	9°	Palermo	Schauer	17°
			Zermatt	heiter	6°



NACHRICHTEN

SACHSEN

60 Hinweise im Fall des
Dresdner Juwelenraubs

Bei der Fahndung nach den zwei flüchtigen Tatverdächtigen im Zusammenhang mit dem Einbruch ins Grüne Gewölbe Dresden bekommen die Ermittler weiterhin Tipps aus der Bevölkerung. Bis Freitag gingen bei der Polizei 61 Hinweise ein. Konkrete Anhaltspunkte zum aktuellen Aufenthalt der Gesuchten gibt es bisher nicht. Nach den 21-jährigen Zwillingen aus dem Berliner Remmo-Clan wird international gefahndet. (dpa)

RUSSLAND

Jäger hält Mann
für Wildschwein

Ein Jäger in Russland hat einen Mann versehentlich erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein gehalten hat. Der 43-jährige Polizist sei an seinem freien Tag zum Jagen im Wald gewesen, teilte das Innenministerium der autonomen Republik Mari El mit. Er habe Rascheln im Gebüsch und Bewegungen wahrgenommen und dann geschossen. Der 48 Jahre alte Geschäftsmann war selbst am Jagen. (dpa)

MOUNT EVEREST

Sogar in der Todeszone
findet sich Mikroplastik

Selbst in der Todeszone des Mount Everest, in etwa 8440 Metern Höhe, findet sich Mikroplastik. Es stammt vermutlich von der Kleidung von Bergsteigern und ihrer Ausrüstung, berichten Forscher im Wissenschaftsmagazin „One Earth“. Sie hatten bei Expeditionen im Frühjahr 2019 Schnee- und Wasserproben vom höchsten Berg der Erde untersucht. Bei einem Großteil der gefundenen Mikroplastik-Teilchen handelte es sich demnach um weniger als fünf Millimeter kleine Partikel aus Polyester-Fasern. (dpa)

FALL MADDIE

Verdächtiger bleibt noch
länger im Gefängnis

Der Mordverdächtige im Fall Maddie bleibt noch für längere Zeit im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) verwarf seine Revision gegen ein Ende vergangenen Jahres ergangenes Urteil wegen der Vergewaltigung einer älteren US-Amerikanerin 2005, wie gestern in Karlsruhe mitgeteilt wurde. Damit kommt der 43 Jahre alte Deutsche, der derzeit die letzten Wochen einer anderen Haftstrafe verbüßt, nicht in naher Zukunft frei. (dpa)



Ivanka Trump und Jared Kushner steigen aus dem Regierungsflugzeug Air Force One. Das Ehepaar ist im Weißen Haus offiziell als Berater des Präsidenten angestellt. Vor ihrem Ausflüg in die Politik waren sie in der feinen New Yorker Gesellschaft zu Hause. BILDER: AFP



Noch Anfang November machte Ivanka Trump kräftig Wahlkampf für ihren Vater.



Nah an den Mächtigen: Ivanka Trump mit Angela Merkel beim G20-Gipfel 2017 in Berlin.

Trump ist abgewählt – was wird jetzt
aus Tochter Ivanka und ihrem Ehemann?

- Die beiden arbeiten als Berater im Weißen Haus
- Vor Trump-Ära waren sie Teil der New Yorker Oberschicht
- Die Rückkehr in die High Society scheint ausgeschlossen



VON SEBASTIAN MOLL
weltspiegel@suedkurier.de

New York – Es muss eine eigenartige Stimmung im Weißen Haus geherrscht haben, als um die Mittagszeit des 7. November der TV Sender CNN als erste namhafte amerikanische Medienorganisation den Wahlsieg von Joe Biden bekannt gab. Donald Trump war noch auf dem Golfplatz und spielte seine Runde zu Ende, wohl auch, um seinen ersten Zorn abzureagieren. Melania wird im West Wing mit sphynxhaftem Stoizismus die Nachrichten betrachtet haben, ohne sich auch nur die geringste Gefühlsregung anmerken zu lassen. Das Power-Paar Jared Kushner und Ivanka, oft auch scherzhaft Ivanka genannt, werden nervös auf ihren Sesseln herum gerutscht sein, wohl ahnend, dass sich ihre Zukunft anders gestalten dürfte, als sie sich das vorgestellt hatten.

Die vornehme Version ihrer Eltern

Ihre Laune hob sich ganz gewiss auch nicht, als in den folgenden Stunden die Bilder vom New Yorker Times Square auf allen Kanälen in die ganze Welt ausgestrahlt wurden. Im Herz ihrer Heimat Manhattan hatten sich Zehntausende zu einer spontanen Party zusammen gefunden, um das Ende der Trump-Ära zu feiern. Es ist kaum verwunderlich, dass Ivanka seither auf Instagram und Twitter an die Anhänger ihres Vaters eiserne Durchhalteparolen versendet, um deren Glauben an den Endsieg am

Leben zu erhalten. Denn die Alternativen, die für Javanka nun plötzlich sehr real werden, sind nicht sehr attraktiv.

Noch im vergangenen Jahr, bevor der Kampf um Trumps Wiederwahl richtig ins Rollen gekommen war, hatte sich Ivanka einer Journalistin des Atlantic Magazins gegenüber absolut sicher gezeigt, dass ihr Leben aus der Zeit vor Washington noch auf sie wartet: Die New Yorker Bälle und Parties, die schicken Restaurants von Manhattan, die Kunstauktionen und die teuren Boutiquen der Madison Avenue. Doch die Bilder der Menschen auf dem Broadway, die angesichts der Abwahl ihres Vaters in einen Jubel ausbrachen, der an Berlin im Jahr 1989 erinnerte, wird ihr zu denken gegeben haben.

Bevor Ivanka mit Donald nach Washington ging, war das Paar in der New Yorker Gesellschaft wohl gelitten. „Es ist ja nicht so, dass diese Leute nachts um zwei Rosa Luxemburg lesen“, sagt der New Yorker Rechtsanwalt Rich Farley. Kurz, um Zugang zur New Yorker Gesellschaft zu finden, braucht man keine linke Gesinnung. Man braucht eigentlich nur eines: Geld. Davon brachten die beiden Milliardenerben reichlich mit. Sowohl Ivanka als auch Kushner sind Erben von Immobilienimperien, durch die Milliarden flossen. Alleine das sicherte ihnen Tickets zu den wichtigsten gesellschaftlichen Ereignissen der Stadt. Um diesen Status nicht zu gefährden, hielten die beiden stets eine gebührende Distanz zu ihren Vätern.

Kritik an Corona-Politik

Jared Kushner gilt neben Donald Trump als Hauptverantwortlicher für die vermasselte Reaktion der USA auf die Coronavirus-Pandemie. Kurz vor der Wahl hatte das Lincoln Project, eine Gruppe ehemaliger Republikaner, die Joe Biden unterstützen, einen Clip mit Kushner und Ivanka vor einem Berg von Särgen gedreht. Der Videoclip flimmerte unter anderem auf der gigantischen Werbeleinwand-Anlage über dem Times Square.

Ivanka zu Donald, der in der New Yorker Gesellschaft von Anfang an als ungehobelter Außenseiter galt; Jared von seinem Vater Charlie, der wegen dubioser Geschäftspraktiken und Zeugenerpressung gar 14 Monate im Gefängnis saß. Ivanka und Jared galten als die kultivierten, salonfähigen Versionen ihrer problematischen Eltern. Ivanka mit ihrem erfolgreichen Schmuck- und Modelabel und Jared als Verleger des New York Observer, einer soliden bürgerlichen, jüdischen Zeitung.

Doch als Donald Trump gewählt wurde, knüpften die beiden bedingungslos ihre Geschicke an den Patriarchen des Klangs. Sie wurden, wie der Kolumnist Frank Bruni in der New York Times schrieb, „das faustische Posterpaar der Trump-Präsidentschaft.“ Jared Kushner spielte, wie man heute nur all zu gut weiß, bereits in Trumps erstem Wahlkampf eine zentrale Rolle. Seine Treffen mit russischen Oligarchen zum Informationsaustausch waren ein Kern-

bestandteil des „Mueller-Reports“, der zum Impeachment-Versuch von Trump führte. Ivanka war hingegen vorerst zurückhaltend. Zu Beginn galt sie gar als mäßigende Stimme im Ohr ihres Vaters. Es wurde etwa behauptet, sie habe ihm davon abgeraten, aus dem Pariser Klimaabkommen auszutreten. Spätestens, als sie eine offizielle Beraterrolle im Weißen Haus antrat und ihre Modedirnam aufgab, wurde sie jedoch fester Bestandteil der Trump-Mannschaft.

Mit liberalem New York verscherzt

Nach ihrer flammenden Rede für ihren Vater beim republikanischen Wahlkonvent und ihrer Twitter Attacke auf die amerikanische Demokratie in den letzten Wochen kann sie nun endgültig nicht mehr behaupten, noch irgendwo im Hinterkopf Skrupel gehabt zu haben. Deshalb gibt es jetzt, so glauben die Beobachter, für beide keinen Weg mehr zurück. Im liberalen New York dürften sie jedenfalls Personae Non Grata sein. „Niemand mit Respekt vor sich selbst, einer Karriere, mit Moral und einer Achtung vor der Demokratie wird sich noch mit ihnen blicken lassen wollen“, sagte eine ehemalige Vertraute gegenüber der Journalistin Emily Jane Fox.

Frank Bruni schlug daher vor, die beiden sollten sich eher in Richtung Nordkorea oder Saudi Arabien orientieren als nach New York. Schließlich hätten sie dorthin beste Kontakte aufgebaut.

Das lesen Sie zusätzlich online



US-Präsident Donald Trump muss zwar gehen, doch der „Trumpismus“ bleibt: www.sk.de/10660990

Knochenreste und ein entsetzlicher Verdacht: Kannibalismus

In Berlin wird ein Vermisstenfall zum bizarren Mordfall. Ein 41-jähriger soll seinen Dating-Bekannten getötet und gegessen haben

VON GISELA GROSS UND
ULRIKE VON LESZCZYNSKI, DPA

Berlin – Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und

ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow sitzt in Untersuchungshaft.

„Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen. Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen.



Ein Polizist mit Hund auf Spurensuche in einem Wald bei Berlin. BILD: DPA

Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner. Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe keinerlei Hinweise, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe und kurzzeitige Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fressen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“

Erinnerung an den „Kannibalen“

Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.“ Kannibalismus

liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung.

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Berliner Internet-Bekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe. „Er war der freundliche Mann von nebenan“, erinnerte sich sein Verteidiger. Niemand habe ihm das zugetraut.

IM BLITZLICHT



„Das Gute ist, wir können in unseren Freizeitklamotten vor dem Mikro sitzen.“
Anna-Carina Woitschack, 28, Schlagersängerin, moderiert mit Gatte Stefan Mross vom Wohnmobil aus eine Radiosendung

HUMOR

Im Münster-Tatort darf gelacht werden

Jan Josef Liefers, 56, Schauspieler, hält die Witze über Kleinwüchsigkeit im Münster-Tatort für fein austariert. „Es war uns wichtig zu verstehen, wie Christine Urspruch das sieht“, sagte er der Zeitschrift „Hörzu“. „Sie hat uns erklärt, dass sie sich viel diskriminierter fühlen würde, wenn wir keine Witze über sie rissen. Über lange Dünne, sagt sie, mache man sich schließlich auch lustig, wenn man sie etwa als Bohnenstange bezeichne. Laut Christine ist übertriebene Schönheit ebenfalls Ausgrenzung.“ In seiner Rolle als Pathologe nennt Liefers seine kleinwüchsige Assistentin Alberich – wie der mythische Zwergenkönig. (dpa)



LEBEN

Sie hat alles, was sie immer haben wollte

Barbara Schöneberger, 46, Moderatorin, ist in der Corona-Krise bewusst geworden, wie zufrieden sie mit ihrem Leben ist. „Ich habe den richtigen Mann geheiratet, habe Kinder und lebe genau in dem Umfeld, das ich immer wollte“, sagte sie. „Viele Menschen haben gemerkt, ob sie im richtigen oder falschen Leben sind.“ In der Doku-Reihe „Her Story“ des Senders Sky ist sie auch im Hühnerstall zu sehen. „Wenn die Kinder morgens aus dem Haus sind, gehe ich zu den Hühnern und Hasen, manchmal auch im Nachthemd und den Turnschuhen meines Mannes. Ich hoffe immer, dass mich dabei niemand sieht...“ (dpa)

GESPRÄCH

Lobende Worte für seinen jungen Kollegen

Elton John, 73, britische Pop-Ikone, lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte er zu dem 22-Jährigen. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt sind, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbesiegt.“ Mendes sei das aber nicht passiert, so John. „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Der Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen.“ Mendes war mit „Señorita“ 2019 weltweit in den Charts. (dpa)



FEIERTAG

Sie dürfen bei den Großen dabei sein

Gabriella und Jacques Grimaldi, 5, die Zwillinge von Fürst Albert II. von Monaco und Fürstin Charlene, durften in dieser Woche zum ersten Mal bei der Zeremonie zum Nationalfeiertag im Innenhof des Palasts dabei sein – und stahlen den Erwachsenen direkt die Schau. Vor allem Prinz Jacques zog in traditioneller Uniform und mit gelungenem Salut viele Blicke auf sich. Prinzessin Gabriella hielt lieber die Hand ihrer Mutter ganz fest. (sk)



SACHEN GIBT'S

Marienstatue trotzt dem Hurrikan

Standhaft: In Kolumbien sorgt die Widerstandskraft einer Marienstatue auf der Karibikinselgruppe San Andres y Providencia für Aufsehen. Präsident Ivan Duque berichtete, dass ihn zahlreiche Bewohner der zum Archipel zählenden Insel Santa Catalina auf die Skulptur aufmerksam gemacht hätten. Es sei nach all den Zerstörungen ungewöhnlich und beeindruckend, dass ausgerechnet diese Statue der Jungfrau Maria den Hurrikan unversehrt überstanden habe. Viele Bewohner hätten ihm gesagt, Maria habe ein Wunder vollbracht und viele Menschen vor dem Tod bewahrt. (KNA)

Eine Katze beißt sich durch

Zäh: Eine Katze soll gut vier Monate alleine in einer verwahrlosten Wohnung in Köln überlebt haben. Der Tierschutzverein Straßencatzen Köln postete Bilder einer weißen Katze, die der Verein „einigermaßen unversehrt“ aus der verlassenen und seit Mitte Juli versiegelten Wohnung gerettet habe. Das Tier habe sich aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten. Eine Vereinssprecherin sagte, der Vermieter habe eine Entrümpelungsfirma beauftragt, die die Katze entdeckt und den Tierschutz gerufen habe. (dpa)

Udo Walz kannte sie alle

- Der Star-Friseur stirbt im Alter von 76 Jahren
- Er war selbst so bekannt wie seine Promi-Kunden

VON RALF ISERMANN, AFP

Er habe Angst vor dem Sterben, gab Promi-Friseur Udo Walz an seinem 75. Geburtstag zu. Nur gut ein Jahr später ist Walz tot, aber ohne das von ihm gefürchtete Leiden. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte sein Ehemann Carsten Thamm. Nach einem Diabetes-Schock vor zwei Wochen war Walz demnach ins Koma gefallen. Sein Tod kommt überraschend: Walz hatte bis zuletzt in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm gearbeitet.

Walz kam am 28. Juli 1944 im baden-württembergischen Waiblingen als Sohn eines Lastwagenfahrers zur Welt. Er stieg wie damals noch üblich schon mit 14 Jahren ins Berufsleben ein. Zuerst war er Praktikant, dann Azubi bei einem Friseur in Stuttgart. Sein Lehrresultat war ernüchternd: Von 600 Auszubildenden des Jahrgangs war er der drittschlechteste. Ein Hindernis für den schon bald einsetzenden Erfolg war das allerdings nicht. Walz ging in die Schweiz, über Zürich kam er in einen Salon nach St. Moritz. Als „Monsieur Boris“ ließ ihn dort sein Chef schneiden, in dem mondänen Wintersportort gingen die Promis ein und aus.

Auch Marlene Dietrich kam in den Salon und ließ sich von dem Deutschen frisieren. Walz sagte, sie habe ihn zu einem Fest eingeladen, er sei aber zu schüchtern gewesen. Auch Hollywoodstar Rock Hudson habe ihn zu einem Drink eingeladen, er habe ebenfalls ausgeschlagen: „Schön blöd.“ Lange blieb Walz ohnehin nicht in St. Moritz, ihn zog es nach Berlin, wo er bis zuletzt seinen Lebensmittelpunkt hatte.

Die Tür in die Welt der Schönen und Reichen ging Stück für Stück weiter auf – und Walz wusste, was sie von ihm wollten. Neben der gut sitzenden Frisur vor allem Diskretion. So war eine Zeit lang Romy Schneider bei ihm Stammgast. Walz steckte voller Erlebnisse mit seinen Kunden, von diesen ließ er aber nur Häppchen nach außen. Noch in ihren Anfängen als CDU-Vorsitzende war immer mal wieder die Frisur von Bundeskanzlerin Angela Merkel ein Thema. „Ich habe dann angefangen, ihre Frisur zu verändern“, erzählte Walz vor einigen Jahren und verriet den Preis des Frisierens: 65 Euro für Waschen und Schneiden, sein üblicher Tarif.

Auch Prominente von Claudia Schiffer bis Demi Moore zählten zu seinen Kunden in Berlin. Wie die Namen trotz aller Diskretion bekannt wurden, das war vermutlich eines der Geheimnisse des selbst auch durch zahlreiche Fernsehauftritte bekannten Walz ...



Friseur Udo Walz war eine Frohnatur. Das lachende Gesicht, die Hand am Kinn – so werden Kunden wie Fans ihn in guter Erinnerung behalten. BILDER: DPA (1), INSTAGRAM/WALZUDO (6)



Auch Moderator Joko Winterscheidt (41) ließ sich in Walz' Salon blicken – Selfie inklusive.



Sie waren seit Jahren eng befreundet: Walz und Unternehmerin Barbara Becker (54).



Da waren sie beide noch ein paar Jahre jünger: Walz mit Model Claudia Schiffer (50).



Zwei große Namen in der Branche: Walz mit Designer Guido Maria Kretschmer (55).



Hollywood lässt grüßen: Action-Star Ralf Moeller (61) zu Gast in Walz' Berliner Salon.



Politiker wie Ursula von der Leyen (62) wussten Walz' Diskretion sehr zu schätzen.

VOLLKRASS DAS THEMA FÜR KINDER www.suedkurier.de/vollkrass

Ein bisschen Rum für die Fische



Segler, die den Äquator passieren, gießen etwas Rum oder Wein ins Meer. Kalles Kuh hat sich gefragt, warum sie das tun

Kalles Kuh hat euch ja schon von der Regatta mit dem Namen Vendée Globe erzählt. Es ist die Regatta, bei der ein Mann oder eine Frau ganz allein und ohne Halt um die Welt segelt. Der Start war am 8. November. Bei diesem Segelrennen überqueren die Boote auch den Äquator, wenn sie vom Nordatlantik kommen und in Richtung Südafrika segeln.

Jetzt sind schon einige der Segler über den Äquator gekommen. Dabei

gibt es ein eigenartiges Ritual. Sie öffnen dort ein Schnapsfläschchen, eine Flasche Wein oder Rum und gießen etwas davon ins Meer.

Das machen sie nicht, um die Fische betrunken zu machen, sondern um Neptun zu besänftigen. Na so was, wer ist denn bitteschön dieser Neptun?

Neptun, das ist der Gott der Meere. Weil das Meer manchmal ja richtig gefährlich ist, muss man den Gott der Meere etwas besänftigen. Deshalb bekommt dieser Neptun, der irgendwo im Meer unterwegs ist, etwas, was viele Erwachsene auch gern trinken, also Wein oder auch ein bisschen Schnaps. Das soll den Meeresherrn milde stimmen. Denn er ist es nämlich, der dafür sorgt, dass gelegentlich wilde Stürme übers

Meer brausen. Und wenn ein Segler ganz allein auf dem Meer unterwegs ist, da kann ihm bei so einem Sturm schon angst und bange werden.

Das ist natürlich alles Blödsinn, den Gott Neptun gibt's in echt gar nicht. Aber die Segler von der Vendée Globe genießen es, wenn sie es schon bis an den Äquator geschafft haben. Dann schicken sie ein Filmchen, das zeigt, wie sie gerade etwas Rum ins Meer gießen.

Vielleicht trinken sie dabei auch selbst etwas Rum. Viel dürfen sie freilich nicht trinken. Denn in Rum ist ja auch viel Alkohol – und bestimmt wisst ihr, dass man nicht zu viel Alkohol trinken darf, weil man sonst ein bisschen den Verstand verliert. Und das mitten auf dem Meer? Das geht nicht. (wal)



Das ist einer der Skipper von der Vendée Globe, der 30 Jahre alte Franzose Benjamin Dutreux, der gerade den Äquator passiert und dabei dem Meeresherrn Neptun etwas zu trinken gibt. Ein netter Brauch, findet Kalles Kuh. BILD: VENDÉE GLOBE

Wem gehört unser Leben?

Ferdinand von Schirach wollte sich mit 15 Jahren umbringen. Sein nun verfilmtes Theaterstück „Gott“ fragt, wer über unseren Tod entscheiden darf

VON WELF GROMBACHER

Ferdinand von Schirach war 15, als er versuchte, sich das Leben zu nehmen. Aus dem Waffenschrank des Vaters stahl er eine Schrotflinte und trank sich ordentlich Mut an. Am nächsten Morgen fanden die Gärtner ihn in seinem Erbrochenen, die Flinte im Arm. „Er war so betrunken, dass er keine Patrone eingelegt hatte“, schreibt er in seinem Bestseller „Kaffee und Zigaretten“ (2019).

Später als Strafverteidiger wurde der Enkel des Reichsgauleiters Baldur von Schirach häufig mit dem Thema Suizid und Sterbehilfe konfrontiert. In seinem neuen Theaterstück „Gott“, das am 10. September in einer Doppelpremiere in Düsseldorf und Berlin uraufgeführt wurde, stellt er seinem Publikum jetzt die Frage, wem unser Leben gehört und wer über unseren Tod entscheiden darf. Am Montag ist das Werk nun auch als Verfilmung in der ARD zu sehen.

Anlass für den Zweiakter war ein im Februar 2020 gesprochenes Urteil des Bundesverfassungsgerichtes, das in der Corona-Krise etwas untergegangen ist. Es kippt den bisher gültigen Paragraphen 217 und gibt den Bürgern die Freiheit,



Christiane Paul (von links, Rechtliche Sachverständige Litten), Ina Weisse (Mitarbeiterin des Ethikrates Keller), Anna Maria Mühe (Augenärztin Brandt), Matthias Habich (Richard Gärtner), Ulrich Matthes (Bischof Thiel), Barbara Auer (Vorsitzende), Lars Eidinger (Rechtsanwalt) und Götz Schubert (Medizinischer Sachverständiger Sperling) in einer Szene von „Gott“.

BILD: DPA

sich das Leben zu nehmen und hierbei auf die freiwillige Hilfe Dritter zurückzugreifen. Dem Arzt bleibt es dabei überlassen, ob er die Hilfeleistung gewährt und dem Betroffenen die tödliche Dosis Natrium-Pentobarbital verschreibt oder nicht. In von Schirachs Stück debattiert nun die Deutsche Ethikkommission über diese moralische Problemstellung. Wie in einem Gerichtssaal treten nacheinander Vertreter des Ethikrates, der Medizin, der Jurisprudenz und ein Bischof auf und führen ihre Argumente ins Feld.

Verhandelt wird der Fall des 78-jährigen Richard Gärtner, der nach dem Tod seiner Ehefrau Elisabeth, mit der er 42 Jahre zusammenlebte, ebenfalls sterben

will. Obwohl gesund, will der ehemalige Architekt ein Architekt seines eigenen Lebens bleiben, sich selbstbestimmt das Leben nehmen und dafür nicht in die Schweiz reisen, sondern ein Exempel statuieren. Ferdinand von Schirachs Stück stellt die Fragen der aktuellen Debatte: Ob ein Arzt, der dem Eid des Hippokrates verpflichtet ist und eigentlich Leben erhalten soll, Sterbehilfe leisten kann, ohne damit das fragile Vertrauensverhältnis zu seinen Patienten zu beschädigen? Ob eine 18-Jährige, die Liebeskummer hat, das gleiche Recht haben soll, aus dem Leben zu gehen, wie ein sterbenskranker Alter? Und ob man in Deutschland, weil die Nazis in Europa 300 000 Menschen mit körperlichen,

geistigen und seelischen Behinderungen euthanasiert haben, erneut eine Debatte über „unwertes Leben“ anstimmen wolle?

Ferdinand von Schirachs Stück, dem im Buch Aufsätze der Ethikprofessoren Bettina Schöne-Seifert und Hartmut Kreß sowie des Juristen Henning Rosenau zur Seite gestellt werden, schiebt die Debatte an, die jetzt nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts nötig sein wird, keine Frage. Darin besteht von Schirachs Verdienst. Zumal er als Bestsellerautor die Aufmerksamkeit der Medien besitzt und das Problem in der Öffentlichkeit diskutieren kann wie gerade bei Markus Lanz geschehen. Allerdings leistet das Stück auch nicht

viel mehr als der Fernsehauftritt. Ästhetisch gesehen enttäuscht es ebenso wie die dokumentarischen Theaterstücke von Rolf Hochhuth, Heinar Kipphardt oder Hans Magnus Enzensberger in den 60er- und 70er-Jahren das getan haben. Die Figuren sind identisch mit ihren Rollen und agieren nur als Lautsprecher, die Thesen und Fakten loswerden, eine dramaturgische Entwicklung existiert nicht, die Sprache ist sachlich und reduziert, wie man das von Ferdinand von Schirach kennt. Fast möchte man böse anmerken: Das kommt dabei heraus, wenn Juristen Theater machen.

Schon bei seinem letzten Stück „Terror“ (2015) verwechselte der 1964 in München geborene Ferdinand von Schirach den Gerichtssaal mit der Bühne. Musste sich darin ein Kampfpilot für den Abschuss einer Passagiermaschine verantworten, mit dem er einen Anschlag verhindern wollte, so erinnert auch die Sitzung der Ethikkommission stark an eine Gerichtsverhandlung.

Wie damals beweist Ferdinand von Schirach ein feines Gespür für aktuelle Themen. Das ist das Geheimnis seines Erfolges. Mit seinen kriminalistischen Fallgeschichten („Verbrechen“, 2009; „Schuld“, 2010) hat er sich ein großes Publikum erschrieben. Er liefert das, was die Leute lesen wollen. Das Theater aber kann eigentlich mehr.

Ferdinand von Schirach: Gott. Ein Theaterstück. Luchterhand, 160 Seiten, 18 Euro. Die ARD hat das Stück bereits verfilmt. Ausstrahlungstermin: Montag, 23. November, 20.15 Uhr.

ANZEIGE

Int. Bodensee-Kunstauktion
26. bis 28. Nov. 2020
Vorbesichtigung
20. bis 24. Nov. 2020
seit 1893
AUKTIONSHAUS
MICHAEL ZELLER
Bindergasse 7 · D – 88131 Lindau
Tel. + 49 (0) 83 82/9 30 20
E-Mail: art@zeller.de
www.zeller.de

25 Jahre Edition Seeigel

Klassische Musik und Märchen, das ist eine fast zwingend anmutende Kombination: sind doch beide Genres durchwoben vom Reiz der historischen Überlieferung, der Fantasie und dem Potenzial, kulturelle Identitäten zu festigen. Im kleinen Ort Iznang bei Moos auf der Höri hat der Klarinettist Uwe Stoffel Mitte der 90er-Jahre gemeinsam mit seiner Frau Ute Kleeberg ein Label gegründet, das diese Mischung seither mit regelmäßigen Einspielungen von Erzählungen und Märchen wie Wilhelm Hauffs „Das kalte Herz“, E.T.A. Hoffmanns „Nussknacker und Mausekönig“ sowie natürlich den Gebrüder-Grimm-Klassikern wie „Der Froschkönig“ oder „Allerleirauh“ pflegt. Die „Edition Seeigel“ feiert jetzt ihr 25-jähriges Bestehen und hat dazu die Geschichten vom „tapferen Schneiderlein“ neu erzählt. Zur Musik für zwei Klarinetten und Fagott von Wolfgang Amadeus Mozart, Ignaz Pleyel sowie Charles Koechlin liest Schauspieler Ulrich Noethen aus dem Grimm-Klassiker. (brg)

„Das tapfere Schneiderlein“, Edition Seeigel 2020; 15,50 Euro.



ANZEIGE

Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-Netzwerk Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland.

Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

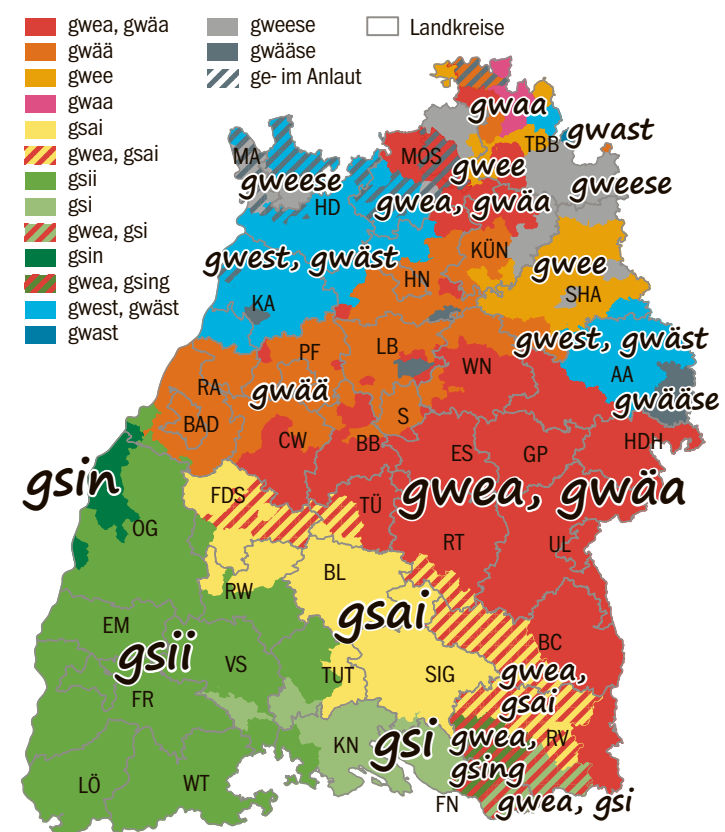
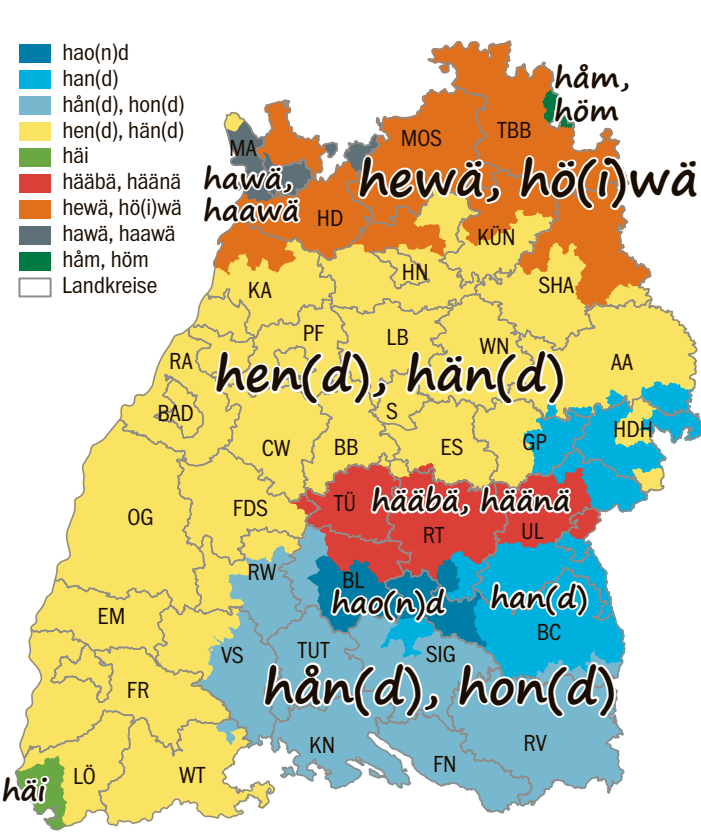
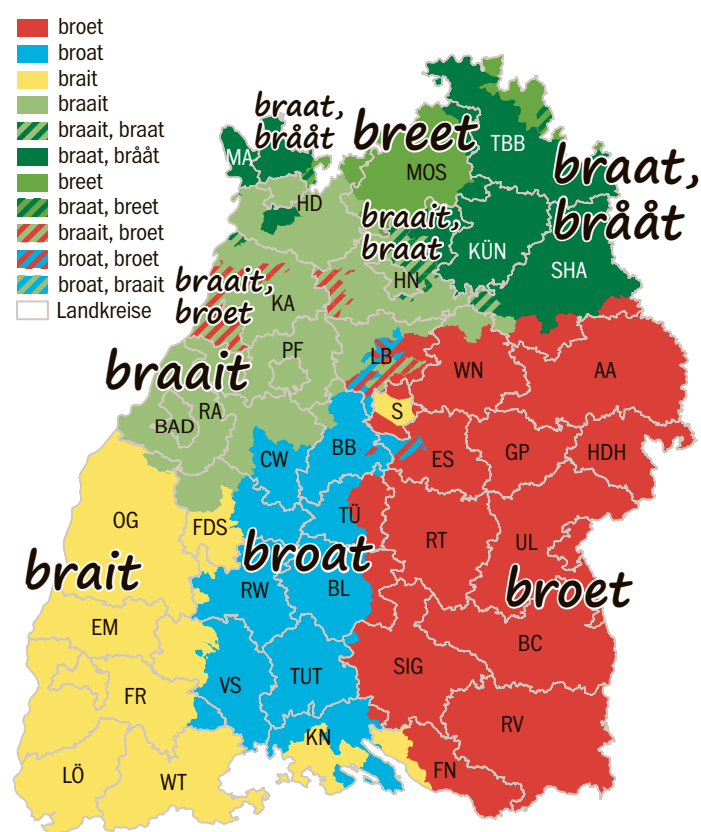
Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Eine Initiative von:

 **Bundesministerium für Gesundheit**



„ei“ in breit

➤ **Mittelhochdeutsch:** Diese Sprache bildete sich um 1200 heraus, und aus ihr leiten sich unsere Dialekte ab. Aus den Fortsetzungen des mittelhochdeutschen Zwielaufs (Diphtong) „ei“ kann man sehen, wie die südfränkische Lautung „brai-“ am Oberrhein in den alemannischen Raum eindringt. Mit der Lautung „broat“ hebt sich das Westschwäbische vom Zentral- und Ostschwäbischen ab, wo es „broet“ oder „broit“ heißt.

„haben“: wir haben

➤ **Grammatik:** Viele Leute meinen, der Dialekt besitze keine Grammatik. Irrtum! Zwar ist sie nicht schriftlich fixiert, aber die Menschen wissen, wie man die Verben beugt. Bei „haben“ ist gut zu sehen, dass dieses Verb bei den fränkischen Mundarten im Norden zweisilbig ist („he-wä“, „hö-wä“). Die schwäbisch-alemannischen Mundarten bevorzugen dagegen Einsilbigkeit, wobei „hao“ auf dem Rückzug ist und von „han“ überrollt wird.

„sein“: gewesen

➤ **Flickenteppich:** Beim Alltagsverb „sein“, dessen Partizip Perfekt „gewesen“ die Karte zeigt, wird es kompliziert. Schuld daran sind die im Mittelalter gebräuchlichen Formen „gewesen“, „gewöst“ und „gesin“. Im Schriftdeutsch setzte sich „gewesen“ durch, in den Mundarten erhielten sich die alten Formen.

Jetzt weiß das Land über alle Dialekte Bescheid

- Tübinger Forscher legen neuen Sprachatlas vor
- Blick auf die Volkssprache(n) Baden-Württembergs
- Wichtiger Beitrag zur Wertschätzung der Mundart

**VON ALEXANDER MICHEL**
alexander.michel@suedkurier.de

Wie heißt es denn nun richtig? Gaul oder Ross? Die Baden-Württemberger sind in dieser Frage tief gespalten. Dieser Spalt hat beachtlicherweise mal nichts mit der Grenze zwischen Baden und Württemberg zu tun. Sondern er zieht sich mit brachialer Gewalt einmal quer durchs Land – von Rastatt im Westen bis Biberach im Osten. Nördlich heißt es „Gaul“, südlich davon „Ross“ – aber nirgends „Pferd“, außer dort, wo

Hochdeutsch gesprochen wird. Aber Hubert Klausmann, Sprachforscher und Professor am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen, und sein Team interessieren sich nicht für Hochdeutsch, sondern für die Mundart. Die ist ja angeblich, wie immer wieder beklagt wird, vom Aussterben bedroht. Das ist, wie Klausmanns neuer „Sprachatlas von Baden-Württemberg“ eindrucksvoll dokumentiert, in diesem Bundesland nicht der Fall. Es herrscht zwischen Odenwald und

Bodensee sogar eine ausgeprägte Regionalität im Wortschatz und in den Grammatiken der Landesbewohner, weil sie über keine gemeinsame Ursprache verfügen. Denn seit der Zeit der Römer tummelten sich in jenem Raum so viele Stämme und Völker, dass sich vielfach kleinteilige Sprachlandschaften herausbildeten, die sich über das Mittelalter hinweg gehalten haben. Drei Jahre lang ist das Team um Sprachforscher Klausmann durch den Norden Baden-Württembergs gestreift, um endlich die Arbeit ihrer Freiburger Kollegen zu vollenden, die zehn Jahre lang für ihren „Südwestdeutschen Sprachatlas“ durch die Region gezogen waren, um Menschen in ihrem Dialekt zu erleben.

Jetzt hat das Bindestrich-Land endlich einen gemeinsamen Sprachatlas. Eine „schöne Arbeit“ sei das gewesen, schreibt der Professor. Denn man sei von der Bevölkerung „stets mit offenen Armen und oft mit Essen und Trinken“ empfangen worden. So etwas macht natürlich Gesprächig und auch den nun vorgelegten „kleinen“ Sprachatlas zu einem Lese-Erlebnis. Wer noch tiefer tauchen will, kann das unter www.sprachalltag.de tun, wo man sich die Dialektwörter sogar vorsagen lassen kann. Auf dieser Seite stellen wir sechs Karten aus dem neuen Kleinen Sprachatlas vor.

Stirbt unser Dialekt aus?
www.sk.de/umfrage

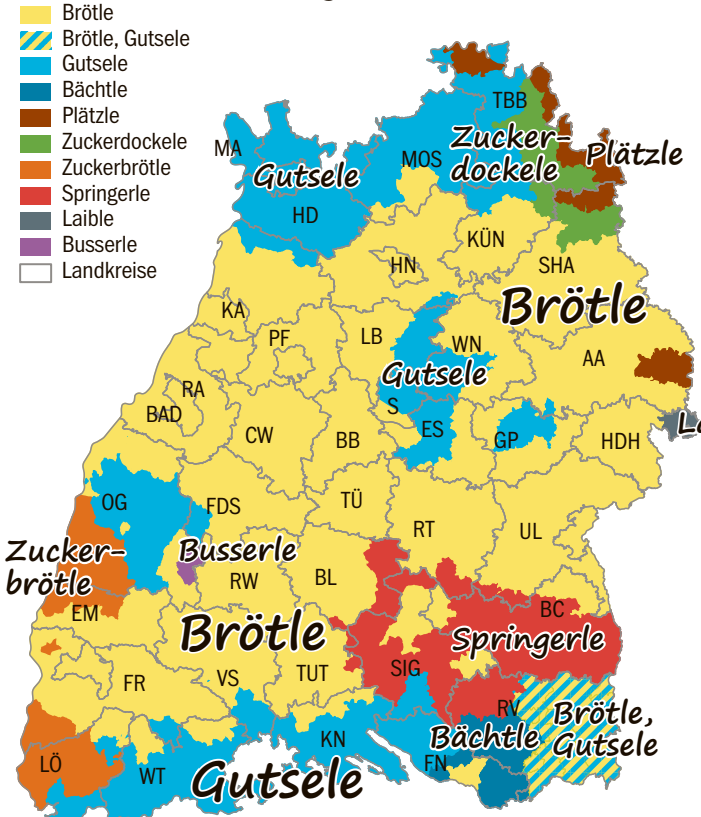


Buchtipps: Hubert Klausmann. Kleiner Sprachatlas von Baden-Württemberg, Verlag Regionalkultur, 192 Seiten mit 84 farbigen Karten und Abbildungen, 19,90 Euro.

Der SÜDKURIER unterstützt den Dialekt
Welche Ihnen wichtigen Mundart-Wörter aus Ihrer Heimat sind vom Aussterben bedroht? Schreiben Sie uns unter:
lebenundwissen@suedkurier.de

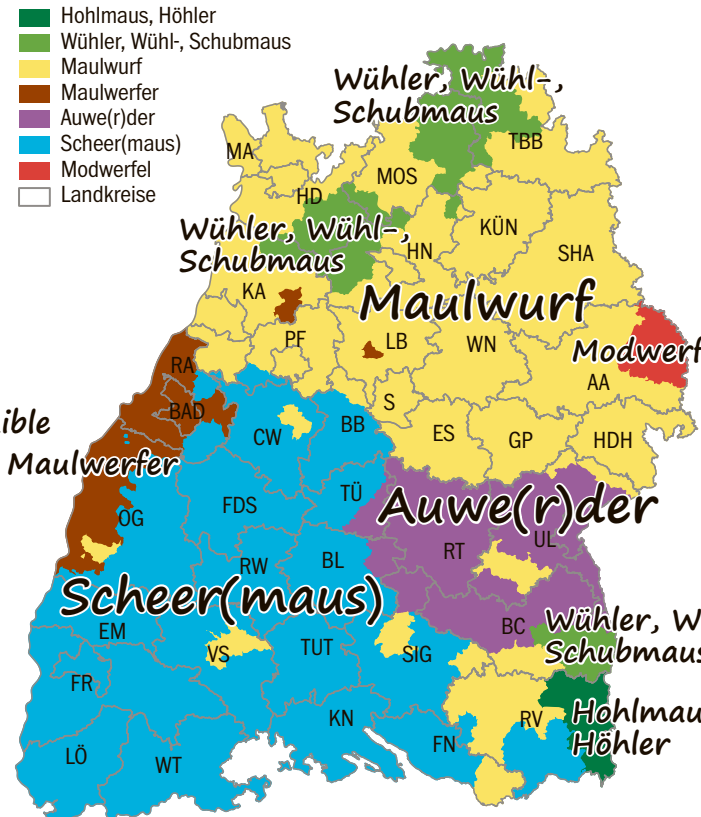
➤ **Harmonie:** Zwischen den meisten Badenern und Württembergern herrscht Konsens darin, das Weihnachtsgebäck „Brötle“ zu nennen. Am Oberrhein beharrt man teilweise auf der Präzisierung „Zuckerbrötle“. In Oberschwaben wurde das Wort für ein Sonder-Brötle, die Springerle, auf jede Art von Weihnachtsgebäck übertragen. Das „Plätzle“ als Form des in Deutschland beliebten „Plätzchen“ fristet dagegen ein Grenz-Dasein.

Weihnachtsgebäck



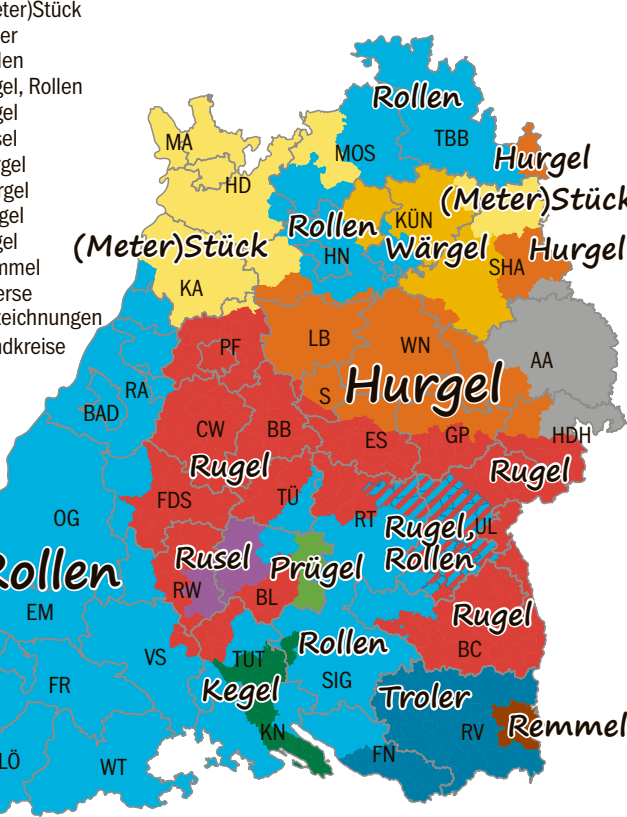
➤ **Wühlarbeit:** Ein Tier hat für dialektalen Zwist gesorgt, der Maulwurf. Ursprünglich bestand kein Zusammenhang zwischen Maul und Wurf. Vielmehr ist die Wurzel das althochdeutsche „müwërf“, wobei „mü“ Haufen oder Hügel meinte. Über den Umweg „moltwërf“ („molt“ für „Staub“), kam das Maul ins Spiel, weil keiner mehr wusste, was mit „molt“ gemeint ist. Der „Scheer“ des Südwestens leitet sich vom mittelhochdeutschen „schërren“ für „scharren, kratzen, graben“ her.

Maulwurf



➤ **Waldarbeit:** Sie liefert den Forschern viele schöne Wörter. Sie sagen einiges über das harte Tagwerk der Bauern und Holzfäller. Die sägten von den Stämmen, die für Brennholz vorgesehen waren, Rundhölzer ab. Die Hauptbezeichnungen im Land sind dafür „Meterstück“, „Rollen“ oder „Rugel“, während man am Bodensee den „Kegel“ rollen ließ.

Rundhölzer



TIPPS &TRENDS

DER KALENDERSPRUCH

„Das Spionieren, scheint's, ist deine Lust.“

Johann Wolfgang von Goethe,
1749 – 1832, Dichter und Dramati-
ker, Politiker, Naturwissenschaftler

NAMENSTAGE

Amalie, Amelia, Melina, Amy,
Rufus, Edmund, Gelasius

DER BIBELSPRUCH

„Gott ist Liebe. Und wer in
Liebe bleibt, der bleibt in
Gott und Gott in ihm.“

1. Johannes 4,16

HEUTE HABEN GEBURTSTAG...



Dragqueen
**Olivia
Jones**
wird heute 51.



Ex-Tennisprofi
**Boris
Becker**
wird morgen 53.

JUGENDLICHE

Jeder Achte leidet unter Kopfschmerzen

Gut jeder achte Jugendliche in Deutschland leidet einer Umfrage zufolge unter Kopfschmerzen. Die Erhebung für den sogenannten Kopfschmerzreport der Techniker Krankenkasse (TK) ergab, dass 12,8 Prozent der 15- bis 19-Jährigen nachweislich an Kopfschmerzen leiden. Bei Kindern im Alter bis zu 14 Jahren waren es 4,3 Prozent. (AFP)

ZEPPELIN

Südamerika-Vortrag ist online verfügbar

In der gestrigen Ausgabe des SÜDKURIER haben wir auf der Seite „Leben und Wissen“ ein Interview mit der Leiterin des Archivs der Luftschiffbau Zeppelin GmbH, Barbara Waibel, veröffentlicht. Gefehlt hat der Hinweis auf die Aufzeichnung des Vortrags von Frau Waibel. Er ist in der Mediathek der Webseite des Zeppelin Museum Friedrichshafen abrufbar: www.zeppelin-museum.de Die Mediathek ist am unteren Ende der Webseite zu finden. (mic)

GEWINNZAHLEN

Eurojackpot 5 aus 50:
18, 20, 34, 49, 50
Eurojackpot 2 aus 10:
7, 8
Eurojackpot:
Gewinnklasse 1: 61.083.832,10 €
Gewinnklasse 2: 826.136,50 €
Gewinnklasse 3: 128.340,60 €
Gewinnklasse 4: 4.340,00 €
Gewinnklasse 5: 297,10 €
Gewinnklasse 6: 138,40 €
Gewinnklasse 7: 69,90 €
Gewinnklasse 8: 24,10 €
Gewinnklasse 9: 19,90 €
Gewinnklasse 10: 17,90 €
Gewinnklasse 11: 11,20 €
Gewinnklasse 12: 8,00 €

Keno 20.11.:
2, 7, 10, 12, 15, 18, 27, 32, 34, 36,
40, 45, 51, 52, 57, 61, 63, 64, 65, 66
Plus 5: 7 6 9 2 7

(Alle Angaben ohne Gewähr)

ANZEIGE

SÜDKURIER

ZERTIFIKAT

fd2a2ef921ca83ca0398b0bffa012ed

961697ecd77976fc003bb5d4c30e8bc9

Zeitstempel-Zertifikat ausgestellt am 21.11.2020

In Kooperation mit OriginStamp | Mehr Informationen zu SÜDKURIER Trusted Timestamp: sk.de/timestamp



Lauschangriff im Schlafzimmer

Der langjährige „Zeit“-Journalist Christoph Drösser erklärt in seinem Buch „Wenn die Dinge mit uns reden“ den Siegeszug von Sprachassistenten und warnt vor den dunklen Seiten der Digitalisierung

Herr Drösser, Sie sind 62 Jahre alt und somit alles andere als ein Eingeborener des digitalen Zeitalters. Trotzdem bekennen Sie in Ihrem Buch, dass Sie mit Siri reden, der Spracherkennungssoftware von Apple. Kamen Sie sich dabei anfangs nicht komisch vor?

Meine Generation gehört immerhin zu den Pionieren, die das Netz von den Anfangstagen an miterlebt haben. Davon abgesehen findet es vermutlich zunächst jeder seltsam, mit einem Gerät zu sprechen. Ich mache das auch nicht, wenn ich unter Leuten bin.

Die Zahl der Nutzer, die mit Siri, Alexa und Co. kommunizieren, bewegt sich derzeit noch im niedrigen Prozentbereich. Werden sie irgendwann in der Mehrheit sein?

Es ist letztlich eine Frage der Nützlichkeit: Bringt mir das Sprach-Interface mehr, als wenn ich die Befehle manuell eingebe? Ich frage zum Beispiel „Wie wird das Wetter heute?“ oder „Wie steht der Dollar?“ und habe sofort die Antwort auf dem Schirm, das geht schneller als per Hand. Ich muss aber nicht auch noch die Heizung oder das Licht im Schlafzimmer per Stimme steuern.

Verwenden Sie einen „Smart Speaker“, der dauerhaft mit dem Internet verbunden ist? Jeder totalitäre Staat träumt doch von einer derartigen Überwachungstechnologie, die sich die Menschen ganz freiwillig anschaffen . . .

Deshalb habe ich keinen Smart Speaker: weil ich vermeiden will, von Ama-

zon oder Google belauscht zu werden. Aber zunächst mal zur Beruhigung: Im normalen Betrieb sind die Geräte zwar lokal auf Empfang, aber sie beginnen erst die Daten übers Netz zu übertragen, wenn man das „Weckwort“ gesagt hat, also zum Beispiel „Alexa“. Dann jedoch hören tatsächlich am anderen Ende oft nicht nur Computer, sondern auch Menschen mit, weil die Firmen die Spracherkennung immer weiter verbessern wollen. Natürlich ist es schon vorgekommen, dass die Maschine fälschlicherweise das Weckwort verstanden und dann ein Gespräch im Schlafzimmer übertragen hat.

Sogenannte Social Bots treiben schon jetzt ein erhebliches Unwesen in digitalen Netzwerken. Allein bei Twitter sind zehn Prozent der vermeintlichen Nutzer in Wirklichkeit Computerprogramme. Welche Funktion haben die?

Solche Bots lassen sich für mehrere Zwecke einsetzen: Man kann sich selber Follower verschaffen und so sein Standing auf Twitter aufwerten; man kann massenhaft gezielte Werbung verbreiten; man kann andere mit einer Schmutzkampagne diffamieren oder einfach nur Chaos in politischen Diskussionen stiften und die Spaltung der Gesellschaft verstärken.

Lauern da nicht Gefahren, weil Bots vielleicht erheblichen Einfluss auf künftige Wahlen haben, wie die Erfahrungen mit dem Brexit-Referendum und dem US-Wahlkampf 2016 gezeigt haben?

Bei diesen Wahlen waren viele Menschen aktiv, die für politische Propaganda angeheuert und bezahlt wurden. Bots fungierten hauptsächlich als Multiplikatoren. Das Problem ist, dass sie nie eindeutig zu identifizieren sind, es gibt nur Indizien, etwa wenn sie non-stop Nachrichten verbreiten.

Welche Rolle spielen Bots bei Verschwörungstheorien, gerade jetzt während der Corona-Pandemie?

Im Moment sind es noch die Menschen, die solche Theorien verbreiten, manchmal mit Bot-Hilfe. In Zukunft ist es aber durchaus vorstellbar, dass „intelligente“ Bots Nachrichten zu einem beliebigen Thema mit einer beliebigen Tendenz frei erfinden. Die Technik dazu existiert bereits. Da stellt sich eher die Frage: Will ich eine bestimmte Botschaft möglichst gezielt viral verbreiten oder möchte ich ein allgemeines Klima schaffen, in dem man keiner Nachricht mehr trauen kann?

Tun Betreiber wie Facebook und Twitter genug gegen diese Gefahr?

Sie haben definitiv zu wenig getan und sich immer hinter dem US-Paragrafen verschanz, nach dem solche Plattformen nicht für die Inhalte verantwortlich sind, die auf ihren Seiten gepostet werden. Im letzten US-Wahlkampf haben sie versucht, zumindest bei wichtigen Themen wie der Pandemie oder der Kampagne gegen den Sohn des demokratischen Präsidentschaftskandidaten Joe Biden fragwürdige Inhalte mit Warnungen zu versehen oder ganz zu sperren. Sie wandeln dabei auf einem schmalen Grat zwischen Laisser-faire und Zensur; zu beneiden sind sie da nicht. Inzwischen rufen beide Parteien nach einer schärferen Regulierung der sozialen Plattformen.

Wann wird sich aus den Spuren, die ein Mensch im Netz hinterlässt, ein Avatar erstellen lassen, mit dem man nach seinem Tod noch sprechen kann?

Das ist heute schon in Ansätzen machbar: Aus Sprachaufnahmen eines Verstorbenen kann ich eine synthetische Stimme erzeugen, der ich alles Mögliche in den Mund legen kann. Mit der „Deep-Fake“-Technik kann man Menschen in einem Video die entsprechenden Lippenbewegungen verpassen. Sogenannte Sprachmodelle sind in der Lage, im Stil des Verstorbenen längere Dialoge zu führen. Die Frage ist: Tröstet das die Hinterbliebenen oder verstört es

Zur Person



Christoph Drösser, 62, lebt als freier Journalist in San Francisco im US-Bundesstaat Kalifornien und arbeitet von dort für deutsche Medien. Vorher

war er viele Jahre Redakteur der Hamburger Wochenzeitung „Die Zeit“ im Ressort Wissen. Drösser hat mehr als zwanzig Sachbücher für Erwachsene und Kinder verfasst.

Buchtipp: Christoph Drösser: Wenn die Dinge mit uns reden, Dudenverlag, 160 Seiten, 16 Euro. (tpg)

sie eher? Und nimmt der Gedanke an diese Form des ewigen Lebens uns selbst die Angst vor dem Tod?

Werden die Maschinen, wie die Hollywood-Kinoreihe „Terminator“ prognostiziert, irgendwann die Herrschaft übernehmen?

Ach, das ist Science-Fiction und wird noch eine Weile Science-Fiction bleiben. Stattdessen sollten wir uns Gedanken darüber machen, was wir Menschen mit der Künstlichen Intelligenz anstellen: Wollen wir überall Überwachungskameras, die unsere Gesichter identifizieren? Sollen Algorithmen entscheiden, ob wir einen Kredit bekommen oder nicht? Wollen wir ihnen vielleicht sogar wichtige Entscheidungen in Wirtschaft und Politik überlassen? Da gibt es eine Menge Diskussionsbedarf.

FRAGEN: TILMANN P. GANGLOFF

Das lesen Sie zusätzlich online:



Was ein begeisterter Nutzer und zwei IT-Sicherheitsexperten zu Sprachassistenten sagen: www.sk.de/10380604

Apple ermöglicht seinen Nutzern mehr Privatsphäre

App-Betreiber werden Apple-Kunden bald ausdrücklich fragen müssen, ob sie ihr Verhalten im Netz beobachten dürfen

VON ANDREJ SOKOLOW, DPA

Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor.

Durch die Neuerungen sollen Apple-Nutzer leichter verhindern können, dass Apps und Werbedienste Informationen über ihr Verhalten über die



Apple will seinen Nutzern ermöglichen, die eigenen Daten besser zu schützen. BILD: DPA

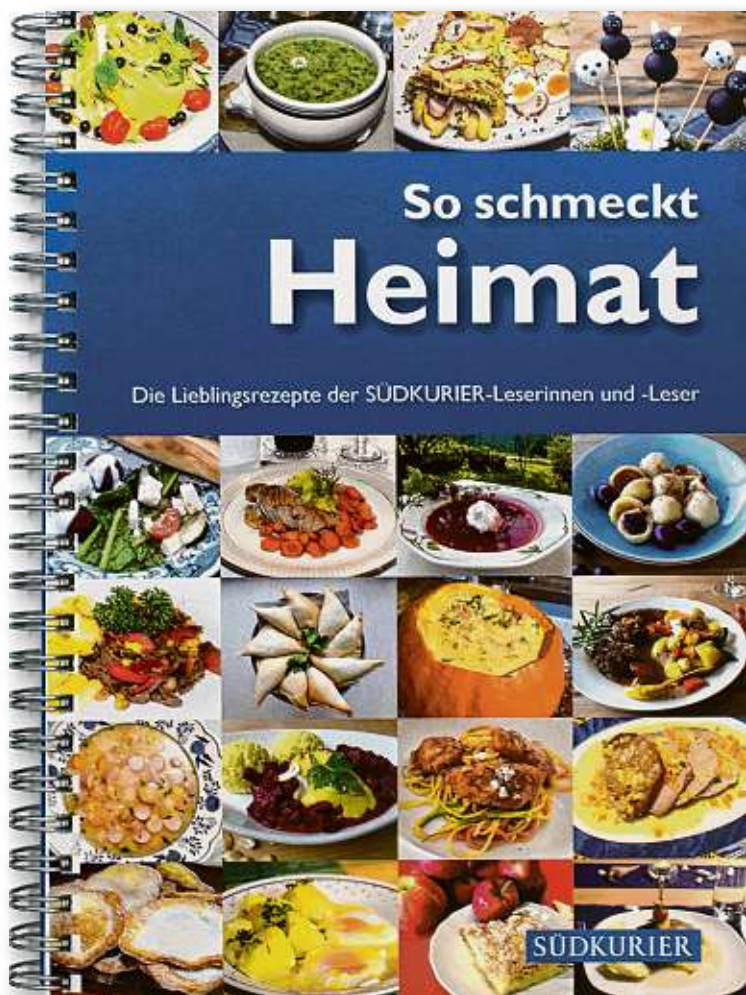
Grenzen einzelner Anwendungen und Websites hinweg sammeln. Apples Plan ist, dass jede App die Nutzer für den Zugriff um Erlaubnis fragen muss. Facebook warnte davor, dass die Änderung das Werbegeschäft des Online-Netzwerks erschweren würde. Firmenchef Mark Zuckerberg kritisierte zuletzt, da viele kleine und mittlere Unternehmen

auf Werbung angewiesen seien, könne dies die Erholung der Wirtschaft von der Corona-Pandemie beeinträchtigen. „Ich sehe das nicht so“, sagte Apples Software-Chef Craig Federighi dazu. Das aufdringliche Nachverfolgen der Nutzer-Aktivität komme letztlich nur dem „datenindustriellen Komplex“ und großen Tech-Konzernen zugute. „Wir denken, dass invasives Tracking dem gesamten Ökosystem schadet, weil es das Vertrauen der Nutzer in die Systeme mindert.“ Apple sei überzeugt, dass sein neues Verfahren für alle Marktteilnehmer gut sei. „Die vorrangigen Verlierer sind vielleicht die großen Unternehmen, die ein Geschäft daraus machen wollen, große Mengen von Daten zu sammeln.“

Die Freigabe-Anfragen waren eigentlich schon für den Start des neuen Mo-

bil-Systems iOS 14 im Herbst angekündigt. Im September verschob Apple ihre Einführung jedoch auf Anfang kommenden Jahres. Zur Begründung hieß es, man wolle Entwicklern mehr Zeit geben, notwendige Änderungen vorzunehmen. Das weckte zugleich bei einigen Beobachtern Sorgen, dass der Widerstand aus der Industrie zu einer Aufweichung der Maßnahmen führen könnte.

Apple hatte beim Start des iPhones anfangs Zugang zur einzigartigen Gerätenummer für Werbezwecke gewährt. Vor einigen Jahren wurde stattdessen eine spezielle Nummer für Werbung eingeführt, die IDFA. Zugang zu ihr werden App-Entwickler nun erst bekommen, nachdem sie dafür die ausdrückliche Erlaubnis eines Nutzers eingeholt haben.



Heimat zum Nachkochen

Die besten Rezepte unserer Leserinnen und Leser in einem Band!

Zwei Jahre lang hat der SÜDKURIER seine Leserinnen und Leser um Rezepte aus ihrer Heimat gebeten, und viele haben uns ihre Lieblingsgerichte zugeschickt. Unter dem Titel „So schmeckt Heimat“ sind sie im Wochenendteil als Serie erschienen und wurden begeistert nachgekocht.

Wir haben diese Leibspeisen, Spezialitäten und kulinarischen Kindheits- und Jugend-erinnerungen gesammelt und in diesem Buch „So schmeckt Heimat“ veröffentlicht. 71 Rezepte aus allen Jahreszeiten sind es geworden. Jeweils mit einer ganz persönlichen Geschichte unserer Hobbyköchinnen und -köche.

Auf 160 Seiten finden Sie viele Anregungen zum Nachkochen, von Frühling bis Winter und sogar mit einem Extra-Kapitel zur Fasnacht. Viele Rezepte stammen aus Deutschland, insbesondere aus der Region Südbaden. Es gibt aber auch Schwäbisches und Rezepte aus anderen Ländern Europas und aus Übersee wie z. B. aus Brasilien und Vietnam.

Preis für Silber- und Gold-Abonnenten

nur **25,90 €**  

Normalpreis 29,90 €

zzgl. 4,95 € Versandkosten

**Ohne
Versandkosten
ab zwei
Exemplaren!**

**Stückzahl
begrenzt!**

Badische Spargelrolle



Bild: Mardiros Tavit

Entenbrust mit Gemüse



Bild: Maik Gildner

Skrei Piccata



Bild: Roland Sprich

Badisches Hochzeitsessen



Bild: Gudrun Deinzer

meinSK

Die Vorteilswelt
für Abonnenten des SÜDKURIER

Registrieren Sie sich jetzt auf **meinSK.de**. Als Abonnent profitieren Sie von vielen Vorteilen. Bei der Auswahl unserer Angebote achten wir besonders auf Regionalität und Nachhaltigkeit.

Gehören Sie zu den Ersten, die von den exklusiven Produkten erfahren. Melden Sie sich für den meinSK-Newsletter unter **meinSK.de/newsletter** an und sichern Sie sich einen **10 € Gutschein** für unseren Online-Shop SK Inspirationen.

Jetzt bestellen:

meinSK.de/heimatkochbuch

Telefonische Bestellungen unter:

 **0800/880-8000**

(gebührenfrei, Mo. – Fr. 7.00 – 16.00 Uhr/Sa. 7.00 – 11.00 Uhr)

Gehört zu mir.

SÜDKURIER

NACHRICHTEN

VERGABE

Neuer Ausrichter des Seenachtfests bestimmt

Von 2021 bis 2024 wird das Seenachtfest von der Konstanz Agentur Event Promotions gemeinsam mit MCE durchgeführt. Dies ist das Ergebnis einer deutschlandweiten Ausschreibung, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt. Die Bietergemeinschaft habe sich eng an die Kriterien gehalten, die vom Gemeinderat im Juli 2020 beschlossen worden waren. Sie erlauben den Veranstaltern auch das bekannte Finale mit Feuerwerk. Der Verein Kreuzlinger Seenachtfest hatte ebenfalls ein Angebot abgegeben, unterlag aber knapp. OB Uli Burchardt ist jedoch zuversichtlich, dass auch die zum Zug gekommene Bietergemeinschaft auf die Kreuzlinger Veranstalter zugehen werde, damit das Seenachtfest in einem gut-nachbarschaftlichen Verhältnis stattfindet.

SCHULE

Weihnachtsferien beginnen nicht früher

Gesamtelternbeirat und große Mehrheit der Schulleitungen haben sich gegen einen früheren Start der Weihnachtsferien in Konstanz entschieden. Darüber informierte die Stadt. Begründet wird die Entscheidung damit, dass dafür bewegliche Ferientage, die bereits zugesagt waren, wieder zu Schultagen hätten gemacht werden müssen. Zudem würden sich für viele Eltern von Grundschulkindern Betreuungsprobleme am 21./22. Dezember ergeben. Die Weihnachtsferien beginnen damit wie geplant am 23. Dezember. Kultusministerin Susanne Eisenmann hatte die Entscheidung den Schulgemeinschaften überlassen.

STADTGEBIET

Zweimal Unfallflucht nach Parkremplern

Ohne sich um den Schaden von rund 3000 Euro zu kümmern, entfernte sich ein unbekannter Autofahrer am Donnerstag nachmittag nach einem Parkrempler vom Sankt-Stephans-Platz. Er hatte laut Polizei einen Skoda Octavia auf der Fahrerseite beschädigt. Zwischen Mittwoch, 17 Uhr, und Donnerstag, 16.30 Uhr, wurde auch ein Ford Mondeo im Farnweg von einem Unbekannten gerammt. Schaden: 2000 Euro.

Gastronomie kämpft ums Überleben

- Lockdown macht Wirten in Konstanz zu schaffen
- Einfallsreichtum oder Geduld sind derzeit gefragt
- Ärger über komplizierte oder ausbleibende Hilfe



VON ANDREAS SCHULER
andreas.schuler@suedkurier.de

Konstanz – Die Stimmung wird langsam, aber sicher explosiv in der Konstanz Gastronomie-Szene. „Die Politiker hatten vor vier Wochen eine große Klappe und haben sofortige Hilfe versprochen“, schimpft Achim Gretzmeier, Wirt der Gaststätte Ziegelhof am Gottmannplatz sowie der Steinernen Kugel und des Weinglöckle in der Innenstadt. „Und jetzt? Seit drei Wochen haben wir den Lockdown, und es existiert nicht einmal ein Formular.“ Die Regierung versprach den Gastronomen, 75 Prozent des Umsatzes vom November 2019 als Entschädigung auszuzahlen. Der Steuerberater bat Gretzmeier bereits, die wöchentlichen Zahlen des Vorjahres bereit zu halten, „denn die Abrechnung soll offenbar so erfolgen und nicht für den gesamten Monat auf einmal. Wie kompliziert wird das denn? Das ist doch ein Kasperletheater.“

Stefan Müller von der Hafenmeisterei ist ebenfalls geladen. „Ich empfinde es als Frechheit, dass wir so hingehalten werden“, sagt er. „Wir Gastronomen haben uns an alles gehalten: Abstand zwischen den Tischen, Trennwände, Masken, Desinfektionsmittel. Uns wurde versprochen, dass es schnell gehen würde mit der Finanzhilfe. Aber es fließt einfach nichts.“ Er könne sich ja noch glücklich schätzen, dass der Sommer in seinem Biergarten so gut lief, „aber was ist mit den Gaststätten, die keine Außenflächen haben?“ Er verzichtet dieses Mal während des Lockdowns auf Gerichte zum Mitnehmen, „das hat sich im Frühjahr schon nicht gelohnt“. Stefan Müller hofft nun auf Wiedereröffnung Mitte Dezember. „Die Weihnachtszeit würde dann bei uns allerdings nicht so gut laufen, da der Weihnachtsmarkt ja auch wegfällt“, erzählt er. Derzeit bauen seine Mitarbeiter Resturlaub und Überstunden ab – Kurzarbeit sei momentan nicht geplant. „Das hängt natürlich auch davon ab, wie es weitergeht.“

Nicole und Daniel Märkl feiern am 31. Dezember ihr 20-jähriges Jubiläum im Ziegelhofstübchen in Dettingen-Wallhausen. „Das hatten wir uns etwas anders vorgestellt“, erzählt Daniel Märkl und blickt sowohl hoffnungsvoll als auch bange auf den Dezember: „Schön wäre es, wenn wir wieder öffnen dürfen“, sagt der 47-Jährige. „Aber es fällt mir schwer, daran zu glauben.“ Im Frühjahr, während des ersten, großen Lockdowns, bot er zwei Monate lang



San Martino-Wirt Jochen Fecht (rechts) schmückt mit Mitarbeiter Hans Lauinger das Atrium seines Restaurants. Hier kann man Speisen und Produkte des Hauses erstehen und mitnehmen. Direkt nach dem Einkauf müssen die Gäste aber wieder gehen. BILDER: ANDREAS SCHULER



Daniel Märkl, Chef des Ziegelhofstübchens in Dettingen-Wallhausen.



Izet Begic steht vor dem Gugelhan in der Salmannsweilergasse.

Speisen zum Mitnehmen an. „Das ist primär Werbung für das Haus. Betriebswirtschaftlich bringt das nicht viel, da kommen wir ungefähr Null auf Null raus.“ Im Dezember möchte er den Außer-Haus-Service wieder anbieten, sollten Gastronomen für den Publikumsverkehr weiterhin geschlossen bleiben. „Dann hätten wir wenigstens etwas Arbeit, und es gibt auch schon Nachfragen.“ Auch die Mitarbeiter des Ziegelhofstübchens bauen derzeit Überstunden ab. „Der Sommer mit unserem großen Biergarten lief gut, da gibt es keinen Grund zum Jammern“, erklärt Daniel Märkl. „Trotzdem rennen auch wir noch dem Frühjahr hinterher.“

Der Gugelhan in der Salmannsweilergasse ist derzeit zu. „Abholservice lohnt sich nicht“, sagt Izet Begic, der auch Georg's Fischerhütte auf der Reichenau führt – auch das Fischrestaurant

ist zu. „Das Schlimmste ist die Ungewissheit“, erzählt er. „Wenn wir wüssten, wie lange der Lockdown wirklich geht, wäre uns schon geholfen. So aber geht es nur auf Sicht. Das zehrt an den Nerven.“ Die Mitarbeiter seien in Kurzarbeit. „Wir Gastronomen wurden ja nicht gefragt, es wurde über unsere Köpfe hinweg entschieden. Aber irgendwie ist ja jeder auf seine Art von Corona betroffen.“

Jochen Fecht, Chef des San Martino, bietet Sterneküche zum Mitnehmen an. Darüber hinaus hat er das Atrium seines Restaurants weihnachtlich geschmückt, hier verkauft er diverse Gerichte und Getränke. „Die Leute dürfen sich aber nicht aufhalten“, erklärt er. „Nächste Woche bauen wir einen Marktstand mit Produkten auf. Aber auch hier gilt, dass die Menschen Abstand halten und nach dem Einkauf

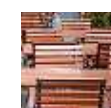
Corona-Verordnung

Alle Gastronomiebetriebe sind seit dem 1. November und noch mindestens bis Ende des Monats geschlossen, das betrifft auch Bars, Clubs, Diskotheken, Kneipen und ähnliche Einrichtungen. Weiterhin erlaubt ist die Lieferung und Abholung mitnahmefähiger Speisen für den Verzehr zu Haus – also nicht vor Ort, das heißt, auch keine Steh- oder Sitzmöglichkeiten bei Imbissen, Foodtrucks und dergleichen. Masken- und Abstandsgebote sind weiterhin einzuhalten. Erlaubt bleibt auch der Betrieb von Kantinen, ausgenommen externe Gäste. (aks)

gleich wieder gehen müssen.“ Thomas Kopp hat sich im April selbstständig gemacht. Er berät Gastronomen in den Bereichen Marketing und Soziale Medien. Er beobachtet derzeit, „dass viele das To-Go-Geschäft schon wieder einstellen, da sich der Aufwand nicht lohnt. Ich denke, es war ein großer Fehler, die Restaurants zu schließen. Hier wurde in Sachen Pandemie vorbildlich gearbeitet. Wenn du heute mit dem Bus fährst oder in einen Discounter gehst, stehen die Leute Schulter an Schulter. Das gab es in Restaurants nicht – aber die wurden dicht gemacht“.

.....

Das lesen Sie zusätzlich online



Unter den geschlossenen Gaststätten leiden nicht nur die Gaststätten selbst.
www.sk.de/10669281



Ihr 360° Rundgang!

Wir schützen Ihre Privatsphäre durch virtuelle Besichtigungen - kein Immobilien-tourismus

Wir bewerben Ihre Immobilie mit einem attraktiven dreidimensionalen Rundgang und erhöhen somit die Vermarktungschancen. Das Objekt kann von den Interessenten virtuell zu Hause besichtigt werden, ohne direkten Kontakt herstellen zu müssen. Nur konkrete Kaufinteressenten erhalten dann einen separaten Einzel-Besichtigungstermin vor Ort.

Für Beratung und weitere Informationen stehen wir jederzeit zur Verfügung!



Leinerstraße 20
78462 Konstanz

Fon +49 7531 91852-0
Fax +49 7531 91852-18

Kirchbergstraße 12b
78337 Öhningen

Fon +49 7735 938051-0
Fax +49 7735 938051-8

www.pz-immo.com

Philipp Zimmermann
Geschäftsführer

GEISTLICHER IMPULS



VON
KLAUS-DIETER NIKISCHIN

Das Leben ist stärker als der Tod

Die Vorwürfe der trauernden Schwestern Martha und Maria waren bitter: „Wärscht du rechtzeitig gekommen, hätte er nicht sterben müssen.“ Sie hatten ihren Bruder verloren. Nun klagten sie Jesus an, der viel zu lange auf sich hatte warten lassen. Sie hatten dringend nach ihm rufen lassen; er hätte den todkranken Bruder noch retten können. Doch Jesus hatte sich unterwegs aufhalten lassen. Nun war es zu spät. So dachten die beiden Schwestern.

Der entscheidende Moment in dieser Geschichte aus dem Johannes-Evangelium ist die Begegnung zwischen Martha und Jesus. Auf Marthas Vorwurf hin, dass es jetzt zu spät sei, kam es zu einem Gespräch, in dem Jesus ihr entgegnete: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“ Danach fragte er Martha: „Glaubst du das?“

Jesus warb um ihr Vertrauen. Würde Martha auch mitten im Schmerz, mitten in der Trauer um ihren Bruder immer noch auf Jesus vertrauen? Würde sie darauf vertrauen, dass sie durch Jesus zu einem erfüllten Leben findet, das ihr niemand mehr nehmen kann? Martha antwortete: „Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommt.“ Martha fand zu einer klaren und vertrauensvollen Antwort. Sie wagte, sich darauf zu verlassen, was Jesus ihr versprochen. Sie fand auch in dieser schweren Situation zu einem Ja. Was dann geschah, übertraf alles, was die Schwestern sich bis dahin hatten vorstellen können. Jesus holte den toten Lazarus zurück ins Leben.

„Wärscht du rechtzeitig gekommen, hätte er nicht sterben müssen.“ In der Trauer um einen geliebten Menschen kommt es häufig zu Vorwürfen wie dieser Vorhaltung der trauernden Schwestern Martha und Maria. Bitterkeit, Wut und Trauer machen sich Luft. Auf dem Friedhof dann, am offenen Grab werden die oben zitierten Worte von Jesus gesprochen. Dabei geht es nicht um abstrakte Glaubenssätze an die Auferstehung, die man für wahr halten muss. Es geht vielmehr um Vertrauen. Es geht um das Vertrauen, dass Gottes Liebe uns auch in Sterben und Tod umfängt. Sterben und Tod gehören zum Leben. Und gleichzeitig gibt es ein Leben, das nicht vom Tod bedroht ist. Ein Leben, das frei ist von der Angst, meine Zeit könnte zu kurz sein, ich könnte etwas verpassen im Leben. Diese Angst – das ist der Tod mitten im Leben. Aber es gibt ein Leben, das frei ist von dieser Angst: das Leben im Gottvertrauen. Dieses Leben ist stärker als der Tod.

In Zeiten der Corona-Pandemie finden Gottesdienste nur eingeschränkt statt. Dieser geistliche Impuls stammt von Klaus-Dieter Nikischin, Pfarrer in den Kirchengemeinden Dettingen-Wallhausen und Konstanz-Litzelstetten

Man muss sich nur zu helfen wissen

Der Wochen-Rückblick
See-Gewohnheiten und Rhein-Fälle – was Konsch-danz aufregte und kalt ließ



VON SVEN FROMMHOLD
sven.frommhold@suedkurier.de

Besondere Situationen erfordern bekanntlich besondere Maßnahmen, und da heißt es gerade in Corona-Zeiten und speziell in Konstanz, piffig zu sein.

1 Nehmen wir nur die vermaledeite Wohnungsnot. Wenn hier schon mal eine neue Fläche bebaut werden soll, dann heißt es: Das bringt gar nichts, weil es 1. nur weitere Leute herlockt, 2. eine Spielwiese für Investoren wird und/oder 3. der Umwelt schadet. Im Falle Jungerhalde/West, wo es offenbar relativ schnell gehen könnte, fühlt sich zudem die Bürgervereinigung Allmannsdorf/Staad übergangen. Dreimal dürfen Sie raten, welcher dieser vier Gründe dazu führen wird, dass es auch diesmal bis zum Sankt Nimmerleinstag dauert, bis Otto Normalverdiener seinen Flatscreen liebevoll an die neue Wohnzimmerwand tackert. Leute wie die diese Woche im SÜDKURIER vorgestellte Familie, die zu fünf auf 35 Quadratmetern lebt wie weiland die Textilarbeiter im Manchester des 19. Jahrhunderts, kriegen da natürlich Puls. Da bleibt einem nur, sich ein Ruderboot zu kaufen und dorthin umziehen. Kostet keine Miete, und Seeblick gibt es noch dazu. Oder man gewinnt 100.000 Euro in der Glücksspirale, wie es jetzt einem Konstanzer vergönnt war – das sollte ebenfalls ein, zwei Jahre reichen.

2 Eine gewisse Diskrepanz zwischen dem, was auf dem Papier als ausreichend gilt, und dem, was Betroffene in der Realität erleben, gibt es auch beim Busverkehr. Speziell in den Stoßzeiten, in denen die Konstanzer Schüler in ihre Stätten des Wissens- und Persönlichkeitserwerbs verbracht werden. Rein for-



KARIKATUR: SAMIRA MATSCHINSKY

mal gebe es in den Bussen genug Platz für alle, heißt es in der derzeitigen Diskussion von den Stadtwerken. Praktisch beharren aber viele Nutzer darauf, dass der Ausdruck Öffentlicher Personen-NAHverkehr in Pandemie-Zeiten nicht derart wörtlich genommen werden soll. Doch wie wir wissen, überträgt sich das Virus im Freien deutlich schlechter als in geschlossenen Räumen. Die Lösung liegt also auf der Hand: Rauf aufs Dach und gut festhalten. So schnell fährt der Rote Arnold ja nicht.

3 Wer stattdessen lieber aufs Fahrrad ausweicht, sollte sich Augen im Hinterkopf zulegen. Laut Polizei nehmen nämlich die Diebstähle aus Gepäckträ-

gerkörben zu. Es ist deshalb nicht die beste Idee, den Rucksack oder die Handtasche dort hinten reinzulegen und gemütlich durch die Radstraße im Paradies zu gondeln. Womöglich noch mit lautem Gangsterrap im Kopfhörer. Wer sich den Henkel beziehungsweise den Trageriemen zur Sicherheit um die Sattelstange legt, legt sich im Fall der Fälle bei einem harten Ruck möglicherweise selbst – und zwar auf den Boden. Da helfen dann auch keine Ohrmuscheln, wenn der Schädel aus 1,70 Meter Höhe auf den Asphalt knallt. Was also tun, um die Langfinger abzuschrecken? Unsere Karikaturistin hat da einen Vorschlag, der dem Begriff Drahtesel eine völlig neue Bedeutung verleiht: Brrrrrrzzzzzzzzzz!

Und Sie so?

Jeden Samstag blicken wir mit einem Augenzwinkern zurück auf die Woche in Konstanz. Und was meinen Sie zu den dabei aufgegriffenen Themen? Schreiben Sie uns, gern auch ganz ernsthaft. Am schnellsten geht es per E-Mail an den Autor oder an konstanz.redaktion@suedkurier.de
Post: SÜDKURIER Medienhaus
Lokalredaktion
Max-Stromeyer-Straße 178
78467 Konstanz
Fax (07531) 999 1573

Neue Leiterin der Wirtschaftsförderung gewählt

Friedhelm Schaal geht in den Ruhestand. Ab 2021 übernimmt Beate Behrens das Ruder in der Wirtschaftsförderung. Sie ist in der Region keine Unbekannte

VON JENNIFER MOOG

Konstanz – „Das ist eine sehr positive Nachricht“, freute sich der Konstanzer Oberbürgermeister Uli Burchardt (CDU) am Donnerstagabend im Bodenseeforum. Kurz vorher hatte der Gemeinderat in nicht-öffentlicher Sitzung eine neue Wirtschaftsförderin gewählt: Es handelt sich um Beate Behrens. Sie kümmert sich ab dem neuen Jahr um die Belange der Wirtschaft in der Stadt Konstanz.

Friedhelm Schaal geht in Ruhestand

Sie folgt auf Friedhelm Schaal. Er hatte die Stelle 2005 in Teilzeit übernommen und fungierte weitere zwei Jahre zu-



Beate Behrens ist neue Leiterin der Konstanzer Wirtschaftsförderung, hier mit Oberbürgermeister Uli Burchardt. Über viele Jahre war sie bereits in Villingen-Schwenningen als Wirtschaftsförderin aktiv. BILD: EVA MARIE STEGMANN

sätzlich als Geschäftsführer des Stadtmarketings Konstanz. 2007 gab er die Geschäftsführung ab und übernahm die Stelle des Wirtschaftsförderers in Vollzeit. Der bisherige Leiter der Stabsstelle verabschiedet sich nun allerdings zum März 2021 in den Ruhestand.

Beate Behrens fängt bereits am 1. Januar 2021 bei der Stadt Konstanz an. Sie studierte Wirtschaftsgeografie an der Universität Paderborn und arbeitete bereits in leitenden Positionen der Wirtschaftsförderung, unter anderem in Göttingen. Erst Ende März dieses Jahres

hatte Behrens nach sechs Jahren ihre Stelle als Wirtschaftsförderin in Villingen-Schwenningen für eine Stelle in Delmenhorst in Niedersachsen aufgegeben. Wie der SÜDKURIER im Juni berichtete, hatte Behrens, die ursprünglich aus Bremen stammt, diesen Posten allerdings nach nur drei Monaten noch in der Probezeit wieder verlassen müssen. Der Grund dafür soll der Widerstand der Belegschaft gegenüber Behrens gewesen sein. Nun versucht sie ihr Glück in Konstanz und kehrt damit wieder in die Region zurück.

Ansprechpartner für Unternehmen

Die Wirtschaftsförderung ist für alle in Konstanz ansässigen Unternehmen der Ansprechpartner in der Stadtverwaltung. Zu ihren Aufgaben gehört es unter anderem, Unternehmen miteinander und mit den richtigen Experten zu vernetzen. Sie vertritt die Interessen der Firmen vor der Stadtverwaltung und hilft bei der Suche nach geeigneten Gewerbeflächen.



Der Schriftzug verrät es: Hier ist der Kanu-Club Konstanz zu Hause. Er ist bei Bauarbeiten auf belastetes Erdreich gestoßen, das entsorgt werden muss. BILD: CLAUDIA RINDT

Gift belastet das Erdreich am Vereinsgelände

Der Kanu-Club stößt bei Sanierungsarbeiten am Winterersteig auf belasteten Grund. Der Sportausschuss empfiehlt, die Kosten für die Entsorgung zu tragen

VON CLAUDIA RINDT

Konstanz – Böse Überraschung für den Kanu-Club Konstanz: Beim Umgraben von 65 Quadratmetern Erdreich stieß der Verein auf Giftstoffe im Erdreich. Sie müssen als Gefahrgut entsorgt werden. Die Stadt soll für die Kosten in der Höhe von rund 26.000 Euro einspringen. Denn das Gelände gehört der Stadt Konstanz. Der Sportausschuss empfahl, den Betrag freizugeben und diskutierte über die Müllhalde, die unter dem gesamten Schänzle-Areal schlummert.

Der Kanu-Club Konstanz ist seit drei Jahren dabei, seine Vereinsräume zu erweitern und zu sanieren. Auf dem Gelände am Winterersteig wurde das bestehende Clubhaus saniert und eine neue Bootshalle gebaut. Die Kosten liegen bei mehr als einer Million Euro, und damit deutlich über den 723.000 Euro, die zunächst veranschlagt worden waren. Die Mitglieder müssten nun eine Baumlage bezahlen, zudem habe der Verein einen Kredit über 370.000 Euro aufgenommen, teilte der Verein mit. Die nun überraschend aufgelaufenen Entsorgungskosten überstiegen dessen Belastungsgrenzen, heißt es in einem Schreiben an die Stadtverwaltung.

Diese warb dafür, wie im Falle des Montessori-Kinderhauses oder des Rudervereins Neptun auch dem Kanu-Club einen Sonderzuschuss zu gewäh-

ren und die Entsorgungskosten von rund 26.000 Euro zu übernehmen. Es handle sich zudem um verseuchten städtischen Grund. In der Sitzung des Sportausschusses schlossen sich fast alle Mitglieder dieser Einschätzung an.

Der Verein müsse nicht für die Entsorgung der Giftstoffe aufkommen, die auf einem städtischen Gelände lagern, so die mehrheitliche Meinung im Ausschuss. Für die SPD stimmten allerdings Zahide Sarikas und Alfred Reichle gegen den vollen Zuschuss. Reichle führte aus, die Übernahme der vollständigen Kosten entspreche nicht den Richtlinien der Sportförderung. Er und seine Kollegin plädierten dafür, nicht davon abzuweichen. Andere Mitglieder im Ausschuss stellten die Frage, ob die Sportförderung überhaupt der richtige Topf sei, um diesen Betrag zu beglei-

chen. Bürgermeister Andreas Osner sieht diese Diskussion als „Kosmetik“ an, wie er sagte. Das Geld komme in jedem Fall aus dem Säckel der Stadt.

Günter Beyer-Köhler, Stadtrat der Freien Grünen Liste, erinnerte an die Abfälle, die unter dem gesamten Schänzle-Areal schlummerten. Das Gebiet am Seerhein sei früher als Müllkippe missbraucht worden. Er erinnerte daran, dass der ungewisse Untergrund auch Probleme bereitet habe, als die Schänzlehalle gebaut wurde. Man habe keinesfalls in die Tiefe gehen dürfen.

Das lesen Sie zusätzlich online



Als die Altlasten am Konstanzer Montessori-Kinderhaus endlich entfernt waren:
www.sk.de/9801634

SCHNELLE HILFE

Polizei: 110
Notruf: 112
Feuerwehr Konstanz (24 Stunden): 07531/63133
Krankentransport: Deutsches Rotes Kreuz 19222, Malteser 8104-0 (jeweils mit Vorwahl)
➤ Ärztlicher Bereitschaftsdienst: bundesweite kostenfreie Telefonnummer 116 117; Mi ab 13 Uhr, Fr ab 16 Uhr, übrige Wochentage ab 18 Uhr bis jeweils 8 Uhr des folgenden Tages; an Sa/So/Feiertagen jeweils ab 8 Uhr bis 8 Uhr des folgenden Tages. Notfallpraxis am Klinikum Konstanz: Sa/So/Feiertage, 8 bis 22 Uhr.
➤ Zahnärztlicher Notdienst: 01803/22255525
➤ Apotheken-Notdienst: **Konstanz:** Sa 8.30-So 8.30 Uhr; Paradies-Apotheke; Schulthaißstr. 1; 07531/25252 Bis Sa 8.30 Uhr; Mohren-Apotheke; Wessenbergstr. 11; 07531/25288 So 8.30-Mo 8.30 Uhr; Marien Apotheke; Markgrafenstr. 14a; 07531/61150 **Allensbach:** So 8.30-Mo 8.30 Uhr; Sonnen-Apotheke; Radolfzeller Str. 36; 07533/5040 **Tierärztlicher Notdienst am Wochenende:** Dr. Barbara Hornig und Christiane Schroff; Gottlieb-Daimlerstr. 6; 07531/51820

JUBILARE

KONSTANZ
Sonntag: **Monika Frey**, 80 Jahre.

Die Angaben zu den Jubilaren erhalten wir von den Meldebehörden der Gemeinden. Die Veröffentlichung erfolgt im allgemeinen Interesse. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, können Sie gemäß Bundesmeldegesetz der Übermittlung der Daten direkt bei Ihrer Gemeindeverwaltung widersprechen.

Ziel: Eine gut informierte Generation

- Programm für Medienkompetenz wird getestet
- App weist auch auf Hintergrund der Verfasser hin
- Hinter der Idee steckt ein junges Unternehmen



VON EVA MARIE STEGMANN
eva-marie.stegmann@suedkurier.de
Konstanz – Die Schulglocke läutet zum Nachmittagsunterricht, zehn Elftklässler betreten den Unterrichtsraum. Heute stehen Sojawurst und Tofuschnitzel auf dem Programm im Suso-Gymnasium. Allerdings nicht zum Essen, sondern um darüber zu diskutieren. Oder genauer: Um darüber zu diskutieren, wie darüber diskutiert wird. Mit einem Gast, der an diesem Tag die Schule besucht: Maika Schmitt. Sie ist Vertreterin des jungen Unternehmens Buzzard. Buzzard hat eine gleichnamige App programmiert, mit der das Suso-Gymnasium als Pilotschule arbeitet. Es geht um Medienkompetenz. Eigentlich kostet das Handyprogramm 60 Euro im Jahr. Für Schüler und Lehrer aus Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Sachsen und Thüringen ist es mithilfe verschiedener Sponsoren im Schuljahr 2020/2021 allerdings kostenlos.

„Wunderbarer Zugang“

Gemeinschaftskunde-Lehrerin Birgitt Liegmann arbeitet seit Schuljahresbeginn mit dem Programm. „Es ist ein wunderbarer Zugang zu einer Vielfalt an Positionen“, sagt sie. Es stärke die Medienkompetenz der Schüler. Und so funktioniert es: Im Hintergrund der App arbeitet ein Team aus Journalisten. Es sucht täglich zu zwei bis drei Themen im Netz nach Pro- und Kontra-Argumenten. Dafür durchforsten die Mitarbeiter klassische Medien, aber auch Blogs und erstellen einen Überblick



Die Elftklässler recherchieren im Netz nach Pro- und Contra-Argumenten. Maika Schmitt (rechts) unterstützt sie. BILD: EVA MARIE STEGMANN

über die Positionen und Argumente, die ausgetauscht werden. Fake News sowie Verschwörungstheorien werden als solche gekennzeichnet – und wenn etwa ein Verfasser eines Blogs eine Parteizugehörigkeit hat, dann weist Buzzard auch darauf hin.
Nun wird das Pilotprojekt – etwas verspätet wegen Corona – eingeläutet. „Uns ist wichtig, dass wir alle Seiten beleuchten“, sagt Maika Schmitt. Sie ist überzeugt: Nur wer alle Seiten kennt, kann ein Thema verstehen. Schmitt steht vor der digitalen Tafel, dahinter ploppen Begriffe auf. Veggie-Schnitzel, Tofu-Burger. Es sind vegane Fleischersatzprodukte. „Wer von euch ist dafür, dass diese Produkte weiter Schnitzel oder

Burger heißen dürfen?“, fragt sie in die Runde. Fast alle Schüler recken den Finger in die Luft. Es ist die Mehrheit. So hat auch das EU-Parlament Ende Oktober votiert, als es darüber abstimmen sollte. Soweit so gut.

Suche nach Argumenten

Wer eine schnelle Google-Recherche macht, finde viele Argumente dafür und dagegen, erklärt Maika Schmitt. Um sie einordnen zu können, so wie es das Buzzard-Team macht, sei es wichtig, zu wissen, von welcher Seite sie kommen. Sagt ein Metzger etwa, er sei gegen die Bezeichnung Soja-Schnitzel, weil es die Verbraucher täusche, dann hat das eine ganz andere Gewichtung als die Stim-

Was ist Buzzard?

Im Unterschied zu Nachrichtenmagazinen oder Zeitungen führt Buzzard selbst keine Interviews mit Experten oder schreibt Analysen, Reportagen und Berichte. Stattdessen bietet die kostenpflichtige App eine Medienschau zu einigen ausgewählten Themen. Verlinkt wird nur auf Beiträge, die frei im Netz verfügbar sind. Die App kostet, für Schulen im Land ist sie derzeit gratis. Der Sponsor für Baden-Württemberg ist Volker Seebachs Stiftung Changels.

me eines Verbraucherschützers. Ein Metzger hat nämlich wirtschaftliche Interessen bei diesem Thema.
Maika Schmitt gibt den Schülern nun einen Arbeitsauftrag: Sie sollen selbst im Netz nach Beiträgen über die Fleischersatz-Debatte suchen. „Ihr fünf sucht nach Argumenten für Namen wie Soja-Schnitzel und ihr anderen nach Argumenten dagegen“, teilt sie die Gruppe auf. Ein Schüler ist schnell auf der Homepage einer Veganer-Gruppe gelandet. Er liest vor: „Stoppt das Veggie-Burger-Verbot“ und ergänzt: „Parole!“. Maika Schmitt sagt: „Ja, zumindest ein Aufruf ist es, und es klingt schon einmal sehr nach aktivistischem Hintergrund.“
Das Buzzard-Team würde dies nun in der App kenntlich machen. Am Ende der Stunde verabschiedet sich Schmitt mit den Worten: „Ihr seid die Generation, die in Zukunft etwas bewegen wird. Informiert euch, dann könnt ihr gute Entscheidungen treffen.“
.....
Das lesen Sie zusätzlich online
 Auch das Medienprojekt Klasse! des SÜDKURIER schult in Sachen Medienkompetenz.
www.sk.de/10659021

ANZEIGE

Wie verkaufe ich meine Immobilie?

Sie möchten eine Immobilie verkaufen und wünschen sich Unterstützung von einem Experten? Holen Sie sich professionelle Beratung und lassen Sie den Verkaufswert Ihrer Immobilie ermitteln.

Der SÜDKURIER hilft Ihnen weiter!

 **+49 (0)7531 999 1093**

 **sk.de/immobilienverkauf**

Wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Unser Immobilienpartner unterstützt Sie mit umfassender Fachkompetenz.



Gehört zu mir.

SÜDKURIER

NACHRICHTEN

EIGENBETRIEB

Bade- und Campingplätze mit gutem Ergebnis

Allensbach (toz) Beim Eigenbetrieb Bade- und Campingplätze rechnet das Allensbacher Hauptamt mit einem erfolgreichen Jahr 2021. Amtsleiter Stefan Weiss erklärte im Gemeinderat: „Der Campingplatzbetrieb trägt sich durch die Pacht.“ Er erwarte zudem einen Gewinn von 27.000 Euro. Wie in den Vorjahren rechne man mit rund 80.000 Übernachtungen. „Wir gehen davon aus, dass sich der Tourismus so weiterentwickelt“, sagte Weiss. Er berichtete zudem, dass einige kleinere Investitionen geplant seien – so etwa eine neue Solaranlage beim Platz in Allensbach und Sanierungsmaßnahmen im Sanitärgebäude in Hegne. Bei der dortigen Fahrradabstellanlage müsse zudem ein neues Konzept erstellt werden, weil sonst der Eingriff ins Naturschutzgebiet zu groß sei. Der Gemeinderat beschloss, die Entgelte für die Gäste ab 2021 etwas zu erhöhen.

ZURÜCKGEBLÄTERT

! Vor 25 Jahren im SÜDKURIER

Zwar war die Badesaison nach einem verregneten Frühsommer und einem frühen Herbst kurz wie selten zuvor, dennoch brachten es die Rettungsschwimmer der jungen selbstständigen DLRG-Ortsgruppe Dettingen-Dingelsdorf auf über 2000 Wachstunden. Darüber berichtet der SÜDKURIER im Jahr 1995. Der Vorsitzende Thomas Böhler zieht zum Abschluss der Saison eine zufriedene Bilanz. Erstmals war der Wachdienst auch auf das Dingelsdorfer Strandbad am Klausenhorn ausgedehnt worden.

MUSEUM UND BÜCHEREI

Liftnanlage kostet weniger als erwartet

Allensbach (toz) Das ehemalige Schulgebäude am Rathausplatz soll behindertengerecht werden. Hierfür lässt die Gemeinde an der westlichen Fassade einen Lift installieren. Die Ausschreibung dafür habe ein positives Ergebnis erbracht, erklärte Ortsbauamtsleiter Frank Ruhland. Der günstigste Bieter sei eine Firma aus Donaueschingen mit dem Preis von 51.525 Euro. Die Kostenschätzung habe bei 74.000 Euro gelegen. Der Baubeginn sei im Februar 2021 geplant.

Das hat die Gemeinde 2021 vor

- Investitionsplan umfasst 4,8 Millionen Euro
- Wegen Corona vorerst weniger Einnahmen
- Viel Geld fließt in die Kinderbetreuung

VON THOMAS ZOCH

Allensbach – Auch in diesen unsicheren Zeiten will die Gemeinde Allensbach weiter kräftig investieren. Im kommenden Jahr sieht der Investitionsplan 4,793 Millionen Euro vor, bis ins Jahr 2024 sollen es sogar 25,1 Millionen Euro sein, erklärte Rechnungsamtsleiterin Silvia Schlegel im Gemeinderat. Die größten Posten seien dabei natürlich das Kinderhaus, das bis ins Jahr 2023 mit 4,9 Millionen Euro veranschlagt ist (davon 400.000 im kommenden Jahr), und das Neubaugebiet in Kaltbrunn, bei dem für Restzahlungen für die Grundstücke und die Erschließung bis 2024 rund 3,8 Millionen Euro (davon 600.000 in 2021) eingeplant sind. Hier rechnet die Gemeinde ab 2022 durch den Verkauf von Baugrundstücken aber natürlich auch mit entsprechenden Einnahmen. Bereits im kommenden Jahr rechnet sie im Investitionsplan mit Einnahmen von 2,84 Millionen Euro aus Zuschüssen und mit 1,5 Millionen durch den Verkauf von Immobilien in der Kaltbrunner Straße und der Hinnengasse, die der Gemeinde vererbt wurden.

➤ **Bürgermeister Stefan Friedrich** erklärte: „Wir haben in den nächsten Jahren viel vor.“ Doch die Planung erfolge unter dem Vorbehalt, dass angesichts der Corona-Krise schwer zu sagen sei, wie die wirtschaftliche Entwicklung sein werde. Zur mittelfristigen Planung von 2022 bis 2024 meinte er daher: „Da wird man sehen, was kommt und was nicht.“ Das entscheide sich später. „Wir müssen alles hinterfragen.“ Dabei nannte er zum Beispiel mittelfristig geplante Maßnahmen im Rahmen des Landessanierungsprogramms (LSP). Zugleich sagte Friedrich, dass in der Planung nicht berücksichtigte Projekte, wie die Sanierung von Schule oder Bodanrückhalle, deshalb nicht vergessen seien. Er betonte: „Ich denke nicht, dass wir planlos unterwegs sind.“

➤ **Die Finanzlage** der Gemeinde sieht zwar aktuell noch ganz gut aus. Das Haushaltsjahr 2020 werde voraussichtlich um rund 540.000 Euro besser als geplant abschneiden, so Schlegel, vor allem wegen geringerer Ausgaben, mehr Gewerbesteuer als erwartet und einer Kompensationszahlung des Landes. Aber die finanzielle Liquidität schrumpfe rapide. Anfang dieses Jahres waren es noch rund sieben Millionen Euro, so Schlegel, Ende des Jahres dürfte man bei vier Millionen liegen und Ende 2021 dann laut Planung bei circa 2,66 Millionen. Schlegel rechnet 2021 wie schon im laufenden Jahr mit weniger Einnahmen vor allem bei der Einkommenssteuer und den Schlüsselzu-



Das Gebäude am Rathausplatz 2 will die Gemeinde Allensbach in den kommenden Jahren weiter sanieren. 2021 geht es um die Torkel (am hinteren Giebel) und den Anbau eines Lifts am Westgiebel (vorn). BILD: THOMAS ZOCH

weisungen vom Land. Und sie erwarte lediglich einen Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von rund 610.000 Euro, die für die Investitionen verwendet werden können. Ab 2022 hat Schlegel daher neue Schulden und den Verkauf von Immobilien vorgesehen. „Mittelfristig ist zu überlegen, welche Strategie die Gemeinde einschlägt. Wir müssen weiter auf Sicht fahren.“

➤ **Ludwig Egenhofer (CDU)** sagte: „Wir wissen nicht, was auf uns zukommt. Es gibt viele Fragezeichen.“ Doch man sehe am Investitionsplan, dass man nicht darin nachlasse, die Gemeinde attraktiv zu gestalten und die Infrastruktur auszubauen. „Die positive Entwicklung wird nicht vom Virus gestoppt.“ Doch die CDU glaube nicht, dass sich alle 2021 geplanten Maßnahmen werden umsetzen lassen. „Es ist ein Wunschzettel.“ Und diesen könnte man sogar noch erweitern, etwa um die Sanierung der Bodanrückhalle oder das Thema Senioren. Egenhofer kündigte an, die CDU werde im Rahmen der Haushaltsberatung Anfang nächsten Jahres erklären, wo sie Schwerpunkte setzen möchte und wo bei Ausgaben gespart werden könnte.

➤ **Karin Heiligmann (Freie Wähler)** meinte: „Es gibt einige vollkommene offene Projekte.“ Und die mittelfristige Planung sei überlastet, da müsse man einiges unter die Lupe nehmen – zum Beispiel Sanierungen im Rahmen des LSP. Die mittelfristigen Zahlen seien nicht belastbar, weil man nicht wisse, wie sich die Einnahmen entwickeln werden. Zu den 25 Millionen Euro Investitionen bis 2024 meinte sie: „Das ist weder realistisch noch realisierbar.“ Zugleich würden den FW andere Pro-

jekte fehlen in der Planung, wie etwa die weitere Sanierung der Schule.

➤ **Doris Hellmuth (Bunte Liste)** sagte: „Wir haben unglaublich viele Unwägbarkeiten.“ Vor allem bei der Einnahmensituation. Sie monierte ebenso die diversen Sanierungspläne im Rahmen des LSP, ohne dass dafür eine genaue Planung vorliege. Statt neue Projekte zu planen, scheine ihr eine weitere CO₂-Reduktion oder die Hallensanierung wichtiger. Die Gemeinde belaste die Bürger mit Erhöhungen von Gebühren und Steuern. „Für mich ist das eine Verpflichtung, zu prüfen, was notwendig ist und nicht nur wünschenswert.“

➤ **Tobias Volz (SPD)** erklärte: „Ich finde den Investitionsplan vorsichtig mutig.“ Doch er meinte, die Finanzlage sei noch recht gut. Er sehe die Lage positiver als seine Vorredner. „Wir diskutieren auf sehr hohem Niveau. Wir rennen nicht ziellos in eine Verschuldung.“ Beim LSP gehe es darum, die Gemeinde moderner zu gestalten. Mit Blick nach vorn meinte Volz: „Wichtig ist, dass wir den Haushalt im Blick behalten.“

➤ **Patrick Konopka (FDP)** kommentierte: „Ich erkenne einen roten Faden – es muss ja nicht immer meiner sein.“ Bei einer Neuverschuldung müssten Vor- und Nachteile abgewogen und Projekte geprüft werden. Er stimme dem nur zu, wenn Vermögen verkauft werde. Hohe Schulden lehne er ab. „Die FDP will Einsparungen.“ Zum Landessanierungsprogramm sagte er: „Man muss nicht jede Förderung nutzen.“ Auch er monierte, dass Schule, Halle und Platz für Senioren nicht berücksichtigt seien. „Das sollte man im Blick behalten.“ Erfreulich sei, dass Projekte enthalten seien, die die Gemeinde nachhaltig gestalten – wie die Kinderhäuser.

Die Investitionen im Überblick

➤ **Kindergarten:** 2021 fällt mit 1,1 Millionen Euro der größte Posten für Sanierung und Ausbau des Kindergartens in der Höhenbergstraße an.

➤ **Anschaffungen:** 110.000 Euro für ein Fahrzeug und Kleingeräte des Bauhofs, 100.000 Euro für Anschaffungen für die Feuerwehr.

➤ **Sanierungen:** 10.000 Euro für die Sanierung des Bürgerhauses Langenrain. In den Folgejahren werden weitere 200.000 Euro dafür eingeplant; zunächst 40.000 Euro für den Umbau des Gebäudes Rathausplatz 7 zu Verwaltungsräumen, was in den Folgejahren mit 1,35 Millionen veranschlagt ist. Weitere 20.000 Euro für die Sanierung des Hauses in der Steig 7 (gesamt 2,2 Millionen bis 2024), das die Gemeinde Ende 2019 für gut eine Million Euro erworben hat. 300.000 Euro für die Sanierung der Torkel und einen Außenlift beim Gebäude Rathausplatz 2. 50.000 und in den Folgejahren 650.000 Euro für den Anbau eines Probekloaks in Langenrain.

➤ **Sonstiges:** 245.000 Euro als Beteiligung an den Investitionen in die Kläranlage Konstanz, 350.000 Euro für Kanalsanierungen in Freudental, 100.000 Euro für die Umgestaltung des alten Friedhofsbereichs. 130.000 Euro (plus 245.000 im Jahr 2022) für die Sanierung des Bahnhofgebäudes sowie für die Sanierung der Marienschlucht und der Wege am Ufer 55.000 Euro in 2021 und jeweils 340.000 Euro in den Folgejahren. (toz)



Freie Dächer gibt es noch in Dingelsdorf. Die Arbeitsgruppe Heizen und Energie des Arbeitskreises Klimaschutz Dingelsdorf will jetzt eine Solaroffensive starten. BILD: AURELIA SCHERRER

Einsatz für mehr Solarenergie

Dingelsdorfer Arbeitskreis Klimaschutz will in einer Online-Veranstaltung am 7. Dezember über die Solaroffensive informieren

VON AURELIA SCHERRER

Dingelsdorf – Die Dingelsdorfer Bürger sind aktiv. Noch bevor die Stadt Konstanz und der Gemeinderat im Mai 2019 den Klimanotstand ausriefen, hatte der Ortschaftsrat im November 2019 den Arbeitskreis Klimaschutz gegründet. Die Ehrenamtlichen haben in verschiedenen und themenspezifischen Gruppen bereits einiges auf die Beine gestellt, wie beispielsweise Aktionen zum Nistkästen-Bau, Kleidertausch- und Flohmärkte. Jetzt macht die Arbeitsgruppe zu Heizen und Energie mobil,

um die Solarstromnutzung voranzutreiben. Im Rahmen ihrer Arbeit fiel der Blick der Engagierten auf die Solaroffensive, die die Stadt Konstanz zusammen mit den Stadtwerken, der Energieagentur des Landkreises Konstanz und verschiedenen Unternehmen der Solarbranche gestartet hat. Es handle sich um „ein tolles Angebot für Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern“, sagt Horst Scheu, Ortschaftsrat und Mitglied der Arbeitsgruppe Heizen und Energie in Dingelsdorf. Die Stadtverwaltung sehe ein enormes Potenzial in Konstanz und gehe davon aus, dass etwa 30 Prozent des Stromverbrauchs künftig über Photovoltaikanlagen gedeckt werden könne. Eigentlich wollte die Arbeitsgruppe zum Auftakt der Dingelsdorfer Solaroffensive einen Dorfrundgang und eine Informations-

veranstaltung für Interessierte anbieten, erklärt Scheu, doch aufgrund der Corona-Pandemie wird das vorerst wohl nicht möglich sein.

Der Ortschaftsrat entschied sich jetzt – im Schulterschluss mit Oberbürgermeister Uli Burchardt – für eine Online-Informationsveranstaltung am Montag, 7. Dezember, um 19 Uhr. Ziel sei es, Eigentümer über den Nutzen von Solaranlagen zu informieren und sie bei der Umsetzung zu begleiten. „Eine Online-Veranstaltung ist zwar nur die zweitbeste Lösung, aber wir wollen vorankommen“, sagt Horst Scheu.

Informationen und Anmeldung zu der Veranstaltung sowie Näheres zum Dingelsdorfer Arbeitskreis Klimaschutz gibt es unter www.konstanz.de/solaroffensive www.klimaschutz-dingelsdorf.de

NACHRICHTEN

SCHEFFELHALLE

Kriminalpolizei richtet Ermittlungsgruppe ein

Singen – Nach dem Vollbrand der Scheffelhalle am frühen Dienstagmorgen gegen 1 Uhr richtet die zuständige Kriminalpolizeidirektion Rottweil eine spezielle Ermittlungsgruppe ein, wie das Polizeipräsidium Konstanz in einer Pressemitteilung ankündigt. Die Ermittlungsgruppe „Insel“ hat die Aufgabe, zu ermitteln, wie es zu dem Brand in Singen kommen konnte, dem die 95-Jahre alte Scheffelhalle zum Opfer fiel. Brandermittler und Sachverständige haben am Freitagnachmittag die Brandruine begutachtet und nach Spuren gesucht. Dabei mussten sie jedoch – wie es im Polizeibericht heißt – wegen der akuten Einsturzgefahr der teilweise noch stehenden Außenmauern äußerst vorsichtig vorgehen. Der Schaden am völlig zerstörten Gebäude liegt nach ersten Schätzungen im unteren siebenstelligen Bereich.

SCHWEINEPEST

Drückjagd in Tengener Wäldern

Hegau (bie) Aufgrund der aktuellen Entwicklung in Bezug auf die Ausbreitung der afrikanischen Schweinepest kommt es laut Kreissjägervereinigung in den Wäldern bei Engen und Tengen am Samstag, 21. November, zu einer großflächigen Drückjagd. „Trotz der Corona-Einschränkungen sind wir dazu verpflichtet“, erläutert Kreissjägermeister Kurt Kirchmann gegenüber dem SÜDKURIER und rät in der Zeit von 8.30 Uhr bis nach 16.30 Uhr von Waldspaziergängen ab. Die Kreisstraße K 6134 zwischen Weil und Blumenfeld sei in diesem Zeitraum für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Vorgabe sei, den Schwarzwildbestand unter Kontrolle zu halten.

KRIMINALITÄT

Zigarettenautomaten erneut gesprengt

Aach – Am frühen Samstagmorgen wurde gegen 5.10 Uhr laut Polizei in der Aacher Straße „Im Aachtal“ ein Zigarettenautomat aufgesprengt. Es sei den Tätern aber nicht gelungen, aus dem beschädigten Gehäusekasten etwas zu entnehmen. Etwa eine Stunde eher soll es auch in Böhringen zu einem gleichartigen Vorfall gekommen sein. Die Polizei beziffert die Schadenshöhe auf über 4000 Euro. Hinweise nimmt die für die Diebstahlserie zuständige Kriminalpolizei Rottweil entgegen, Telefon (07 41) 47 70.

Parkhaus soll Suchverkehr reduzieren

- Ausschuss stimmt Vorhaben mehrheitlich zu
- Die Baukosten belaufen sich auf 5,8 Millionen Euro

VON MATTHIAS GÜNTERT

Singen – In einem Punkt sind sich Stadträte und Stadtverwaltung schon länger einig: Der Parksuchverkehr in der Singener Innenstadt soll verringert werden. Doch wie dies geschehen soll, darüber gehen die Meinungen auseinander. Während die einen den Lösungsansatz in einem neuen Parkhaus in der Bahnhofstraße sehen, setzen andere auf den Faktor Zeit und wollen erst ein abschließendes Mobilitätskonzept abwarten. Fest steht aber: Der ansteigende Parksuchverkehr nervt, und zwar alle, wie in der jüngsten Doppelsitzung der Ausschüsse der Stadtwerke und für Stadtplanung, Bauen und Umwelt deutlich wurde.

Auf einen Schlag 319 Stellplätze in der Stadt schaffen könnte das neue Parkhaus in der Bahnhofstraße westlich des Obdachlosenheimes. Laut Architekt Volmar Schmitt-Förster liege das Parkhaus strategisch gesehen günstig. In etwa 200 Metern Entfernung sei das Cano, an dessen Höhe sich das Objekt mit rund 20 Metern laut Schmitt-Förster orientieren werde. Auf 13 Ebenen soll parken möglich sein, die Zu- und Ausfahrt für Autos soll auf der Nordseite der Bahnhofstraße liegen. Schmitt-Förster rechnet mit Kosten von rund 5,8 Millionen Euro für das Bauprojekt. Bauherr sollen die Stadtwerke Singen sein. Laut Planer Schmitt-Förster sollen die Außenfassade und das Dach komplett begrünt werden. Fünf bis sieben Jahre werde es laut dem Planer dauern, bis das Grün dann am höchsten Punkt angelangt ist.

Wichtiger Teil des Stadtentwicklungsprozesses ist ein entsprechendes Parkraumkonzept. Wolfgang Rapp vom Unternehmen Rapp Trans AG stellte dies in der Sitzung vor. Haupttenor des mehrseitigen Werkes ist: Mehr Lebensraum in der Innenstadt soll durch eine Reduzierung des oberirdischen Parkraums geschaffen werden. Dadurch soll auch der Umstieg auf alternative Mobilitätsformen erfolgen. „Singen weist



Der Parksuchverkehr in der Innenstadt nimmt zu. Seit August 2019 können Autofahrer in der Tiefgarage am Herz-Jesu-Platz parken. Schon bald könnte ein neues Parkhaus in der Bahnhofstraße dazukommen BILD: SABINE TESCHE

eine hohe Motorisierung auf“, sagte Rapp. Zudem sei Singen die einzige Stadt in der Region, in der das oberirdische Parken etwa in Parkbuchten billiger sei als in unterirdischen Parkhäusern. Ein weiterer Baustein des Parkraumkonzeptes: Langzeitparker wie etwa Berufspendler sollen in die städtischen Außenbereiche verlagert werden. „Man kann nicht erwarten, dass Berufspendler ihren Parkplatz direkt vor der Arbeitsstelle haben“, so Rapp. Ein Fußweg von zehn bis 15 Minuten sei, seiner Aussage nach, angemessen.

Das geplante Parkhaus in der Bahnhofstraße bezeichnete Rapp als wichtigen Bestandteil des Parkkonzeptes. Auch weil das neue Cano-Parkdeck mit rund 500 Plätzen dem Eigenbedarf des Centers diene. Im Detail soll das Parkkonzept in einer Klausurtagung des Gemeinderates im Januar 2021 diskutiert werden, im März soll ein abschließender Entscheid fallen. Beide Ausschüsse stimmten sowohl dem Parkkonzept als auch dem Bau des Parkhauses mit einer knappen Mehrheit zu.



Walafried Schrott, Stadtrat (SPD)

„Das Parken ist Teil eines Mobilitätskonzeptes und dieses fehlt uns nach wie vor.“



Dirk Oehle, Stadtrat (Neue Linie)

„Wir wollen den Verkehr in der Innenstadt reduzieren, aber irgendwo müssen die Leute ja parken.“



Die Abrissarbeiten am Parkhaus in der Julius-Bührer-Straße, Ecke Rielasinger Straße, haben begonnen. Es soll mit einem Neubau aufgestockt werden. BILD: ALBERT BITTLINGMAIER

Die Meinungen bei den Ausschussmitgliedern gehen auseinander

In der abschließenden Diskussion zum Parkkonzept und dem geplanten Parkhaus in der Bahnhofstraße spaltete sich der Ausschuss in zwei Lager. Zu teuer und nicht das, was man wolle, sagen die Gegner. So günstig wie zum jetzigen Zeitpunkt bekomme man ein neues Parkhaus nie wieder, entgegnet die Befürworter.

➤ **Das sagen die Befürworter:** Gleich zu Beginn der Sitzung machte OB Bernd Häusler seinen Standpunkt deutlich: „Dieses Parkhaus ist dringend erforderlich, um uns im innerstädtischen Bereich von Parkplätzen zu verab-

schieden.“ Einen Großteil der Kosten werde die Stadt den Stadtwerken zur Verfügung stellen, so Häusler. Auch Dirk Oehle (Neue Linie) sprach sich für das Parkhaus aus: „Wir wollen den Verkehr in der Innenstadt reduzieren, aber irgendwo müssen die Leute ja parken.“ Langfristig brauche man das Parkhaus, um weitere Projekte in der Innenstadt anzupacken. Zustimmung gab es auch von Klaus Niederberger (CDU): „So günstig wie jetzt kommen wir nie wieder an ein Parkhaus. Das liegt auch an den Fördersummen.“ Mit dem Parkhaus würde man den Park-

suchverkehr eindämmen. Michael Burzinski (FW) erklärte, wer heute für einen Bau des Parkhauses stimme, sei ein Visionär: „Eine lebenswerte Innenstadt erhalten wir nur, wenn wir Autos an einem Ort zentrieren – und das kann nicht die Innenstadt sein.“ ➤ **So sehen es die Gegner:** Walafried Schrott befürchte, dass man mit dem Parkhaus in der Bahnhofstraße den dritten vor dem ersten Schritte mache. „Das Parken ist Teil eines Mobilitätskonzeptes und dieses fehlt uns nach wie vor“, betonte er. Ein Bedarf für das Parkhaus sei für ihn ohne ein Mobili-

tätskonzept noch nicht erwiesen. Eberhard Röhme (Grüne) kritisierte den Zeitpunkt der Entscheidung. Man habe keinen Zeitdruck und wisse noch nicht, was sonst in der Stadt noch alles in Sachen Mobilität realisiert werden solle. „Ein neues Parkhaus wird den Parksuchverkehr nicht reduzieren“, so Röhme. Sein Antrag, den Beschluss nicht zu fassen, fand im Gremium allerdings keine Mehrheit. Kirsten Brößke (FDP) gab zu bedenken, dass es ein Irrglaube sei, dass sich die Autos, die jetzt da seien, durch ein Parkhaus in Luft auflösen würden. (mgu)

ANZEIGE



20% AUF ALLES

REGULÄRE & REDUZIERTE WARE

ZINSER BLACK WEEK

Bis Samstag, 05.12.2020

Der Rabatt wird an der Kasse abgezogen.

NACHRICHTEN

ZEUGEN GESUCHT

Automat gesprengt und geplündert

Radolfzell-Böhringen – Am frühen Samstagmorgen ist gegen 4.05 Uhr in Radolfzell-Böhringen am Haltepunkt Böhringen-Rickelshausen ein Zigarettenautomat aufgesprengt worden. Dies teilte die Polizei mit. Die Täter entwendeten in Böhringen eine nicht näher bekannte Anzahl von Zigarettenpackungen sowie Bargeld in unbekannter Höhe. Der Schaden beläuft sich laut Polizei auf mehrere tausend Euro. Die Polizei sucht Zeugen, welche zur Tatzeit sachdienliche Beobachtungen gemacht haben. Zeugenhinweise werden an die Kriminalpolizei Rottweil, Telefon (07 41) 47 70, erbeten.

VERSORGUNG

Wasser muss kurzzeitig gechlort werden

Gaienhofen – Der Tiefbrunnen Bachdöllen wird im Zeitraum vom 30. November bis 14. Dezember gereinigt und es werden notwendige Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt. Dies teilte die Gemeindeverwaltung mit. Der Tiefbrunnen müsse dafür vom Netz genommen werden. Um in dieser Zeit dennoch ausreichend Wasser in der gesetzlich geforderten Trinkwasserqualität liefern zu können, müsse das Wasser während dieser Maßnahme vorsorglich, nach Anordnung des Amtes für Gesundheit und Versorgung, gechlort werden. Gesundheitliche Bedenken bestehen in keinem Fall. Das Wasser könne uneingeschränkt genutzt werden. Es könne jedoch zu Geruchs- und Geschmacksveränderungen des Wassers kommen. Für Aquarien sei das Wasser allerdings nicht geeignet.

ABSAGE

Seniorenachmittage finden nicht statt

Radolfzell – Die Corona-Krise ist allgegenwärtig und stellt unsere Gesellschaft und damit auch die Stadtverwaltung Radolfzell mit seinen Ortsteilen vor große Herausforderungen. Im Moment steigen die Neuinfektionen auch im Kreis Konstanz wieder. Nach reiflicher Überlegung wurde deshalb entschieden, dass der traditionelle Seniorenachmittag in Böhringen und auch die Nachmittage in allen anderen Ortsteilen in diesem Jahr leider ausfallen müssen, da gerade Seniorinnen und Senioren zu den besonders gefährdeten Menschen gehören.



Swingerclub-Betreiber Giovanni Verruccio vor dem Romantica in Radolfzell. In diesem Jahr habe er bisher kaum Gäste empfangen dürfen, und wie es weitergehe, sei ebenfalls ungewiss. BILD: ANNA-MARIA SCHNEIDER

Romantica bangt um Zukunft

- Swingerclub kämpft mit strengen Corona-Auflagen
- Regeln ermöglichen kaum einen normalen Betrieb

VON ANNA-MARIA SCHNEIDER

Radolfzell – Giovanni Verruccio zeigt stolz seine Räume im Obergeschoss. Ein Zimmer im römischen Stil mit vielen Liegeflächen, eine Sauna, ein Trampolin-Zimmer mit etlichen plüschigen Kissen auf der Gummimatte. Es ist kühl und dunkel in den Zimmern, er schaltet erst einmal im Flur die Sicherungen wieder an. Dann macht er Licht. Hier ist schon länger kein Betrieb mehr gewesen, Strom und Wärme kann man sich also sparen. Auf dem Boden sind überall Markierungen angebracht. Auch in den Zimmern sind bestimmte Bereiche abgetrennt. Hinweisschilder hängen an jeder Tür. Nur maximal drei Personen pro Raum, so will es die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Doch eigentlich waren hier in diesem Jahr kaum Gäste.

Verruccio ist Betreiber des Swingerclubs Romantica und zeigt seine aufwendig umgesetzten Hygiene-Maßnahmen. Doch eigentlich hat er die kaum gebraucht, denn seit Ausbruch der Pandemie hatte er erst zweimal versucht, eine Veranstaltung im Romantica durchzuführen, und beide Male sei das ziemlich in die Hose gegangen. „An beiden Abenden kam die Polizei, um die Corona-Maßnahmen zu kontrollieren. Da ist die Stimmung natürlich hinüber“, sagt der 60-Jährige. Zu beanstanden hatten die Beamten allerdings nichts. Das Hygiene-Konzept für einen Betrieb, dessen Geschäftsmodell auf Körperkontakt beruht, sei ziemlich streng, erklärt Verruccio. Er müsse in

Zum Club

Das Romantica gibt es seit 2008 in Radolfzell. Das markante Gebäude steht an der Ortsausfahrt in Richtung Markelfingen und wird seitdem auch von Giovanni Verruccio betrieben. Laut dem 60-jährigen Frührentner waren in dem Haus früher ein Spielcasino und eine Tabledance-Bar untergebracht, bevor er es zu einem Swingerclub umfunktionierte.

dem Bar-Bereich für Abstand, Plexiglas-scheiben und Desinfektionsmittel sorgen. Dies habe er umgesetzt. Es gebe auch kein Buffet mehr, wie es sonst auf Partys üblich sei. Jeder Gast müsse sich anmelden und seine Kontaktdaten hinterlassen. Das alleine sei schon eine heikle Angelegenheit, doch bisher habe sich keiner geweigert, berichtet Verruccio.

Für die Zimmer im oberen Stockwerk, in denen sich die Swinger-Gäste zurückziehen können, gelten ebenfalls strenge Regeln. In den Zimmern dürfen sich nur drei Personen aus zwei Haushalten aufhalten. Auf die Liegeflächen dürften maximal zwei. Eine weitere dritte Person dürfe im Raum hinter einer klaren Trennlinie stehen und zuschauen. Mehr sei nicht gestattet, erklärt der Club-Betreiber. Wer sich nicht an den Abstand halte, werde rausgeworfen. Da sei er sehr konsequent.

Doch würden diese Regeln einen auch nur im Ansatz normalen Betrieb eigentlich nicht möglich machen. „Wer geht in einen Swingerclub, wenn er nur mit einer weiteren Person intim werden darf? Dann kann man auch daheim bleiben“, sagt Verruccio. Und genau da sieht der 60-Jährige die große Gefahr

für den Verlauf der Pandemie. Weil es keine Räume mehr für diese Art Spaß gebe, werde vieles ins Private verlagert, so seine Vermutung. Die Swinger würden sich andere Paare und Freunde nach Hause einladen oder ganz in die Anonymität von öffentlichen, aber abgelegenen Plätzen ausweichen, um dort ihre sexuellen Wünsche auszuleben. Natürlich ohne Kontrolle, ohne die Chance auf Nachverfolgung.

Doch viel Hoffnung, dass er seinen Betrieb nach dem Wellenbrecher-Lockdown im November wieder aufnehmen könne, hat Giovanni Verruccio nicht. „Wir sind immer die Ersten, die schließen müssen und die Letzten, die öffnen dürfen“, sagt er. Bevor er nach dem großen Lockdown im Frühjahr und Sommer wieder anfangen durfte, eine Party zu planen, musste er größere Umbauarbeiten im Haus vornehmen. Und das ohne jegliche Einnahmen. Jetzt habe man ihm schon wieder von jetzt auf gleich den Club geschlossen, wieder sei die Dauer der Schließung ungewiss. „Ich weiß nicht, wie lange ich das noch so machen kann“, sagt Verruccio. Seine Vermieterin habe ihm für die Monate der Zwangsschließung die Miete erlassen, wofür er unglaublich dankbar sei, wie er sagt. Im Erdgeschoss des Gebäudes hat seit Beginn des Jahres Verruccios Sohn eine Shisha-Bar, diese sei während des Sommers geöffnet gewesen.

Etwas Hoffnung steckt der 60-Jährige in den neuen Antikörper-Tests. Sobald diese in großen Mengen produziert werden könnten, sei es doch eine Überlegung wert, diese auch im Swingerclub anzubieten. Wer an einer Party teilnehmen wolle, müsse eben den Schnelltest machen. Dann, so hofft Giovanni Verruccio, könne man die Regeln für den Kontakt und Umgang miteinander lockern und wieder etwas mehr Spaß im Swingerclub haben.

Raumteiler wird fortgeführt

Radolfzell – Die Stadt Radolfzell möchte auch im Jahr 2021 das Wohnraumakquiseprogramm Raumteiler fortsetzen. Das Programm wurde erstmalig im Februar 2019 vorgestellt. Im Rahmen dessen können sich Wohnungsbesitzer melden, mithilfe von Fördergeldern Wohnraum wieder bewohnbar machen und diesen dann Geflüchteten zur Verfügung stellen. Bis Mitte Oktober 2020 konnten über Raumteiler 28 Wohnungen und Häuser angemietet und 128 Personen in Anschlussunterbringungen untergebracht werden. Das ist für die Stadt Radolfzell besonders wichtig, denn für jeden Geflüchteten, der eigentlich das Recht hätte, die Gemeinschaftsunterkunft zu verlassen und in eine eigene Wohnung zu ziehen, aber keine findet, wird eine Fehlbelegerabgabe fällig. Radolfzell weist zum 1. Juli eine Unterbelegung von 29 Personen auf, für die eine Fehlbelegerabgabe an den Landkreis Konstanz zu bezahlen ist. Diese Abgabe beträgt aktuell rund 320 Euro pro Person und Monat. Das Programm wirkt sich also positiv auf die Entwicklung der Anschlussunterbringungsquote aus. Die aktuelle Darstellung der Anschlussunterbringungsquote zum 1. Oktober im Bereich Asyl liege laut Stadtverwaltung noch nicht vor. Laut dem Stand vom 1. Juli sollen die Gemeinschaftsunterkünfte des Landkreises noch immer zu 49,45 Prozent mit Fehlbelegern belegt sein.

Beihilfe zum Weihnachtsfest

Radolfzell – Die Stadt Radolfzell gewährt Rentnern mit geringem Renteneinkommen auch zum Weihnachtsfest eine freiwillige Beihilfe. Dies teilt die Stadtverwaltung mit. Die Einkommensrichtbeträge sind für Alleinstehende mit 811 Euro und für Ehepaare mit 1113 Euro festgesetzt. Die Beihilfe beträgt für Alleinstehende 61 Euro und für Ehepaare 92 Euro. Bei der Berechnung des Einkommens werden Rentenbezüge ab dem 1. Juli berücksichtigt. Sparguthaben über 5000 Euro lassen die Gewährung der Beihilfe nicht zu. Haus- und Grundbesitz wird insoweit nicht berücksichtigt. Den Personen, die im letzten Jahr eine Beihilfe erhalten haben, wird die Beihilfe auf das angegebene Konto überwiesen. Die Antragstellung für den Bezug dieser Beihilfe ist vom 30. November bis 3. Dezember zu den üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr) bei der Abteilung Integration, Soziales, BE, Senioren möglich. Die Abteilung befindet sich in der Obertorstraße 10. Für den Antrag sind sämtliche Einkommensunterlagen (Renten-, Grundsicherungsbescheid, Kontoauszüge der letzten drei Monate) sowie Nachweise über Sparguthaben mitzubringen. Änderungen der Einkommensverhältnisse von bisherigen Empfängern der Weihnachtsbeihilfe sind ebenfalls im oben genannten Zeitraum vorzulegen.

ANZEIGE

RENAULT
Passion for life

Jetzt profitieren!
Mehrwertsteuer geschenkt

Autohaust Blender AUTOHAUS BLENDER GMBH
Radolfzell und Konstanz
Alle Mitarbeiter erreichen Sie über
www.autohaus-blender.de

Dacia Duster
Jetzt mit
Danke Bonus*

Top Finanzierungsangebote*
5 Jahre Garantie gratis*

*gemäß Bedingungen

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Radolfzell und Konstanz
Alle Mitarbeiter erreichen Sie über
www.autohaus-blender.de

LEGERO®
Der Leichtschuh

120,-

HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL
www.Hafner-Schuhe.de

ADVENTS-SAMSTAGE BIS

18⁰⁰ UHR

Geschenke
in großer
Auswahl!

**für SIE
geöffnet!**

KRATT SEIT 1919
IHR PERSÖNLICHES KAUFHAUS

KRATT KG | 78315 RADOLFZELL | MARKTPLATZ 13 | TEL. 077 32/92 660 | WWW.KRATT-RADOLFZELL.DE
INFO@KRATT-RADOLFZELL.DE | GESCHÄFTSFÜHRUNG: HERMANN KRATT-KRATT KG

Abschiednehmen kann sehr, sehr schwer sein

Mit großer Trauer mussten wir, der Kreis Deiner Freunde*innen, am 1. 11. 2020 Dich

Marianne Dietrich (Marie)

Diplom-Psychologin

dem Schicksal überlassen.

Der seit gut einem Jahr offen ausgebrochene, aber zeitweilig durch die gute Arbeit der Konstanzer Ärzte zurückgedrängte Moloch der Krebskrankheit hat Dich nun in kurzer Zeit besiegt. Nachdem Du kurz zuvor noch Blumen für's Frühjahr pflanzen konntest, hofften wir alle, dass Du sie noch gedeihen und blühen sehen können würdest.

*28.12.1948 in Konstanz als Einzelkind, hast Du schon zu Beginn der Studienzeit Deine Eltern verloren, dann aber Deine Kraft und Zuwendung nicht nur uns Freunde*innen, sondern auch vielen Menschen in großen und größten Schwierigkeiten gewidmet: als Mitgründerin der Teestube Konstanz schon Anfang der 70er-Jahre, dann nach Diplom als Leiterin der Drogen- und Sucht-Beratungsstelle in Konstanz und in Singen, als Mitbegründerin der Aidshilfe Konstanz und weiter auch als Therapeutin in verschiedenen wichtigen Einrichtungen der stationären Drogentherapie. Deinen Nachbarn hast Du durch „grüne“ Mitberatung im Ortschaftsrat für eine Wahlperiode in den 70/80ern und durch sorgsame Erhaltung Deines denkmalgeschützten Hauses auch etwas abzugeben versucht.

Mit beginnenden Bewegungsschwierigkeiten hast Du dennoch an zwei Freundschaftsfahrten („Druschba“) nach Russland teilgenommen (2016 und -17), auch um das Augenmerk darauf zu lenken, dass dort im zweiten Weltkrieg ja über 28 Millionen Menschen (!) umgekommen sind und eigentlich nur freundschaftliche Zuwendung zu diesem Volk etwas davon gutmachen kann. Das war Dir zuletzt besonders wichtig. Trotz Deines eisern durchgehaltenen Konschanzer Slang hattest Du auch früher schon mit mir und anderen aus Deinem Freundeskreis viele mutige Reisen auch in entfernte, manchmal schwierige, Länder unternommen. Möge Deine letzte Dich dahin führen wo Du gerne bleibst.

Für alle Freunde*innen: Daniel Watkinson (Dingelsdorf)

Die Beisetzung erfolgt in aller Stille
(Waldruh St. Katharinen)



Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden
meines Lebens mit euch zusammen war.

Nach einem langen, erfüllten Leben entschlief mein lieber Mann,
lieber Vater, Schwiegervater, starker Opa und Uropa, Bruder und
Schwager im Alter von 89 Jahren.

Kurt Wiest

* 14. 08. 1931 † 17. 11. 2020

KN-Dettingen, den 17. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
Brunhilde Wiest
Cornelia Martin
Gerhard Wiest
Hans-Peter Wiest
Uwe und Katja Wiest
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 25. 11. 2020 im engsten Familienkreis statt.

Keiner wird gefragt
wann es ihm recht ist
Abschied zu nehmen
von Menschen
Gewohnheiten
sich selbst.

Irgendwann
plötzlich
heißt es
damit umzugehen
ihn auszuhalten
anzunehmen
diesen Abschied
diesen Schmerz
des Sterbens
dieses Zusammenbrechen
um neu aufzubrechen.

Peter Faisst

* 15.12.1953 † 13.11.2020

Kirchbergstraße 14a, 78337 Öhningen

In Liebe.

Edelgard Faisst
Lena mit Klaus
Anna mit Julian
Lotte und Christel

Das Seelenamt findet am Freitag, 27.11.2020 um 14 Uhr in der Kirche St. Hippolyt und Verena in Öhningen statt. Aufgrund der aktuellen Situation sind nur 50 Personen in der Kirche zugelassen. Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis .

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie und sprach: „Komm heim“.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und
herzensguten Oma

Ingrid Hugle

geb. Burger

* 29. Oktober 1938 † 15. November 2020

Konstanz, im November 2020

In stiller Trauer
Christiane und Matthias
mit David und Fabienne
Michael und Yvonne mit Lilly
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf
dem Hauptfriedhof in Konstanz statt.

Traueradresse: Christiane Fuchs, Ludwigsburger Str. 11, 71409 Schwaikheim

Seid nicht traurig, sondern habt den Mut von mir
zu erzählen und zu lachen. Lasst mir einen Platz
zwischen Euch, so wie ich ihn im Leben hatte.



August Rösch

23.2.1929 – 16.11.2020

Wir sind alle sehr traurig
Lotte Rösch
und alle Anverwandten

Seinem Wunsch entsprechend, wird er in aller Stille
beigesetzt.

Traueranschrift: Lotte Rösch, Bruder-Klaus-Straße 27,
78467 Konstanz



Am 18. November schloss sich Onkel Raimund seiner lieben
Schwester Monika an. Er hinterlässt uns eine große Leere.
Wir werden seine Güte, seine Großzügigkeit und seine Liebe
immer mit uns tragen.

Raimund Göcke

* 26.4.1934 † 18.11.2020

Die Neffen Gino, Ludovica, Isabella und Francesca
zusammen mit Schwager Pippo

Trauerfeier am Montag, dem 23. November 2020, 13.45 Uhr
auf dem Hauptfriedhof Konstanz.



Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Margarete
Mittmesser

geb. Eiche

* 1.2.1935 † 18.11.2020

In liebevoller Erinnerung
Ralf, Silvia, Benedikt und Selina

78464 Konstanz, Grünenbergweg 57

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 26.11.20, um 15.45 Uhr
im engsten Familienkreis auf dem Hauptfriedhof Konstanz statt.



Rat und Hilfe im Trauerfall/Tag und Nacht erreichbar
Alemannia Bestattungs-GmbH
78462 Konstanz, Gartenstraße 27 (Paradies)

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Überführungen In- und Ausland
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten **Tel. 0 75 31/2 31 00**



Otto-Adam-Straße 4
78467 Konstanz

In Liebe und Dankbarkeit und in festem Glauben auf ein Wiedersehen nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Stiefvater, Schwiegervater und Opa

Wolfgang Mettke

* 13.1.1932 † 15.11.2020

Wir sind dankbar, daß wir Dich haben durften. Gegangen bist Du nun, aus unserer Mitte gerissen. Die Trauer ist da, wir werden Dich sehr vermissen.

In stiller Trauer
Barbara Naumer-Mettke
Eva Naumer-Schrage und Familie
Martin Naumer
Uta Naumer-Hotz und Familie

Die Trauerfeier findet am 25. November 2020 im engsten Familienkreis statt.



Mein bester Ehemann, Vater und Opa ist plötzlich und unerwartet verstorben.

Peter Gatzemann

* 10.10.1948 † 16.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Jutta Gatzemann, geb. Rosenau
Nicole mit Nicolas

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift:
78467 Konstanz, Wollmatinger Straße 24



Gott nahm Dich aus unserer Mitte, aber nicht aus unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer Mutter, Oma und Uroma

Christa Ursula Vix

geb. Kuder
* 24.12.1936 † 18.11.2020

In stiller Trauer
Klaus Vix
Monika, Michael, Clemens,
Andreas und Klaus mit Familien

Die Trauerfeier und Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Hauptfriedhof Konstanz statt.

Traueradresse: Alemannia Bestattungs GmbH, 78462 Konstanz, Gartenstraße 27

Die Universität Konstanz trauert um ihren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Werner Vowinckel

* 26. Dezember 1930 † 8. November 2020

Herr Vowinckel war von 1978 bis 1994 bei der Universität Konstanz als Programmierer in der Bibliothek tätig. Er hat als Quereinsteiger aus dem Verwaltungsdienst maßgeblich den Aufbau der IT mitgestaltet. Schon 1972/73 war er von Hamburg nach Konstanz zur Entwicklung des ersten IT-gestützten Bibliothekssystems in Deutschland abgeordnet. Diese Aufgabe hat ihn sein gesamtes Berufsleben begleitet, so dass er selbst über seinen Ruhestand hinaus noch stundenweise für die Universität arbeitete, bis das System abgelöst wurde.

Wir werden Herrn Vowinckel als ruhigen, stets freundlichen und von allen sehr geschätzten Kollegen in Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Petra Hätscher
Direktorin Kommunikations-, Informations-,
Medienzentrum (KIM)

Jens Apitz
Kanzler der
Universität Konstanz

Jutta Unger
Personalratsvorsitzende



In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meiner Schwester und unserer Tante

Anneliese
Lenzinger-Conradi

geb. Blum
* 21. 2. 1929 † 15. 11. 2020

In stiller Trauer
Brigitte Georgantelis
Jannis und Marialena Georgantelis
Birgit und Günter Acker mit Familie
und alle Angehörigen

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Hauptfriedhof Konstanz statt.

Die Universität Konstanz trauert um ihren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Klaus Reindanz

* 26. Dezember 1937 † 30. Oktober 2020

Herr Reindanz war bis 31.12.2002 und über 30 Jahre innerhalb der Abteilung Facility Management an der Universität beschäftigt. Er widmete sich seinen beruflichen Aufgaben mit ganzer Kraft und Hingabe.

Wir haben mit ihm einen stets freundlichen, hilfsbereiten und engagierten Mitarbeiter und Kollegen verloren, der von allen sehr geschätzt wurde.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie. Die Universität wird Herrn Reindanz ein ehrendes Gedenken bewahren.

Tilo Prautzsch
Abteilungsleiter Facility Management

Jens Apitz
Kanzler der
Universität Konstanz

Jutta Unger
Personalratsvorsitzende



Katharina
Stille

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank:

Herrn Pfarrer Mitzkus für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, sowie dem Haus Chris-Tina für die liebevolle und fürsorgliche Pflege.

Fritz Stille
im Namen aller Angehörigen

Konstanz, im November 2020

Ein guter, edler Mensch, der mit uns gelebt,
kann uns nicht genommen werden;
er lässt eine leuchtende Spur zurück.

(Thomas Carylle)

Gehört zu mir.

SÜDKURIER

Die Überlinger
Burgbergsiedlung



Geschichte
eines
Stadtbezirks

Hermann-Josef Krug

**Die Burgbergsiedlung
in Überlingen**

Ein Demonstrativbau-
vorhaben und das kulturelle
Erbe der Stadt

160 Seiten mit zahlr. farb.
und sw-Abbildungen

ISBN 978-3-86764-908-7
€ 24,00

Der Überlinger Autor Hermann-Josef Krug beleuchtet mit der Chronologie der Entstehung der Burgbergsiedlung zugleich ein Kapitel bewegter Lokalgeschichte und bundesdeutscher Wohnungsbaupolitik der Nachkriegsmoderne.

www.uvk.de



Nasse Wände?
Schimmelpilz?



ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

DHBV-Mitglied, 10 Jahre Gewährleistung
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Foerster GmbH
Hebelsteinstraße 10, 78247 Hilzingen
☎ 07731 - 9210554
www.isotec-konstanz.de

ISO TEC

Wir machen Ihr Haus trocken

**Patienten mit Rückenschmerzen
für Therapiestudie
gesucht**

Für Ärztekammer-bewertete wissenschaftliche Therapiestudie
mit neuartigem Therapieansatz mit einer digitalen
Gesundheits-App suchen wir freiwillige Teilnehmer,
die an Rückenschmerzen leiden.

Bei Interesse
freuen wir uns über Ihren Anruf in unserer Studienzentrale in Tübingen.
Universitätsprofessor Dr. med. Zenner, 07071-793 61 63.

Gemeinschaftsstiftung
**terre des
hommes**
Hilfe für Kinder in Not



Stiften gehen ...

... und Zukunft sichern!
Schicken Sie Kinder zur Schule!
Helfen Sie weltweit Straßen-
kindern und Kinderarbeitern.

Mit Ihrer Zustiftung in die
Gemeinschaftsstiftung terre
des hommes schaffen Sie neue
Lebenschancen für Kinder.
Bitte sprechen Sie uns an!



www.tdh-stiftung.de

Es geht weiter – mit:

Frau Dr. Miriam Keiloweit
übernimmt ab Januar 2021 meine gynäkologische Praxis

Brigitte Scheurich
Obere Laube 48, 78462 Konstanz

Es war eine schöne Zeit mit Ihnen, liebe Patientinnen!
Danke!

Helfen Sie Menschen
mit geistiger Behinderung!

www.lebenshilfe-vererben.de

Bedenken Sie die Lebenshilfe in Ihrem Testament.
Gerne senden wir Ihnen unseren Ratgeber
zum sinnerfüllten Vererben zu und beraten Sie
persönlich.

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.
Raiffeisenstraße 18, 35043 Marburg
Ihr Ansprechpartner: Jürgen Reuter,
Tel.: 06421 491-113, reuter@lebenshilfe.de

NEUE ZIMMERDECKE AN 1 TAG!

FROELICH-SPANNDECKEN.DE



Jetzt helfen!
wwf.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Erbenruf

Auskündigung
Geschäft Nr. EL200032-M
Testamentseröffnung

Am 26. Januar 2020 ist mit letztem Wohnsitz in Dietikon/ZH gestorben:
Hildegard Saul Schweizer, geboren am 28. November 1933 in Bod-
man/Bodensee, Baden-Württemberg, Deutschland, von Deutsch-
land, Tochter des Johann Schweizer und der Stephanie Schweizer,
geborene Traber. Als gesetzliche (jedoch nicht pflichtteilsgeschützte)
Erben kämen die Angehörigen der elterlichen Verwandtschaft in
Betracht. Diese konnten teilweise namentlich ermittelt werden und
werden separat informiert. Die Verstorbene hat in einer durch die unten
aufgeführte Gerichtsstelle eröffneten, formell offensichtlich gültigen
Verfügung von Todes wegen vollständig über ihren Nachlass verfügt
und die eingesetzten Erbeninnen zum Erbgang berufen. Da die Erblasser-
in keine pflichtteilsgeschützte Erben hinterlässt, konnte sie frei über
ihren Nachlass verfügen.

Gemäss Urteil des Einzelgerichtes in Erbschaftssachen vom 11. No-
vember 2020 wird daher den eingesetzten Erbeninnen zu ihren Gunsten
die Erbscheinigung ausgestellt, sofern dagegen seitens gesetzlicher
Erben nicht innert Monatsfrist ab Publikation dieser Bekanntmachung
unter Nachweis ihrer Erbberechtigung Einsprache im Sinne von Art.
559 ZGB erhoben wird. Die gesetzlichen Erben haben zudem das
Recht – gegen Nachweis ihrer Erbberechtigung – auf der Kanzlei des
genannten Einzelrichteramtes Einsicht in die Verfügung von Todes we-
gen zu nehmen und eine Kopie zu verlangen. Eingaben an das hiesige
Ge-richt haben nach Möglichkeit in einer der Amtssprachen - Deutsch,
Französisch, Italienisch - oder in Englisch zu erfolgen.

Dietikon, 11. November 2020

**Bezirksgericht Dietikon
Einzelgericht in
Erbschaftssachen
Postfach
CH-8953 Dietikon**

Wertvolles Gold aus der Natur

Das Familienunternehmen INCHI GOLD produziert hochwertige Naturkosmetik für Haut und Haare.
Dank meinSK ist es auch im Onlineshop SK Inspirationen zu haben.

VON HEIKE THISSEN

Wenn Freunde und Fami-
lie Hand in Hand arbeiten,
kommt meistens etwas
Gutes dabei heraus, manch-
mal auch etwas auße-
röhnlich Gutes. Dafür ist
das deutsch-thailändische
Familienunternehmen IN-
CHI GOLD ein gutes Beispiel.
Seit 2017 haben sich die Brü-
der Josef und Karlheinz Nie-
dermeier der Produktion von
hochwertigen Sacha-Inchi-
Speiseölen und exquisiter
Sacha-Inchi-Kosmetik ver-
schrieben. Dafür arbeiten
sie über eine Entfernung von
8000 Kilometer hinweg eng
zusammen.

Überzeugt dank eigener Erfahrungen

Josef Niedermeier weiß ge-
nau, wovon er spricht, wenn
er von der positiven Wir-
kung der INCHI GOLD-Pro-
dukte berichtet. Der Ge-
schäftsführer ist selbst einer
ihrer größten Fans, weil er
sie am eigenen Leib getes-
tet und für hervorragend be-
funden hat. „Ich habe unter
ausgeprägten Hautirritatio-
nen und sämtlichen Begleit-
erscheinungen gelitten, die
sich jahrelang nicht in den
Griff kriegen ließen, nicht
einmal mit Kortison. Seit ich
unser Body Öl verwende, ist
die Hautbarriere wiederher-
gestellt und meine Probleme
sind gelöst“, beschreibt er

Das INCHI-GOLD-Komplettsset bestehend aus INCHI GOLD Face, Hair und Body.

BILDER: INCHI-GOLD

den Behandlungserfolg und
sagt mit Nachdruck: „Ich
möchte ohne dieses Produkt
nicht mehr sein.“ Muss er
auch nicht. Dafür trägt sein
Bruder Karlheinz Sorge, der
mit seiner Familie im Nor-
den Thailands lebt und dort
in den Bergen um Chiang Rai
zusammen mit vielen ande-
ren Bauern Sancha-Inchi-
Nüsse anbaut. Ungedüngt
und ungespritzt werden sie
von Hand geerntet, sortiert
und anschließend schonend
kalt zu Öl gepresst, das dann
in Deutschland zu Natur-
kosmetika weiterverarbeitet
wird.

Nachhaltig in vielerlei Hinsicht

Das Beste aus der Natur ver-
wenden und dabei mit Res-
pekt und Fürsorge mit ihr

umgehen – so funktioniert
für Josef Niedermeier Nach-
haltigkeit. Bei INCHI GOLD
geht diese weit über den
schonenden Umgang mit
Ressourcen hinaus: „Nach-
haltigkeit bedeutet für uns
auch, dass wir mit unserer
Produkten Dutzenden thail-
ländischen Produzenten und
Bauern ein sicheres Einkom-
men ermöglichen. „Unser
Projekt hatte von Anbeginn
an eine starke soziale Kom-
ponente. Rund 40 Bauernfa-
milien um Chiang Rai bau-
en die Sacha-Inchi-Pflanzen
nach den Kriterien biologi-
scher Landwirtschaft exklu-
siv für uns an. Die Koope-
ration mit uns sichert ihre
Existenz.“ Dass die Öle ve-
gan und garantiert tierver-
suchsfrei sind, ist für den IN-
CHI GOLD-Geschäftsführer
genauso selbstverständlich

wie die Tatsache, dass die Be-
hältnisse für die Öle aus Glas
und nicht aus Plastik gefe-
tigt sind.

Wertvolle Stoffe, die es in sich haben

„Wir produzieren wertvolle
Öle für inneres Wohlbefin-
den und äußere Schönheit.
Dass sie so hochwirksam
sind, liegt daran, dass sie zu
mehr als der Hälfte aus hoch-
wertigem Sancha-Inchi-Öl
bestehen, das wiederum zu
39 Prozent aus Linolsäure
besteht“, erklärt Niedermeier.
Ein weiterer natürlicher
Bestandteil sind die 31,5 Mil-
ligramm Vitamin E, die in
100 Millilitern INCHI GOLD
enthalten sind. „Das ist die
beste Anti-Aging-Substanz,
die die Natur hervorbringt“,
ist Josef Niedermeier über-

Die Nüsse werden von Hand geerntet, sortiert und schonend kalt gepresst.

zeugt. Die Linolsäure hält die
natürliche Hautbarriere auf-
recht und repariert sie, ver-
hilft zu strahlender Haut und
schönen Haaren und spendet
Feuchtigkeit. Das Vitamin E
schützt die Haut vor freien
Radikalen, repariert feine
Risse und fördert die Zell-
neubildung.

Zum Vorzugspreis im Onlineshop SK Inspirationen

Roland Riedle aus dem
meinSK-Team des SÜDKU-
RIER Medienhauses hat sich
selbst von der hohen Qua-
lität der INCHI GOLD-Pro-
dukte überzeugt. „Wir legen
großen Wert darauf, unsern
Abonnenten ausschließ-
lich Produkte zu empfehlen,
die unseren Ansprüchen an
Nachhaltigkeit oder an so-
ziales Engagement genü-

gen. Ich freue mich, dass wir
unseren Lesern mit INCHI
GOLD hervorragende Natur-
kosmetik für Haut und Haa-
re anbieten können – und das
zu einem ganz besonderen
Preis“, sagt er. So zahlen Sil-
ber- und Gold-Abonnenten
von meinSK im Onlineshop
SK Inspirationen für das IN-
CHI GOLD Gesichtöl nur
42,42 Euro statt 49,90 Euro,
für das Haaröl nur 46,67 Euro
anstelle von 54,90 Euro und
für das Körperöl nur 50,92
Euro statt 59,90 Euro. Das
Set aus allen drei Produkten
kostet für Silber- und Gold-
Abonnenten nur 140 Euro
anstelle von 164,70 Euro.

SK InSpirationen
meinSK.de/inchi

NACHRICHTEN

VOLKSHOCHSCHULE

Gespräch über die Folgen von Corona

Kreis Konstanz – Die Volkshochschule bietet ein Online-Gespräch zum Mithören und Diskutieren an: Corona und die Folgen – mit Hanno Charisius und Berit Uhlmann. Charisius ist Redakteur für die Süddeutsche Zeitung. Berit Uhlmann schreibt als Redakteurin im Wissensressort vor allem über Gesundheitsthemen. Das Gespräch ist Teil des digitalen Angebots der vhs und findet am Dienstag, 24. November, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr statt. Teilnehmer müssen über einen PC oder ein Notebook oder Tablet verfügen. Der Kurs ist gebührenfrei.

BUNDESPOLIZEI

Von einer Zugkontrolle direkt ins Gefängnis

Friedrichshafen – Bundespolizisten haben am Donnerstag einen 45-jährigen Mann in Friedrichshafen festgenommen, der bei einer Fahrscheinkontrolle im Zug aufgefallen war. Weil der 45-Jährige kein gültiges Ticket von Kressbronn nach Friedrichshafen vorlegen konnte, habe der Schaffner die Polizei gerufen, wie es in einer Pressemitteilung der Bundespolizei heißt. Bei der Überprüfung stellten sie Beamten fest, dass gegen den Mann ein Haftbefehl der Staatsanwaltschaft Ravensburg wegen Diebstahls vorlag. Der 45-Jährige kam in die Justizvollzugsanstalt, um eine Reststrafe von 31 Tagen aus einer Freiheitsstrafe von drei Monaten zu verbüßen.

UNIVERSITÄT

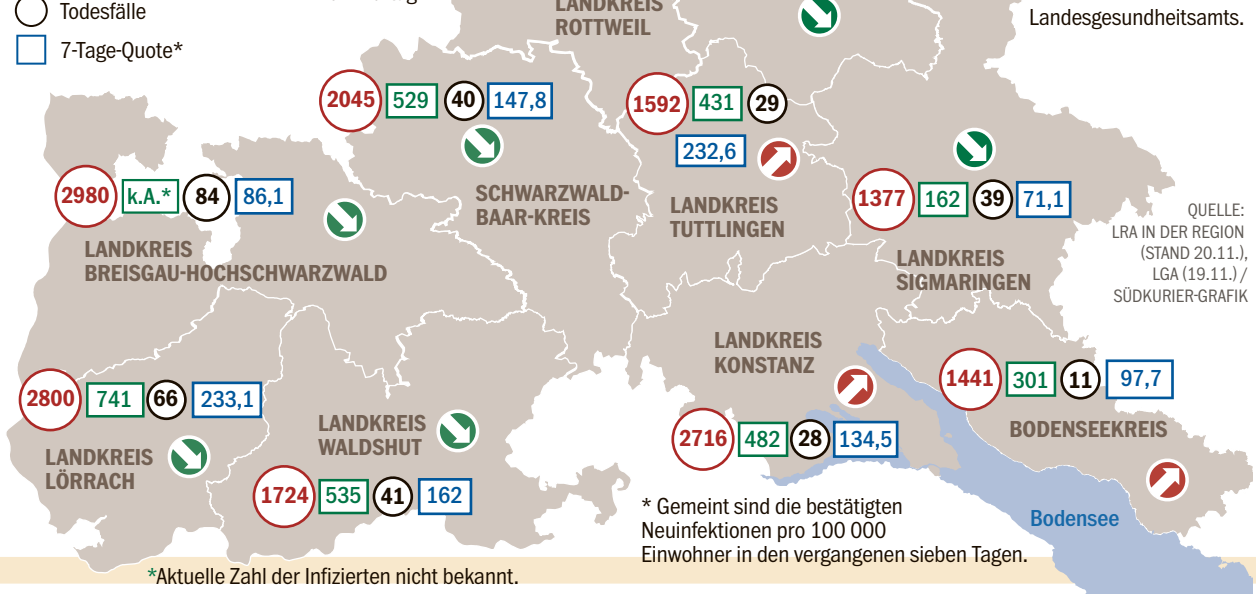
Kunst und Krise des politischen Auftritts

Konstanz – Im Rahmen des Studium Generale bietet die Universität einen Online-Vortrag der Literaturwissenschaftlerin Juliane Vogel an. Er beschäftigt sich mit der Konjunktur großer Auftritte in der politischen Kultur. Das Spektrum der Beispiele reiche vom Auftritt Vladimir Putins bis zum Auftritt der Fliege auf dem Haarschopf von Michael Pence in der Debatte der potenziellen US-Vizepräsidenten, wie es in der Ankündigung heißt. Juliane Vogel, seit 2007 Professorin für Neuere Deutsche Literatur, hält den Online-Vortrag „Enter the King. Kunst und Krise des politischen Auftritts“ am Montag, 23. November, von 18.15 bis 19.45 Uhr im Livestream. Abzurufen ist er zu dieser Zeit unter: uni.kn/studiumgenerale

Corona: So ist die Lage in der Region

- insgesamt bestätigte Fälle
- aktuell Infizierte
- Todesfälle
- 7-Tage-Quote*

- Vergleich zum Vortag



Corona-Ticker

Corona-frei: In zwei Gemeinden im Landkreis Konstanz gibt es aktuell keine Corona-Fälle. Mühlingen und Aach sind laut dem Landratsamt Konstanz coronafrei. Seit Beginn der Krise gab es in Mühlingen 17, in Aach 14 Infizierte.

Genesene: Nicht nur die Zahl der Gesamtfälle steigt, sondern auch die der Genesenen. Sie liegt bei 2206 Personen. Leider gibt es aber auch einen weiteren Toten.

FFP2-Masken sollen den Träger vor einer Corona-Infektion schützen. Doch tun sie das wirklich? Der SÜDKURIER hat in der Region gekaufte Masken unter die Lupe genommen: www.sk.de/10670474

Das lesen Sie zusätzlich online



Corona-Nachrichten aus dem Kreis Konstanz, auch tagsüber mehrfach aktualisiert: www.sk.de/10474999

Engpass auf der Intensivstation

- Klinikum Hochrhein traf Sicherheitsvorkehrungen
- Betten am Wochenende wegen Corona knapp
- Krankenhaus Singen hilft bei Patientenaufnahme



VON MARKUS BAIER
markus.baier@suedkurier.de

Kreis Waldshut/Kreis Konstanz – Dass infolge der Corona-Pandemie die Kapazitäten des Gesundheitssystems in Deutschland an ihre Grenzen gebracht werden, war von Beginn an die große Befürchtung von Experten – und letztlich Grund für die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Trotz aller Bemühungen zeigt sich aber, dass Engpässe sehr schnell auftreten können – gerade an kleinen Kliniken.

Am Klinikum Hochrhein wurden jüngst vorübergehend die Plätze auf der Intensivstation knapp. Nachdem Frank Hinder, Ärztlicher Direktor des Hegau-Bodensee-Klinikums in Singen, diesen Vorgang im Rahmen eines Pressegesprächs im Kreis Konstanz publik gemacht hatte, bestätigten dies auch die Verantwortlichen der Waldshuter Klinik auf Nachfrage unserer Zeitung: „Wir haben am Wochenende durch Covid-19-Infektionen sowohl aus den umliegenden Alten- und Pflegeeinrichtungen als auch aus häuslicher Umgebung einen erheblichen Patientenzustrom verzeichnet und daher Sicherheitsvorkehrungen getroffen“, schildert Hans-Jürgen Ott, Chefarzt der Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin.

Um auf Nummer sicher zu gehen, sei am Montag sogar das DRK informiert worden, Notfälle nach Möglichkeit in



Die Beatmung von Patienten ist eine komplexe Aufgabe und erfordert hohe Kompetenz, wie Chefarzt Dr. Hans-Jürgen Ott (links) und Intensivpfleger Christian Sprink zeigen. BILD: OLHEIDE

Intensivbetten

- Im Landkreis Waldshut sind 14 Intensivbetten registriert, zwölf davon befinden sich im Klinikum Hochrhein, zwei in der Lungenfachklinik St. Blasien. Das ist eine Reduzierung der Zahl der Intensivbetten im Vergleich zu früher. Wie Hans-Peter Schlaudt auf Nachfrage erklärt, gab es zum Zeitpunkt der Schlie-

ßung des Bad Säckinger Spitals dort sieben Intensivbetten. Aufgrund von Personalmangel hätten aber nur drei bis vier betrieben werden können. Am Spital Waldshut gab es demnach neun Intensivbetten.

- Zum Vergleich: Der Nachbarlandkreis Konstanz verfügt über 102 Intensivbetten. Dort gibt es vier Kliniken mit Intensivstationen, darunter zwei Großkrankenhäuser in Konstanz und Singen.

andere Kliniken zu bringen. Wie Frank Hinder darstellte, sei auch sein Haus wegen der Aufnahme von Intensivpatienten aus dem Nachbarlandkreis angefragt worden und habe entsprechende Bereitschaft signalisiert, zumal sich die Corona-Lage im Kreis Konstanz aktuell noch nicht so gravierend darstelle wie im westlichen Nachbarlandkreis.

Inzwischen habe sich die Lage aber wieder ein wenig entspannt, heißt es seitens des Klinikums Hochrhein. Unter anderem habe man alle Patienten auf der Intensivstation aufnehmen können, die eine entsprechende Behand-

lung benötigt hätten. Bislang mussten Corona-bedingt keine Patienten in Nachbarkreise verwiesen werden.

Keine Frage: Die Gesamtsituation sei infolge der Covid-19-Pandemie auch im Landkreis Waldshut ernst. „Im Vergleich zum Frühjahr verzeichnet das Klinikum ein deutliches Mehr an Covid-19-Patienten“, erklären Geschäftsführer Hans-Peter Schlaudt und Hans-Jürgen Ott. Die Auslastung der Intensivstationen sei allgemein überdurchschnittlich. Beim Klinikum in Waldshut gestalte sich die Lage derzeit so: Mit Stand vom 18. November befand

sich 17 Patienten auf der Isolationsstation, vier weitere waren auf der Intensivstation.

Insgesamt verfüge das Klinikum über zwölf Intensivbetten. „Im Krisenfall können wir zwölf zusätzliche Intensivbetten schaffen und diese mit Notfalldienstplänen betreiben. Das würde jedoch bedeuten, dass andere Stationen geschlossen werden müssten und, dass das Personal temporär verlagert werden müsste“, wie Schlaudt darstellt.

So prekär ist die Lage aber offenbar noch nicht. Vielmehr hat sich das Klinikum wie schon bei der ersten Corona-Welle im Frühjahr dafür entschieden, dass nicht alle Kapazitäten für Corona-Patienten blockiert werden sollten, um auch für andere Notfälle, etwa in Folge von schweren Unfällen, handlungsfähig zu bleiben, sagt Schlaudt. Das bedeute im Umkehrschluss, dass die Verantwortlichen „situativ entscheiden“ müssten, wie Hans-Jürgen Ott darstellt. Eben deshalb habe das Klinikum Hochrhein am Montag das DRK informiert, „dass bei intensivpflichtigen Notfall-Patienten auch die Versorgung in anderen Kliniken in Betracht zu ziehen“ sei.

„Grundsätzlich sprechen wir von einer Auslastung der Intensivkapazitäten im Klinikum Hochrhein, wenn die Betten der Intensivstation bis auf eine Notreserve für Patienten der Klinik belegt sind“, sagt Ott. Dies bedeute jedoch nicht, dass das Klinikum nicht mehr in der Lage sei, weitere Patienten aufzunehmen. „Bisher wurden nur Patienten verlegt, die aufgrund ihrer Erkrankung eine medizinische Versorgung in einem Krankenhaus der höheren Versorgungsstufe [etwa in einer Uniklinik] benötigten, dies hatte jedoch nichts mit der Belastungsgrenze zu tun“, heißt es seitens der Klinikleitung.



Ungemütliches Wetter: Im Oktober hat es zu viel geregnet. Immerhin konnte man den Kirchturm des Radolfzeller Münsters aus anderen Perspektiven betrachten. ARCHIVBILD: JARAUSCH

Ziemlich feucht statt golden-sonnig

Während es im Oktober zu viel geregnet hat, ist der November zu trocken. Der Boden kann so seine Wasserspeicher nicht auffüllen

VON KERSTIN STEINERT

Kreis Konstanz/Bodenseekreis – Ein wirklicher Lichtblick für die Natur war der Oktober nicht. Denn obwohl es viel und kräftig geregnet hat, konnten die Wasserspeicher in den tieferen Erdschichten nicht aufgefüllt werden. Laut den Wetterdaten des Dienstes Wetterkontor hat es im Oktober 86,3 Liter pro Quadratmeter in Konstanz geregnet; normal sind 68 Liter. Der regenreichste Tag war damit am 26. Oktober (17,8 Liter/Quadratmeter). In Friedrichshafen fällt der Monat sogar noch feuchter aus,

wie Jürgen Schmidt, Meteorologe bei Wetterkontor, dem SÜDKURIER erläutert. „In Friedrichshafen hat es 102 Liter pro Quadratmeter geregnet. Das ist schon viel. Normal sind 74 Liter im Oktober“, sagt er.

Allerdings: „Der November war bisher deutlich zu trocken. Es hat bisher nur etwa 30 Prozent der normalen Menge im November geregnet“, fasst Schmidt den November zusammen. Deshalb sei auch nur die Oberfläche des Bodens durchnässt.

Sicher ist: Den Titel „goldener Oktober“ konnte man diesem Monat dieses Jahr nicht verleihen. 59,7 Stunden hat es die Sonne durch die Regen- und Nebelwolken in Konstanz geschafft. Über Friedrichshafen schien 63,9 Stunden die Sonne. „Das sind fast 40 Sonnenstunden weniger als üblich“, so Schmidt.

Bei den Temperaturen liegt der Oktober allerdings nur leicht unter dem langjährigen Mittel. Durchschnittlich stieg die Temperatur am Tag am Bodensee auf 11,1 Grad Celsius. „Damit ist der Oktober 0,1 Grad zu kalt. Aber das ist im Rahmen der Schwankungen“, sagt Schmidt. Am wärmsten war es am 2. Oktober (21,7 Grad), am kältesten am 20. Oktober (2 Grad). Der November sei dafür jetzt schon etwa drei Grad zu warm. „Wahrscheinlich geht dieser Schnitt noch etwas runter. Für die kommenden Tage sind neue Hochdruckgebiete zu erkennen“, erklärt der Meteorologe. Und wie wird der Winter? „Der Deutsche Wetterdienst geht von einem milden Winter aus, was kältere Phasen nicht ausschließt. Und der Winter wird wohl feucht. Aber das dachten wir schon beim milden Winter 2019.“

ARD	
5.30 Kinder-TV 8.30 ★ Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten (VPS 08.35) Dokumentarfilm, D 2018 9.55 See-hund, Puma & Co. 11.30 Quarks im Ersten 12.00 Tagesschau 12.05 Die Tierärzte – Retter mit Herz 13.00 Sportschau 17.50  HD Tagesschau (VPS 17.55) 18.00  HD Sportschau Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag 18.30   Sportschau Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, FC Bayern München – Werder Bremen, Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg, TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart, FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg, Arminia Bielefeld – Bayer 04 Leverkusen, Eintracht Frankfurt – RB Leipzig (18.30), Hertha BSC – Borussia Dortmund (20.30), Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05 (So.), 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin (So.) Moderation: Jessy Wellmer 19.57 HD Lotto am Samstag Gewinnzahlen der 47. Ausspielung 20.00  HD Tagesschau Mit Wetter 20.15   Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell Mit Michelle Hunziker (Moderatorin und Schauspielerin), Ralf Schmitz (Komiker), Fabian Hambüchen (ehem. Kunstturner), Ina Müller (Entertainerin), Jürgen Vogel (Schauspieler), Wolfram Klitschko (ehem. Boxer), Roland Adrowitzer (ORF-Korrespondentenchef). Moderation: Kai Pflaume 23.30  HD Tagethemen 23.50  HD Das Wort zum Sonntag Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert (Bochum) 23.55  HD Donna Leon: Beweise, dass es böse ist TV-Kriminalfilm, D 2005. Mit Uwe Kockisch 1.25  HD Tagesschau 1.30 ★   The Book of Eli – Der letzte Kämpfer Actionfilm, USA '10	

ONE	
9.40 Ich will (k)ein Kind von Dir. TV-Komödie, D 2016 11.10 kinokino 11.25 Brisant 12.05 extra 3 12.35 Kroymann 13.05 Total normal 13.35 Nonstop Nonsense 14.15 Hustle – Unehrlieh währt am längsten (3) 15.10 Abenteuer Airport 18.30 ★ The Magic of Belle Isle – Ein verzauberter Sommer (VPS 18.29) Drama, USA 2012 20.15 ★ Der Lissabon-Krimi: Zum Schweigen verurteilt. Kriminalfilm, D 2020. Mit Jürgen Tarrach. Regie: Tim Trageser 21.45 SerioS – Das Serienquartett 22.00 ★ Twin Peaks – Der Film. Mysterythriller, USA/F 1992 0.10 extra 3	

News	
Welt: 19.20 WELT-Spezial Coronavirus 20.00 Nachrichten 20.05 Supersonic – Die Überschallflieger. Dokumentation 21.05 Air Warriors 22.00 Flugzeugträger – Die Geschichte einer Superwaffe 23.00 Megaschiffe – Giganten der Meere 23.55 Lost Places N-TV: 18.15 Nachrichten 18.30 Auslandsreport 19.00 Nachr. 19.05 Wissen 20.00 Nachrichten 20.15 Mega-Projekte der Nazis. Reihe 22.00 Nachr. 22.10 Mega-Projekte der Nazis 23.00 Nachrichten 23.10 Geheimwaffe auf See 0.00 Nachrichten	

BR	
12.00 Herzlichen Glückwunsch. TV-Komödie, D 2005 13.30 Giesing – von Menschen und Löwen (VPS 13.29) 14.00 Fußball: 3. Liga. TSV 1860 München – KFC Uerdingen 05 15.55 Glockenläuten (VPS 15.10) 16.00 Runds. 16.15 Tiernymphen 17.00 Anna und die Haustierte 17.15 Blickpunkt Sport 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel 18.30 Rundschau 19.00 Gut zu wissen 19.30 Kunst & Krempel 20.00 Tagesschau 20.15 Nicht mit mir, Liebling. TV-Komödie, D 2012. Mit Ursula Karven 21.45 Rundschau Mag. 22.00 Das Glück ist eine Insel. TV-Liebesfilm, D 2001 23.30 Die Kinder meines Bruders. TV-Drama, D 2016 1.00 Herzlichen Glückwunsch. TV-Komödie, D 2005	

HR	
16.00 Hessen à la carte 16.45 Hessen à la carte 17.15 Eintracht Frankfurt in Ägypten 1974 (17.14) 17.45 Altpapier – richtig trennen statt Rohstoffverschwendung (VPS 17.44) 18.15 maintower weekend 18.45 Vorsicht zerbrechlich! – Glaskunst aus Taunusstein 19.30 hessenschau 20.00 Tagesschau 20.15 Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies. Dokumentation 21.00 Kritisch gesehen 21.45 Abenteuer Erde 23.10 Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten 0.40 ★ Quartett – Ewig junge Leidenschaft. Komödie, GB 2012	

MDR	
16.25 MDR aktuell 16.30 Sport im Osten 18.00 Heute im Osten 18.15 Unterwegs in Thüringen 18.45 Glaubwürdig 18.54 Sandmann 19.30 MDR aktuell 19.50 Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln 20.15 Ein Kessel Bunter – Spezial. Die Showstadt Leipzig 22.15 MDR aktuell 22.20 Das Gipfeltreffen (VPS 22.19) 22.50 Privatkonzert 23.50 Verloren auf Borneo (VPS 00.20) TV-Komödie, D 2012 1.20 ★ Die schöne Warwara (VPS 01.50) Märchenfilm, SU 1970	

Phoenix	
9.45 Berlin 1945: Tagebuch einer Großstadt (VPS 10.00) Dokumentarfilm, D 2020 12.45 phoenix vor ort 17.00 So tickt der Alex – 50 Jahre Berliner Weltzeituhr 17.15 Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General 19.30 Böse Bauten 20.00 Tagesschau 20.15 Wildes Deutschland. Die Zugspitze 21.00 Kühle Schönheiten – Alpengesen 21.45 Unbekannte Tiefen 23.15 ZDF-History 0.00 Das Dritte Reich vor Gericht	

ZDF	
5.35 Kinder-TV 10.25 heute Xpress 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Stuttgart 12.00 heute Xpress 12.05 Menschen 12.15 Das Glück der Anderen. TV-Liebeskomödie, D 2014 13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See. TV-Liebesfilm, A/D 2007 15.13  HD heute Xpress Nachrichten 15.15  HD Vorsicht, Falle! 16.00  HD Bares für Rares 17.00  HD heute Xpress Nachrichten 17.05  HD Länderspiegel Coronavirus und kein Ende: Wie streng wird der Corona-Winter? / Schulen am Limit: Lernen und Lehren in der Pandemie / Reha nach Coronavirus-Infektion: Der schwierige Weg zurück ins Leben / Hammer der Woche: Verpöschichte Promenade in Boltenhagen 17.35  HD plan b Hinsehen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern 18.05  HD SOKO Wien 19.00  HD heute Nachrichten 19.25  HD Der Bergdoktor Arztserie 20.15  HD Der Kommissar und das Meer Aus glücklichen Tagen. TV-Kriminalfilm, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Andy Gätjen 21.45  Der Kriminalist Crash Extreme Krimiserie. Mit Christian Berkel, Johanna Polley, Timo Jacobs. Adrian Kober wird von einer Brücke gestoßen. Die Tat wird auf Video festgehalten und live ins Internet gestreamt. 22.45  HD heute-journal Wetter 23.00  HD Das aktuelle Sportstudio Magazin. Zu Gast: Alexander Rosen (Direktor Profifußball TSG Hoffenheim), Per Mertesacker (ZDF-Fußballexperte) 0.25  HD heute Xpress 0.30  HD heute-show 1.00 ★   Auf die harte Tour Krimikomödie, USA 1991 2.45 ★   Falscher Ort, falsche Zeit Thriller, AUS 2011	

ZDF neo	
7.55 Terra X 8.40 Terra X 9.25 Terra X. Faszination Erde (1/3): Aus Liebe zum Leben – Artenschutz 10.10 Terra X 10.55 Terra X. Dokumentationsreihe 11.40 Terra X 12.25 Terra X 13.10 Terra X 13.55 Terra X 14.35 Terra X 15.20 Terra X 16.05 Terra X 16.50 Die glorreichen 10. Die unwiderstehlichsten Städte der Geschichte 17.35 Die glorreichen 10 18.20 Sketch History 18.45 Stadt, Land, Lecker 19.30 Dinner Date 20.15 ★ Tage des Donners. Actionfilm, USA 1990. Mit Tom Cruise 22.00 ★ Kap der Angst. Thriller, USA 1991 0.00 They Were Ten (1)	

Wissen	
ARD alpha: 19.00 Schätze der Welt 19.30 Global 3000 20.00 Tagess. 20.15 Nürnberg – Die Prozesse (1-2/3) 23.15 Die vielen Spinner errichten ein Zeichen für den Sieg des sanften Weges (22.15) 0.00 Ein Hauch von Marx und keine Coca Cola (23.00) ZDF info: 12.00 Unter Gangstern 12.45 Kindheit im Dritten Reich 15.00 Helden der Propaganda 15.45 Hitlers Reich privat 18.45 Eva Braun – Die Braut des Bösen 20.15 Geheimnisse des Dritten Reichs 23.15 Hitlers Reich privat 3.00 ZDF-History	

WDR	
11.00 Quarks 11.30 Die Sendung mit der Maus 12.00 Wilder Westen 12.45 Wilder Westen 13.30 5 Fallen – 2 Experten 14.00 Unser Westen, Unsere cleveren Ideen 14.45 Rekorde – Das Beste im Westen (1/4) 15.30 Rekorde – Das Beste im Westen (2/4) 16.15 Land und lecker im Advent (1) 17.00 Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach! 17.15 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 17.45 Kochen mit Martina und Moritz 18.15 West-art. Magazin 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagesschau 20.15 1LIVE Krone 2020. Show 21.45 Mitternachtsspitzen 22.45 Sträter 23.30 Die Carolin Kebekus Show 0.15 1LIVE Krone 2020	

NDR	
11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Die Nordreportage 12.00 Als die Ökos in den Norden kamen 12.45 Weltreisen 13.15 Wie fliegen wir morgen? 14.00 Fußball: 3. Liga. 11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden 16.00 Wildes Deutschland (2) 16.45 Wolf, Bär & Co. 17.35 Tim Mälzer kocht! Show 18.00 Nordtour 18.45 DAS! 19.30 Ländermagazine 20.00 Tagesschau 20.15 24 Milchkühe und kein Mann. TV-Romanze, D 2013. Mit Jutta Speidel 21.45 ★ Ostfriesisch für Anfänger. Komödie, D 2016 23.15 Kroymann 23.45 Kroymann 0.15 Kroymann	

3sat	
13.15 quer 14.00 Ländermag. 14.30 Kunst & Krempel 15.00 Natur im Garten 15.30 Österreich-Bild 16.00 Universum 17.30 Frühling. Zu früh geträumt. TV-Melodram, D 2017 19.00 heute 19.20 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree 20.00 Tagesschau 20.15 ★ Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 21.45 Der König von Köln. TV-Komödie, D 2019 23.10 ★ Chloe. Thriller, USA/CDN/F 2009 0.40 lebens.art. Magazin	

Arte	
12.15 Kannibalen auf dem Medusa-Floß. Mythos und Wahrheit. Dokumentarfilm, F 2014 13.45 Magische Gärten 14.15 Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten 17.15 Arte Reportage 18.10 Mit offenen Karten 18.25 GEO Reportage 19.10 Arte Journal 19.30 Der vergessene Tempel von Banteay Chhmra 20.15 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1-3) 22.55 Auf den Spuren der Neandertaler 23.50 Psycho 0.15 Square Idee	

SWR	
7.30 Klimawandel im Südwesten 8.00 odyssey – Wissen im SWR 8.45 Marktcheck 9.30 „Marktcheck“ deckt auf 10.15 Nachtcafé. Die SWR Talkshow. Abschied von den Liebstes 11.45 Der Winkerkönig 12.30 Die Kinder meines Bruders. TV-Drama, D 2016 14.00 HD Fußball: 3. Liga 11. Spieltag: 1. FC Saarbrücken – Wehen-Wiesbaden. Aus Saarbrücken 16.00  HD Fahr mal hin (VPS 14.00) Hinter den Kulissen – Unterwegs an der Terrassenmosel 16.30  HD Genuss mit Zukunft (VPS 15.45) Königinpasteten, Bergamotten und Mirabellen neu entdeckt 17.00  HD Tegernsee, da will ich hin! Reportage 17.30  SWR Sport Magazin 18.00  SWR Aktuell BW Magazin 18.15  Landesschau Geschichten Ungewöhnliche Lebensformen 18.45  HD Stadt – Land – Quiz Das Städteduell im Südwesten. Show 19.30  SWR Aktuell BW 20.00  HD Tagesschau Nachrichten 20.15  HD Schlager-Spaß Mit Anita & Alexandra Hofmann – in wilden Zeiten Reportage. Das Schlagerstar-Geschwister-Duo Anita und Alexandra Hofmann präsentiert die Neuauflage des Albums „Wilde Zeiten“. 22.15  HD Anita & Alexandra Hofmann – in wilden Zeiten Reportage. Das Schlagerstar-Geschwister-Duo Anita und Alexandra Hofmann präsentiert die Neuauflage des Albums „Wilde Zeiten“. 23.00  HD Andrea Berg Backstage – Der Mensch hinter dem Star 23.30  Sophie kocht TV-Komödie, D 2015. Mit Annette Frier, Hans-Jochen Wagner, Marc Terenzi 1.00  Oh Gott, Herr Pfarrer (1/13) Wo du hingehst, will auch ich hingehen. Pfarrerserie 1.50  Oh Gott, Herr Pfarrer (2/13) Pfarrerserie 2.40  Oh Gott, Herr Pfarrer (3/13)	

FILM DES TAGES



Der Kommissar und das Meer

Eine Einbruchserie mündet im Mord an einem Hausbesitzer. Robert Anders (Walter Sittler) wird bei der Untersuchung des Falls von dem Polizisten Sigge unterstützt, den keiner leiden kann, weil er einen Kollegen auf der Insel Farö für einen Mörder hält. Robert Anders kommen Zweifel, ob er sich bei der Untersuchung des Selbstmordes auf Farö vorschnell auf die Einschätzungen seiner Kollegen verlassen hat. 20.15 ZDF

TV-KRITIK

THE CROWN

Ikone vs. Mensch

ABRUFBAR BEI NETFLIX

I want my money back!“ Mit diesem Satz machte sich Mitte der 80er die britische Premierministerin Margaret Thatcher in Europa keine Freunde. Insofern schafft Drehbuchautor Peter Morgan in Staffel 4 seiner Serie „The Crown“ ein seltenes Kunststück: Man hat Mitleid mit der „Eisernen Lady“. Wie sich die Self-Made-Politikerin gegen die alten, weisen, elitären Männer in ihrem Kabinett durchsetzen muss, das wird mit cleveren Bildern erzählt. Und wenn Maggie und ihr Ehemann Denis mit Pauken und Trompeten durch den „Balmoral-Test“ der Queen fallen, weil sie mit dem falschen Schuhwerk in die Highlands fahren und sich im Salon auf den falschen Stuhl setzen, dann beginnen sogar jene Zuschauer die Royal Family für ihren Snobismus zu verachten, die normalerweise bei jeder königlichen Hochzeit vorm Fernseher den Union Jack schwingen. Leider liefert Gilian Anderson mit all dem Make-up und der hochtoupierten Perücke nicht viel mehr ab als eine recht gute Imitation von Maggie Thatcher – manchmal gefährlich nah an der Grenze zur Karikatur. Ganz anders Emma Corrin, die die größte Last dieser Staffel trägt: Sie muss aus Lady Di, deren Gesten, Stimme und Blicke das Publikum von Millionen Metern Bildmaterial kennt, wieder einen Menschen aus Fleisch und Blut machen. Und das gelingt ihr mit Bravour! (mborg)

Ihre Sonderzeichenerklärung: ★ = Spielfilm  = High Definition  = für Gehörlose  = Dolby Surround

RTL	
5.30 Verdachtsfälle 7.25 Familien im Brennpunkt 9.25 Der Blaulicht-Report 10.25 Der Blaulicht-Report 11.25 Der Blaulicht-Report 12.25 Der Blaulicht-Report 12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands. 2. Halbfinale 15.40 HD Undercover Boss Doku-Soap Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, Chef der Bien-Zenker GmbH. Getarnt als TV-Show Kandidat arbeitet er im eigenen Unternehmen. 17.45  Best of ...! Show Moderation: Angela Finger-Erben In der Show werden die emotionalsten, lustigsten und verrücktesten Themen aus aller Welt gezeigt. 18.45  RTL aktuell Nachrichten 19.05  Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin. Moderation: Annika Begiebing. In dem Magazin mit Annika Begiebing werden außergewöhnliche Menschen gezeigt, die Herausragendes geleistet haben. 20.15  Das Supertalent Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich. Vor zwölf Jahren kam der kleine, süße Eteeyen Ita auf die Bühne bei „Das Supertalent“. Eteeyen hat an sich gearbeitet, seine Stimme trainiert und Bühnenerfahrung gesammelt. Nun sitzt er am Klavier und legt los. 23.00  Mario Barth & Friends Zu Gast: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldeendorfer, Maria Clara Groppler 0.10  Temptation Island VIP Doku-Soap. Moderation: Angela Finger-Erben. Die VIP-Männer sollen ihren Single-Ladys tief in die Augen schauen und nonverbal flirten. 1.15  Das Supertalent Mod.: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich	

SAT.1	
5.05 Die dreisten drei – Die Comedy-WG 5.20 Auf Streife – Berlin 6.00 Auf Streife – Berlin 7.00 Auf Streife – Berlin 8.00 Auf Streife – Berlin 9.00 Auf Streife – Berlin 10.00 Auf Streife – Die Spezialisten 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 14.00  HD Auf Streife – Die Spezialisten 15.00  HD Auf Streife – Die Spezialisten 16.00  HD Auf Streife – Die Spezialisten 16.59  So gesehen Gedanken zur Zeit Magazin. Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht. 17.00  HD Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. 19.00  HD Auf Streife – Die Spezialisten 19.55  Sat.1 Nachrichten 20.15 ★   BFG – Big Friendly Giant Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance 22.35 ★   Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling. Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte. 0.45 ★   Pathfinder – Fährte des Kriegers Actionfilm, USA/CDN 2007. Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means 2.25 ★   Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken 4.00 ★   Pathfinder – Fährte des Kriegers Actionfilm, USA/CDN 2007. Mit Karl Urban	

PRO7	
6.30 Two and a Half Men 7.20 The Big Bang Theory 8.45 How to Live with Your Parents 9.35 Eine schrecklich nette Familie 10.39 MOTZmobil 10.40 Eine schrecklich nette Familie 11.40 The Orville. Sci-Fi-Serie 12.45 Die Simpsons. Zeichentrickserie 15.40   Two and a Half Men Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schulenummer Comedyserie. Mit Jon Cryer, Ashton Kutcher, Angus T. Jones 17.00   Last Man Standing Karten auf den Tisch / Das junge Glück. Comedyserie. Mit Tim Allen, Nancy Travis, Amanda Fuller 18.00 HD Newstime Nachrichten 18.10   Die Simpsons Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück. Zeichentrickserie Marge und Homer beschließen, ohne ihre Kinder in die zweiten Flitterwochen nach Miami zu fliegen. 19.05  Galileo Küchen weltweit: Indonnesien vs. Schweden 20.15  HD Schlag den Star Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE, Gentleman. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfteufel und Fitness, Köpfechen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegesicher, doch wer wird bei „Schlag den Star“ am Ende tatsächlich triumphieren? 0.20  HD Schlag den Star Show. Kandidat: Faisal Kawusi, Ralf Moeller. In bis zu 15 Spielrunden geht es beim Gastgeber Elton um Wettkampf und Fitness, um Blamieren oder Kassieren. 2.15 ★   The Defender Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004. Mit Dolph Lundgren. Regie: Dolph Lundgren 3.50 ★   Starbuck Komödie, CDN 2011. Mit Patrick Huard	

RTL 2

5.20 X-Factor: Das Unfassbare (1) **6.00** In-fomercial **7.00** Infomercial **8.00** Infomercial **8.05** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **15.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **16.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **18.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **20.15**

★ Twister. Actionthriller, USA 1996. Mit Helen Hunt **22.25** Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. TV-Sci-Fi-Film, CDN 2014 **0.10**

★ The 6th Day. Sci-Fi-Film, USA 2000

ARD
5.55 Kinder-TV 10.00 Tagesschau 10.03 Allerlei.rah. TV-Märchenfilm, D 2012 11.00 Die Galoschen des Glücks. TV-Märchenfilm, D 2018 12.00 Tagesschau 12.03 Presseclub 12.45 Europamagazin 13.15 Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf 14.20 Sportschau Flucht und Verrat – Die Stasiakte Tuschscherer / ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren 17.59 HD Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie Magazin 18.00 HD Tagesschau Mit Wetter 18.05 HD Bericht aus Berlin 18.30 HD Sportschau Magazin 19.20 HD Weltspiegel USA: New York gegen Trump / Iran: Vor neuer Eskalation? / Bergkara- bach: Rückkehr nach dem Krieg / Spanien: Das Leiden der Ärzte / Italien: Taranto – Tod oder Arbeit / Brasilien: Heilen mit Fischhaut 20.00 HD Tagesschau Nachrichten 20.15 HD Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot TV-Kriminalfilm, D 2020. Mit Ulrich Tukur 21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut TV-Kriminalfilm, NZ 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson. Mike Shepherd und Kristin Sims müssen den Tod eines Einbrechers in eine Autowerkstatt für Oldtimer aufklären. 23.15 HD Tagesthemen 23.35 HD ttt – titel, thesen, temperamente U.a.: Für eine bessere Zukunft – der Dokfilm „Morgen gehört uns“ 0.05 HD Druckfrisch Magazin 0.35 HD Bericht vom Parteitag Bündnis 90/Die Grünen 0.50 ★ HD Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn Drama, GB/USA/F 2013. Mit Judi Dench

ONE
12.00 Nonstop Nonsense 12.45 ★ Die Küstenpiloten – Mütter und Töchter. Drama, D 2020 14.15 ★ Das Glück an meiner Seite. Drama, USA 2014. Mit Hilary Swank 15.50 Hart aber herzlich 19.45 Brisant Classix 20.15 Ökozid. TV-Drama, D 2020. Mit Friederike Becht, Nina Kunzendorf, Edgar Selge 21.45 Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot. TV-Kriminalfilm, D 2020 23.15 Bauerfeind – Die Show zur Frau. Magazin 23.45 Agatha Christies Poirot: Das Rätsel von Cornwall (4). Krimireihe, GB 1990 0.30 ★ Twin Peaks – Der Film. Mysterythriller, USA/F 1992

News
Welt: 19.00 Nachr. 19.20 Corona-Krise – Le- ben im Lockdown 20.00 Nachrichten 20.05 Unglaubliche Fledermäuse 21.05 Reise zum Mittelpunkt der Erde 22.50 Zum Mond und noch viel weiter – Die Reise der Nasa 0.40 Die Simulanten – Bereit für den Mars N-TV: 19.05 ntv mobil 19.30 PS – Porsche Carrera Cup 20.00 Nachrichten 20.15 Flug- zeug-Katastrophen 21.00 Nachrichten 21.05 Flugzeug-Katastrophen 22.00 Nachrichten 22.05 Nicht von dieser Welt 23.00 Nachrich- ten 23.10 Das Universum 0.00 Nachrichten

BR
11.00 Der Sonntags-Stammtisch. Bayerisch – Bissig – Bunt. Zu Gast: Alexander Huber (Pro- fobergsteiger), Harald Lesch (Astrophysiker und Moderator) 12.05 quer 12.50 Gemstl unterwegs 13.35 Der Millionenbauer 14.25 Musikantentreffen am Ritten in Südtirol 15.10 Landfrauenküche 16.00 Rundschau 16.15 Unser Land 16.45 Alpen-Donau-Adria 17.15 Schuhbecks Küchenkabarett 17.45 Frankenschau 18.30 Rundschau 18.45 Bergauf, bergab 19.15 Unter unserem Him- mel 20.00 Tagesschau 20.15 BR Heimat – Zsamm'gsput! im Inntal 21.45 Blickpunkt Sport 23.00 Rundschau Sonntags-Mag. 23.15 Grünwald Freitagcomedy 0.00 Nicht mit mir, Liebling. TV-Komödie, D 2012

HR
13.55 Elefant, Tiger & Co. 14.45 Aben- teuer Burgenland 15.30 Der Mindelheimer Klettersteig 16.15 Alles Wissen 17.00 Mex 17.45 defacto 18.30 Femizid – Wenn Män- ner ihre Partnerinnen töten 19.00 main- tower kriminalreport 19.30 hessenschau 20.00 Tagesschau 20.15 Die große Show der Naturwunder. Wissenschaftsshow mit Frank Elstner und Ranga Yogeshwar 21.45 Jede Antwort zählt 22.30 Sportschau – BL am Sonntag 22.50 heimspil! Bundesliga 23.00 strassen stars 23.30 Ich trage einen großen Namen 0.00 Dings vom Dach

MDR
18.20 Brisant Classix 18.52 Sandmann 19.30 MDR aktuell 19.50 Kripo live 20.15 Thomas Junker unterwegs. Russlands Perlen. Dokumentationsreihe 21.45 MDR aktuell 22.05 Sportschau – Bundesliga am Sonntag (VPS 22.00) 22.25 MDR Zeitreise (VPS 22.20) Die Dienenden – von der NVA zur Bundeswehr. Magazin 22.55 Das Ende der NVA (VPS 22.50) 23.55 Kollektiv – Kor- ruption tötet (VPS 23.50) Dokumentarfilm, RUM/LUX 2019 1.45 Kripo live (VPS 01.40)

Phoenix
9.45 Schlösserwelten Europas 10.00 phoenix vor ort 12.00 Presseclub 12.45 Presseclub – nachgefragt 13.00 die dis- kussion 14.00 Das Dritte Reich vor Gericht 17.00 Wildes Deutschland 17.45 Kühle Schönheiten – Alpensee 18.30 Unbekann- te Tiefen 20.00 Tagesschau 20.15 Schott- lands wilder Norden 21.45 Irland von oben 22.30 Universum 23.15 heute-show 23.45 extra 3 0.15 corona nachgehakt

ZDF
5.50 Kinder-TV 9.00 heute Xpress 9.03 sonntags 9.30 Evangelischer Gottesdienst. Zwischen Tod und Leben 10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. TV-Märchen- film, D/A 2009 11.30 heute Xpress 11.35 Bares für Rares – Lieblingsstücke 14.00 HD Mach was draus 14.40 HD heute Xpress 14.45 ★ HD Heidi Familienfilm, CH/D/SA 2015. Mit Anuk Steffen, Bruno Ganz, Isabelle Ottmann 16.30 HD planet e. 17.00 HD heute Nachrichten 17.10 HD Sportreportage Reportagen 17.55 HD ZDF.reportage Polizei gegen Raser 18.25 HD Terra Xpress Miestest Du noch oder baust Du schon? 18.55 HD Aktion Mensch Gewinner 19.00 HD heute Nachrichten 19.10 HD Berlin direkt Magazin 19.30 HD Terra X Faszination Erde (3/3): Die Alpen – Nichts ist für die Ewigkeit. Dokumentationsreihe 20.15 HD Katie Fforde: Für immer Mama TV-Romanze, D 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum. Regie: Helmut Metzger 21.45 HD heute-journal Wetter Moderation: Christian Sievers 22.15 HD Vienna Blood: Königin der Nacht TV-Kriminalfilm, GB 2019. Mit Matthew Beard, Jurgens Maurer, Luise von Finckh 23.45 HD ZDF-History Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen Dokumentationsreihe 0.30 HD Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin Moderation: Ralph Schumacher 0.45 HD heute Xpress 0.50 HD Vienna Blood: Königin der Nacht TV-Kriminalfilm, GB 2019 2.20 HD Terra X 3.05 HD Terra X

ZDF neo
10.00 Terra X 10.45 Terra X 11.25 Terra X 12.10 Terra X 12.55 Terra X 13.40 Terra X 14.25 Terra X 15.10 Terra X. Söhne der Son- ne (3/3): Die Azteken 15.50 Terra X 16.35 Terra X 17.20 Die Schwarzwaldklinik 18.05 Die Schwarzwaldklinik 18.50 Die Schwarz- waldklinik 19.30 Die Schwarzwaldklinik 20.15 Ein starkes Team: Tödliches Schweigen. TV-Kriminalfilm, D 2011. Mit Maja Maranow. Regie: Thorsten Näter 21.45 Stralsund: Blutige Fahrt. TV-Kriminalfilm, D 2012 23.15 heute-show 23.45 ZDF Maga- zin Royale 0.15 Late Night Alter. Show

Wissen
ARD alpha: 18.30 Quarks 19.15 Schätze der Welt 19.30 RESPEKT 20.00 Tages- schau 20.15 Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt. Das Jahr 1967 21.45 BR-Klassik 23.10 KlickKlack (VPS 23.05) 23.40 le- senswert (23.34) 0.10 alpha-Jazz (00.05) ZDF info: 12.00 Mythos auf dem Prüfstand 12.45 Mythen und Monster 16.30 Mythos – Die größten Rätsel der Geschichte 19.40 heute-show 20.15 Mythen und Monster. U.a.: Zyklop / Vampir / Dämonen / Werwolf / Loch Ness / Minotaurus (bis 04.15 Uhr)

WDR
7.20 Lokalzeit 7.50 No Sports?! 8.20 Ein- fach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 8.50 Kochen mit Martina und Moritz 9.20 Westart 9.50 Kölner Treff 11.20 Unser Land in den 60ern 12.05 Wunderschön! 12.35 Verrückt nach Zug 13.20 Verrückt nach Zug 14.05 Erlebnisreisen 14.25 Wunderschön! 15.55 Rentnercops 16.40 Rentnercops 17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind 18.00 Tiere suchen ein Zuhau- se 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol. Magazin 20.00 Tagesschau 20.15 Wunder- schön! Unterwegs mit Andrea Griebmann 21.45 Sportschau 22.15 Nicht dein Ernst! 23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fuß- balls 23.30 Rentnercops 0.15 Rentnercops

NDR
10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Schönes Landleben XXL 13.00 Wunderschön! 14.30 Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht 15.30 Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele 16.00 Lieb und teuer 16.30 Sass: So isst der Norden 17.00 Bingo! 18.00 Nordseereport 18.45 DAS! 19.30 Ländermagazine 20.00 Tagesschau 20.15 die nordstory spezial 21.45 Sport- schau 22.05 Die NDR-Quizshow. Modera- tion: Jörg Pilawa 22.50 Sportclub 23.35 Sportclub Story 0.05 Quizduell-Olymp

3sat
15.30 Mitteldeutschland von oben 17.00 ★ Die Kamine von Green Knowe. Abenteuer- film, GB 2009 18.30 Umzug eines Gefängnis- ses 19.00 heute 19.10 NZZ Format 19.40 Schätze der Welt – Erbe der Menschheit spe- zial 20.00 Tagesschau 20.15 Herren. TV-Tra- gikomödie, D 2019. Mit Tyron Ricketts 21.45 Das Unwort. TV-Tragikomödie, D 2020. Mit Iris Berben. Regie: Leo Khasin 23.10 ★ 22 Kugeln – Die Rache des Profs. Thriller, F 2010 1.00 Mitteldeutschland von oben

Arte
16.15 Leonardo da Vinci und die Flora-Büs- te 17.10 Twist 17.40 Rachmaninow – Klang einer russischen Seele 18.25 Zu Tisch ... 18.55 Karambolage 19.10 Arte Journal 19.30 GEO Reportage 20.15 ★ Der fremde Sohn. Drama, USA 2008. Mit Angelina Jolie, John Malkovich, Gattlin Griffith 23.30 Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche. Dokumentation 23.25 Drum Stories 0.20 Ercole Amante. Oper von Francesco Cavalli

SWR
9.00 Demokratie-Forum Hambacher Schloss 10.30 Chiles kleine Papagenos 11.10 Schnittgut 11.40 natürlich! 12.10 Oh Gott, Herr Pfarrer (1/13) 13.00 Der Ran- ger – Paradies Heimat: Zeit der Wahrheit. TV-Drama, D 2019. Mit Philipp Danne 14.30 HD Genuss mit Zukunft Wal- nüsse, Kürbis und Senf neu entdeckt 15.00 HD Expedition in die Heimat Naturparadies Westerwälder Seen- platte. Reportagerihe 15.45 HD Liebe auf dem Land – Erinnerungen aus BW 16.30 HD Von und zu lecker/6 17.15 HD Tiermythen Im Auge des Löwen. Dokumentationsreihe 18.00 SWR Aktuell BW 18.15 HD Ich trage einen großen Namen Show 18.45 Treffpunkt Die Heimat- Macher. Reportagerihe 19.15 HD Die Fallers – Die SWR Schwarzwaldserie (1078). Soap 19.45 SWR Aktuell BW 20.00 HD Tagesschau Nachrichten 20.15 HD Graubünden – Wo die Schweiz den Himmel berührt Dokumentarfilm, D 2020 21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin 22.05 SWR Sport 22.50 HD Die Pierre M. Krause Show SWR3 Latenight 23.20 HD Walulis Woche 23.50 HD Die Carolin Kebekus Show Zu Gast: Mai Thi Nguyen-Kim (Wissenschaftsjournalistin und Moderatorin), Katrin Göring-Eckardt (B'90/Grüne) 0.35 ★ HD Winter's Bone Sozi- aldrama, USA 2010 2.05 Oh Gott, Herr Pfarrer (4/13) 2.55 Oh Gott, Herr Pfarrer (8/13) Die Liebe hört nimmer auf

RTL
5.30 Familien im Brennpunkt 6.25 Familien im Brennpunkt 7.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 9.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 10.25 Ehrlich Brothers live! 1) 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School 2) 12.55 Das Supertalent. Show 15.40 Life – Menschen, Momente, Ge- schichten Mod.: Annika Begiebing 16.45 HD Explosiv – Weekend Magazin. Moderation: Sandra Kuhn. Dazwischen: gegen 17:35 Uhr der RTL Bibelclip 17.45 HD Exklusiv – Weekend Moderati- on: Frauke Ludwig 18.45 HD RTL aktuell Nachrichten 19.05 HD Die Versicherungsdetektive Doku-Soap. Moderation: Timo Heitmann, Patrick Hufen. Vor ihnen zittern Versicherungsbetrüger in ganz Deutschland: Patrick Hufen, Ralph Schweda und der neue Ermittler Timo Heitmann decken jeden scheinbar noch so perfekt durchdachten Betrugsfall auf. 20.15 ★ HD Vienna Blood: Königin der Nacht TV-Kriminalfilm, GB 2019. Mit Matthew Beard, Jurgens Maurer, Luise von Finckh 21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin 22.05 SWR Sport 22.50 HD Die Pierre M. Krause Show SWR3 Latenight 23.20 HD Walulis Woche 23.50 HD Die Carolin Kebekus Show Zu Gast: Mai Thi Nguyen-Kim (Wissenschaftsjournalistin und Moderatorin), Katrin Göring-Eckardt (B'90/Grüne) 0.35 ★ HD Winter's Bone Sozi- aldrama, USA 2010 2.05 Oh Gott, Herr Pfarrer (4/13) 2.55 Oh Gott, Herr Pfarrer (8/13) Die Liebe hört nimmer auf

TV-REPORTAGE
DER PHOENIX AUS DER ASCHE <i>Frank Lloyd Wright</i> SONNTAG, ARTE 22.30 UHR Frank Lloyd Wright (1867–1959) ist der bekannteste Architekt Amerikas, Selbst- darsteller, bewunderter Lehrer, gescheiterter Geschäftsmann. Er schuf mit dem Guggenheim- Museum und Fallingwater, dem Haus über dem Wasserfall, Ikonen der Architektur. Aber Wright war nicht nur ein Architekturgenie. Sein Leben hatte alle Zutaten für ein pralles Spielfilmdreh- buch: Morde, Feuer, Scheidungen, Insolven- zen, soziale Ächtung. Nach allen Skandalen und Katastrophen stand er wieder auf wie ein Phoenix aus der Asche. Als Wright mit knapp 92 Jahren starb, war er weltbekannt, hatte in 70 Jahren über tausend Gebäude entworfen, von denen über 500 verwirklicht wurden. Acht dieser Gebäude wurden 2019 zum UNESCO- Weltkulturerbe geadelt. „Ich werde der größte Architekt des 20. Jahrhunderts sein“, soll er einmal gesagt haben. Bescheidenheit kam nicht vor in seinem Tugendkatalog. Er war berühmt- berüchtigt für seine Klarheit und Geradlinigkeit, beruflich wie privat: „Schon früh in meinem Leben musste ich mich zwischen ehrlicher Ar- roganzen und scheinheiliger Demut entscheiden; ich entschied mich für die Arroganz.“ Dahinter versteckte sich ein sensibler und warmerherziger Mensch, der sich nie der gesellschaftlichen Moral gebeugt hat, nur einer Ethik, die er in der Natur suchte und fand. Ihre Sonderzeichenerklärung: ★ = Spielfilm = High Definition = für Gehörlose = Dolby Surround

SAT.1
5.30 Watch Me – das Kinomagazin 5.50 Auf Streife 7.00 So gesehen 7.20 Hochzeit auf den ersten Blick 10.10 The Voice of Germa- ny. Battle (3/5) 12.35 ★ BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance. Regie: Steven Spielberg 14.55 ★ HD Harry Potter und der Orden des Phönix Fantasyfilm, USA/GB 2007. Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson. Regie: David Yates Kurz vor dem Ende der Ferien wird Harry von Dementoren angegriffen. Zunächst glaubt ihm niemand, und er soll der Schule verwiesen werden, aber dann erhält er Unterstützung vom „Orden des Phönix“. 17.25 HD Das große Backen Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümb. Moderation: Enie van de Meiklokes. Hobby-Bäcker kreieren raffiniertes Backwerk, das dann von einer Jury verkostet und anschließend bewertet wird. 19.55 Sat.1 Nachrichten 20.15 The Voice of Germany Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Ste- fanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos. Moderati- on: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale. Es geht in eine neue Runde der Battles. Den Coaches fällt die Entscheidung nicht immer leicht, welches ihrer Teammitglieder sie rauswählen. Nur der „Steal Deal“ kann die Talente dann noch retten. 23.00 HD Luke! Die Greatnightshow Luke vs. Köln. Zu Gast: Lukas Podol- ski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth Moderation: Luke Mockridge 1.40 HD Die Martina-Hill-Show 2.05 HD Rabenmütter 2.25 HD 33 völlig verrückte Clips 2.50 HD 33 völlig verrückte Clips 3.15 HD Auf Streife – Die Spezialisten 4.00 HD Auf Streife – Die Spezialisten

RTL 2
7.00 Infomercial 9.05 X-Factor: Das Un- fassbare 9.15 X-Factor: Das Unfassbare (4) 10.15 X-Factor: Das Unfassbare (5) 11.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Bara- cken 13.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 15.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 17.15 Mein neuer Alter 18.15 GRIP – Das Motormag. 20.15 ★ Das ist das Ende. Komödie, USA 2013 22.05 ★ What happened to Monday? Sci-Fi-Film, USA/GB/F/B 2017 0.35 ★ Das Bourne- Ultimatum. Actionfilm, USA/D/F/E 2007

Kabel 1
9.15 Without a Trace – Spurlos verschwun- den 12.55 Abenteuer Leben Spezial 14.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 15.55 News 16.10 Mein Lokal, Dein Lokal 17.10 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 18.10 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 19.10 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 20.15 PS Perlen – Make- Up & Motoröl. Dokumentationsreihe 22.20 Abenteuer Leben am Sonntag 0.20 Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland?

Vox
5.00 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin 5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 6.55 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 11.05 Criminal In- tent – Verbrechen im Visier 11.55 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 12.50 Crimi- nal Intent – Verbrechen im Visier 13.35 Crimi- nal Intent – Verbrechen im Visier 14.20 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 15.15 Criminal Intent – Verbrechen im Vi- sier 16.05 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 17.00 auto mobil 18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus (2) 19.10 Beat the Box 20.15 Grill den Henssler 23.40 Pro- minent! 0.20 Medical Detectives

Kika
13.25 Onnelli und Anneli im Winter. TV-Famili- enfilm, FIN 2015 14.45 Mirette ermittelt 15.05 Horseland, die Pferderanch 15.50 Lassie 16.35 Anna und die wilden Tiere 17.00 1, 2 oder 3 17.25 The Garfield Show 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen 18.15 Edgar, das Super-Karibu 18.35 Elefantas- tisch! 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmann 19.00 Yakari 19.25 pur+ 19.50 logol! 20.00 Erde an Zukunft. Musik der Zukunft 20.10 Start! 20.25 Schau in meine Welt! Ta- mica, die Cyberheldin. Dokumentationsreihe

Sport1
9.30 Bundesliga pur 11.00 Doppelpass. Die Runde 13.30 Bundesliga pur – Lunch- time. 8. Spieltag 15.00 Darts: Grand Slam of Darts. Viertelfinale 1 und 2. Aus Coventry (GB) 18.00 Darts: Grand Slam of Darts. Hö- hepunkte aus Coventry (GB) 19.30 Sky Sport News – Die 2. Bundesliga. 8. Spieltag 20.45 Darts: Grand Slam of Darts. Viertelfinale 3 und 4. Aus Coventry (GB) 23.45 Motor- sport – Porsche GT Magazin 0.15 Sport-Clips

Eurosport 1
15.50 Skispringen: Weltcup. Einzelspringen (HS 134) 17.45 Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 2. Lauf (2. Tag). Aus Levi (FIN) 18.30 Snooker: World Main Tour. Northern Ireland Open: Finale. Aus Milton Keynes (GB) 19.10 Eurosport News 19.15 Snooker: Joy of Six 19.45 Snooker: World Main Tour. Northern Ireland Open: Finale. Aus Milton Keynes (GB) 23.00 Eurosport News 23.05 Tischtennis: World Tour 0.05 Ski alpin: Weltcup

Der Mann, der im DFB-Pokal für das Wunder von der Elbe sorgte



Fußball-Leben, Teil 2:
Alexander Schnetzler schoss den Siegtreffer gegen Leverkusen und wurde ins Aktuelle Sportstudio eingeladen

VON JULIAN WIDMANN
julian.widmann@suedkurier.de

Fußball
Es ist dieser eine Schuss, auf den Alexander Schnetzler auch heute noch, mehr als neun Jahre danach, immer wieder angesprochen wird. Dieser eine Heber, mit dem er das 4:3 gegen den klaren Favoriten erzielte. Dieser geniale Moment, der dem mittlerweile 41-Jährigen im Sommer 2011 sogar einen Auftritt im Aktuellen ZDF-Sportstudio ermöglichte. Und letztlich war es natürlich das goldene Tor. Denn sein Lupfer in der 117. Minute besiegelte das Aus des Spitzenklubs Bayer Leverkusen in der ersten Runde des DFB-Pokals. „Das ist natürlich der Treffer, der mir am meisten in Erinnerung geblieben ist“, blickt der gebürtige Meßkircher auf seine Laufbahn zurück.

0:3 lag Schnetzlers damaliger Klub Dynamo Dresden nach 49 Minuten gegen die Werkself zurück. Es schien für den Star Michael Ballack die perfekte Rückkehr im Leverkusener Dress zu werden: „Wir hatten die ersten 60 Minuten überhaupt keine Chance“, weiß Schnetzler noch heute.

Doch der Fußball schreibt seine eigenen Geschichten, so auch am 30. Juli 2011. Dynamo schaffte das Comeback, schoss in den letzten 22 Minuten der Partie drei Tore. Beim Stand von 3:3 wurde der damals 32 Jahre alte Alexander Schnetzler in der Verlängerung eingewechselt. Für den Rechtsverteidiger war es das Pflichtspieldebüt für Dresden. Und dann machte der Meßkircher mit seinem Lupfertor das Wunder von der Elbe perfekt. „Ab und zu macht eben auch der Ball das, was ich möchte“, sagte Schnetzler im SÜDKURIER-Interview am 1. August 2011 ganz cool.

Der Meßkircher erinnert sich gerne zurück an diese Partie und schaut sich mit seinen Freunden ein- oder zweimal im Jahr das Video des Siegtreffers auf YouTube an. Besonders die Stimmung im Stadion nach dem 4:3 sei einzigartig gewesen. „Ein unglaublicher Moment. Wenn ich das Video anschau, bekomme ich heute noch Gänsehaut“, sagt er. Sowas erlebe man eben nur einmal. Genauso wie ein Auftritt im ZDF-Sportstudio, mit dem für Schnetzler ein

Alexander Schnetzler (Mitte) beim Jubel mit seinen Dresdner Teamkollegen nach dem 4:3-Siegtreffer in der 117. Minute im DFB-Pokal 2011/12 gegen Bayer Leverkusen. BILD: IMAGO

Neue Serie

Gute Fußballer hatte die Bodensee-Region schon immer zu bieten. Wir stellen in der Serie „Fußball-Leben“ Kicker der Region vor, die mit Glanzzeiten am Ball und interessanten Lebensgeschichten auf sich aufmerksam gemacht haben. Im zweiten Teil geht es um Alexander Schnetzler aus Meßkirch. Der 41-Jährige spielte für den SC Pfullendorf, Rot-Weiß Erfurt, VfL Osnabrück und Dynamo Dresden. Mittlerweile spielt Schnetzler beim SV Meßkirch in der Kreisliga A. (jwi)

Kindheitstraum in Erfüllung gegangen ist: „Das Erlebnis war sensationell. Ich bin mit dem Sportstudio aufgewachsen und plötzlich steht man als Gast neben Sebastian Kehl“, erzählt er.

Die 117. Minute im Duell gegen Leverkusen war das Sahnehäubchen einer Profi-Laufbahn, die beim SV Rohrdorf (Meßkircher Teilort) begonnen hatte. Es folgte der Wechsel in die Jugend des SC Pfullendorf. Nach mehr als 100 Partien für den SC zog es den Rechtsfüßer, der in der Abwehr oder im Mittelfeld spielen konnte, im Jahr 2004 zum Zweitligaklub FC Rot-Weiß Erfurt. „Die fünf Jahre in Erfurt waren wunderschön“, blickt er zurück. Und das, obwohl er in seiner ersten Spielzeit abgestiegen ist. „Dann wurde eine neue Mannschaft aufgebaut, mit mir sind nur drei Spieler geblieben“, erzählt er. Es habe Spaß gemacht, diesen Prozess fünf Jahre lang mitzuerleben. „Die Stadt ist toll. Und Erfurt ein Traditionsverein, bei dem wir eine wahnsinnige Euphorie bei den Fans entfachen konnten“, so Schnetzler.

Über den VfL Osnabrück (2009 bis 2011) ging es zu Dynamo Dresden (2011/12). Für vier Jahre kehrte Schnetzler im Anschluss zum SC Pfullendorf zurück. „Schon als ich nach Erfurt gegangen bin, war klar, dass ich irgendwann in meine Heimat zurückkehren werde. Da bin ich zu sehr Dorfkind“, sagt er. Und so passt es auch, dass Schnetzler wieder dort arbeitet, wo er vor seiner Fußballerkarriere als Auszubildender angefangen hatte – als Verlagskaufmann bei einer Allianz Versicherung. Genug vom Fußball hat er aber noch nicht: „Es ist nicht nur Deutschlands, sondern auch mein liebstes Kind“, sagt der 41-Jährige, der mittlerweile seine Fußballschuhe beim SV Meßkirch schnürt.

Das lesen Sie zusätzlich online



Teil 1: Der Singener Toni Lehr und seine Erlebnisse mit Fritz Walter und Sepp Herberger: www.sk.de/10664021



Nach seinem 4:3-Siegtreffer folgte Alexander Schnetzler der Einladung ins Aktuelle Sportstudio. „Das Erlebnis war sensationell“, erinnert sich der 41-Jährige, der allerdings an der Torwand das Runde nicht mehr ins Eckige brachte. BILD: IMAGO

NACHRICHTEN

FUSSBALL

Kickers und Freiberg stoppen Trainingsbetrieb

Oberliga: Der SGV Freiberg und die Stuttgarter Kickers haben das Mannschaftstraining wieder gestoppt. Den beiden Oberligisten war durch die zuständigen Ämter die Genehmigung erteilt worden, trotz des Lockdowns zu trainieren, während dies Ligakonkurrenten wie dem 1. FC Rielasingen-Arlen und dem FC 08 Villingen verwehrt blieb. Die gemeinschaftliche Erklärung der Sportlichen Leiter Christian Werner (Freiberg) und Lutz Siebrecht (Stuttgarter Kickers): „Wir erklären uns mit allen Vereinen der Oberliga Baden-Württemberg solidarisch und setzen das Mannschaftstraining wieder aus.“

VOLLEYBALL

Spannende Aufgabe für TSV Mimmensehausen

2. Bundesliga: TSV Mimmensehausen (Samstag, 17.30 Uhr, Sporthalle Mittelschule). – Mimmensehausen hat einen ähnlich erfolgreichen Weg hinter sich wie Mimmensehausen. In der Mimmensehauser Erfolgsgeschichte waren es vor allem die Söhne des ehemaligen Abteilungsleiters Klaus Diwersy, die aus der Bezirks- bis in die 2. Liga marschiert sind. Die Namen der Mimmensehauser Akteure lauten Bartsch und Brandstetter. Diagonalangreifer Fabian Bartsch ist der Sohn des Abteilungsleiters, Zuspäher Alexander und Außenangreifer Thomas Brandstetter haben den Teammanager als Vater. Und Michael Mayer ist ein alter Bekannter von Mimmensehausens Coach Christian Pampel. Der Diagonalangreifer gehörte ab Ende der 90er Jahre bis 2009 zu den besten Hauptangreifern der Bundesliga. Die beiden haben auch ein paar wenige Male gegeneinander gespielt. Seit 2012 ist Mayer Spielertrainer beim oberbayerischen Klub. „Sie wollen gerne hart und schnell spielen“, analysiert Pampel die Videos „des jungen, wilden Teams“. Wenn's bei der Mayer-Truppe läuft, „dann ist sie echt gefährlich“. Eine Aufgabe auf Augenhöhe also für Mimmensehausen und seinen Spielertrainer, auch wenn die 14-tägige Zwangspause Pampel nicht in den Kram gepasst hat. (heh)

VOLLEYBALL

Erstes Heimspiel für VfB Friedrichshafen

Bundesliga: VfB Friedrichshafen – BR Volleys (Samstag, 14 Uhr). – Am Samstag bestreitet der VfB Friedrichshafen sein erstes Heimspiel der Saison. Nach vier Auswärtsspielen in Folge und einer geschlossenen ZF Arena gibt das Team von Cheftrainer Michael Warm gegen die BR Volleys seine Premiere in der neuen Zeppelin CAT Halle A1 – ohne Fans. (ml)

Daniel Eblen hofft auf mehr Zug zum Tor

Nach dreieinhalb Wochen Pause zuvor bestreitet die HSG Konstanz gegen Ferndorf ihr drittes Spiel innerhalb von acht Tagen

VON ANDREAS JOAS

Handball, 2. Bundesliga: HSG Konstanz – TuS Ferndorf (Sonntag, 17 Uhr, Schänzle-Sporthalle). – War die Form der HSG vor der dreieinhalbwöchigen Zwangspause noch sehr gut, so hängen die Konstanzer dieser nun deutlich hinterher. Es scheint, als sei die Pause Gift gewesen, in der man sich auf Spiele, die kurzfristig nicht stattfanden, vorbereiten musste, anstatt gezielt an den Defiziten und der individuellen Entwicklung arbeiten zu können.

Ein leuchtendes Beispiel, wie man mit fehlendem Rhythmus und gar fast komplett eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten umgehen kann, ist Ferndorf. Zweimal wurde die gesamte Mannschaft vom örtlichen Gesundheitsamt in Quarantäne geschickt, obwohl nur ein Spieler positiv getestet worden war. „Es wird eine schwierige, komische, keine normale Saison“, sagte Trainer Robert Andersson. „Wir verstehen alle die Situation der Pandemie und die Gesundheit geht vor. Dennoch wurden wir benachteiligt und leiden unter dieser Wettbewerbsverzerrung der langen, doppelten Quarantäne für den kompletten Kader. Das tut uns sehr weh.“ Seine Mannschaft zeigte sich trotz aller Widrigkeiten bereits nach wenigen Tagen der Rückkehr in den normalen Trainingsalltag bemerkenswert stark und bezwang den Titelkandidaten Hamm souverän mit 27:21. Für HSG-Coach Daniel Eblen ist Ferndorf eine „richtig gute Mannschaft mit sehr ge-

malen Trainingsalltag bemerkenswert stark und bezwang den Titelkandidaten Hamm souverän mit 27:21. Für HSG-Coach Daniel Eblen ist Ferndorf eine „richtig gute Mannschaft mit sehr ge-



Daniel Eblen, Trainer der HSG Konstanz

„Ferndorf ist eine richtig gute Mannschaft mit sehr gefährlichen Halbspielern.“ Insbesondere Jonas Faulenbach, der erstligaerfahrene Patrick Weber und Andreas Bornemann sorgen für viel Wurfkraft aus der Distanz. Ein interessanter Mann ist zu-

dem Neuzugang Torben Matzken, der auf Mitte die Fäden zieht und mit 20 Jahren zwar jüngster, mit 19 Treffern aber zugleich bester Torschütze im Kader ist. Die Karriere des Neuzugangs von den Füchsen Berlin ist bereits weiter geplant: In der nächsten Saison geht es weiter zum Schweizer Serienmeister Kadetten Schaffhausen. Für Linksaußen kam mit Lucas Pechny der Torschütze der ersten slowakischen Liga und vom kroatischen Abonnementmeister und Champions-League-Starter Zagreb Rechtsaußen Josip Eres zu den Siegerländern.

„30 technische Fehler in den beiden letzten Spielen zusammen sind zu viel. Damit gewinnt man kein Spiel“, betont Daniel Eblen und erhofft sich mehr Zug zum Tor und Überzeugung in den Ak-

tionen. Zuschauer sind weiter nicht zugelassen, das macht dem Verein nicht nur finanziell, sondern der sehr jungen Mannschaft auch emotional schwer zu schaffen. „Damit müssen wir umgehen. Das hat weniger konkret mit Handball zu tun“, spielt Eblen auf die derzeit schwierigen Umstände an. „Es ist nichts mehr planbar.“

Zumindest eins steht fest: Am 27. November wird kein drittes Geisterspiel in Folge in der Schänzle-Sporthalle gegen Aue stattfinden. Grund ist die weiter andauernde Quarantäne des EHV Aue. Die Partie gegen Ferndorf wird ab 16.40 Uhr im kostenlosen Livestream auf www.hsgkonstanz.de/livestream mit zwei Kameraperspektiven, zwei Kommentatoren sowie Vor- und Nachberichterstattung übertragen.

Spielstätte wird zum Impfzentrum

Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1.12.2020 nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler auf der Homepage des Clubs. Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. Andere Bundesliga-Clubs hätten bereits ihre Hilfe angeboten. (dpa)

ERGEBNISSPIEGEL

FUSSBALL

2. Bundesliga

SC Paderborn 07 - FC St. Pauli	Sa, 13.00	
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim	Sa, 13.00	
Braunschweig - Karlsruher SC	Sa, 13.00	
Fortuna Düsseldorf - SV Sandhausen	Sa, 13.00	
SpVgg Greuther Fürth - Jahn Regensburg	So, 13.30	
Würzburger Kickers - Hannover 96	So, 13.30	
Hamburger SV - VfL Bochum 1848	So, 13.30	
Erzgebirge Aue - SV Darmstadt 98	So, 13.30	
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg	Mo, 20.30	

1. Hamburger SV	7	16:8	17
2. VfL Osnabrück	7	11:7	13
3. SpVgg Greuther Fürth	7	13:7	12
4. Holstein Kiel	7	8:6	12
5. SC Paderborn 07	7	12:7	11
6. VfL Bochum 1848	7	9:8	11
7. Hannover 96	7	11:8	10
8. Jahn Regensburg	7	10:10	9
9. Erzgebirge Aue	7	7:8	9
10. SV Darmstadt 98	7	12:15	9
11. 1. FC Heidenheim	7	10:9	8
12. SV Sandhausen	7	8:11	8
13. Fort. Düsseldorf	7	7:10	8
14. Eintracht Braunschweig	7	8:14	8
15. Karlsruher SC	7	10:9	7
16. 1. FC Nürnberg	7	10:11	7
17. FC St. Pauli	7	12:14	7
18. Würzburger Kickers	7	6:18	1

3. Liga

MSV Duisburg - SC Verl		0:4	
1. 1. FC Saarbrücken	10	19:9	22
2. 1860 München	10	21:12	17
3. FC Ingolstadt 04	10	14:12	17
4. SC Verl	9	18:10	16
5. Hansa Rostock	9	15:9	16
6. Türkgücü München	9	17:13	16
7. Dynamo Dresden	10	11:10	16
8. FC Viktoria Köln	10	14:16	16
9. SV Wehen Wiesbaden	10	16:13	15
10. KFC Uerdingen 05	10	10:12	14
11. Waldhof Mannheim	9	19:15	13
12. Bayern München II	9	15:13	12
13. VfB Lübeck	10	13:16	11
14. Hallescher FC	9	11:18	11
15. FSV Zwickau	9	11:13	10
16. 1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
17. SpVgg Unterhaching	8	7:11	9
18. MSV Duisburg	11	10:19	9
19. 1. FC Magdeburg	10	10:18	8
20. SV Meppen	8	9:17	6

HANDBALL

2. Bundesliga

TV Hüttenberg - TuS-N-Lübbecke		24:32	
1. Dessau-Roßlauer HV 06	8	212:205	12:4
2. VfL Gummersbach	6	175:155	10:2
3. ASV Hamm-Westfalen	7	179:168	10:4
4. HSV Hamburg	5	147:134	8:2
5. VfL Lübbeck-Schwartau	6	155:142	8:4
6. TuS-N-Lübbecke	5	140:127	7:3
7. TSV Bayer Dormagen	5	137:129	7:3
8. TuS Ferndorf	4	110:101	6:2
9. EHV Aue	4	110:106	6:2
10. DJK Rimpar Wölfe	6	148:137	6:6
11. Wilhelmshavener HV	6	163:164	6:6
12. ThSV Eisenach	7	181:196	6:8
13. HC Elbflorenz Dresden	6	171:166	5:7
14. TV Großwallstadt	6	168:173	4:8
15. TV Hüttenberg	8	211:232	3:13
16. SG BBM Bietigheim	3	74:74	2:4
17. HSG Konstanz	6	153:179	2:10
18. TV Emsdetten	7	166:184	2:12
19. TuS Fürstenfeldbruck	7	190:218	2:12

NACHRICHTEN

WINTERSPORT

Weltcup der Kombinierer in Estland abgesagt

Der Weltcup der Nordischen Kombinierer im estnischen Otepää ist frühzeitig abgesagt worden. Die für 2. und 3. Januar geplanten Wettkämpfe können wegen finanzieller Probleme und steigender Corona-Fallzahlen nicht stattfinden, wie der Weltverband Fis mitteilte. Für die Kombinierer beginnt die WM-Saison kommende Woche im finnischen Ruka. Im Gegensatz zu anderen Winter-Sportarten setzen die nordischen Disziplinen auf einen vollen Wettkampfkalender.

MOTORSPORT

Formel 1 plant künftig mit 24 Rennen

Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Kalenders auf 24 Rennen. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen“, sagte Formel-1-Geschäftsführer Chase Carey bei einer Videokonferenz. Der US-Amerikaner hat in der Vergangenheit jedoch auch schon von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich dabei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften mit Veranstaltern sollen Priorität behalten. In der kommenden Saison plant die Formel 1 mit einem Rekordkalender mit 23 Stationen.

TISCHTENNIS

Aus im Viertelfinale für Dimitrij Ovtcharov

Tischtennis-Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov ist bei den ITTF Finals im Achtelfinale gegen Toptalent Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Deutschlands bester Profi unterlag am Freitag im chinesischen Zhengzhou dem 19-Jährigen trotz 2:1-Führung mit 2:4 Sätzen. Zuvor war beim mit 500 000 US-Dollar dotierten Turnier in der sogenannten chinesischen Blase bereits Patrick Franziska mit 0:4 an Weltmeister Ma Long gescheitert. Bei den Frauen war Petrissa Solja in ihrem Viertelfinal-Match gegen die Weltranglistenrste Chen Meng mit 2:4 unterlegen.

WINTERSPORT

Fehlstart für deutsche Skeleton-Pilotinnen

Die deutschen Skeleton-Pilotinnen haben einen Fehlstart in die Weltcup-Saison hingelegt. Weltmeisterin Tina Hermann vom WSV Königssee kam am Freitag im lettischen Sigulda nur auf Rang sieben. Die Olympia-Zweite Jacqueline Lölling von der RSG Hochsauerland landete auf Rang acht. Weltcup-Debütantin Hannah Neise vom BRC Winterberg kam auf Rang 13. Erste wurde die Österreicherin Janine Flock. (dpa)



Alexander Zverev verpasst den Einzug ins Halbfinale

Nach einem Fehlstart ist Alexander Zverev in der Gruppenphase der ATP Finals ausgeschieden. Deutschlands bester Tennisspieler verlor am gestrigen Freitag gegen den Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic aus Serbien 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit den Einzug ins Halbfinale von London. Mit seiner zweiten Niederlage im dritten Spiel ist die Tennis-Saison für Zverev beendet. 2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun

blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev trotz einer Leistungssteigerung nicht mit dem Satzausgleich. Zuvor verpatzte der Hamburger den Start: Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte der Hamburger Djokovic das Break. Der Serbe spielt nach seinem Sieg bereits heute im Halbfinale gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem. (dpa) BILD: AFP

Skispringer starten in eine Saison voller Höhepunkte

- Am Wochenende beginnt der Weltcup-Winter
- Die Antworten auf die wichtigsten Fragen

An diesem Wochenende geht es wieder los: Die Skispringer starten nach einer langen Sommerpause in ihren Weltcup-Winter. Ein Überblick:

1 Wie wirkt sich die Corona-Krise auf die Skispringer-Saison aus? Die Auswirkungen auf den Weltcup-Kalender sind derzeit noch erstaunlich gering. Bis auf den Weltcup in Japan wurde bislang kein Wettkampf abgesagt. Die Olympia-Generalprobe in China ist fraglich. Bei den Abläufen verändert sich für die Springer dagegen einiges: Die Wettkämpfe werden voraussichtlich vor leeren oder nur spärlich besetzten Rängen stattfinden. Zudem will sich der Skisprung-Tross möglichst abschotten. Zu den Weltcup-Stationen in Finnland und Russland sowie zur Skiflug-WM nach Slowenien geht es für Teams und Betreuer mit Charterfliegern. Zudem sind die Mannschaften in eigenen Hotels untergebracht.

2 Welche Höhepunkte gibt es in diesem Winter? Die Saison ist vollgepackt mit Highlights und Titelchancen für Markus Eisenbichler, Karl Geiger und ihre Kollegen. Der erste Höhepunkt ist die Skiflug-WM, die vom vergangenen

März auf den Zeitraum vom 10. bis 13. Dezember verschoben wurde. Rund um den Jahreswechsel folgt wie gewohnt die Vierschanzentournee, bevor vom 23. Februar bis zum 7. März die Weltmeisterschaft in Oberstdorf geplant ist. „Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert“, sagte Bundestrainer Stefan Horngacher. Sein in der vergangenen Saison bester Springer will sich nicht auf ein Hauptziel festlegen. „Blöd gesagt: Ich will mitnehmen, was geht“, sagte Geiger.

3 Wie sind die deutschen Springer drauf? Bei den deutschen Meisterschaften im Oktober präsentierte sich Eisenbichler in sehr guter Form. Der 29-Jährige siegte souverän und ist beim Weltcup-Start der größte deutsche Hoffnungsträger. Eisenbichler habe im Sommer „einen sehr guten Rhythmus gefunden“, lobte Horngacher. Geiger, der in der vergangenen Saison Platz zwei im Gesamtweltcup belegt hatte, suchte zuletzt dagegen noch nach seiner optimalen Verfassung. „Es läuft noch nicht alles, wie es letztes Jahr war“, sagte er nach seinem dritten Platz bei den Titelkämpfen. Hinter den beiden Top-Springern stehen viele Fragezeichen. Von Olympiasieger Andreas Wellinger darf man bei seinem Comeback nach langer Kreuzbandriss-Pause eher nicht so viel erwarten, und auch bei Severin Freund, der mit einigen Verletzungen zu kämpfen hatte, fehlt wohl noch einiges zur absoluten Weltspitze.

4 Wer sind die größten internationalen Konkurrenten? Horngacher rechnet im Kampf um die Podestplätze wieder mit den „üblichen Verdächtigen“ – und nennt unter anderen die Polen Dawid Kubacki und Kamil Stoch sowie die starken Norweger, Österreicher, Slowenen und Japaner. Die Einschätzung fällt in diesem Jahr jedoch schwer, weil es coronabedingt im Sommer keine gemeinsamen Wettkämpfe und kaum Berührungspunkte gab. „Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi habe ich das ganze Jahr gar nicht mehr gesehen, seitdem in Trondheim alle in den Flieger geflüchtet sind“, sagte Geiger über den österreichischen Gesamtweltcupsieger und den Japaner, der 2018/19 die Vierschanzentournee gewonnen hatte.

5 Wo kann man Skispringen im Fernsehen verfolgen? ARD und ZDF teilen sich wieder die Berichterstattung. Zudem überträgt Eurosport die Springen. Personell gibt es vor der Kamera und hinter den Mikrofonen ein paar Veränderungen: Der bis dato letzte deutsche Tournee-Sieger Sven Hannawald wechselte nach dem Ausscheiden von Dieter Thoma als Experte zur ARD. „Ich bin froh, dass es geklappt hat. Ich freue mich unheimlich auf die neue Aufgabe“, sagte der 46-Jährige, der in den vergangenen Jahren als Experte und Co-Kommentator bei Eurosport arbeitete. Bei Eurosport nimmt der langjährige Bundestrainer Werner Schuster Hannawalds Posten ein. (dpa)

LEUTE im Sport

Ein Glücksfall für Dortmund

Giovanni Reyna, 18, hat seinen Vertrag bei Borussia Dortmund bis zum Sommer 2025 verlängert. Das teilte der BVB am Freitag mit. Der US-Nationalspieler war erst vor wenigen Tagen volljährig geworden. „Es ist eine Supersache für Dortmund, einen solchen Spieler zu haben“, sagte Trainer Lucien Favre, der den Sohn des früheren Bundesligaspielers Claudio Reyna früh gefördert hat. „Wenn er so weitermacht, wird er enorm wichtig in den nächsten fünf Jahren. Sein Potenzial ist riesengroß.“ Reyna gehört seit Januar zum Profikader und absolvierte seitdem 29 Pflichtspiele, in denen er vier Tore erzielte. Vor wenigen Tage debütierte Reyna für das Nationalteam der USA und verewigte sich damit in den Geschichtsbüchern: auch sein Vater und seine Mutter haben für die USA gespielt. (dpa)



Wegen Tönnies Teilzeitvegetarier

Lukas Fröde, 25, Fußball-Profi beim Karlsruher SC, hat durch den Corona-Ausbruch beim Fleischkonzern Tönnies zumindest vorerst die Lust auf Fleisch verloren. „Meine Freundin und ich versuchen uns beispielsweise bis Weihnachten fleischlos zu ernähren. Bei der Corona-Geschichte mit Clemens Tönnies ist mir noch mal richtig bewusst geworden, was das für ein Wahnsinn ist und wie viele Tiere da täglich über die Bänder laufen“, sagte der 25-Jährige. „Das finde ich extrem unappetitlich.“ Tönnies hatte sein Werk im Sommer wegen der Corona-Pandemie und einer Vielzahl von Infektionen bei den Arbeitern vorübergehend schließen müssen. (dpa)



Mit dem Sohn zum Turnier

Tiger Woods, 44, Golf-Profi, verschiebt seine Winterpause um ein paar Wochen und nimmt erstmals gemeinsam mit seinem Sohn an einem offiziellen Turnier teil. Wie das PNC Championship mitteilte, spielt der 44-Jahre alte Woods am Wochenende vor Weihnachten mit dem elf Jahre alten Charlie. „Ich kann gar nicht sagen, wie sehr ich mich freue, zusammen mit Charlie in unserem ersten offiziellen Turnier zu spielen“, sagte Woods. Insgesamt 20 Golf-Profis treten bei dem Event in Florida mit jeweils einem Verwandten an, darunter auch Deutschlands Golf-Legende Bernhard Langer. Er hatte das Turnier bereits vier Mal mit seinen Söhnen gewonnen. (dpa)



Corona war kein Spaziergang

Francesco Totti, 44, Italiens Fußball-Legende, hat sich nach Spekulationen über seinen Gesundheitszustands auf Instagram zu Wort gemeldet. „Jetzt habe ich mich erholt und kann euch mit Erleichterung sagen, dass ich Covid hatte und es kein Spaziergang war“, schrieb der 44-Jährige. Die Diagnose sei eine beidseitige Lungenentzündung durch eine Corona-Infektion gewesen. Der Weltmeister von 2006 hatte nach eigenen Angaben Fieber sowie eine niedrige Sauerstoffsättigung. Jetzt seien diese „langen 15 Tage“ vorbei. Der geborene Römer Totti hatte seine gesamte Profi-Karriere über beim Serie-A-Club AS Rom gespielt und beendete 2017 seine Karriere. (dpa)



ANPFIFF

FUSSBALL

Klare Worte von
Christian Streich

VON MAXIMILIAN HALTER UND DPA



Meistens redet Christian Streich, Trainer des SC Freiburg, über den Fußball. Da es dieser Tage aufgrund der Corona-Krise und deren weitreichenden Folgen in allen Lebensbereichen aber gar nicht mehr möglich ist, sich nur auf den Sport zu konzentrieren, muss eben das Thema mal auf den Tisch kommen. Auch bei einem Christian Streich. Dieser hat nun Verschwörungstheorien von manchen Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst, der verbreitet wird“, sagte der Trainer des Sportclubs am gestrigen Freitag. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Die richtungsweisende Partie im Kampf um den Klassenerhalt in der Fußball-Bundesliga am Sonntag gegen den 1. FSV Mainz 05 wurde bei der Pressekonferenz so fast schon zur Nebensache, denn Christian Streich legte weiter nach: Das Schlimme sei, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen.“ Dies trage dann bewusst oder unbewusst zur Destabilisierung der parlamentarischen Demokratie bei. Auch was insgesamt politisch passiere, sei „extrem gefährlich“. Der 55-Jährige nannte weder Namen noch Länder, sagte aber: „Wenn du dann über den großen Atlantik schaut, das ist ja dermaßen beängstigend, was da passiert.“ Dort seien „ja so viele Menschen unterwegs, die du als nicht mehr zurechnungsfähig bezeichnen kannst“.

Ja, würden wir so unterschreiben!

maximilian.halter@suedkurier.de

ABPFIFF



„Da sind sehr viele Dinge, die ich so in meiner Stellenausschreibung nicht finde.“

Alexander Rosen, Sportchef beim Fußball-Bundesligisten 1899 Hoffenheim, über das Krisenmanagement bei den von Corona-Ausfällen geplagten Kraichgauern

Florian Müller ist endlich am richtigen Ort angekommen

- Torwart trifft mit Freiburg auf seinen Ex-Verein
- Spiel findet am Sonntag um 15.30 Uhr statt

Grundsätzlich hatte sich Florian Müller die Tabellensituation in der Fußball-Bundesliga so ähnlich gewünscht, als er Mitte September vom FSV Mainz 05 zum SC Freiburg wechselte. „Sie sollen hinter uns bleiben, aber den Klassen-erhalt schaffen“, sagt der 1,90 Meter große Torwart vor dem Heimspiel des Sport-Clubs gegen die Rhein Hessen am Sonntag (15.30 Uhr/Sky). „Aber ich würde mir natürlich beide Mannschaften weiter oben wünschen.“ Während Freiburg vor dem achten Spieltag Tabellen-14. ist, sind die Mainzer, bei denen Müller zunächst im Jugendinternat ausgebildet und dann zum Profi wurde, mit nur einem Punkt Schlusslicht. Ein „bisschen komisch“ sei es schon, nun gegen die Jungs anzutreten, mit denen er sich zunächst auf die Saison vorbereitet hatte, ehe ihn Freiburg für ein Jahr auslieh. Dass er die Gegenspieler sehr gut kenne, sei aber nicht unbedingt ein Vorteil. „Denn sie kennen mich genauso gut“, erklärt Müller.

Beim FSV war ihm kurz vor dem Saisonstart mitgeteilt worden, dass nicht er, sondern Konkurrent Robin Zentner die Nummer eins sein wird. Deshalb folgte der Schritt nach Freiburg, der für ihn genau der richtige war. Denn nach der schweren Armverletzung von Mark Flekken war dort plötzlich die Stelle des Stammspielers zu besetzen. „Es gibt nicht viele Vereine, die besser zu meinem Spiel gepasst hätten“, sagt er. „Viel leicht kann ich jetzt noch mehr zeigen, was ich gut kann.“ Mitzuspielen habe in Mainz jedenfalls nicht zum Anforderungsprofil eines Torwarts gehört. Das aber kann er – und überzeugt vom ersten Einsatz an mit guten Leistungen.

Ärger bei seinem Ex-Verein

Auch wenn Freiburg seit dem Auftakt-sieg beim VfB Stuttgart vergeblich auf einen weiteren Drei-Punkte-Erfolg in der Bundesliga wartet und in sieben Spielen bereits 16 Gegentore kassiert hat, sieht sich Müller im Team von Trainer Christian Streich am richtigen Ort. „Wir haben eine gute Kommunikation in der Mannschaft“, meint der Torhüter. In Mainz war die Stimmung dagegen zwischenzeitlich sehr schlecht. Müller ist froh darüber, dass er die dortigen Querelen Mitte September rund um die Mannschaft und Ex-Trainer Achim Beierlorzer nur noch aus der Ferne mitbekam. „Ich wollte da aber auch nicht zu viel nachfragen“, sagt er.

Zwar hat er mit seinen ehemaligen Mitspielern weiterhin Kontakt, nach



Freiburgs Torwart Florian Müller in Aktion. BILD: DPA

den Glückwünschen zu seinem 23. Geburtstag am vergangenen Freitag haben die Nachrichten vor dem direkten Duell aber abgenommen.

Wenn seine beiden Vereine jetzt in einer brenzligen Tabellenkonstellation aufeinander treffen, rechnet Müller nicht mit vielen schönen Kombinationen. „Beide brauchen das Ergebnis, es wird sehr körperbetont und intensiv werden.“ Und nach erst zwei Punkten aus drei Heimspielen ist für ihn ganz klar: „Jetzt müssen wir zu Hause gewinnen, da gibt es keine Diskussionen.“ Auch wenn es gegen seinen Leihverein geht, bei dem er vor dem Wechsel sieben Jahre lang war – und dem er wünscht, die Abstiegszone bald zu verlassen. (dpa)

Das lesen Sie zusätzlich online



Wenn ein Bezirksliga-Spieler Hilfe von einem Fußball-Weltstar bekommt: www.sk.de/10669339

Hoffenheim setzt auf Kramaric

Der Versuch der TSG 1899 Hoffenheim, die Bundesliga-Partie gegen den VfB Stuttgart um einen Tag zu verschieben, ist gescheitert. Jetzt müssen die von Andrej Kramaric. BILD: DPA



geplagten Kraichgauer am Samstag (15.30 Uhr/Sky) mit einem Rumpfteam gegen den Landesrivalen ran. Immerhin dürfen sich die TSG-Fans auf ein Comeback von Torjäger Andrej Kramaric freuen. „Er ist in einer ordentlichen Verfassung, ich bin recht optimistisch“, sagte Trainer Sebastian Hoeneß. Der Tabellen-13. hatte seinen Antrag, erst am Sonntag zu spielen, nicht bei der Deutschen Fußball Liga (DFL) durchbekommen. „Wir wussten, dass es laut Satzung keine Möglichkeit gab, das Spiel abzusagen“, erklärte Sportchef Alexander Rosen. „Wir haben dann diesen Antrag gestellt. Er wurde abgelehnt. Das finde ich sehr schade, aber das akzeptieren wir.“

Gleich sieben Profis hatten sich zuletzt mit dem Coronavirus infiziert: Sargis Adamyan, Sebastian Rudy, Kevin Vogt, Robert Skov, Ishak Belfodil, Jacob Bruun Larsen und Munas Dabbur. Zwei Spieler sind seit Mittwoch wieder aus der Quarantäne entlassen, bei ihnen stehen aber ebenso weitere Testergebnisse aus wie bei den Nationalspielern Ihlas Bebou (Togo), Diadie Samassekou (Mali), Kevin Akpoguma (Nigeria) und Mijat Gacinovic (Serbien), die aus Risikogebieten kommen.

Solange ein Club 15 einsatzfähige Spieler hat, muss er antreten. Kramaric hatte es ebenso wie Kasim Adams bereits Mitte Oktober erwischt, er fehlte den Hoffenheimern die vergangenen sieben Pflichtspiele. In drei Begegnungen mit Kramaric gelangen Hoffenheim acht Tore, sechs davon schoss der 29-Jährige selbst. Dabei holte die TSG sechs Punkte. Ohne Kramaric verbuchten sie zuletzt in vier Spielen nur drei Treffer und einen Zähler. Alle Hoffenheimer Spieler und Betreuer hatten sich nach dem Auftreten weiterer Corona-Fälle in eine freiwillige Quarantäne begeben, die nach knapp einer Woche beendet wurde. Die nicht positiv getesteten und nicht für Nationalteams abgestellten Akteure sind seit Montag wieder im Mannschaftstraining.

Nach wie vor ungeklärt ist, wie es zu der Häufung von Fällen kam. „Die Rückverfolgung ist sehr kompliziert“, meinte Rosen. Von Wettbewerbsverzerrung wollte weder er noch Hoeneß sprechen. „Wir können nicht jetzt, da wir betroffen sind, alles infrage stellen“, sagte der Direktor Profifußball. Er versprach vor dem Spiel gegen den VfB mit dem Ex-Hoffenheimer Trainer Pellegrino Matarazzo: „Wir werden am Samstag eine Truppe ins Rennen schicken, die richtig Gas gibt.“ (dpa)

Warum werden in dieser Saison nur so viele Elfmeter gepfiffen?

Noch nie in der Geschichte der Bundesliga deuteten die Schiedsrichter an den ersten sieben Spieltagen so oft auf den Punkt

Die Fans vor dem Fernseher halten die Luft an, die Spieler auf dem Platz drehen den Kopf Richtung Schiedsrichter – und dann geht meist das Gezeter los. Elfmeter oder nicht? Keine Frage sorgt für mehr Diskussionen im Fußball. Vor dem achten Spieltag gab es in der Bundesliga noch nie so viele Strafstoße – gleich 30. Und 28 davon gingen ins Tor. Nicht nur das Dauerthema Handspiel beschäftigt die Protagonisten. „Heutzutage heißt es, es gab einen Kontakt. Ich habe immer gedacht, es muss ein Foul geben, damit es auch ein Foul ist“, schimpfte zuletzt Freiburgs Trainer Christian Streich. In der Saison 1965/66 zeigten die Schiedsrichter nach sieben Spieltagen 29 Mal auf den Punkt. Die

derzeitige Flut der Penaltys verdeutlicht auch ein Vergleich mit der vergangenen Saison: Da gab es nur 16 zum gleichen Zeitpunkt und am Ende 73 – damit allerdings deutlich weniger als in den drei Runden zuvor (zwischen 91 und 98).

„Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen. Sowohl bei Handspielen als auch bei angeblichen Fouls (Stichwort „Kontakt“),“ twitterte Ex-Weltmeister Mats Hummels von Borussia Dortmund. Eine weitere Statistik bekräftigt die Aussage des Top-Verteidigers: Nur am 12. Spieltag 1971/72 wurden mit zwölf Strafstoßen mehr verhängt als am vergangenen Spieltag mit zehn.

„Ich gebe Ihnen recht, dass das nach sieben Spieltagen eine überdurchschnittliche Zahl ist. Aber: Hätten wir dieses Gespräch vor dem 7. Spieltag und den zehn Strafstoßen geführt, wären wir unter dem Schnitt gewesen“, erklärte DFB-Lehrwart Lutz Wagner in einem „Kicker“-Interview zur Frage, was da in



Stuttgarts Nicolas Gonzalez trifft vom Punkt gegen Frankfurts Kevin Trapp. BILD: IMAGO

der Bundesliga los ist. Der 57-Jährige leitet daraus „noch keinen Trend ab“. Entscheidend ist für den Regelexperten, wie viele davon berechtigt waren: „Sieben waren komplett berechtigt, zwei umstritten, einer falsch.“ Bereits sechs Elfmeter musste der seit 23 Spielen sieglose FC Schalke 04 hinnehmen. Beim

2:2 in Mainz sah sich Königsblau wieder einmal benachteiligt. „Es reicht irgendwann mal. Es reicht jetzt!“, wütete Sportvorstand Jochen Schneider in Richtung Video Assist Center. „Ich weiß nicht, was da in Köln in dem Moment los ist.“ Trainer Manuel Baum relativierte das aber zuletzt: „Wir machen zu viele Fehler aus Leidenschaft.“

Lehrwart Wagner will nichts davon wissen, dass die Einmischung der Video-Assistenten mit den vielen Elfmetern zu tun habe: „Die Zahl der Eingriffe ist rückläufig. Aber unabhängig davon: Letztlich geht es trotz aller Regeln auch um subjektives Empfinden, um unterschiedliche Schwellen, wie und was jemand bewertet und ob und wann jemand einschreitet.“

Von den bisher 30 Strafstoßen wurden sieben wegen eines Handspiels verhängt. Diese Streitpunkte beinhalten – im Gegensatz zu strittigen Abseitssituationen, die mit der Technik

aufgelöst werden können – immer eine „Grauzone“, sagte Spitzenreferee Deniz Aytekin. „Hier kochen Situationen hoch und werden diskutiert.“ Daran ändern auch die neuen Regeln nichts. Wagner sieht das so: „Wir sind eben nicht mehr an dem Punkt, dass nur noch „Absicht“ entscheidend ist. Die unnatürliche Haltung des Arms oder der Hand ist hinzugekommen. Das ist aber immer noch besser, als generell jedes Handspiel mit Strafstoß zu ahnden.“ Und bei der Frage Foul oder nicht im Strafraum? „Im Oberkörperbereich sind Kontakte von Impuls und Wirkung abhängig und auch oftmals nicht strafstoßwürdig, am Bein dagegen reicht manchmal schon ein kleines Touchieren“, erklärte der DFB-Lehrwart. Dass die Angreifer oft schon bei einer zarten Berührung abheben, das gab es schon, als der 55 Jahre alte Christian Streich noch gar nicht geboren war. Und es hat sich auch mit dem Videobeweis kaum geändert. (dpa)

WOCHENENDE

SÜDKURIER · SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Die Mutter ist schuld!

Wieso wird in Deutschland immer auf den Müttern herumgehackt? Täterinnen sind meist Frauen. Zwei Autorinnen fordern zu mehr Solidarität auf – und ermutigen die Mütter dazu, sich abzugrenzen. Von den Vätern ist dabei leider nur wenig die Rede



VON BEATE SCHIERLE
beate.schierle@suedkurier.de

In Deutschland ein Kind auf die Welt zu bringen, das ist ein Job, bei dem eine Frau eigentlich nur verlieren kann, allem Anschein nach. Denn was auch immer sie tut, ist in jedem Fall verkehrt. Beispiele gefällig? „Warum gehst du nicht zu jeder Vorsorgeuntersuchung?“ oder „Warum gehst du zu so vielen?“ Warum impfst du?“ oder „Warum impfst du nicht?“ „Warum hast du abgestillt?“ oder „Warum stillst du noch immer?“ „Warum gehst du nicht arbeiten?“ oder „Warum arbeitest du so viel?“



„Seien Sie nett und liebevoll zu sich selbst, reden Sie mit sich so wie mit einem sehr geliebten Menschen.“

Karella Easwaran, Buchautorin

Zusammengestellt hat diese Fragen, die in ihrer bizarren Widersprüchlichkeit an ein Tollhaus aus dem 19. Jahrhundert denken lassen, die Familientherapeutin Katharina Pommer. Sie ist selbst Mutter von fünf Kindern und hat das Buch „Stop Mom Shaming“ (deutsch etwa: Hört auf, Mütter zu beschämen) veröffentlicht. Pommer war es leid, ständig ungefragt Ratschläge aus ihrem Umfeld und von Wildfremden anzuhören, die sich in Erziehungsfragen ebenso genüsslich einmischten wie in alltägliche Dinge.

Akteure des „Mom-Shaming“ sind laut Pommer überraschenderweise meist andere Frauen. Sie fühlen sich fürs Thema Familie zuständig – die Männer offenbar immer noch nicht – und beglücken dann andere mit ihren Weisheiten. Meist seien Neid und Missgunst eine Brutstätte für Mom-Shaming, schreibt die Autorin, die mehrere Lösungsansätze für die Mütter vorschlägt.

Zum einen etwas Simples, das jedoch

schwer zu lernen ist: mehr Selbstfürsorge und Selbstbewusstsein. Frauen sollten lernen, dass ihre Bedürfnisse nicht weniger wichtig sind als die der anderen, um die sie sich ständig kümmern. Zum zweiten: Mehr Solidarität untereinander. Auch das dürfte schwierig werden. Pommer spricht von einer „Müttermafia“, die eigene Erlebnisse, Traumata und Gefühle auf andere Frauen projiziert. Nur wenn man sich der eigenen Biografie und der eigenen Mutter-Beziehung stelle, komme man aus diesem Mechanismus heraus. Das setzt ganz schön viel Arbeit und Reflexion voraus.

Natürlich spielen auch die wirtschaftlichen Strukturen eine große Rolle, weil die Frau meist weniger als der Mann verdient und deshalb nach der Geburt eines Kindes kürzer tritt, wie Pommer völlig zu Recht anmerkt. Das zementiert die jetzige Lage und führt ganz nebenbei dazu, dass sie sich mehr für Familie und Haushalt zuständig fühlt – und in ein Hamsterrad einsteigt, aus dem sie nie wieder herauskommt.

Nein, er hilft ihr nicht!

Denn eigentlich müsste es anders sein, wie die Schauspielerinnen und Autorin Collien Ulmen-Fernandes unlängst anmerkte: „Viele Frauen hören oft: ‚Ach, das ist aber nett, dass dein Mann dir im Haushalt und mit den Kindern hilft.‘ Diese Formulierung zeigt schon, dass all das als Aufgabe der Frau angesehen wird und wenn der Mann superlieb und freundlich ist, dann hilft er ihr. Aber er hilft ihr nicht. Denn all das ist nun mal auch seine Aufgabe.“

Da bleibt Pommer in ihrem Buch analytisch etwas zu unscharf. Die deutsche

Gesellschaft war immer schon konservativ und hat Kinderkriegen und Familie stets den Frauen zugeschanzt. Als hätten die Väter ihren Teil mit dem Zeugungsakt erledigt. Wenn sich dieser Blick aber nicht ändert, werden Frauen auch in Zukunft weiterhin die Quadratur des Kreises versuchen, während ihre Männer nach dem x-ten Ehekrach achselzuckend zur Arbeit fahren.

Von einer anderen Seite nähert sich die Kinderärztin Karella Easwaran dem Thema. In ihrem Buch „Das Geheimnis ausgeglichener Mütter“ schildert sie, wie unser Gehirn funktioniert, was Dauerstress im Körper auslöst und wie Frauen besser lernen können, für sich zu sorgen. Ihre Methode heißt „Beneficial Thinking“, zu deutsch: vorteilhaftes Denken, das sie selbst entwickelt hat. Es geht verzeihend mit eigenen und fremden Fehlern umgeht und lässt auch Scheitern zu. Eine gute Strategie gegen den allgegenwärtigen Perfektionismuswahn!

Sich eigene Fehler verzeihen

Easwaran erklärt Entspannungsmethoden, die aus dem Dauerstress heraushelfen, und ermutigt Frauen zu einer besseren Kommunikation, sprich: klaren Ansagen an Kinder und Partner. Das ist alles nicht verkehrt und dringend notwendig, schiebt den Schwarzen Peter aber den Frauen zu, die sich wieder einmal verändern müssen.

Gut ist deshalb, dass Karella Easwaran Unterstützung für die Mütter einfordert. Bei den Afrikanern heißt es: „Um ein Kind zu erziehen, benötigt man ein ganzes Dorf“, das heißt heute: ein soziales Netzwerk. Katharina Pom-

„Erlaube der Stimme anderer nicht, deine eigene verstummen zu lassen.“

Katharina Pommer, Buchautorin

mer formuliert das auch und nennt es „das Rudel“. Wie man es aufbaut, auch wenn die Großeltern nicht vor Ort sind, da gibt Easwaran wertvolle Hinweise.

Hier trifft sie sich auch mit Katharina Pommer, wenn sie Sätze formuliert wie „Konkurrenz im Dorf ist schädlich“ oder „Warum Lästern schadet“. Auch die ungünstige Rolle sozialer Medien wird gut reflektiert. Denn natürlich ist es ausgemachter Blödsinn, wenn auf Social-Media-Kanälen Mütter ihren adrett angezogenen Kindern in sauber durchgestylten Häusern selbst gemahlene Frischkornbrei darbieten – „ohne zu zeigen, wie das Haus nach fünf Minuten aussieht.“

Beiden Autorinnen ermutigen völlig zu Recht die Mütter zum selbstbewussteren Eintreten für sich selbst. Denn das ist nun mal Voraussetzung dafür, dass sie gute Mütter sein können. Im Flugzeug heißt es bei der Demonstration der Sauerstoffmaske sehr richtig, dass man erst die eigene Maske aufzieht, bevor man anderen hilft. Denn wer bewusstlos wird, kann niemand anderem mehr helfen.

Freilich hätte man sich ebenso etwas mehr Ermutigung für die Väter gewünscht. Denn die braucht es nun eben auch, wenn Kinder glücklich aufwachsen sollen. Aber – und da schließt sich der Kreis – solange in deutschen Unternehmen Männer sagen, wo's in Firmen, Gesellschaft und Familie langgeht, wird sich an der Situation und den gestressten Müttern wenig ändern. Und dazu braucht es nicht mal Corona.

Das lesen Sie zusätzlich online



Die Frauen als Verliererinnen der Corona-Krise:
www.sk.de/10530502

Die Bücher

Katharina Pommer:
Stop Mom Shaming.
Miteinander statt gegeneinander.
286 Seiten. Goldegg-Verlag, 22 Euro. ISBN-13: 978-3990601761



Karella Easwaran:
Das Geheimnis ausgeglichener Mütter.
272 Seiten. Kösel-Verlag, 16 Euro. ISBN-13: 978-3466311514



GUT ZU WISSEN

5 Tipps für Essen zum Mitnehmen ohne Müll

Alle Restaurants sind derzeit geschlossen. Nur Essen zum Mitnehmen ist derzeit erlaubt. Wie man die Müllberge vermeidet

1 Die Situation: Wer gerne essen geht oder zu faul zum Kochen ist, der hat derzeit ein Problem. Alle Restaurants haben ihre Türen für Gäste geschlossen, sie dürfen nur Essen zum Mitnehmen anbieten. Das aber verursacht jede Menge Verpackungsmüll. Gerade wurde ein neuer Höchststand erreicht. Nach Angaben des Umweltbundesamtes produziert jeder Deutsche im Durchschnitt 227,5 Kilo pro Kopf und Jahr. Die Lösung fürs Essen-Holen: Eigenes Geschirr mitbringen! Allerdings müssen dabei einige zusätzliche Regeln der Lebensmittelhygiene beachtet werden, informiert Sieglinde Stähle vom Lebensmittelverband Deutschland e. V.

2 Der Kunde trägt die Verantwortung: Wer das Essen holt, trägt die Verantwortung für die Sauberkeit, für das Material und die Eignung der Behälter. Ist der Behälter des Kunden ungeeignet oder gibt etwa ungewünschte Stoffe ab, trage laut Stähle der Gastronom rechtlich keine Verantwortung dafür. Das gilt auch für Kaffee-to-go-Becher: Ist der Becher des Kunden etwa schmutzig, kann die Servicekraft das Befüllen verweigern. Beim Bestellen am besten gleich Bescheid sagen, dass Sie Geschirr mitbringen, damit das Restaurant informiert ist.

3 Welche Behälter eignen sich? Es gibt Boxen aus Glas oder aus Kunststoff (am besten: hochdichtes Polyethylen, HDPE). Sie sollen gut und dicht schließen. Moderne Glasboxen haben oft Dichtringe aus Silikon und manchmal sogar noch ein Ventil, um ein kleines Vakuum herzustellen. Das ist bei Gerichten mit viel Soße praktisch. Die neuen Glasboxen sind aus Borosilikat – die sind schon echt hart im Nehmen. Einmal anstoßen macht ihnen nichts. Nur fallen lassen sollte man sie nicht.

4 Nicht durchs Lokal tragen: Im Restaurant oder an der Theke müssen Mitarbeiter darauf achten, dass das Geschirr des Kunden nicht durch den ganzen Betrieb wandert, erklärt Stähle. Alles müsse an einer Stelle gehalten, befüllt und verschlossen werden, um Kreuzkontaminationen zu vermeiden. Ähnlich, wie man es auch von der Wurst- oder Käsetheke kennt.

5 Nach Hause transportieren: Nun wird es ja leider Winter – das heißt, das Essen wird schnell kalt. Am besten eine Isoliertasche mitnehmen, wie man sie für Gefriergut meist zu Hause hat. Sie isoliert auch gegen Kälte von außen. Boxen mit viel Flüssigkeit kann man sicherheitshalber auch noch in (mitgebrachte) Plastiktüten wickeln, damit auch wirklich nichts ausläuft. Wärmt man zu Hause den Backofen auf etwa 100 Grad vor, kann man die Teller vorwärmen und das Essen nach Eintreffen gut warmhalten. Mahlzeit! (bea/dpa)

Von DEZENT bis opulent

Gepflegte Fingernägel gehören für viele zum Styling dazu. Und wie überall in der Mode gibt es auch hier besonders angesagte Farben und Formen



VON ANDREA ABRELL, DPA

Mit den Farben der Fingernägel ist es wie mit der Mode. Manches ist in, Anderes out. „Auch bei Nagellack kann man die ersten Trends auf den Laufstegen internationaler Fashion-Designer sehen“, erklärt Shopping-Beraterin Ritchie Karkowski aus Timmendorfer Strand in Schleswig-Holstein.

In der Herbst-Winter-Saison setzten sich verschiedene Themen durch. Dazu gehören opulent gestaltete Nägel in Gold oder Silber, vielfach mit Glitter versehen. Sie würden häufig bewusst kontrastreich eingesetzt, etwa zu Athleisure-Outfits, also sportlicher Kleidung wie Leggings oder Jogginghosen, oder derbem Tweed.

Neutrale Töne für fast jedes Outfit

Genau gegenteilig präsentiert sich in dieser Saison ein anderer, dezenter Trend: „Nude bleibt auch im Herbst und Winter ein großes Thema“, sagt Filiz Christoph, Inhaberin der Adam & Eve Beauty-lounge in Hamburg. Der Grund dafür: Nude-Nägel sehen immer gepflegt aus und die neutralen Töne passen zu ganz verschiedenen Outfits.

Apropos passen: „Jetzt werden die Fingernägel farblich auch wieder vermehrt auf das Outfit angepasst“, so Christoph. „Dabei lackiert man sie in einem Ton, der in einem Kleidungsstück ebenfalls vorkommt.“

Halb lackiert: Der Trend der Stunde

Neben Nude und opulenten Metallic-Varianten macht noch eine andere Variante von sich reden, die stark auf den Laufstegen zu sehen war: halb lackierte Nägel. Dabei werden nur die Spitzen oder eine Seite des Nagels farblich lackiert. „Auf den Rest kommt dann Klarlack“, erläutert Shopping-Beraterin Karkowski.

Neben allen Neuheiten gibt es eine Reihe ganz klassischer Elemente, die auch in diesem Herbst angesagt sind. „Dazu gehört Schwarz als Nagellack-Farbe“, meint Melanie Paukner, Beauty-Redakteurin beim Modemagazin „Glamour“ aus München. Tatsächlich ist Schwarz seit Längerem immer wieder ein Herbst/Winter-Trend bei Nagellacken.

Darüber hinaus seien aber auch Edelsteinfarben wie Smaragdgrün, Saphirblau oder Rubinrot gefragt, so Paukner. Das heiße übrigens keinesfalls, dass man sich für eine Farbe für alle Nägel entscheiden müsse – im Gegenteil: Unterschiedliche Töne, sodass jeder Nagel anders aussieht, sind ebenfalls en vogue.

Wer es besonders auffallend mag, darf sich freuen. Denn, so Filiz Christoph, „auch im Herbst begleiten uns Neontöne weiterhin.“ Wer es weniger schrill mag, könne auch mit Matt-Lacken Akzente setzen.

Kurze Nägel sind angesagt

Aber es sind nicht allein Farben oder Texturen, die im Fokus stehen. Auch die Formen ändern sich. So seien diesen Herbst eher kurze Nägel mit abgerundeten Ecken statt langer Krallen angesagt, hat „Glamour“-Redakteurin Paukner festgestellt. Das passt zu einem weiteren Trend von den Laufstegen: „Klarlack war sehr häufig zu sehen“, hat Ritchie Karkowski beobachtet. Naked Nails lautet der Begriff dafür.

Damit das aber wirklich gut aussieht, müssen die Nägel top gepflegt und in Form gebracht sein. Statt Klarlack kann man übrigens auch Nagelhärter auftragen.

Bitte auffällig: Fingernägel in Neontönen sind ein echter Hingucker. BILDER: CHRISTIN KLOSE/DPA/RVKA/NIK_MERKULOV - STOCK-ADOBE.COM



DIE FRAGE DER WOCHE

Soll man jetzt mehr schlafen?



PRO
VON STEFANIE WIRSCHING



Oft tut sich ja der Mensch mit den einfachsten Dingen am Schwersten. Rechtzeitig ins Bett zu gehen zum Beispiel. Vielleicht, weil der Tag zu voll war, vielleicht, weil er denkt, er müsse den Abend ein wenig anreichern, und sei es auch nur mit einer Naturdoku auf 3sat und dazu ein Glas Wein. Manche sind auch einfach zu müde, um vom Sofa aufzustehen. Die trollen sich mitten in der Nacht ins Bett – womöglich sogar mit ungeputzten Zähnen!! Angeblich schläft ein Viertel aller Erwachsenen zu wenig. Jetzt ist die Zeit, das zu ändern. Es ist November, es ist Lockdown, die US-Wahl ist auch vorbei, man kann also gerade rein gar nichts

verpassen! Warum sich also nicht um acht Uhr abends schon mal in den Schlafanzug werfen, und dann ab in die Falle? Klingt verrückt, tun Sie es dennoch! Machen Sie es wie die Kanzlerin, die von sich behauptet, Schlaf wie ein Kamel zu speichern. Schlafen Sie sich jetzt aus, damit Sie dann hellwach sind, wenn es draußen wieder losgeht. Nehmen Sie sich ein Beispiel am Dreizehnstreifenziegel. Das lebt in der amerikanischen Prärie, wo man nicht nur im November wenig verpassen kann, schläft deswegen auch sieben Monate nahezu durch. Wenn es dann erwacht, ist es ganz rank und hat – Wunder der Natur – auch noch Muskeln aufgebaut. Dann frisst es sich wieder eine Speckrolle an und genießt das Leben! Davon lässt es sich auch gleich noch träumen...



BILD: VIACHESLAV LAKOBCHUK - STOCK-ADOBE.COM

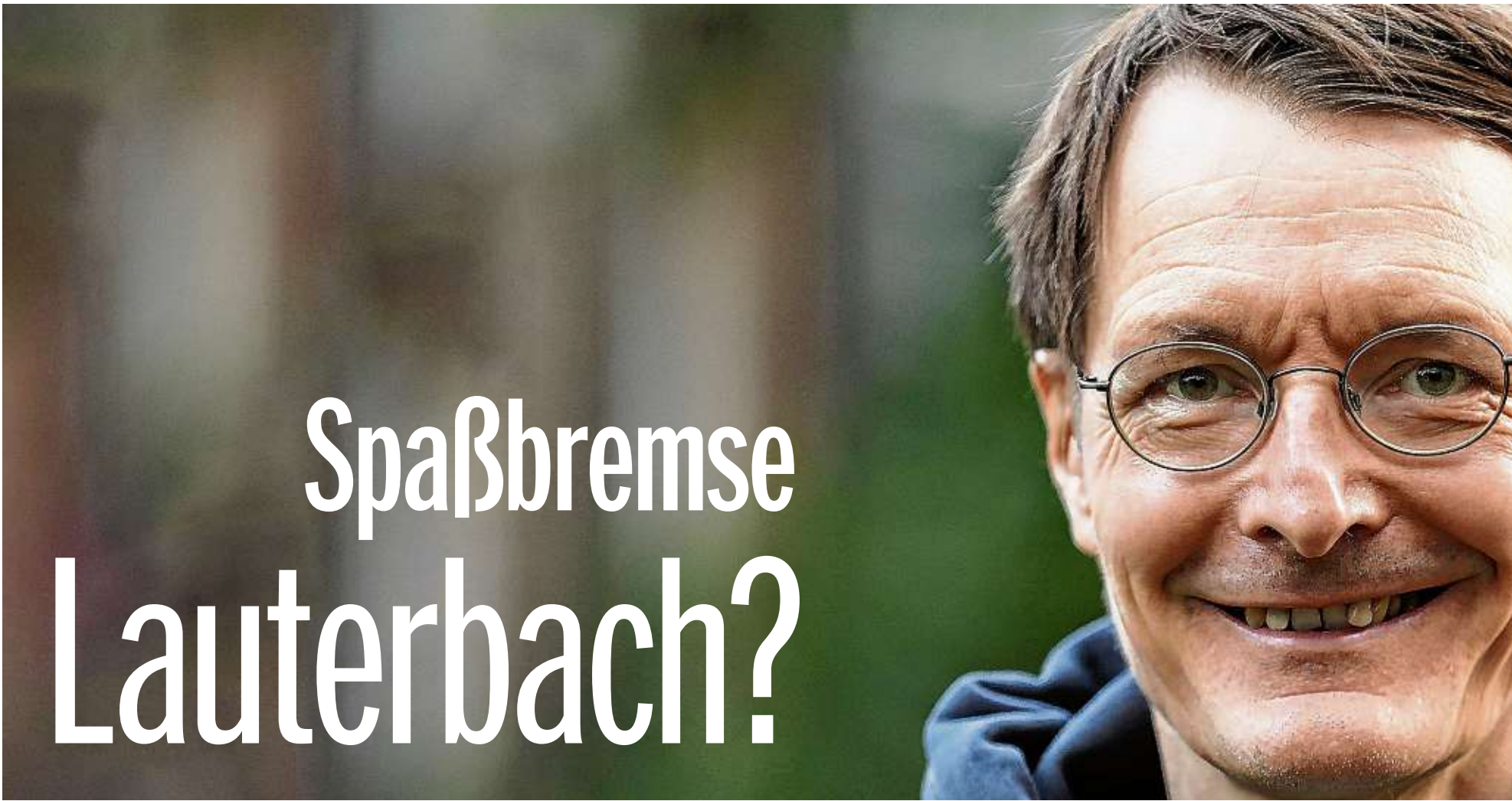


CONTRA
VON MICHAEL SCHREINER



Ist das nicht mal eine gute Idee? Jetzt, wo der graue Depresso-Monat November durch den Lockdown noch gruseliger und dunkler wird, die Gelegenheit nutzen und abtauchen. Kannst ja eh nirgends hin, alles verboten und verrammelt – also Augen zu und durchschlafen, so lange es geht. Lockdown als XXL-Schlaflied – das klingt logisch. Vielleicht lässt sich ja sogar der versäumte Schlaf von 03/2015 bis 09/2019 auch noch ein bisschen nachholen. Dösen, bis die Kneipen wieder öffnen dürfen. Auf Vorrat. Aufwachen! Schlaf lässt sich nicht einfach dosieren wie Ketchup auf den Pommes. Auf Knopfdruck plötzlich länger

schlafen, weil's gerade so fett günstig ist – wer das glaubt, der muss über eine Zauberformel oder einen programmierbaren Körper verfügen. Oder er lebt seit Wochen so hart am Anschlag, dass es, einmal loslassend, für eine komatöse Elf-Stunden-Einheit reicht. Einmal. Warum sollte man ausgerechnet jetzt, da die Zeit sich in der größten anzunehmenden Novemberruhe so edel, unverdünnt, ungestört und tief anfühlt wie nie, etwas verpennen wollen? So viel Eigenzeit war nie (es sei denn, Sie haben Netflix oder so). Das unter einer Überdosis Schlaf begraben? Nein! Wie lange schläft denn dieser Schreibtyp hier selbst so, fragen Sie sich? Die Wahrheit ist: Ich bin kein Fünftundenreichen-Stoiber. Sieben immer, achteinhalb auch okay. Ganzjährig.



Weil Karl Lauterbach in der Corona-Krise oft für eine strenge Linie eingetreten ist, gilt er als „Spaßbremse“ und „Alarmsirene“. Doch bei einem prominenten Freund in Köln zeigt der SPD-Gesundheitsexperte eine andere Seite

Viel gefragt: Karl Lauterbach, SPD-Gesundheitsexperte, hat in der Corona-Krise die Rolle des Mahners und Warners übernommen.

VON CHRISTOPH DRIESSEN, DPA

Günter Wallraff erwartet Besuch und hat deshalb ganz brav seinen Mundschutz aufgesetzt. „Es hat einen großen Vorteil, mit Karl Lauterbach befreundet zu sein“, sagt der Enthüllungsjournalist. „Man kommt erst gar nicht in Versuchung, hier Orgien feiern zu wollen.“ Der SPD-Gesundheitsexperte, der sich neben dem Virologen Christian Drosen zum wohl strengsten Mahner und Warner der Corona-Krise entwickelt hat, hat sogar einen eigenen Schlüssel zu Wallraffs Haus in Köln-Ehrenfeld.

Kurz darauf rauscht der 57-Jährige in den Garten. Gekleidet in Trainingshose und Joggingjacke, in der Hand eine Sporttasche, am Ohr sein Handy. Aus aktuellem Anlass – Stichwort Impfstoff – soll er so schnell wie möglich nach Berlin. Wallraff schlägt jedoch vor: „Erst das Spiel, dann die Arbeit.“

Karl Lauterbach ist im Corona-Jahr 2020 allgegenwärtig. Für Kritiker ist er die „Alarmsirene“, die „Spaßbremse“. Mehrfach ist er mit dem Virologen Hendrik Streeck aneinandergeraten, der für eine nicht ganz so strenge Linie plädiert. Einen Shitstorm provozierte Lauterbach, als er neulich sagte, die Ordnungsämter müssten bei Privatpartys notfalls bis an die Wohnungstür kommen, um Exzesse zu unterbinden.

Auch Nachbarn von Günter Wallraff haben am Vorabend in großer Runde lautstark gefeiert. „Aber ich wollte kein Denunziant sein und habe nichts unternommen.“ Über Lauterbach sagt er: „Dieses Image des Spaßverderbers ist völlig zu Unrecht. Er hat einen hintergründigen trockenen Humor. Und

ich kenne keinen Politiker, der sich so selbstlos engagiert.“ Lauterbach habe so gut wie kein Privatleben mehr, sei Tag und Nacht unterwegs. Oft mehrfach in der Woche pendelt er zwischen Berlin und seinem Wohnort Köln hin und her. Bundestag, Expertenrunden, Talkshows und in der Nacht dann noch Austausch mit seinen Wissenschaftskollegen in Harvard, wo er eine Professur hat.

Die Fliege ist weg

Vor allem als Lauterbach noch Fliege trug, sah er aus wie der personifizierte Studienrat. Mittlerweile ist die Fliege weg – sowohl auf Anraten seiner Kinder als auch von Günter Wallraff. „Ich hatte mich auch selbst ein bisschen daran satt gesehen.“ Lauterbach betrachtet sich keineswegs als freudlosen Asketen. „Im Gegenteil, ich weiß ganz genau, wie

schwer die Einschränkungen sind, und mir selbst tut das genauso weh“, versichert er. „In der Öffentlichkeit denken viele, dass ich darauf keinen Wert lege, aber ich bin zum Beispiel ein extrem regelmäßiger Restaurantbesucher. Zu üblichen Zeiten gehe ich vier oder fünf Mal in der Woche ins Restaurant. Und ich gehe auch sehr gern in gute Weinkneipen, zum Beispiel im Prenzlauer Berg in Berlin oder im Belgischen Viertel in Köln.“

Genauso vermisse er Kinobesuche, Mannschaftssport, Treffen mit Freunden. „Ich bin ein sehr sozialer Mensch mit einem riesigen Freundeskreis.“ Sein Ziel sei immer nur gewesen: Bis ein Impfstoff gegen Corona da ist, muss alles dafür getan werden, damit so wenige Menschen erkranken wie möglich.

Jetzt aber genug geredet. Durch Günter Wallraffs verwunschenen Garten

geht es in ein windschiefes Häuschen, das von einem Nussbaum überragt wird. Hier steht seine legendäre Tischtennisplatte, an der er schon mit Salman Rushdie gespielt hat. Der Schriftsteller tauchte 1993 nach einer als Fatwa bezeichneten Todesdrohung aus dem Iran bei ihm unter.

Lauterbach spiele offensiver als er, verrät Wallraff. „Aber das bedeutet nichts.“ Leider wolle er nie um Punkte spielen. „Ich dagegen bin viel motivierter, wenn gezählt wird“, bedauert Wallraff. Das ist bei ihnen schon lange ein Thema. Kann Lauterbach nicht verlieren? „Ach wo“, dementiert der. „Ich spiele grundsätzlich nicht gegen Freunde um Punkte. Ich will mich entspannen.“

Völlig abgewetzter Schläger

Jetzt geht es los: Lauterbach gegen Wallraff. Beide tragen Mundschutz, dazu stehen die Türen offen, so dass für Belüftung gesorgt ist. Wallraff benutzt wie immer seinen jahrzehntealten, völlig abgewetzten Schläger, auf den er aber schwört. „Ich kann nur mit dem.“ Beide sind mit großer Ernsthaftigkeit bei der Sache und schenken sich nichts. Das ist schon mehr als Pingpong.

Als das letzte Nachmittagslicht in den Garten fällt, packt Lauterbach seine Sachen – der Flieger nach Berlin wartet. Wallraff kommt noch einmal auf die Sache mit den Punkten zu sprechen. „Ich schlage vor, ich verpflichte mich beim Notar, eine hohe Vertragsstrafe an dich zu zahlen, sollte jemand von mir erfahren, dass du verloren hast.“ Lauterbach frotzelt im Weggehen: „Günter ist ein Talent – aus dem kann noch mal was werden!“



Hält den Deutschen gern den Spiegel vor: der Enthüllungsjournalist Günter Wallraff.

BILD: CHRISTOPH DRIESSEN/DPA



Mit Maske: Karl Lauterbach (l), SPD-Gesundheitsexperte, steht mit Günter Wallraff, Journalist und Schriftsteller, in dessen Garten. BILDER (2): OLIVER BERG/DPA

POST AUS ... AUSTRALIEN

Ganz was Neues: Tempo 30 in Australien

Tempo 30 – das ist etwas ganz Normales in Deutschland. Manchmal nervt's, manchmal nicht, meistens nimmt man es einfach nur hin. Nicht so in Australien. Bis vor Kurzem existierte Tempo 30 hier kaum. Das niedrigste der Gefühle war Tempo 40. Dies gilt im Allgemeinen in australischen Schulzonen und es gibt vereinzelt in Innenstädten Tempo 40.

Ansonsten darf der Autofahrer sogar in Wohngebieten teilweise bis zu 60 Kilometern pro Stunde (in der Regel allerdings 50 Kilometer) fahren. Kein Wunder, dass das Fahrradfahren hier nicht sonderlich beliebt ist. Schon gar nicht bei Schulkindern und deren Eltern. Zumal es auch nicht immer einen Bürgersteig und in noch weniger Fällen Radwege gibt.

Regelrecht geschockt von diesem Zustand war und ist immer noch die Deutsche Lena Huda. Sie wohnt etwa eine Stunde von Sydney entfernt. Auch wenn ihr neuer Wohnort wunderschön an der Küste liegt und eigentlich recht ruhig ist, musste die Deutsche kurz nach ihrer Ankunft vor einem Jahr mit Entsetzen feststellen, dass ihre Kinder wohl kaum sicher mit dem Fahrrad zur Schule fahren können.

Deshalb gründete sie die Kampagne ‚30 please‘ (www.30please.org). „Wir kämpfen für Tempo 30 in allen Wohngebieten Australiens. Die Leute hier fahren selbst kurze Strecken immer mit dem Auto“, konnte Lena Huda beobachten. Das ärgert sie, denn neben der Sicherheit ihrer Kinder liegt ihr auch die Umwelt am Herzen.

Die Braunschweigerin, die lange im Investment Banking gearbeitet hat, versucht für ihre Kampagne immer wieder strategische Partnerschaften aufzubauen. NRMA, das Äquivalent zum deutschen ADAC, hatte kein Interesse. „Ich kann mit Absagen gut umgehen“, erklärt sie lachend. Seit Kurzem liebäugelt sie mit einer Partnerschaft mit dem deutschen Autohersteller Volkswagen.

Mittlerweile hat Lena Huda es weit gebracht mit ihrer Kampagne, bei der sie mit sechs weiteren Teammitgliedern eng zusammenarbeitet. Die Stadt Wollongong, die ihrem Ort am nächsten liegt, plant, die Stadt radfahrtsicher zu machen. Auch vereinzelt Stadtteile Sydneys denken um und haben Tempo 30 eingeführt.

„Wenn nicht jetzt, wann dann? Im-

mer weniger Leute fahren mit dem Bus und steigen auf das Rad um. Das ist eine gute und günstige Gelegenheit, Tempo 30 einzuführen.“ Das Ministerium für Stadtplanung in Sydney verlieh kürzlich bei einem Ideenwettbewerb einen Preis für die beste kostengünstige Idee an das Konzept „30 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung für Nicht-Hauptverkehrsstraßen“.

Lena Huda hat wohl den einen oder anderen Stein ins Rollen gebracht. Ob Tempo 30 allerdings in allen Wohngebieten eingeführt wird ist fraglich, denn das Konzept ist nicht wirklich allen Australiern klar, wie man in einem Radiointerview merkte. Dort fragte der Redakteur sie doch tatsächlich: „Das klingt ja alles sehr interessant. Aber: gilt das Tempo 30 dann auch nachts?“



Ragna Swyter
(Jahrgang 1976)
berichtet für
unsere Leser
aus Australien



Hilfe auf dem letzten Weg: In Letzte-Hilfe-Kursen bekommen Interessierte eine Orientierung im Umgang mit Krankheit und Tod.
BILDER: NORBERT FÖRSTERLING/DPA; SABINE TESCHÉ

Das Sterben mit ins Leben nehmen

Letzte Hilfe, was ist denn das? Diese Kurse geben Menschen eine Orientierung im Umgang mit Krankheit und Tod. Andrea Gerstner arbeitet als Palliativ-Schwester und Trauerbegleiterin in München und sagt: Letzte Hilfe ist genauso wichtig wie Erste Hilfe



VON MICHAEL SCHNURR
michael.schnurr@suedkurier.de

Zur Person

Andrea Gerstner, 45, arbeitet als Palliativ-Krankenschwester in München und ist unter anderem auch zertifizierte Trauerbegleiterin. Gemeinsam mit Annemarie Schmid, ebenfalls zertifizierte Trauerbegleiterin und Hospizbegleiterin, veranstaltet sie Letzte-Hilfe-Kurse. Beide stützen sich dabei auf ein von Dr. Georg Bollig entwickeltes Konzept, das der Palliativmediziner vor rund zehn Jahre auf diversen medizinischen Veranstaltungen vorstellte. In Deutschland wurde der erste Letzte-Hilfe-Kurs 2015 angeboten. Heute halten deutschlandweit rund 1500 Männer und Frauen Letzte-Hilfe-Kurse ab.

„Letzte Hilfe-Kurse“ im Internet unter:
www.wegbegleitung-muenchen.com

Frau Gerstner, Sie bieten Letzte-Hilfe-Kurse an. Was ist darunter zu verstehen?

Jeder von uns kennt Erste-Hilfe-Kurse. Sie sind verpflichtend, zum Beispiel, wenn wir einen Führerschein machen wollen. Sie vermitteln uns Wissen, um Leben zu retten. Aber ebenso wichtig ist es, kranke und sterbende Menschen auf ihrem Weg zu begleiten, ihnen die Hand zu reichen. Die Letzte-Hilfe-Kurse vermitteln Basiswissen und Orientierungen sowie einfache Handgriffe, wie wir Schwerkranken und Sterbende begleiten können.

Wir haben ein gut ausgebautes Gesundheitssystem, wir haben Palliativ-Stationen und Hospize. Wieso benötigen wir dann noch Letzte-Hilfe-Kurse?

Das Sterben begleitet uns durch das ganze Leben, es betrifft jeden von uns, Angehörige, Freunde und Nachbarn. Und schließlich werden wir selber auch irgendwann sterben. Dennoch ist das Sterben heute weitgehend aus der Öffentlichkeit verbannt. Viele Menschen wissen nicht, damit umzugehen. Sie haben Angst. Aber Sterbebegleitung ist praktizierte Mitmenschlichkeit und keine Expertenwissenschaft. Die Letzte-Hilfe-Kurse wollen genau das geben: eine Anleitung zur Selbsthilfe. Die Angst vor dem Sterben lindern und sie darauf vorbereiten, wie man sich auf das Sterben Angehöriger, von Freunden oder auch den eigenen Tod vorbereiten kann.

Wie kann man die Angst vor dem Sterben überwinden?

Durch Wissen, durch Verstehen. Dann verliert man auch ein Stück weit die Angst. Angst beginnt im Kopf, aber Mut eben auch. Und Wissen macht Mut.

Was heißt das konkret?

Sterben ist nicht immer schön, auch Kranksein nicht. Aber, wir können lernen, das Sterben als etwas Normales zu sehen, etwas, das zum Leben dazu gehört. Beim Erste-Hilfe-Kursus gilt als Grundregel: Ruhe bewahren, nicht weggehen und Hilfe holen. Das gilt ebenso bei der Sterbebegleitung: Wir müssen Ruhe bewahren, dem Menschen die Hand reichen und wissen, wo wir Hilfe holen können. Jeder Mensch stirbt anders, jeder ist auch anders krank und so begleitet und pflegt auch jeder anders. Sterbebegleitung heißt auch, sich damit auseinanderzusetzen, was man selber vom Leben erwartet. Dazu gehört auch, eine Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung ausgestellt zu haben, denn sie entlastet mich und die Familie im Alltag.

Früher gab es Rituale, die das Sterben begleiteten. Sie sind vielfach aus unserem Leben verschwunden. Könnten sie helfen?

Ja. In jedem Fall. Die Pflegebedürftigen lagen früher in dem Nebenzimmer zur guten Stube, wurden dort auch aufgebahrt. Die Menschen, vom Kind bis zum Nachbarn, hatten die Möglichkeit, die Sterbenden zu begleiten und die Verstorbenen mit allen Sinnen zu erfassen. Sie konnten sie anfassen, ihre Kälte spüren. Die ist anders als bei einem Lebenden. Sie konnten sinnlich er-



Trauerbegleiterin Annemarie Schmid und Palliativ-Krankenschwester Andrea Gerstner (von links) bieten Letzte-Hilfe-Kurse an. Darin geht es um die Begleitung Schwerkranker und Sterbender. BILD: MICHAEL SCHNURR

fassen, dass dort nur noch eine menschliche Hülle liegt, die der Geist verlassen hat. Die Angehörigen wuschen ihre Toten noch selber und kleideten sie ein. Sie erwiesen ihnen einen letzten Liebesdienst. Heute übernehmen Bestattungsunternehmen diese Aufgaben. In vielen Kliniken werden die Toten heute nach vier Stunden versorgt und dann aus dem Zimmer gebracht, da gibt es oft keine Zeit und Möglichkeit, um Abschied zu nehmen.

Welche Möglichkeiten bleiben Angehörigen heute, Sterberituale zu leben?

Auch heute sind Sterberituale noch für die Angehörigen möglich. In manchen Häusern können die Verstorbenen noch bis zu 24 Stunden in ihrem Zimmer bleiben, damit Angehörige Abschied nehmen können. Manche Bestattungsunternehmen bieten den Angehörigen die Möglichkeit, den Verstorbenen noch einmal zu waschen und ihn anzukleiden. Sie bahren den Toten auf. Es ist aber auch möglich, den Verstorbenen nach dem Tod bis zu drei Tagen nach Hause zu holen, ihn dort noch einmal aufzubahren, damit die Familie und Freunde in Ruhe Abschied nehmen können. Angehörige können die Todesanzeigen auch selbst gestalten oder ein Sterbebild erstellen. Sie können sogar den Sarg selbst gestalten. Früher hat man bis zu einem Jahr schwarze Kleidung getragen, um zu zeigen, dass man in Trauer ist. Mit den Trauernden wird dann anders umgegangen. Heute erkennt keiner mehr, ob jemand in Trauer ist. Somit wird der Austausch im Umfeld des Trauernden umso wichtiger.

Wie ist der Letzte-Hilfe-Kurs aufgebaut, was kann ich von dort mitnehmen?

Der Kurs umfasst bei uns viereinhalb Stunden und ist in vier durch Pausen getrennte Module eingeteilt. Das erste Modul befasst sich mit dem Thema: „Sterben, ein Teil des Lebens“. Im Mittelpunkt des zweiten Moduls „Vorsorgen und entscheiden“ stehen die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung. Im dritten Modul befassen wir uns mit der palliativen Versorgung unter dem Titel „Leiden lindern“ und zum Schluss geht es im vierten Modul um das Thema „Abschied nehmen“. In allen vier Modulen wollen wir mit vielen Beispielen aus unserem langjährigen Erfahrungsschatz bei den Kursteilnehmern eine Offenheit dafür erreichen, das Sterben mit ins Leben zu nehmen. Wo können wir unterstützen zum Beispiel in der Nachbarschaft, wo ein Angehöriger viele Stunden bei dem Sterbenden auf der Station verbringt.

Vielleicht kann ich die Blumen gießen oder die Kinder betreuen. Es muss nicht immer gleich die 24-Stunden-Pflege sein. Wir vermitteln aber auch leichte Pflegearbeiten, zum Beispiel Mundpflege, wenn Sterbende nicht mehr trinken oder essen wollen.

Ihre beiden Kurse in Scheidegg waren schnell ausgebucht. Wer kommt zu Ihnen?

Leider in der Regel die Menschen, die es vielleicht gar nicht so nötig hätten, die aus Pflegeberufen oder Ähnlichem kommen. In Scheidegg ist das allerdings anders, weil zwei Frauen ihr sehr aktives Netzwerk mobilisiert haben. Da erreichen wir die Menschen, die wir ansprechen wollen, nämlich einen breiten Querschnitt durch die Bevölkerung. Unser Kurs ist ein präventiver Kurs. Man sollte ihn also nicht erst besuchen, wenn man schon mittendrin steckt in einer Sterbebegleitung. Unsere Kurse sind so aufgebaut, dass wir ohne große medizinische Fachbegriffe auskommen. Wir befassen uns mit der Frage, wieso Essen und Trinken für einen Sterbenden nicht mehr gut ist, beispielsweise, dass man manchmal durch Nichtstun viel mehr tun kann.

Was schwebt Ihnen als Erweiterung der Kurse vor, um vielleicht häufiger eine breite Schicht von Menschen anzusprechen?

Am besten wäre es, wenn der Gesetzgeber die Letzte-Hilfe-Kurse genauso verpflichtend machen würde wie die Erste-Hilfe-Kurse. Gut wäre es, wenn wenigstens Firmen oder Versicherungen Letzte-Hilfe-Kurse anbieten oder bezahlen würden. Das würde der Bedeutung der Kurse gerecht, denn die Menschen werden immer älter und die Krankenhäuser können allein die Aufgabe nicht bewältigen. Wir sind alle gefordert, uns mit dem Sterben und der Sterbebegleitung zu befassen. Im nächsten Frühjahr wollen wir außerdem einen Letzte-Hilfe-Kurs für Kinder anbieten, dann natürlich mit vielen spielerischen Elementen. Denn unsere Kinder werden uns begleiten. Wie heißt es so schön: „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!“

Wann verbuchen Sie den Kurs als Erfolg?

Wenn die Menschen sagen, ich verfüge jetzt über ein Wissen, das ich umsetzen kann, ich muss nicht mehr wegschauen. Wenn jemand den Sterbeprozess begleiten und ihn als schwere, aber gute Erfahrung werten kann, dann ist das ein Erfolg. Für mich persönlich ist es eine Ehre, einen Menschen auf dem Sterbeweg begleiten zu dürfen und deren Angehörigen eine Stütze zu sein. Jemanden an die Hand nehmen zu dürfen, erfüllt mich mit Ehrfurcht und Dankbarkeit.

FRAGEN: MICHAEL SCHNURR

Das lesen Sie zusätzlich online



Ein Besuch im Singener Hospiz „Horizont“:
www.sk.de/10646153

REISENOTIZEN

PAUSCHALREISEN

Corona-Tests
für Urlauber

Wer in Urlaub will, kommt derzeit kaum noch um einen negativen Corona-Test herum. Doch die Tests sind schwer zu bekommen. Erste Reiseveranstalter, darunter DER Touristik und Schauinsland, bieten nun Kunden einen kostenpflichtigen Corona-PCR-Test an. Dazu melden sich Urlauber mit einer Vorgangsnummer per E-Mail an und erhalten ein Test-Kit nach Hause, das anschließend in einem Partnerlabor ausgewertet wird. Der Test kostet um die 130 Euro für eine Person und 200 Euro für zwei. (dpa/bea)

OSTSEE

Neue Center-Parcs-Anlage geplant

An der Ostseeküste entsteht eine große Center-Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Pütznitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll 2024 fertig sein. Viele Center-Parcs stehen in Frankreich, Belgien und den Niederlanden. Es gibt aber auch schon mehrere Anlagen in Deutschland. (dpa)

POLEN

Ehemaliges KZ in Krakau bekommt ein Museum

Das einstige nationalsozialistische Konzentrationslager Plaszow im Süden von Krakau (Krakow) bekommt ein Museum. Das ehemalige KZ-Gelände soll in seinem jetzigen Zustand konserviert werden, so das polnische Fremdenverkehrsamt. Eine Außenausstellung ist ebenfalls geplant. Auch ein einstiger jüdischer Friedhof neben dem früheren KZ soll einbezogen werden. Das deutsche KZ Plaszow wurde bekannt durch Steven Spielbergs Film „Schindlers Liste“. (dpa)

Urlaub 2021 – aber wie?

Unter welchen Umständen werden Reisen im kommenden Jahr möglich sein? „Sicher ist, dass nichts sicher ist“, sagt Beate Wagner von der Verbraucherzentrale NRW. „Was man jetzt weiß, kann sich morgen schon wieder ändern.“ Auch wenn es bald einen Impfstoff geben sollte, bleibt offen, wie lange das Impfen dauern wird und wann die Reisebeschränkungen aufgehoben werden.

Ob man jetzt schon bucht oder lieber abwartet, ist letztlich auch eine Frage der persönlichen Lebensumstände und der eigenen Risikoneigung. „Familien, die auf die Schulferien angewiesen sind, werden eher dazu neigen, langfristig zu planen und somit frühzeitiger zu buchen“, sagt Wagner. „Wer dagegen flexibler ist, wird eher noch länger abwarten und dann entscheiden.“

Frühbucher-Angebote

Die Reiseveranstalter jedenfalls werben bereits mit dem Sommerurlaub im kommenden Jahr und machen entsprechende Angebote. „Reisen, die in diesem Jahr abgesagt oder verschoben werden mussten, werden dann 2021 durchgeführt“, sagt Prof. Torsten Kirstges. „Daher macht es Sinn, günstige Frühbucher-Angebote zu nutzen“, rät der Tourismusexperte von der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven.

Grundsätzlich gilt: „Wenn ich jetzt buche – sei es pauschal oder einzelne Leistungen wie Flug oder Unterkunft –, gehe ich eine rechtliche Verpflichtung ein“, stellt Wagner klar. „Ob und unter welchen Umständen ich diese lösen kann, ist nicht immer ganz klar.“ Die Juristin betont aber: „Rechtlich sind Pauschalurlauber in mehrerer Hinsicht besser gestellt als Individualtouristen.“ So können Pauschalurlauber zum Beispiel kostenlos vom Vertrag zurücktreten, wenn kurz vor der Reise eine Reisewarnung für das Ziel ausgesprochen wird.

Nur mit Storno-Option

Wer nur einen Flug bucht, ist in den meisten Fällen schlechter dran. Denn solange die Airline den Flug durchführt, kommt der Passagier nicht ohne Stornokosten aus dem Vertrag. Viele Fluggesellschaften bieten kostenlose Umbuchungen an. Angesichts der Pandemie besteht die Gefahr, dass Veranstalter, Fluggesellschaften oder Hotels Insolvenz anmelden müssen.

„Für den Kunden ist das Risiko aber gering, denn die gesetzlich verankerte Kundengeldabsicherung hält im Falle einer Insolvenz den Kunden schadlos“, so Kirstges. Das gilt aber nur, solange nicht zu viele große Veranstalter die Segel streichen, denn dann könnte der „Gesamtsicherungstopf“ je Absicherer und Geschäftsjahr in Höhe von 110 Millionen Euro nicht reichen. So war es bei Thomas Cook. Individualreisende sind weniger gut abgesichert.

Viele Reiseveranstalter und touristische Anbieter sind wegen Corona dazu übergegangen, noch ganz kurzfristiges Umbuchen oder Stornieren ohne Gebühren anzubieten. Reisen sollten bei jeder neuen Buchung – egal ob Pauschalreise oder Einzelleistung – unbedingt auf diesen Punkt achten. Das gilt ebenso für individuell gebuchte Ferienwohnungen und Ferienhäuser. (dpa)

Naturspektakel im Bayerischen Wald

Das Mittelgebirge in Niederbayern ist zu jeder Jahreszeit eine abwechslungsreiche Reise wert

Mythische Gestalten in einer märchenhaft anmutenden Winterlandschaft – das sind die Arbermandl. Wer ihnen begegnet, muss keine Angst haben, denn bei näherer Betrachtung entpuppen sich die geheimnisvollen Wesen als Lat-schen und Bergfichten, die von Eis und Schnee bedeckt sind.

Schauplatz des bizarren Naturschauspiels, das nur in der kalten Jahreszeit zu beobachten ist, ist der Große Arber, der höchste Berg des Bayerischen Waldes sowie von Niederbayern. Der Hauptgipfel in 1456 Metern Höhe lässt sich bequem mit einer Sechser-Gondelbahn oder einem Panorama-Personenaufzug erreichen. Hier bietet sich neben einer großartigen Aussicht auf die umliegende Region eine Vielzahl an Möglichkeiten für Freizeit und Sport.

Für Skifahrer und Snowboarder gibt es ein abwechslungsreiches, familienfreundliches Skigebiet, das aber auch mit einer anspruchsvollen Weltcupstrecke herausfordert. Flott bergab geht es zudem beim Rodeln auf einer 1200 Meter langen Bahn. Winter- und Skiwanderer können die verschneite Landschaft auf eigenen Pfaden entdecken.

Der Bayerische Wald erstreckt sich von Oberfranken über die Oberpfalz bis nach Niederbayern, Böhmen sowie Österreich. Die Region um die beiden Berge Rachel und Lusen wurde 1970 als erster deutscher Nationalpark unter besonderen Schutz gestellt. Er umfasst eine Fläche von fast 25 000 Quadratkilometern und bildet mit dem Nationalpark Sumava auf tschechischer Seite das größte zusammenhängende Waldgebiet Mitteleuropas.

Viele Hundert Kilometer an ausgeschilderten Rund- und Zielwanderwe-

gen machen die Region zum attraktiven Wanderziel. Sehr beliebt sind die Etappen des Goldsteigs. Ein Teil des Premiumwanderwegs, der auf insgesamt 660 Kilometern von Marktdredwitz bis nach Passau führt, kann als 90 Kilometer lange Nationalpark-Tour zwischen Bayerisch-Eisenstein und Mauth in fünf Tageswanderungen erkundet werden. Die tiefen, geheimnisvollen Wälder und die weitläufigen Hochebenen mit Mooren und Bergwiesen bieten beste Voraussetzungen für abwechslungsreiche Touren.

Ein besonderes Erlebnis ist ein Ausflug zum Baumwipfelpfad Bayerischer Wald in Neuschönau. Der Spaziergang führt zuerst in acht bis 25 Metern Höhe über den Waldboden. Unterwegs vermitteln Infostationen Wissenswertes über die Region. Erlebnisstationen

Zu Gast im Bayerischen Wald

➤ **Wir verlosen** heute einmal „Best of Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald“ für zwei Personen. Der Gewinn umfasst unter anderem vier Übernachtungen mit Frühstück in einem Drei-Sterne-Hotel in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald für zwei Personen sowie je eine Berg- und Talfahrt mit der Gondel auf den Großen Arber sowie eine Aktivcard Bayerischer Wald mit kostenlosen Eintritt zu über 130 Attraktionen.

➤ **Weitere Infos:** Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH, Konrad-Wilsdorf-Str. 1, 94518 Spiegelau, Tel. 0800 0008465. Internet: www.ferienregion-nationalpark.de



Der höchste Berg Niederbayerns bietet Wanderern spektakuläre Weitblicke. BILD: WOLDLIFE PHOTOGRAPHY

zum Klettern, Schaukeln und Balancieren sorgen für Kurzweil. Anschließend gelangen Besucher über einen sanft ansteigenden Pfad auf den Baumturm mit Aussichtsplattform in 44 Meter Höhe, von wo sich ein weiter Ausblick auf den Bayerischen Wald sowie an klaren Tagen über den nördlichen Alpenhauptkamm bietet.

Der Baumwipfelpfad zählt zum Nationalparkzentrum Lusen. Hier und auch im Nationalparkzentrum Falkenstein gibt es zudem Tierfreigeleände. In großen Gehegezone leben unter anderem Wölfe, Luchse, Braunbären und Elche in ihren natürlichen Lebensräumen.

KATHARINA ROLSHAUSEN

ANZEIGE



Winterfreude trotz(t) Corona

Aufgrund der aktuellen Situation haben die Betreiber eine ausführliche Covid-19 Compliance veröffentlicht. Alle wichtigen Informationen und Massnahmen für einen sicheren Betrieb sind unter www.pizol.com/hygiene veröffentlicht und werden laufend angepasst.

Die beleuchtete Piste ermöglicht auch in der Nacht rasante Abfahrten. Am Samstagabend wird es romantisch. Der Liechtliweg verzaubert nicht nur mit dem Blick ins Tal, son-

Das Wintersportgebiet Pizol lockt eine gute Auto-Stunde vom Bodensee entfernt – in die Schweiz. Das sportliche Gebiet überzeugt nicht nur mit einem vielseitigen Angebot. Besonders beeindruckend ist der Ausblick ins Rheintal, die umliegenden Bergwelt und bis zum Bodensee. Die beiden Zubringergondeln in Bad



Riderpark austoben. Winterwanderer und Genießer bestaunen auf dem Pizol Panorama Höhenweg das UNESCO Welterbe Tektunikarena Sardona. Auch Skitourenläufer kommen auf ihre Kosten.

Neu gibt es eine Skitouren Piste. Diese ist präpariert und eignet sich ideal für das Training am Tag. Ein besonderes Highlight ist der Pizol bei Nacht. Am Freitagabend findet jeweils das Nachtskifahren und Nachtschlitteln statt.

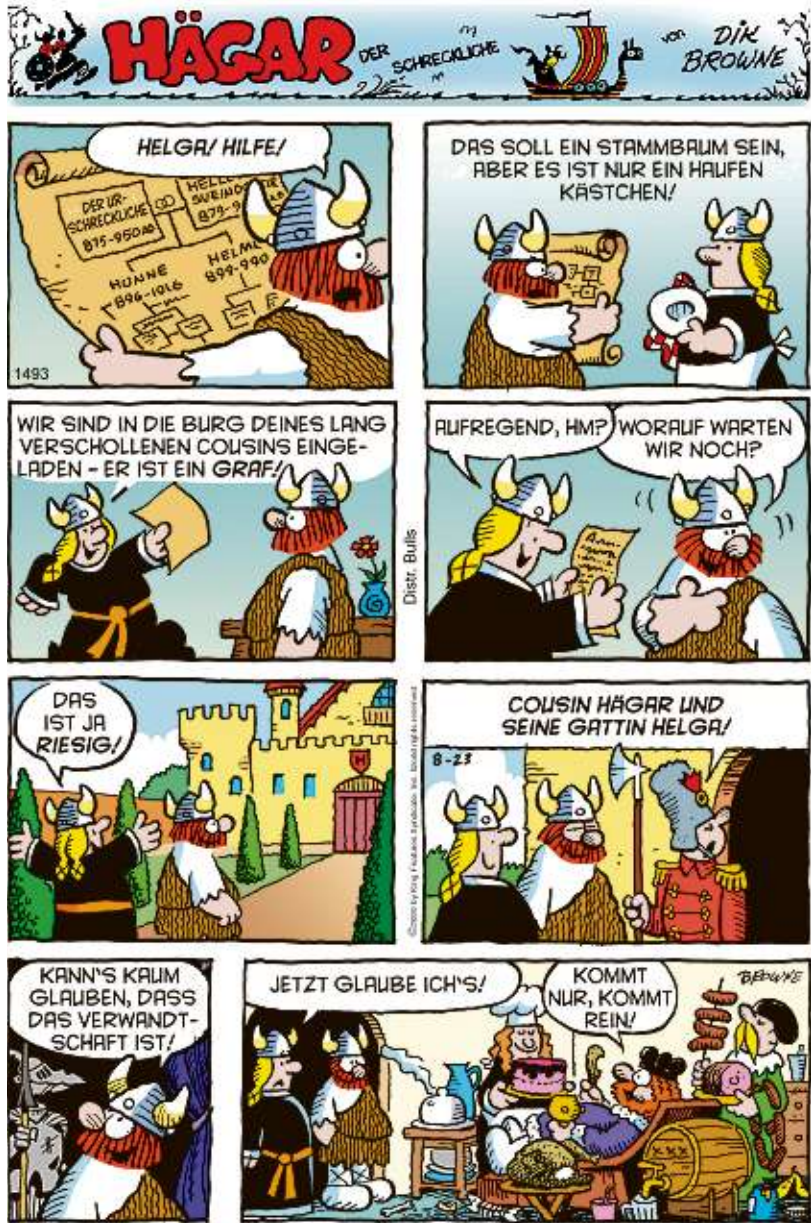
dern auch dank den Later-nen auf dem Spazierweg zum Prodkopf.

Infos

Pizolbahnen AG
Loisstrasse 50
CH 7310 Bad Ragaz
Tel. +41 (0)81 300 48 30
info@pizol.com
www.pizol.com

Saisonstart am Pizol ist spätestens am 12. Dezember 2020. Dann sind die Anlagen in Wangs täglich in Betrieb. Ab 19. Dezember 2020 sind alle Anlagen am Pizol in Betrieb. Die Wintersaison 2020/21 dauert bis am 5. April 2021.

HÄGAR



WIE...

entstehen rote Haare?

Rote Haare sind selten und meist haben Rothaarige auch eine helle Haut und Sommersprossen. Interessant ist, dass auch dunkelhaarige Eltern ein rothaariges Kind bekommen können. Der Grund: Rote Haare sind eine Mutation des Chromosoms 16, also eine Veränderung des Proteins MC1R. Bei dieser Veränderung wird weniger Melanin produziert, das für die dunkle Färbung des Haares verantwortlich ist. Das stattdessen gebildete Phäomelanin führt zu heller Haut, hellen Augen, rötlichen Haaren und Sommersprossen. Übrigens: Rothaarige verlieren meist später ihre natürliche Haarfarbe, werden dann aber nicht grau, sondern gleich weißhaarig.

Glawion/DEIKE



ULI STEIN



KÄPT'N BLAUBÄR

KÄPT'N BLAUBÄR SEEMANNSGARN

Der Igel ohne Stacheln

„Da hat euer komischer Lehrer in der Tat recht“, nickt Käpt'n Blaubär und lächelt den drei kleinen Bärchen zu. „Es gibt tatsächlich einen Igel, der keine Stacheln besitzt. Es handelt sich hierbei um den sogenannten Rattenigel. Er ist in den Wäldern und Sümpfen Asiens beheimatet und besitzt statt Stacheln ein weiches, braunes Fell. Daher sieht er auf den ersten Blick wie eine große Ratte aus, was auch seinen Namen erklärt.“

Ist die Geschichte
☐ wahr oder ☐ unwahr?

WURZEL



Das große WOCHENEND-Rätsel

SK Das tägliche Kreuzworträtsel in der SÜDKURIER Digital-App.
Jetzt Gutscheincode 20233 in der App einlösen und 30 Tage gratis rätseln!

Kreuzworträtsel mit 15 horizontalen und 15 vertikalen Wörtern. Die Wörter sind: Stabs-offizier, Idol, Götze, färm-lich, kirchl. Musik-instrument, Südsee-insel-staat, feine Haut-öffnung, Nerven betref-fend, hebrä-isch: Sohn, großer Lang-schwanz-papagei, histor. Gefäng-nis von Paris, Abfolge allen Gesche-hens, ein Planet, Hast, Ver-mächtnis emp-fangen, Stelle, Frei-beuter, goldge-streifte Pops-krone, Fluss durch Florenz, mensch-liches Faust-pfand, deutsche Vorsilbe, hohe Gelände-erhebung, Aus-zeichnung, Gellier-mittel, weiches Gewebe, Spiel-karten-farbe, Variante, italien-isch: drei, rundes Sport-spiel-gerät, Sammel-stelle, Flaschen-propfen, Fremd-wortteil: zwischen, einfalls-los, Rufname von Pacino, Beher-ber-gungs-betrieb, besitz-anzel-gendes Fürwort, Beweis-stück, trostlos, Kosmos, an jenem Ort, Teil der Kirche, tropischer Laub-baum, Meeres-bucht, Haupt-schlag-ader, Strom-speicher (Kw.), Manegen, lymphatisches Rachen-gewebe, Ort der Getrei-debear-beitung, „Jesus“ im Islam, Gallert-masse, eine Kaiser-platz, Fremd-wortteil: fern, weit, Arbeits-platz, Schluss, spani-sche Insel-gruppe, großes wär-men-des Tuch, 100 qm in der Schweiz, folglich, somit, ein Binde-wort, Falsch-meldung in der Presse, ein Alpen-region, Laub-baum, Abk.: ober ange-führt, Abk.: flach, Heraus-gabe von Musiken, ein Umlaut, himmel-blau, Abk.: Freitag, Auf-listung, Schmerz-laut, franz. Filmdol-der 60er (Abk.), eine Alpen-region, Laub-baum, Abk.: Amter, tropi-sches Nage-tier, Be-glaub-ungs-büros, Wind-schatten-seite, Geneh-migung, Mittel-loser.

RÄTSEL

1 2 3 4 5 6 7 8

Teilnahmeschluss: Dienstag, 24.11.2020

SUDOKU

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Jede Zahl darf aber in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3 Feld nur einmal vorkommen.

3	9	4	2	6	8	1	7	5
8	7	1	9	5	4	3	2	6
2	5	6	3	7	1	9	4	8
9	6	5	7	4	2	8	3	1
1	8	7	6	3	9	2	5	4
4	2	3	1	8	5	7	6	9
6	3	9	4	1	7	5	8	2
7	1	8	5	2	6	4	9	3
5	4	2	8	9	3	6	1	7

Lösung vom letzten Samstag: 655

a	3	8		4		6	
		5		6		2	
6		2	9	5		4	8
					6	1	2
4		7		8		9	6
2		9	5		b		
3		1		7	9	5	4
	8			3		2	c
	9		2			6	7

Jetzt Rätsel lösen und 50 € gewinnen!

Rufen Sie uns an und nennen Sie uns die Lösung des Rätsels oder des SUDOKUS
01378/420342*

*0,50 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz; höhere Mobilfunkpreise

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Mitarbeiter der Südkurier GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Informationen zum Umgang mit Ihren Daten (nach Art. 13 DSGVO): Wir verarbeiten Ihre angegebenen Daten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte außerhalb der Südkurier GmbH erfolgt nur, sofern wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften hierzu verpflichtet sind oder eine gesetzliche Übermittlungsbefugnis besteht. Sie haben zudem ein Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO), Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO). Bei Anfragen dieser Art, wenden Sie sich bitte an datenschutz@suedkurier.de. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.suedkurier.de/datenschutz. Verantwortliche Stelle ist die SÜDKURIER GmbH, Max-Stromeyer-Str. 178, 78467 Konstanz.

Was beim Tod des Mieters geschieht

Stirbt der Mieter einer Mietwohnung, endet der Mietvertrag nicht automatisch. Die Hinterbliebenen müssen den Mietvertrag fristgerecht kündigen, sagt der Eigentümerverband Haus & Grund. Für beide Seiten gibt es aber ein Sonderkündigungsrecht. Dieses muss innerhalb eines Monats nach Kenntnis vom Tod des Mieters ausgeübt werden. Innerhalb dieser Frist kann mit der dreimonatigen gesetzlichen Frist gekündigt werden. Längere Kündigungsfristen im Mietvertrag sind dann hinfällig. Will der Partner, der mit dem Verstorbenen einen Haushalt führte, weiterhin in der Wohnung bleiben, tritt er in den Mietvertrag ein, wenn er nicht sein Sonderkündigungsrecht geltend macht. Allerdings steht dem Vermieter auch dann ein Sonderkündigungsrecht zu, wenn in der Person des Eintretenden ein Grund zur Kündigung liegt – Zahlungsunfähigkeit etwa. (dpa)

TELEGRAMM

Steuermindernd: Wer zu Hause Handwerker beschäftigt, kann die Ausgaben in der Steuererklärung geltend machen. Absetzbar sind 20 Prozent der Arbeitskosten, erklärt der Bund der Steuerzahler. Maximal kann damit die Steuerlast jedoch nur um 1200 Euro gesenkt werden, denn die Handwerkerkosten sind bei 6000 Euro pro Jahr begrenzt. Berücksichtigt wird der Steuerabzug in dem Jahr, in dem die Rechnung bezahlt wird. Das heißt: Wer 2020 die Grenze von 6000 Euro bereits voll ausgeschöpft hat, kann die Kosten auch verteilen. So kann mit dem Handwerker vereinbart werden, dass die nächste Rechnung erst im Januar 2021 bezahlt wird. (dpa)

Mehr zu den Themen Bauen, Wohnen und Finanzieren:
www.suedkurier.de/immobilien

Die ganz persönlichen Kerzen

- So wird es zuhause schön kuschelig
- DIY-Tipps für Windlichter und Kerzen

VON ISABELLE MODLER, DPA

Der wohlige Schein einer Kerze spendet Licht und Wärme. Genau das Richtige für die trüben Herbst- und Winterwochen. Wer will, kann Windlichter und Kerzen auch passend zum eigenen Stil verzieren – und so seinem Zuhause eine persönliche, kreative Note verleihen. Dazu drei Ideen der DIY Academy (das *DIY* steht für Do-it-yourself):

1 Frostige Windlichter: Die Idee ist, leere Marmeladengläser mit einem speziellen Effektspray zu besprühen. Im Handel gibt es etwa Eiskristall-, Eisblumen- oder Frost-Spray. Den Rand oben mit einem Geschenkband verzieren. Wer will, kann vorher noch eine Schablone in passender Größe aussuchen – etwa einen Stern oder ein Herz. Auf die Schablone Kreppbänder überlappend kleben, alles ausschneiden. Dann den Krepp vorsichtig ablösen und auf das Glas kleben. Nach dem Besprühen wieder entfernen. An der frost-freien Stelle scheint das Kerzenlicht durch. Tipp: Das Spray am besten draußen aufsprühen, rät Mareike Hermann von der DIY Academy. Mit warmem Wasser und Spülmittel lässt es sich meist auch wieder entfernen.

2 Windlicht mit Holzurnier: Die Idee ist, ein leeres Glas mit Holzurnier zu umwickeln und mit einer Schnur sowie getrockneten Blättern verzieren. Vorher das Furnier mit Verpackungslebe-



Eine schöne Idee: Kerzen mit Fotomotiven. Die Herstellung ist überraschend einfach. BILD: WWW.DIY-ACADEMY.EU/DPA

band von hinten fixieren und passend zur Glasgröße zurechtschneiden. Dann das Furnier mit doppelseitigen Klebeband am Glas fixieren und die Blätter mit Sprühkleber befestigen. Tipp: Bei der Wahl des Furniers darauf achten, dass es biegsam und nicht zu trocken ist, damit es nicht bricht, rät Hermann.

3 Foto-Kerzen: Die Idee ist, Fotos mit Wachspapier auf eine Kerze zu übertragen. Wichtig dabei: Die Fotos auf normales Papier ausdrucken und das Wachspapier etwas größer als die Motive zuschneiden. Das Bild mit der bedruckten Seite nach außen auf der Kerze plat-

zieren. Dann das Wachspapier mit der gewachsenen Seite nach unten auf das Foto legen. Dann das Bild übertragen – mit einem Föhn auf möglichst heißer Stufe, aber nur mit mittlerer Luftintensität. Dabei einen Ofenhandschuh tragen! Achtung: Der Föhn soll die Wachsschicht des Papiers zwar schmelzen, aber nicht die Kerze. Wenn das Wachs vom Papier komplett geschmolzen ist, einfach das Trägerpapier abziehen. Tipp: Mit dem Föhn zwar nah ans Motiv gehen, aber nicht zu lange an einer Stelle bleiben, damit die Kerze keine Löcher bekommt, empfiehlt Hermann. Die Foto-Kerzen sind auch ein schönes Geschenk.



Neubau in Gailingen – betreute Wohnungen und Familien-Eigentumswohnungen

Mit unserem betreuten Wohnkonzept ermöglichen wir Senioren Ihr selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden. Für die Betreuung und Pflege sind kompetente Pflegekräfte 24 Stunden im Haus präsent. Zusätzlich entstehen hier noch Familien-Eigentumswohnungen. Die moderne Bebauung folgt der Topografie des Südhanges und entwickelt auch dadurch einen ganz besonderen Wohncharakter. Vor allem der geschützte Grünbereich zwischen den Gebäuden bietet ein angenehmes und ruhiges Wohnambiente.

Wir beraten Sie gerne – jetzt anrufen unter 07735-8400.

AUER | BRACHAT
IMMOBILIEN

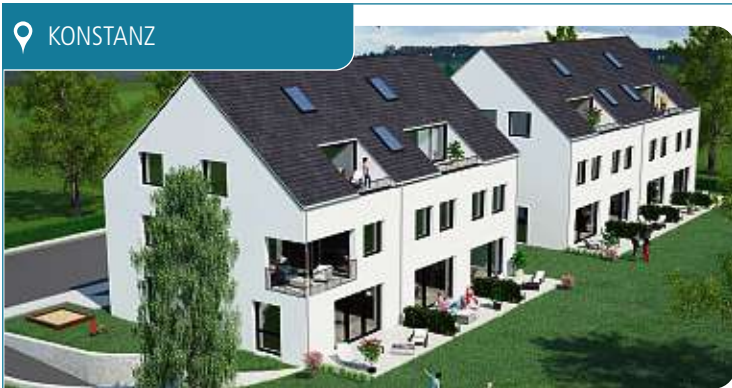
Auer & Brachat GmbH
Immobilienfachbüro seit 1970
Uferstraße 22
78343 Hemmenhofen
Tel. 07735/8400
www.auer-brachat.de

Betreutes Wohnen und Eigentumswohnungen

- Zimmer 2 – 4
- Wohnfläche 44 – 132 m²
- Baujahr 2022
- Energie KfW 55 (18.000 € Zuschuss)
- EA-B, 2022, 59,6 kWh/m²a, Gas, B

- ✓ Altersgerechtes Wohnkonzept
- ✓ Fußbodenheizung in jedem Raum

Kaufpreis: Ab 236.000 €
Provisionsfrei



Ideal für Familien „Haus im Haus“ im Maisonette-Stil mit Garten, KfW 55

In Konstanz-Wollmatingen, dem Stadtteil mit Zukunft, entstehen 12 attraktive moderne Eigentumswohnungen von 3, 4 bis 5 Zimmer, von ca. 61 bis ca. 121 m². Die lichtdurchflutenden Grundrisse im Maisonette-Stil bieten ein einzigartiges Wohnleben. Das „Haus im Haus“ Konzept bietet zudem einen komfortablen Zugang von der Tiefgarage direkt in das Untergeschoss der Wohneinheit. Als weiteres Highlight verfügt das „Haus im Haus“ Konzept über großzügige Terrassen mit eigenen Gartenanteilen. Gerne stehen wir Ihnen zu einem persönlichen u. unverbindlichen Beratungsgespräch zur Verfügung.

GIRARDELLI
IMMOBILIEN & PROJEKT MANAGEMENT

Girardelli Immobilien
Theatergasse 4
78462 Konstanz
07531 555 81
anfrage@girardelli-immobilien.de
www.girardelli-immobilien.de

„Das Haus im Haus“

- Wohnfläche: 113 m²
- Zimmer 4
- Baubeginn 03/2021
- Fertigstellung 09/2022
- Energie Standard KfW 55

- ✓ Terrasse und Gartenanteil
- ✓ Maisonette-2 Wohnebenen
- ✓ Echtholzparkett u. Fliesen
- ✓ Moderne Ausstattung

Kaufpreis: 713.500 €
Provisionfrei für den Erwerber



Modern und Stadt nah – 3-Zimmer-Neubau Eigentumswohnung

Die von uns exklusiv angebotene Eigentumswohnung liegt im bevorzugten Konstanzer Stadtteil Allmannsdorf, in zentraler Lage. Die Mitte von Allmannsdorf ist fußläufig in ca. 3 Minuten erreichbar. Die Anbindung an den ÖPNV ist optimal. In nächster Nähe zum Haus beginnen wunderbare Rad- und Wanderwege über den gesamten Bodanrück. Gerne stehen wir Ihnen zu einem Beratungsgespräch zur Verfügung.

Die Vermittlung ist für den Käufer provisionsfrei.

Sparkasse
Bodensee

Michael Nops
Fachberater Immobilien
Konstanz
Telefon 07531/285-5519
michael.nops@sparkasse-bodensee.de
www.sparkasse-bodensee.de

3-Zi-Eigentumswohnung

- Wohnfläche: 66,56 m²
- Fertigstellung: 03/2022
- Energie n. erforderlich nach § 80(1)GEG

- ✓ Terrasse
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ Gäste WC
- ✓ Bodengleiche Dusche

Kaufpreis: 443.900,00 €



Einfach der beste Platz für Ihre Immobilienanzeigen

Vorteile der Immomodulanzeigen

- ✓ moderne und leserfreundliche Gestaltung
- ✓ erhöhte Aufmerksamkeit durch beste Platzierung
- ✓ vier Modulgrößen zur Auswahl
- ✓ NEU: passendes Online-Werbemittel zu jedem Modul

Unsere Mediaberater informieren Sie gerne! Oder rufen Sie uns kostenfrei an unter: **0800/880-8000**

SÜDKURIER

Versuch's mit Gemütlichkeit

- Tipps für Schneeschipper und Straßenkehrer
- Es kommt aufs Gerät und die Haltung an

VON JANA ILLHARDT, DPA

Es gibt wohl nicht viele Menschen, die von sich behaupten, gern die Straße zu kehren oder Schnee zuschippen. Wer die unliebsame Heimarbeit nicht auf seine murrenden Teenager abwälzen kann, der versucht es eben selbst schnell hinter sich zu bringen – um anschließend über Rückenschmerzen klagend auf die Couch niederzusinken.

Genau hier beginne das Problem, sagt Detlef Detjen von der Aktion Gesunder Rücken in Bremervörde. „Wir sollten die Wegesäuberung lieber als Freizeitbeschäftigung akzeptieren“, lautet sein Tipp. „Wer immer mal wieder eine Pause oder einen Plausch mit dem Nachbarn über den Gartenzaun hinweg einlegt, kommt deutlich entspannter ans Ziel.“

➤ **Das richtige Werkzeug:** Wer neben einer entspannten Herangehensweise dann noch mit dem richtigen Werkzeug zu Werk geht, müsse später auch nicht über Schmerzen im Kreuz klagen. „Viele Leute machen es sich wirklich unnötig schwer, weil sie einen Besen benutzen, der nicht zu ihrer Körpergröße passt oder einen Schneeschieber mit viel zu großer Schaufel“, sagt Peter Baruschke, Redakteur der Zeitschrift „Selbst ist der Mann“.

Häufigster Fehler: Der Stiel hat nicht die passende Länge. Um das zu vermeiden, sollte man das Produkt vor dem Kauf auch mal kurz im Laden ausprobieren. Baruschke weiß: „Wer sich bücken muss, braucht einen längeren Stiel.“

➤ **Unterschiedliche Modelle für verschiedene Körpergrößen:** Der Handel hält hier mittlerweile verschiedenste Modelle bereit. Die Klassischen aus Holz lassen sich in der Höhe zwar nicht verstellen.



Beim Besen gilt: Harte Kunststoffborsten packen den Schnee besser. Die weichen Naturhaarborsten bekommen hingegen feinen Dreck und Staub besser zu greifen. BILD: DPA

„Solche aus Kunststoff oder Aluminium aber durchaus, was ermöglicht, dass verschiedene Haushaltsmitglieder gut damit arbeiten können“, sagt Ralf Diekmann vom Tüv Rheinland.

Ähnlich verhält es sich mit der Schaufelgröße, welche es im Handel von S bis XXL gibt. „Bei vielen fällt die Wahl auf das größte Modell, weil sie annehmen, dass sie dann auch besonders schnell fertig sein werden“, beobachtet Baruschke. Hat es dann aber mal ordentlich geschneit, türmt sich so viel Material in der Schaufel, dass man sie nur noch unter enormer Anstrengung heben kann.

➤ **Schneeschaufel an Gegebenheiten anpassen:** Auch auf die Kante der Schaufel gilt es zu achten. Wie diese gefertigt sein sollte, hänge wiederum von den örtlichen Gegebenheiten ab, erläutert Baruschke. „Habe ich eine sehr ebene Fläche, eignen sich Schaufeln mit einer scharfen Kante. Denn damit bekomme ich den Schnee bis zum Boden gut weg.“ Doch an Unebenheiten wie kleinen

Hügeln oder größeren Fugen zwischen Gehwegplatten bleibt man damit ungeschön hängen. In diesen Fällen seien Schneeschieber mit gewölbter Schaufel besser, die über solche Hindernisse leichter hinweggleiten

Wer in Regionen lebt, in denen im Winter mit nicht viel mehr als Puderzuckerschnee zu rechnen ist, kommt womöglich mit einem Straßenbesen aus. „Der sollte überwiegend Kunststoffborsten haben, weil die den Schnee besser packen“, sagt Diekmann.

Egal, ob man nun Schnee oder Laub vom Gehweg entfernen muss: Man sollte sich die Fläche einteilen. „Lieber in mehreren Zyklen arbeiten statt mit erhöhter Kraft versuchen, alles auf einmal wegzubekommen“, rät Diekmann, und zieht einen Vergleich zum Radfahren: „Man würde ja auch nicht versuchen, im höchsten Gang den Berg hinaufzufahren. Wenn man auf halber Strecke schlapp macht, kommt man auch nicht früher ans Ziel.“



Mietminderung darf nicht zu hoch ausfallen

Welche Mietminderung ist bei einem Mangel angemessen? Darüber gibt es oft Streit. Klar ist: Mieter sollten nicht zu viel Geld einbehalten, wie ein Fall vor dem Amtsgericht Stuttgart zeigt, über den die Zeitschrift „Wohnungswirtschaft und Mietrecht“ berichtet. Andernfalls geraten sie in einen Zahlungsrückstand, der eine Kündigung rechtfertigen kann. BILD: DPA

Preiserhöhung muss bekannt sein

Stromanbieter müssen ihre Kunden sechs Wochen im Voraus über eine Preiserhöhung informieren. Kunden haben dann in der Regel ein Sonderkündigungsrecht, erklärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in Stuttgart.

Auf dieses Recht müssen Anbieter ihre Kunden aber auch hinweisen. Fehlt ein entsprechender Hinweis oder ist der Hinweis nicht erkennbar, ist das gesamte Verlangen nach dieser Preiserhöhung unwirksam, sagen die Verbraucherschützer. Der alte Tarif des Stromanbieters gilt damit weiter.

Wichtig zu beachten: Preiserhöhungen werden nicht immer transparent angekündigt. Mitunter verstecken sich die Informationen am Ende von umfangreichen Schreiben. Post ihrer Energieversorger sollten Kunden daher nicht einfach entsorgen. (dpa)

Wäsche draußen auch im Winter

Soeben gewaschene, noch feuchte Wäsche im Winter nach draußen hängen – und sie trocknet trotzdem? Was vielleicht erst einmal unlogisch klingt, funktioniert. Auch im Winter kann man seine Wäsche draußen trocknen lassen. Allerdings muss man beachten, dass es an dem Tag keinen Nebel, Regen oder Schnee gibt. Die Luft muss in jedem Fall trocken sein, wie die Experten vom Forum Waschen betonen.

Dass die Wäsche draußen trotz Minusgraden trocknet, hat mit sogenannter Sublimation zu tun: Das Wasser geht direkt vom festen Zustand (Eis) in den gasförmigen (Wasserdampf) über – ohne zwischendurch wieder flüssig zu werden. Bei Minusgraden gefriert also das in der Kleidung enthaltene Wasser zunächst. Anschließend verdunstet das Eis zu Wasserdampf – und die Wäsche ist trocken. (dpa)

Dienstleistungen

3,5 Zi. Maisonette Whg. Gaienhofen
Direkte Seesicht, inkl. EBK und Balkon. KM 1050€ + 50€ Garage und Stellplatz ab sofort **Tel. 01736374286, Tel. 01736374286, jimmy89@web.de**

Verkäufe

Verkäufe WOHNUNGEN

2 UND 2 1/2 ZIMMER

2 Zi. 78464 KN-Allmannsdorf
279.000 €, 46 m², sonnig, ruhig, EBK, nahe Uni, MFH, EG mit Terr., Bj. 92, TG-Stlpl. (20.000€), z.Zt. verm., Energieausweis vorh. **Chiffre KO 2707078Z**



Mehr Freude am Wohnen

Ihre neue Wohnung finden Sie im SÜDKURIER-Immobilienmarkt.

www.suedkurier.de/immobilien
☎ 0800/880 8000

3 UND 3 1/2 ZIMMER

3,5 Zi. 78256 Steisslingen
Neubau, Wohnhaus mit 6 WE in ruhiger Lage, Großzügige 3,5 Zi. ETW im EG mit ca.118m² Wfl. inkl. ca. 90m² Gartenanteil, KfV 55 Haus, Baubeginn bereits erfolgt, KP € 430.000,- zzgl.4,64% Prov. inkl. MwSt. SEILER Immobilien e.K. **www.seiler-immobilien.com, Tel. 07531-3638550**

3,5 Zi. 78048 VS-Villingen
Zentrumsnah, 120 m², EG, Terrasse, z. Zt. vermietet, an Kapitalanleger, VHB 425.000 € **Chiffre KO 2707368Z**

Verkäufe HÄUSER

MEHRFAMILIENHAUS

MFH 88696 Owingen
renov., 4-Fam., **Tel. 0174-6844608**

EINFAMILIENHAUS

EFH 78239 Riel.-Worblingen
Exkl. EFH, BODENSEE ca. 6 km, Bj. 2007, wie neu, Massivbau, Hobbyraum, Bad-Oase, offener Kamin, Solar, neuere Pellethzg., elektr. Rolläden, Granit, gr. Gar. + Stpl., sonniger Garten, KfV 40 uvm., Bezug kurzfr. n.V. € 699.500 **jo.hoeri@web.de**

Verkäufe VERSCHIEDENE OBJEKTE

Wir haben Ihre Immobilie!

1-Zimmer-Eigentumswohnung mit Gartenanteil in bevorzugter Lage in KN-Allmannsdorf, Wohnfl. 28,70 m², Terrasse, EG, TG-Stellplatz und KFZ-Stellplatz, Bj. 92, gute Anbindung an die ÖPNV, vermietet, EA-V, Kennwert Endverbrauch kWh/(m² a): 136, Bj. 92, Hgz: Gas, EEK: E **€ 173.000,-**

Stadt nahe 3 ½-Zimmer-Eigentumswohnung in Konstanz-Petershausen, Wohnfl. 98,59 m², Terrasse, EG, Aufzug, TG-Platz, Bj. 1980, nahe am Bahnhof Petershausen, EA-V, Kennwert Endverbrauch kWh/(m² a): 139,8, Bj: 80, Hgz: Gas, EEK: E **€ 415.000,-**

Jedes Kind braucht eine gesunde Umwelt.



Gutschein € 500

für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **30.11.2020**

VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIEN BODENSEE
BRUNNENWEG 11, 78464 KONSTANZ
Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

25 JAHRE

Renovierte, bezugsfertige 3-Zimmer-Eigentumswohnung am Ortsrand in Konstanz-Allmannsdorf, Wohnfl. 87,04 m², Südwestbalkon, Hochparterre, Aufzug, moderne EBK, neues Eichenparkett in allen Wohnräumen, abgeschlossener TG-Stellplatz, EA-V, Kennwert Endverbrauch kWh/(m² a): 91, Bj: 73, Hgz: Öl, EEK: C **€ 458.000,-**

Rufen Sie uns an. Gerne informieren wir Sie! Immobilien

Michael Nops, Tel. 07531 285-5519 **michael.nops@sparkasse-bodensee.de**
www.sparkasse-bodensee.de
Tobias Heß, Tel. 07531 285-5523 **tobias.hess@sparkasse-bodensee.de**
www.sparkasse-bodensee.de



Verkäufe GRUNDSTÜCKE

Grundstück, 2.066m² mit Altbestand zentral in WT, gegen Gebot **Chiffre KO 2705954Z**

KAUFGESUCHE

Kaufgesuche WOHNUNGEN

Freundl. Paar sucht 3,5-4 Zi.-Whg. ca. 100 m², zw. KN u. Rzell, ruhig, Garten o. Blk. **wohnung1612@gmx.de**

Haus oder Whg. ab 4 Zi.
Junge Familie mit 2 kl. Kindern sucht Haus oder Whg. bevorzugt mit Garten zum Kauf (bis 700 T€) in Konstanz und Umgebung. **suche-kn@gmx.de**

Ruhiges Ehepaar Ü 50 sucht ruhig gelegene, 4-Zi-Whg., ca. 100 m² in KN oder 2 x 2 Zi-Whg., ruhig, je ca. 50 m², wünschenswert im gleichen Haus - keine Bedingung in KN v. Privat zum Kauf, **Tel. 01701477070 RR**

Kaufgesuche HÄUSER

Ehepaar sucht Haus auf der Höri
Tel. 07732/8231082

EFH oder MFH in R'zell/Umgeb.
auch renovierungsbedürftig zu kaufen gesucht. **Tel. 0152-56057711**

Haus oder Grundstück
Ehepaar sucht Haus oder Grundstück in Singen oder Riel-Arl-Worbl. Belohnung bei erfolgreicher Vermittlung 4T€ **Tel. 0172-6500585**

Eigentum gesucht
Familie mit 2 Kindern sucht in Radolfzell und Umgebung -5 km- ein Haus oder Grundstück (mind. 150 oder 600 m2). **Tel. 0162 3120312, hausradolfzell@gmail.com**

Junge, sportliche Familie sucht
Haus, DHH oder Grundstück in Konstanz. **Tel. +4917621628249, knadoam@gmail.com**

Junge Konstanzer Familie sucht Haus
Meine kl. Schwester (1J.) und ich (3J.) suchen mit Mama (Lehrerin in KN) und Papa (Angestellter in CH) ein Haus mit einem Garten zum Spielen. Wir sind hier geboren und wollen unbedingt in KN bleiben. Daher sind wir flexibel-Sofortkauf, Mietkauf od. unbefr. Wohnrecht. Finanzierung gesichert. Wir freuen uns über jedes Angebot! **Tel. 07531-9764606, TrautesHeimKn@web.de**

Suche Mehrfamilienhaus
Von Privat zu Privat. **Tel. 07531 58 48 25 99**

Sie möchten Ihr Haus verkaufen
Wir, junge Fam. m. 2 Kindern, 2 u. 4 J., möchten es kaufen, bis 600.000€. Stadt o. Land. Einzug bis Mitte 21 **Chiffre KO 2706956Z**

Kaufgesuche VERSCHIEDENE OBJEKTE

Ferienwohnung, Pension, B&B
von priv. in KN/Umgebung zu kaufen ges., **pension-in-konstanz@web.de**

Objekt im Bodenseekreis gesucht!
Rest-Teilgrundstücke, Gast-/Resthöfe, Abbruchobjekte, unausgeb. Dachgeschoss, Scheune, westl. Bodensee, gerne Ortsmitte, von Barzähler Privat: 0171/2440333

Gebäude-Kaufgesuch
Vielseitiger junger Handwerker sucht für sich und seine Familie renovierungsbedürftiges Gebäude in Bodenseenähe. Bitte alles anbieten. **Tel. 0170-7221722**

Ferienwohnung in KN v. Privat
zu kaufen gesucht **Chiffre KO 2705279Z**

Kaufgesuche GARAGEN

Garage in Konstanz zu kaufen
gesucht. **Tel. 07531-284393**

Suche Garage o. TG in R'zell, Moos, Iznang, Markelfingen o. Allensbach
zu kaufen **Tel. 01577-5457238**

Kaufgesuche GRUNDSTÜCKE

Suche Wiese oder Freizeitgrundstück
bev. Seesicht **Tel. 0160-99241118**

Acker- und Grünland
zu kaufen gesucht **Tel. 0160-90316749**

GEWERBERÄUME

VERKÄUFE

KFZ-Werkstatt Verkauf
Wg. krankheitsbed. Geschäftsaufgabe nach über 30 Jahren in R'zell--Böhringen. 3 Hebebühnen-Arbeitspl., Spezialwerkzeuge, Maschinen, Diagnosegeräte, etc. Komplett zu verkaufen. Besichtigung mögl. nach Absprache. **Chiffre KO 2707469Z**

VERMIETUNGEN

Stellplätze frei für Wohnwagen,
-mobil, Boot in 79805 Eggingen **Info W. Weber, Tel. 0172 - 980 19 60**

VERMIETUNGEN

Vermietungen
WOHNUNGEN

1 UND 1 1/2 ZIMMER

1 Zi. D 78462 Konstanz
ab sof. zu verm. **Tel. 07531-914952**

2 UND 2 1/2 ZIMMER

2,5 Zi. D 78333 OT-Stockach
65 m² Wohnfl. DG, EBK, Nichtraucher,
700€ WM, **Gleis783@web.de**

2 Zi. D 78343 Gaienhofen
ELW, ca. 40 m², ab 01.01.21, WM
690€, **Tel. 0162-3305808 ab 17 Uhr**

2,5 Zi. D 78476 Allensbach
schöne DG-Maison.-Whg., ca. 100
m², 1.100 € + NK + Stpl., ab
01.01.2021 zu verm. **Tel. +49176-
34213198 o., Tel. 07773-4494952**



Wie antworte ich auf
eine Chiffre-Anzeige?

Ganz einfach! Schreiben Sie uns eine
Nachricht und geben Sie dabei die
entsprechende Chiffre-Nummer an.
Wir leiten Ihre Nachricht anschließend
an den Inserenten weiter.

Möglichkeit 1: per E-Mail an
chiffre@suedkurier.de
Betreff: Chiffre (Nummer siehe Anzeige!)

Möglichkeit 2: postalisch an
SÜDKURIER GmbH
Chiffre (Nummer siehe Anzeige!)
Max-Stromeyer-Str. 178
78467 Konstanz

Möglichkeit 3: persönlich
SÜDKURIER Service-Center bzw.
Geschäftsstelle in Ihrer Nähe

SÜDKURIER

2,5 Zi. 78253 Eigeltingen-Heudorf
EG, ca. 85m², EBK, gr. Kü. & Terr., Ab-
stellr., NR, ab sofort, KM 480€ +
100€NK+3MM KT **Chiffre KO 2706894Z**

2,5 Zi. 78333 Stockach-Wahlwies
großzügig, Hanglage, 74m², EG, gr.
BLK, kompl. renov., renov., modern., Kel.
Stpl., ab 01.01.21, 750€ KM + NK +
1MM KT **0176-42416832; 02306-51415**

3 UND 3 1/2 ZIMMER

3,5 Zi. D 78315 Radolfzell
KM 765 € + NK 160 €, ca. 85 m² Wohnfl.
1. OG, ab 01.01.2021, renov., EBK, ZH,
Bad-WC, Gäste-WC, Balkon, Keller,
Garage 40 €, 2 MM KT, Keine Haus-
tiere, Schufa-Auskunft **Chiffre KO
2707370Z**

3 Zi. D 78337 Öhn.-Kattenhorn
3 x Traum: Lage, Seesicht, Whg., ex-
kl., EBK, 112 m², KM 1.080,-€ + NK +
PKW-Stpl., **Tel. 0173-8842508**

3,5 Zi. D 79479 Reichenau
Bad, Gäste-WC, Balkon, Keller, Spei-
cher, 1 Pkw-Stellplatz, 96m², KM
850€ + NK 150€, ab 01.02.21 oder
früher **Tel. 07534-7304**

3,5 Zi. 78247 Hilzingen-Binningen
DG-Whg., sehr schöne, interessante
Aufteilung, Keller, Garage, Garten-
Sitzplatz, KM 520 € + 230 € NK +
Kautio. **Chiffre KO 2707369Z**

3,5 Zi. 78247 Hilzingen-Binningen
DG-Whg., sehr schöne, interessante
Aufteilung, Keller, Garage, Garten-
Sitzplatz, KM 520 € + 230 € NK +
Kautio. **Chiffre KO 2707041Z**

3,5 Zi. D 78048 Villingen
Kaltniete 880 €, 88 m² Wohnfl. Mod.
EBK, gr. Balkon Keller Aufz. TG nach
Absprache zum 20.01.21. Tel. 18 bis 20
Uhr **Tel. 0152-38962927**

3 Zi. D 88696 Owingen
**Kaltniete 615,00 € + NK 190,00 €, 115
m² Wohnfl.** Schöne Wohnung in Billa-
fingen ab sofort zu vermieten. Ober-
geschoss, EBK, Wannenbad m. Du-
sche, Parkett, BJ: 1985 **Chiffre KO
2707075Z**

4 UND 4 1/2 ZIMMER

4 Zi. D 78315 Radolfzell-City
1150 € + NK 120 € + Gar. 60,-€,
120m², EBK, Balkon **Tel. 0174-3931326**

4 Zi. 78315 Güttingen
Maisonette, in kleiner Einheit, 1. u. 2.
DG, ca. 116 m², Küche mit EBK, Bad
mit BW u. Dusche, Abstellkammer,
Balkon, TG und Stpl. mögl., ab sofort
zu verm. **Tel. 0170-2972774**

WOHNEN AUF ZEIT

Vermietungen
HÄUSER

EINFAMILIENHAUS

EFH 78476 Allensbach
Bj. 1989, 7 Zi., hochw. Ausstattung
(Heizkamin, Sauna, EBK, Terr. mit
Freisitz), 150 m² + 30 m² Wfl., Gara-
ge, überd. Carport, Garten, ab
01.02.2021, KM 1.800€ + 3 MM KT,
keine Makler **sahue@gmx.de**

MEHRFAMILIENHAUS

MFH 78462 Konstanz
Wohnheim renoviert, 14 Zimmer
möbliert auf 3 Stockwerken in KN-
Altstadt ab 04.2021 komplett zu
mieten. **Chiffre KO 2705872Z**

Suchen.Finden.
Einziehen.

Jeden Mittwoch und Samstag im
großen SÜDKURIER-Immobilienmarkt.

www.suedkurier.de/immobilien

0800/880 8000

Gehört zu mir.
SÜDKURIER

MIETGESUCHE

Mietgesuche
WOHNUNGEN

1 UND 1 1/2 ZIMMER

1 Zi.-App von jungem Mann, 27 J.,
beruft, NR, ab 01.01.2021 in KN ge-
sucht **Tel. 07533-9960744 (AB)**

1000,- Belohnung für die erfolgreiche
Vermittlung einer 1-2 Zi.-Whg. in KN
Tel. 07531/56262 ab 18 h

2 UND 2 1/2 ZIMMER

Pensionierter Beamter sucht 2-3 Zi.
Einliegerwohnung **Tel. 07731-979756**

2-3 Zi-Whg langfr. zu mieten ges. in
KN Petersh., Parad., Altstadt. Gerne
m. BLK. Kein EG. W29, ledig, NR, k.
Kinder, k. HT. Bin ruhig u. zuverl. Un-
befr. angst. im ÖD. Einzug flexibel.
WM max. 900 €. **Tel. 0175 2284620,**
kn.wohnung.gesucht@web.de

Rentnerin, 59 J., sucht 2 Zi.-Whg in
Konstanz, EG o. 1 OG mit Balkon **Tel.
07531-699312**

Projektleiter sucht 2-3 Zi-Whg in KN
Projektleiter (39, promoviert, NR)
sucht 2-3 Zi-Whg in KN. Übernehme
auch gerne Arbeiten ums Haus. **Tel.
0179-4026794, dr.f.roth@web.de**

Ergotherapeutin su. 2 Zi.-Whg. in KN
ruhig, NR, **Tel. 0041 71 6711603**

Selbstständiger Handwerksmeister
sucht wegen Eigenbedarf nach 17 J.
Mietverhältnis langfristig eine 2-3 Zi.-
Whg. mind. 60 m², gerne mit Blk.
oder Terr., rechtsrheinisch **Tel. 0171-
5219985 ab 14 Uhr**

Erzieherin, 58J., Naturverbunden und
Tierlieb sucht Whg. im grünen, in KN
& Umg., 600 € WM, **0159-06167394**

Frauenhaus Singen sucht 1-3 Zi.-
Wohnungen i. Singen u. Umgebung.
Bei konkreten u. seriösen Angeboten
bitte melden , **Tel. 07731-31244,**
frauenhaus-singen@t-online.de

Zimmermeister 42 ledig sucht
1,5 - 2 Zi.-Whg. in KN-Dingelsd. o.
Umgebung **Tel. 0160/96761936**

3 UND 3 1/2 ZIMMER

3 Zi.-Whg.,
ca.65-80qm,dringend im Raum Ra-
dolfzell/Singen gesucht.WM ca.850 .-
es sollten Haustiere erlaubt
sein.Tel:07735/7582094 **Tel.
07735/7582094, Tel. 0151/54029775,**
longmaster432@yahoo.de

SÜDKURIER-Mitarbeiter su. 3 Zi.-Whg
Familie mit Baby und Dackel aus
Möggingen suchen Wohnung mit
Balkon/Garten im Umkreis zwecks
Nähe zu Großeltern. **Tel. 0177-4314177**

Beamter sucht 3 Zimmer

Guten Tag, ich bin Beamter, NR und
habe keine Haustiere. Ich suche
eine Wohnung mit 3 Zimmern, am
liebsten in den Stadtteilen Paradies,
Altstadt oder Petershausen. **Tel. 0160-
8113886, midgardring@gmx.de**

Ruhige Wohnung in Radolfzell

Ich, NR, keine Haustiere, Buch-
händlerin, ges. Einkommen, suche
für mich und meine 13 jährige
Tochter eine schöne 3-Zimmerwoh-
nung ab Dez. oder Jan. mit guter
Anbindung an Bus und Bahn **Tel.
07531/8046267, Tel. 0176/31079538**

Paar (Beamtin+Angest.) su. 2-4Zi-
in Rdlfzell, ab 60qm, EBK, Sdlplz, Bal-
kon od. Terr., NR, keine HT, ab Fe-
b'21, WM bis 1.500 € **Tel. 0157-
81518573, lehrerinsuchtwg@gmx.de**

4 UND 4 1/2 ZIMMER

Familie sucht 4 Zi. Wohnung in KN
2, 5, 34 und 38 Jahre alt, freundlich,
sicheres Einkommen, NR. **Tel.
0151 54424553**

Wir suchen ein neues Zuhause,
da wir unser zweites Kind erwarten.
Hell und mit Garten o. Balkon in
Konstanz u. U. wäre schön. Inge-
nieur und Psychologin mit Wurzeln
am Bodensee. **Tel. 07531-3693709, Tel.
0171-5739287**

Beamtin u. prom. Chemiker mit Kind
suchen 4-Zi.-Whg. mit Balkon o.
Garten in KN. Wir sind eine junge,
aufgeschlossene Familie (NR, k.
HT) und freuen uns auf Ihren An-
ruf: **Tel. 0176 96883396**

Junge Familie sucht Whg. ab 4 Zi.

Ingenieur und Mediengestalterin mit
2 kl. Kindern (1J und 2J) suchen auf-
grund Eigenbedarfskündigung Whg.
bis 1400€ WM in KN und Umgebung
ab sofort. **suche-kn@gmx.de**

Mietgesuche
HÄUSER

EINFAMILIENHAUS

Haus zur Miete auf der Höri gesucht!



Freundliche, solvente Höri Familie
mit drei Töchtern sucht auf der
Höri ein Haus mit Garten zur Mie-
te, gerne längerfristig. **Tel. 0179-
4128164, hoerizuhaue@web.de**

Mietgesuche
VERSCHIEDENE OBJEKTE

Weide Wollmatingen zur Pacht

gesucht für meine zwei, sehr braven,
Pferde Filou und Cancaro suche ich
zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine Wiese. Die beiden sollen dort
stundenweise zum Grasen stehen.
Für die fachgerechte Umzäunung
und Pflege der Wiese wird selbstver-
ständlich gesorgt. **Tel. 0176/23188382,**
nino.eisenbarth@web.de

Su. Zimmr/Lager Konstanz bahnhof-/
grenznah f.Rollstuhl **Tel. +41797976754**

GARAGEN

Garage in Konstanz zu mieten
gesucht **Tel. 07531-18245**

Suche Garage, Lager o. Scheune
in Si., Rielas./Umg., **Tel. 07731-3829315**

AUTO
& MEHR

BMW

318i Touring Aut. 10.850 €



105 kW, EZ 01/12, 111.000 km,
grau met., Benzin, Licht-, Inno-
vations-, Comfort-, Navipaket,
Klimauto., Xenon, Panorama-
glasdach, Sitzheizung, elektr.
Sitzeinstellung, achtfach be-
reift, uvm... **ID 872FA17**



CITROEN

C 3 1.750 €

54 KW, EZ 02/2006, 126.000 km, rot, Kli-
ma, 4-Türer, Anhängervorrichtung,
ZV, E.Fenster, TÜV neu **0171-2073525**

FIAT

Fiat 500C Cabrio VB 8.500 €

Diesel, Bj.15, 59 tkm, 68 PS, 8-f-be-
reift, Fb Cappuccino-braun, EURO 4
Tel. 0172-7406381

KIA

Soul 1.6 Spirit 10.450 €



97 kW, EZ 12/14, 76.600 km, gelb
met., Benzin, Teilleder, elektr.
Sitzeinstellung, Sitzventilation
und Heizung, Rückfahrkamera,
Navi, Klima, Tempomat, LED-
Tagfahrl., Tempomat, uvm...
ID 84D6F42



Auto für
Einsteiger gesucht?

www.suedkurier.autoanzeigen.de

0800/880 8000

Gehört zu mir.
SÜDKURIER

MERCEDES-BENZ

Mercedes SEL 500 10.500 €
guter Zustand, innen kompl. Leder,
Bj. 81, 65 Tkm, **Tel. 0170-7221722**

Mercedes-Benz C1k 3.900 €
157.000 km, original, Automatik,
Scheckheftgepl., Klima, elek. Fens-
ter, TÜV/Au neu, Benzin **Tel. 0152-
27353221**

Wir kaufen Ihr Auto
Tel. 0 77 31/14 48 42
Unger Automobile, Singen

OPEL

Vivaro Cargo M 26.890 €



110 kW, EZ 01/20, 2.500 km, Multi-
media Navi Pro, Klima-AT, AHK
abnehmbar, Bi-Xenon, Sitz- u.
Lenkradhzg., Rückfahrkamera,
Parkpilot v+h, Tempomat, Flü-
geltüren hi 180° verglast, Holz-
boden, BF Multifunkt.-Doppel-
sitzbank, uvm. **ID 8708DA7**



Astra 5-tg. 1.2i 18.590 €



107 kW, EZ 01/20, 5.500 km, Navi
4.0 IntelliLink BT, Sitz- u. Lenk-
radhzg., Rückfahrkam., Parkpi-
lot v+h, Klima-AT, Tempomat,
AGR-Fahrersitz, auto. Abblend-
licht, DAB+, uvm. **ID 80A3EA6**



für Stück ...
bauen Sie mit uns an einer Zukunft,
in der Alzheimer geheilt werden kann.
Möchten Sie weitere Informationen?
Schreiben oder rufen Sie uns an unter:
0800 / 200 400 1 (gebührenfrei)



Adam S 1.4i 15.950 €



110 kW, EZ 03/19, 16.800 km, Le-
der-Sitze RECARO vo., Parkpi-
lot hi, Sitz- u. Lenkradhzg., Ra-
dio R 4.0 IntelliLink, Klima-AT,
Tempomat, uvm. **ID 846C603**



Crossland X 1.2i 19.300 €



81 kW, EZ 01/20, 3.700 km, Radio
R 4.0 IntelliLink, Rückfahr- u.
Frontkamera, Parkpilot v+h,
Tempomat, Sitz- u. Lenkrad-
hzg., Frontscheibe heizb., Kli-
maautom., uvm. **ID 82D111C**



Sensibelchen für Reifendruck

Wer bei einem Auto mit Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) die Räder wechselt, muss danach dessen korrekte Funktion im Blick behalten, so der TÜV Süd. Direkte RDKS-Systeme überwachen mit Sensoren Druck und Temperatur direkt im jeweiligen Reifen und melden die Werte an ein Steuergerät. Von Fall zu Fall könne eine Wartung der Sensoren und gegebenenfalls neue Verschleißteile wie etwa Ventilkappen nötig werden. Auch eine spezielle Anlernprozedur kann fällig sein. Auch könnten Sensoren laut TÜV Süd die vorausgesagte Lebensdauer der eingebauten Batterien von circa fünf Jahren überschritten haben. So kann es auch nötig werden, die Sensoren auszutauschen. Was deren Batterien noch taugen, könnte eine Werkstatt prüfen. (dpa)

Kleinster Audi-SUV kommt erneuert

Audi hat den Q2 überarbeitet: Den kleinsten Geländewagen gibt es mit einer neuen Front, aus der LED-Scheinwerfer strahlen. Am Heck prangen retuschierte Rückleuchten und die Ausstattung wurde erweitert. Die Preise starten zunächst bei 27.197 Euro. Wenn die Motorpalette in ein paar Wochen wieder komplett ist, soll der Basispreis aber auf etwa 25.000 Euro sinken, so Audi weiter. Audi hat neue Connect-Dienste für das Infotainment programmiert. In den ersten Wochen sind nur ein Benziner und ein Diesel mit jeweils 110 kW im Angebot. (dpa)

Qualität beim Sprit muss stimmen

Egal ob Sie die Zapfsäule einer großen Marke, von kleineren Ketten oder eine freie Tankstelle ansteuern: In Deutschland gelten bei der Kraftstoffqualität gesetzlich geregelte Mindestanforderungen, erklärt die Zeitschrift „Auto, Motor und Sport“. Nur Sprit der entsprechenden Normen ist demnach an den Zapfsäulen im Angebot. Bei der Benzinwahl reicht es, sich an die vom Autohersteller vorgegebene Oktanzahl (ROZ) zu halten. Diese ist auf den spezifischen Motor optimiert. Vermeintlich besseres Benzin mit höheren Oktanzahlen bringe bei vielen Autos keine oder nur geringe Mehrleistung, heißt es in der Zeitschrift. (dpa)

NACHRICHTEN

MAGAZIN

Rund um das Thema Auto und Mobilität

Sie wollen ein Auto kaufen oder verkaufen? Sie suchen Informationen oder brauchen praktische Tipps?

[suedkurier.autoanzeigen.de](http://www.suedkurier.autoanzeigen.de)

CARSHARING

Dichtes Angebot nur in Ballungsgebieten

Wer sporadisch ein Auto benötigt und kein eigenes hat, guckt auf dem Land oft in die Röhre. Die meisten Carsharing-Anbieter konzentrieren sich auf Städte. Laut dem Bundesverband Carsharing (bcs) stellen in Deutschland inzwischen 226 Anbieter an 840 Orten 25.000 Fahrzeuge bereit. Die Anbieter-Dichte sei aber in Ballungsgebieten deutlich. So gibt es dem bcs zufolge in 95 Prozent aller Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern Carsharing-Angebote, während es in Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern nur 4,3 Prozent sind. (dpa)

RENAULT

Elektrischer Twingo angekündigt

Der Twingo fährt künftig auch ohne Benzin. Zum Jahreswechsel bringt Renault den Kleinwagen auch mit Elektroantrieb in den Handel. Die Preise beginnen laut Hersteller bei 25.666 Euro und machen ihn zu einem der günstigsten Elektroautos im Land. Wo bislang Dreizylinder-Benziner montiert wurden, soll es dann einen E-Motor 60 kW geben, den ein 21 kWh großer Akku speist. Die Reichweite beträgt 190 Kilometer, das Spitzentempo 135 km/h. (dpa)

AUTOS ONLINE

Skoda: Der Rapid ist ein günstiger Golf-Gegner

Sitzposition: Autos sollten für Senioren bequem sein

Nissan: Der nächste Qashqai ist in Vorbereitung

Weitere Informationen im Internet: www.suedkurier.de/auto

Das rechte Maß für die Musik

- Mit Lieblings-Songs über den Asphalt
- Die richtige Technik für den Hörgenuss im Auto

VON FABIAN HOBERG, DPA

Wer im Auto unterwegs ist, sollte auf eines keinesfalls verzichten: die persönliche Musikliste, neudeutsch Playlist. Denn wer darauf vertraut, dass sich immer gerade ein Radiosender findet, der zu Strecke und Stimmung passt, wird ziemlich sicher enttäuscht.

Ein klassischer Weg, seine Lieblingsmusik ins Auto zu bringen, ist die Digitalisierung einer CD-Sammlung am Rechner. „Wer viele CDs besitzt, kommt langfristig nicht drumherum, seine Musik-Bibliothek zu wandeln“, meint Car-Hi-Fi-Spezialist Michael Zeitler, der in Köln einen Fachhandel betreibt. „Neue Geräte besitzen zwar noch CD- und DVD-Laufwerke, häufig auch Anschlüsse für SD-Karten und USB-Sticks, nicht jedoch CD-Wechsler.“

Mit ins Auto kommen die Musikdateien dann am einfachsten auf einem USB-Stick. Große Sticks mit 64 Gigabyte (GB) können Abertausende Songs speichern. Die Musikdateien kann man dann auch gleich in einen Onlinespeicher ablegen. Denn selbst in Autos kommt Musik immer öfter übers Internet. „Langfristig wird die ganze Musik in der Cloud gespeichert oder von Streaming-Diensten geladen“, sagt Zeitler.

Unterschiede bei der Klangqualität gibt es zwischen den einzelnen Musikdateiformaten. Die können beim Digitalisieren, dem sogenannten Rippen, je nach Programm eingestellt werden. „Musikfans, die auf maximale Qualität ihrer Musiksammlung Wert legen, sollten die Songs im FLAC-Format speichern“, rät Zeitler. FLAC steht für *Free Lossless Audio Codec*, ein klangstarkes Format, das die Musik anders als etwa MP3 oder AAC verlustfrei komprimiert.

Wer ohnehin einen Musikdienst abonniert hat, kann diesen auch zum Streamen im Auto benutzen – eine stabile Halterung und Stromversorgung fürs Smartphone vorausgesetzt. Ob die Verbindung zum Autoradio über ein USB-Kabel oder Bluetooth zustande kommt, sei dabei nebensächlich, so Zeitler. Wer an seinem monatlichen Datenvolumen zu knapsen hat, sollte die Offline-Funktion der Musikdienst-App nutzen und seine Musik schon zu Hause im WLAN herunterladen.

Eine weitere Musik-Spielart übers Smartphone nutzt oft Matthias Wagner,



So sollte es sein: Gute Laune am Steuer dank Musik. Zu laut sollte sie nicht sein, damit gegebenenfalls auch noch eine Fahrradklingel hörbar bleibt. BILD: DPA

Vorstand der Fachhandelsgruppe Car Akustik. Er greift im Auto auf Songs zu, die er selbst auf dem Telefon abgelegt hat: „Das Handy habe ich immer dabei, dort sind alle meine Lieblingslieder gespeichert.“ Auch sie stammen von einer digitalisierten CD-Sammlung.

Besonders wichtig ist die besagte Halterung fürs Smartphone im Auto. Denn die StVO regelt, dass das Handy während der Fahrt weder aufgenommen noch gehalten werden darf. Bei der Bedienung und Nutzung des Smartphones ist nur „eine kurze, den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen angepasste Blickzuwendung“ gestattet.

Auch wenn Musikhören beim Autofahren Spaß macht: Übertreiben sollte man es nicht. Eine rollende Disco schadet nicht nur dem Gehör, sondern kann auch für andere Verkehrsteilnehmer gefährlich und nervig sein. Doch was ist zu laut? Wie stark Autofahrer Musik aufdrehen dürfen, ist nicht genau geregelt. Laut Straßenverkehrsordnung (StVO) ist der Fahrer dafür verantwortlich, „dass seine Sicht und das Gehör nicht durch die Besetzung, Tiere, die Ladung, Geräte oder den Zustand des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.“

„Autofahrer müssen immer sicherstellen, dass sie während der Fahrt und beim Musik hören den Verkehr noch akustisch wahrnehmen können. Dazu zählt Hupen anderer Fahrzeuge, Sirenen von Einsatzfahrzeugen wie auch das Klingeln von Fahrrädern“, sagt

Kay Schulte, Leiter Unfallprävention im Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR).

„Eine genaue Dezibel-Zahl gibt es nicht“, sagt Schulte. Wenn sich Fahrer und Beifahrer noch ohne zu schreien unterhalten können, sei die Lautstärke noch akzeptabel: „Wichtig ist, dass der Fahrer noch Nebengeräusche außerhalb des Autos wahrnehmen kann.“

Vor dem Tragen von Kopfhörern warnt Schulte ausdrücklich, weil der Fahrer dadurch von Außengeräuschen mehr oder weniger abgekapselt wird – besonders bei In-Ohr-Kopfhörern, akustisch geschlossenen Kopfhörern und natürlich bei Noise-Cancelling-Kopfhörern mit aktiver Unterdrückung von Außengeräuschen und -lärm.

Kann Musik im Auto belastend oder sogar gefährlich sein? Ralf Buchstaller, Fachlicher Leiter des Medizinisch-Psychologischen Instituts des TÜV Nord, bewertet Musikhören im Auto nicht als besonders störend. „Es hängt aber immer von der Verkehrssituation ab, auf die psychische Situation des Fahrers und ob die Musik selbst bestimmt ist“, sagt Buchstaller.

Auch entspanne die Musik eher, wenn die Gesamtsituation entspannt ist. Im Stress, etwa bei der Wegsuche, könne die Musik aber durchaus stören, meint Buchstaller. „Einen Unterschied bei der Musikrichtung gibt es hierbei aber nicht. Die meisten Autofahrer wählen eh eine Musik, die sie beruhigt.“

VERKÄUFE

RENAULT

Renault Megane **2.600 €**

wegen Sterbefall abzugeben, nur 40-Tausend KM, top gepflegtes Auto, Benziner, 2600.-, Tel. 01631976875 **ID 863E4F3**

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Spielen macht stark!

www.tdh.de/spielen

SEAT

Ibiza|Navi,LED,5Jahre 15.990 €

70 kW, EZ 10/19, 16.400 km, Seat Ibiza mit Top Ausstattung, Climatronic, Navigation, LED, Einparkhilfe, Sitzheizung, 5 Jahre Herstellergarantie! ID 804CAB8

AUTOHAUS LANDMANN & MAIER OHG
Im Haselbusch 17, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 18 11 00
www.auto-landmann.de

EURONATUR

Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren. Wir informieren Sie gerne.

Telefon +49 (0) 7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org

Seat Ibiza ST 1.2 TSI 6.790 €

77 kW, EZ 07/14, 93.700 km, Sehr gepflegter Seat Ibiza Combi aus 1.Hand, Klimaautomatik, Tempomat, 8 Fach bereift, TÜV NEU! ID 8455584

AUTOHAUS LANDMANN & MAIER OHG
Im Haselbusch 17, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 18 11 00
www.auto-landmann.de

Seat Leon FR VHB 14.500 €

150 PS, EZ 07/2015, 76.800 km, TÜV 09/2022, Benzin, Schaltgetriebe, 5Türer, 12-Fach, Klima, Navi, NR, Sitzheizung, Xenon, Isofix, gepflegt Tel. 016098090829, julianzaehringer@gmx.de

SKODA

Skoda Kamiq Ambit 19.000 €

85 kW, EZ 01/20, 800 km, Ambition, Alu, Temp., EPH, SHZ, LED, Winterräder, Benzin, Verbrauch/innerorts-/außerorts/kombiniert 6,4/4,3/5,1 l/100km CO2-Emission kombiniert 116 g/km Effizienzklasse B ID 8590208

1a autoservice Rauch
Schulstr. 2a
78073 Bad Dürrenheim
Tel. 07726/1398 • Fax 1397
info@rauch.go1a.de • www.rauch.go1a.de

Fabia/Combi/110 PS 14.890 €

81 kW, EZ 09.2020, 50 km, Skoda Fabia Combi Einparkhilfe, Sitzheizung, Klima, grau met., Benzin, Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 5,7-/3,8/4,5 l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 102 g/km, Effizienzklasse B ID 80FEDDF

AUTOHAUS LANDMANN & MAIER OHG
Im Haselbusch 17, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 18 11 00
www.auto-landmann.de

Kamiq 1.5/Auto/AHK 26.990 €

110 kW, 10 km, Skoda Kamiq 1.5 Automatik, schwenkbare Anhängervorrichtung, LED, Klimaanlage, Navigation, Kamera, 5 Jahre Garantie! blau met., Benzin, Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 6,3-/4,1/4,9 l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 112 g/km, Effizienzklasse B ID 82B1BA7

AUTOHAUS LANDMANN & MAIER OHG
Im Haselbusch 17, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 18 11 00
www.auto-landmann.de

Für mehr Freude am Fahren

Ihr neues Auto finden Sie im SÜDKURIER-Automarkt.

www.suedkurier.autoanzeigen.de
0800/880 8000

Gehört zu mir.
SÜDKURIER

Im Holzhaus unterwegs

Eine Zimmermannsfamilie baut ein Wohnmobil aus Holz und plant eine Kleinserie von fünf Fahrzeugen. Stefan und Oliver Offenburger haben dafür in Villingen-Schwenningen die Firma Holzmobil gegründet und taxieren den Startpreis auf zunächst gut 180 000 Euro. Das Fahrzeug basiert auf einem MAN TGE mit 130 kW. Der Aufbau ist außen mit Bootslack imprägniert und kommt innen ohne Lacke und Lösungsmittel aus. Sämtliche Auf- und Ausbauten sind aus lokalen Hölzern gefertigt. Das Holzmobil hat einen Smart-TV und einen WLAN-Hotspot sowie eine Ambientebeleuchtung mit mehreren Millionen Farben. (dpa)



Holzmobil will ein Wohnmobil aus Holz in Kleinserie fertigen. BILD: DPA

Großer Schritt bei E-Autos

Die Studie BMW iNext wird Ende 2021 zum elektrischen Crossovermodell iX

VON THOMAS GEIGER, DPA

BMW will seine Studie iNext aus dem Jahr 2018 zum Serienmodell machen. Sie soll als iX Ende 2021 in den Handel kommen, hat der Hersteller angekündigt und die ersten Fotos veröffentlicht.

Diese zeigen ein betont aerodynamisches Crossover-Fahrzeug mit dem Format des X5, der Dachhöhe des X6 und der eigenwilligen D-Säule des Modells i3. Das Auto soll in vielen Details Neuland betreten. Beim Design gilt dies für extrem schlanke Scheinwerfer oder für die riesige, vertikal orientierte Niere.

Dafür hat BMW viele Fahrzeugdetails nahezu unsichtbar gemacht: Türgriffe, die Rückfahrkamera und den Einfüllstutzen fürs Wischwasser sieht man allenfalls auf den zweiten Blick. Das gilt auch für die Lautsprecher in den Türen oder den Projektor für das Head-up-Display.



Ein Stromer für die Langstrecke: Mehr als 600 Kilometer Reichweite stellt BMW für das vollelektrische Modell iX in Aussicht. BILD: BMW AG/DPA

Im Innenraum gibt es natürliche Stoffe statt Leder, viel Holz und ein extrem reduziertes Cockpit mit einem großen, leicht dem Fahrer zugeneigten Bildschirm, wie BMW mitteilt. Ähnlich wie der i3 weitgehend aus Carbon gefertigt, soll der iX mit einer neuen Generation von Elektromotoren fahren, die ohne die Verwendung seltener Erden auskommen sollen.

An Vorder- und Hinterachse montiert, leisten die Motoren laut Hersteller mehr als 375 kW. BMW erwartet Werte von weniger als fünf Sekunden für den Sprint von 0 auf Tempo 100. Zum Spit-

zentempo und zur genauen Batteriekapazität macht BMW noch keine Angaben, doch stellt das Unternehmen mehr als 100 kWh und damit mehr als 600 Kilometer Reichweite in Aussicht. Geladen wird mit bis zu 200 kW an der Gleichstromsäule, so dass der iX in 40 Minuten von 10 auf 80 Prozent kommt und in 10 Minuten Strom für 120 Kilometer ziehen kann.

Auch Assistenzsystemen und Konnektivität soll der iX neue Maßstäbe setzen und kommt deshalb mit 5G-Modem sowie neuen, automatisierten Fahr- und Parkfunktionen.

Hyundai erneuert den Elektro-Kona

Ab Januar verkauft Hyundai den erneuerten elektrischen Kona. Zu erkennen sein wird er an einem geschlossenen Grill mit integrierter Ladeklappe und neuen Scheinwerfern. Innen machen digitale Instrumente sowie ein neues Telematik-System den Unterschied. Außerdem erweitert Hyundai die Assistenzsysteme etwa um einen Querverkehrswarner mit Notbremsfunktion. Es gibt den Kona Elektro in zwei Varianten mit 150-kW- E-Motor und 64-kWh-Akku oder mit 100 kW und 39,2 kWh. Damit erreicht er maximal 167 oder 155 km/h und kommt im WLTP-Zyklus 484 oder 305 Kilometer weit. (dpa)



Hyundai hat beim Kona Ausstattung und Design überarbeitet. BILD: HYUNDAI/DPA

VERKÄUFE

SUZUKI

Suzuki Bj: 99 **verhandelbar**
ca. 180 tkm, hellrot **Tel. 07531-79378**

VW

VW Touran 2.0 TDI **19.290 €**

110 kW, EZ 10/17, 74.300 km, 6-Gang DSG, 7-Sitzer, Abstandstempomat "ACC", Navigations-system, Fernlichtassistent, Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer, Parkdistanzkontrolle, Sitzheizung, uvm., tim.vogel@moser-autohaus.de ID 87903AE

110 kW, EZ 10/17, 74.300 km, 6-Gang DSG, 7-Sitzer, Abstandstempomat "ACC", Navigations-system, Fernlichtassistent, Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer, Parkdistanzkontrolle, Sitzheizung, uvm., tim.vogel@moser-autohaus.de ID 87903AE

moser

Autohaus Rolf Moser GmbH
Jahnstr. 41, Engen
Telefon 07733/50 50 10
www.moser-autohaus.de

Golf 3 Cabriolet **2.200 €**
75 PS, EZ 96, TÜV 03/21, 190 TKM, blau, Bon Jovi 07746-1553, 0152-26793639

Tiguan - 7 Sitzler **27.500 €**

150 PS, EZ 2019, 39.000 km, TÜV 2022, Typ: Allspace, Benziner, Automatik, gut ausgestattet, gepflegt, Panoramadach, Keyless uvm. inkl. Winter-räder Tel. 015 111 222 011

VW Golf 7 1.5 TSI **25.890 €**

110 kW, EZ 10/19, 2.650 km, Navigationssystem, R-Line, Panoramastiebedach, LED-Scheinwerfer, Abstandstempomat, Freisprecheinrichtung, Massagiefunktion voll, Heck- und Seitenscheiben hinten abgedunkelt, uvm., tim.vogel@moser-autohaus.de ID 828570C

moser

Autohaus Rolf Moser GmbH
Jahnstr. 41, Engen
Telefon 07733/50 50 10
www.moser-autohaus.de

Jetzt noch mit 16% MwSt.

Z. B. Dacia Duster Access Tce 100 2WD schon ab **12.382,77 €**

Dacia Duster Tce 100 2WD, Benzin, 74 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): Innerorts: 6,3; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 121 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,7 – 4,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 156 – 110 g/km, Energieeffizienzklasse: E – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Profitieren Sie noch von 16% Mehrwertsteuer für unsere Lagerfahrzeuge bei Zulassung bis 30.12.2020. Wir beraten Sie gerne.

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA-VERTRAGSPARTNER
MAX-STROMEYER-STR. 51, KONSTANZ
TEL. 07531-996760

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA-VERTRAGSPARTNER
ROBERT-GERWIG-STR. 6, RADOLFSZELL,
TEL. 07732-982773

AUTOHAUS SCHEU GMBH
RUDOLF-DIESEL-STR. 1,
RIELASINGEN,
TEL. 07731-22872

Unser Barpreis für einen Dacia Duster Access Tce 100 2WD. Gültig bei Fahrzeugübergabe bis 31.12.2020. Abb. zeigt Dacia Logan MCV Comfort, Neuer Dacia Duster Prestige, Dacia Sandero Comfort, Dacia Dokker Comfort und Dacia Lodgy Comfort, jeweils mit Sonderausstattung.

Zukunft für die Natur, durch ein Vermächtnis an den BUND.

...für Ihre Unterstützung!

Erbschaftsunterlagen erhalten Sie unter www.meine-erben.de oder direkt bei Almuth Wentz Tel. 030/275 86 - 474

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

FREUNDE DER ERDE

VW Tiguan, **verhandelbar**
160 PS, 118 KW, EZ 2012, 65.300 km, TÜV 03/2022, AU 03/2022, ZV, 4 Motion, Sonderausstattung, beige metallic, Benzin, 5 türlich, Schaltgetriebe, Euro 5, sehr gepflegt. , Einparkhilfe, Elektr. Außenspiegel, Elektr. Fensterheber, ESP, Klimaanlage, Sitzheizung, Tempomat Tel. 07551-9456565, Tel. 0151-28920912, ahrs.tarifa@gmail.com

VW Golf **3.200 €**

Tüv wurde erst im Sommer neu abgenommen, 4 Türen, 70Tausend Km, aus Familiennachlass zuverkaufen, der Zustand ist sehr gut, 3200.-, Tel. 015252640907 **ID 82E914F**

OLDTIMER

Jaguar MK 2 **verhandelbar**

EZ 1967, 3,4 l restauriert: Zustand 2, Lederausstattung Tel. 01716764954, novoe@wiwowawa.com

Verkäufe NUTZFAHRZEUGE

Unimog 404 S **9.500 €**
Benz., sehr gt. Zustand, Kupplungsprobleme, **Tel. 0170-7221722**

Sauerburger Hoflader, Bauj. 2014

2.100 Betriebsstd., mit Löffel und Palettengabel, Bestzust., von privat für 19.900 zu verk. **Tel. 0771-89653574**

KFZ-ZUBEHÖR

Neuw. Winter-Reifen, 95% Profil
175/80R 14, umständehalber zu verkaufen, **Tel. 07732-1885**

Dunlop Winterreifen auf LMF
185/50 R17, M/S, Profiltiefe 7 mm für Mini Cooper, 350 € **Tel. 07732-8235680**

Audi A4 Winterräder + Radkappen
195 / 65 R 15, Felgen 6,5 x 15, einen Winter gefahren. 199€ **Tel. 07533-2292**

4 Winterreifen Michelin Alpin 5
auf 4 Lochstahlfelgen 195 / 65 R 15 von Ford Ecosport 2016 in sehr gutem Zustand für 200 € VB zu verkaufen. Abholung. **Tel. 07531-54515**

4 BMW-Alpina- Felgen,

4 Stück mit Winterreifen Michelin 235/40 R18, ca. 80%. F-Preis 800 € Tel. 0171-675 0621

Verkaufe 4 Autoreifen m. Felgen
1 Winter gefahren: 185/65/R15 für 250,-€ von Dacia Sandero und dieselben nochmals nur schon 3 Winter gefahren für 100,-€. Beides natürlich auf VHB. **Tel. 07531-699575**

Winterräder Fiat 500/500 C
Original Alufelgen, Pirelli 185/55 R15, FP 150,- €, **Tel. 07731-72891**

FAHRZEUGPFLEGE

Reifenmontiermaschine gebraucht
zu verkaufen. Hofmann monty 2300 3PH. Preis: 990 € **Tel. 07728-1690**

KAUFGESUCHE

GES. BMW

SUCHE alte BMW/ GUMMIKU oder

HONDA CB FOUR a. z. Herrichten
Tel. 015733972636

GES. SONSTIGE

Gebraucht Reifen und Batterie
PKW gesucht. **Tel. 01719002225**

Kaufgesuche WOHNWAGEN/-MOBILE

Suche Wohnmobil und Wohnwagen
aller Art. Bitte alles anbieten.
L. Reinhardt **Tel. 01520 1885028**

Suche Wohnwagen von 4.000,- bis
ca. 8.500,- € **Tel. 017631091483**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 361 60 www.wm-aw.de Fa.

Privat such Wohnwagen oder
Wohnmobil, auch mit Mängeln, mit oder ohne TÜV **Tel. 0163-9559234**

HANDWERK

Parkett liefern, verlegen, schleifen,
versiegeln o. ölen, Treppen schleifen,
PVC, Vinyl, Teppich , **07531-3800255**

VERKÄUFE

BABY-/KINDERBAZAR

Berg Go Kart /Kettcar



Ich biete hier ein Gokart mit Anhänger und Anhängerkupplung von Berg sowie der orangen Rundumleuchte an. Es ist in einem sehr guten Zustand ! Wenig benutzt. Siehe Bild. **Tel. 0170-5777000**

LGB Großspureisenbahn für drinnen
u. draussen m. Zubehör, € 95,- **Tel. 0151/18528793**

HIFI / TV / VIDEO

KLEIDUNG/ACCESSOIRES

Neue Herren Lederjacken
schwarz Größe M, 50€ **Tel. 07735-9386455**

KUNST + ANTIQUITÄTEN

Ankauf von Antik, Pelze, Münzen
Tel. 0761-443471 o. 0172-8951804

LANDWIRTSCHAFTL. PRODUKTE

Walnüsse, unbehandelt, zu verk.
Tel. 07771-919656

Gänse, Enten, Puten direkt vom
Erzeuger aus Weidehaltung zu verk.
Fam. Keller, Radolfzell. **Tel. 07732-7185**

Brennholz, trocken, Zufuhr ab 1 cub.
möglich **Tel. 0175-1230538**

Buchen-Brennholz, trocken
oder frisch, offenfertig, Großraum ÜB
Tel. 0171-7777849

Schlehen zu verkaufen
Zur Likörherstellung 1A-Ware. Nur
Vorbereitung. **Tel. 07585-935045** ab
18 Uhr. **Tel. 07585-935045**

MÖBEL / WOHNEN

Latexmatratze
200x80, fast neu, umständehalber für
90,00 Euro zu verkaufen.
Tel. 01520-6229160

Exkl. Badmöbel v. Schreiner gefertigt



frei schwebend, Holzart Kirschbaum hell, m. Spiegelschrank, LED-
Beleuchtung, Abd. wasserfest, VB
590€ **Tel. 07743-1039**

Gr. Teppich 3 m x 2,80 m



sehr gut erhalten, florales Muster,
ca. 30 J. alt, 1.200 € VB, zu verk., **Tel. 0170-3512503**

Polstergarnitur günstig abzugeben



L 2,38 u. 2,05 m, B 0,90 m u. Sessel,
beige, Marke Lauser u. Couchtisch
aus Glas, **polstergarnitur@magenta.de**

Telescop-System



und Trockner Bosch Maxx je 80
Euro **Tel. 07531/3652543**

Deko-Truhe



B: 100 cm, T: 40cm, H: 37 cm, Preis
40 € **Tel. 0174-7941911**

MUSIK/-INSTRUMENTE

Große Alt-Leyer zu verk.
(Gold, matt, 38-saitig), Bj. 2005 (Ate-
lier Gärtner, KN), aktueller NP 5.650
€, aufgefriescht, neu besaitet, ge-
schätzter VP 3.500 € (VB). **Tel. 07531-25784, Jahn/Bohlmann**

Aus Bandauflösung:
div. Boxen und PA-Anlage, Kanalmi-
scher + Microset für Schlagzeug **Tel. 07742-5625, huber-heinz@t-online.de**

Bechsteinflügel



Mahagoni, M 180cm, 1975, schö-
nes, gepflegtes Instrument mit El-
fenbeintastatur und feinem Klang.
VB 15.000€ inklusive Transport.
bechsteinfluegel@gmx.de
bechsteinfluegel@gmx.de

SPORTARTIKEL

Trampolin mit Netz, Durchmesser
ca. 3,05 m, VB, **Tel. 07731-8357188**

Golfausrüstung

Verkaufe 2 St. Golf JuCat drive Titan
Elektro-Caddys mit Batterien und Zu-
behör und 2 Nutzungsrechte für den
Golfclub Owingen-Überlingen **Tel. 07551-9473840**



**Wir schützen Natur.
Helfen Sie uns
mit Ihrer Spende.**



Mehr dazu unter
www.NABU-BW.de/spenden.

Spendenkonto: BW Bank
IBAN: DE48 6005 0101 0008 1004 38
BIC: SOLADEST600

Foto: Bildschäfer/W. G. G. G.

SONSTIGE VERKÄUFE

85 Schneefanghaken, neuw., VHB
60 € **Tel. 07742-7889**

Haushaltsgegenstände zu verkaufen
Alles Festpreise **Tel. 07731-948441**

Verkaufe neues Ehebett

mit Bettkasten und neuen Matrat-
zen, Schrank weiß, Rollcontainer, Re-
gal, Gästesofa zum ausziehen und
Sonstiges, Verkauf Samstag und
Sonntag ab 14 Uhr **Tel. 07533-9330279**
o., **Tel. 0176-67599735, bei Hartmann, Brühlstr. 2b, Dettingen, klingeln.**

Neues Garagentor 2,58 x 2,20 m
zu verkaufen, Preis VHB. Anruf bitte
mit Vorwahl: **Tel. 07732-821170**

KAUFGESUCHE

Suche Moped/Mofa auch defekt
Tel. 0761-29082285 o., Tel. 0176-72811850

Sammler sucht Armbanduhren
Tel. 0761-8886425, 0173-5426549, J. Kobi

Suche Musikinstrumente
ältere E-Gitarre, Verstärker, Akkorde-
on, E-Bass, Mikro. **Tel. 07141/5075688**

Akkordeon



Sammler sucht Akkordeons, auch
defekt, einfach anrufen oder Whats-
App **Tel. 0176/66339951, Akkordeon@gmx.eu**

Suche Bordeaux Wein



Suche Von Privat Bordeaux Weine
& Champagner aller art Räume
Weinkeller. **Gerste.bordeaux@gmail.com Tel. 01726235088**

SINGLETREFF

ER SUCHT SIE

Naturliebend 53-Jähriger hat das
Alleinsein satt. Suche Dich, wenn dir
Treue und Ehrlichkeit wichtig sind
und du zw. 40-50 J. bist, freue ich
mich über eine Antwort. Keine PV!
Chiffre KO 2706695Z

Weihnacht!
Gemeinsam Kerzen anzünden, allein-
stehender Nikolaus sucht einsamen
Konstanzer Weihnachtsengel (NR,
70-80 J.), b.m.B **Chiffre KO 2706755Z**

Aus dir und mir ein Wir?!
Schönes zusammen bewegen, mit ei-
ner netten, schlanken und amüsan-
ten Partnerin bis ca. 62. Darauf freut
sich ein sympathischer, großer u.
schlanker Mann, gute 65, aufge-
schlossen u. empathisch. Näheres:
purpurgruen1@gmx.de

Aussergewöhnlich
bin ich 51 J., nur ernsthafte 35 -???,
NR, schlank, rest egal, ich: 70 kg, 167
cm, (D) **Tel. 0176/45244473** auch whats
app, **engelartur@web.de**

Lebensältere Sie von jüngeren Ihn ge-
Sportl. sympath. 45er Er sucht aufge-
schlossenen lebensältere Sie (60+)
für eine gemeinsame Zeit **Chiffre KO 2706096Z**

Exklusiver Pelz- Gold- Brillanten-
Edelsteine- Luxus- Uhren- Baran-
kauf! Orientteppiche Accessoires
und mehr. Seriös , diskret u. unver-
bindlich. Termine Nach Vereinba-
rung Geschäftsführer D.Schmitt
www.schmitt-gold-luxus.de; 01743605757

Münzen: Ankauf!

KN: Münzsammlung gesucht. **Tel. 0171-4857125**

Papa und Sohn suchen Lego



Wir suchen Lego Piraten und Schif-
fe, Ritter und Burgen für unser Win-
terbauprojekt **Tel. 01520-5398844, legopirat@yahoo.com**

Küchenzeile, Elektroherd u. Ikea-
möbel neuw. ges. **Tel. 0176-20072603**

Suche! Suche! Suche! Suche!
Müller kauft Traktoren/Bagger/Rad-
lader, Baumaschinen, auch defekt.
Sofort Bargeld, **Tel. 07721-63128**

Suche komplettes E-Bike
Tel. 07731-63879

REVOX Tonbandgerät



gesucht **Tel. 07721/9162197**

Bastler sucht Oldtimer, Motorräder,
Vespas, Zündapp, Kreidler, Puch
und Teile **Tel. 077717046, Tel. 01702371313**

Schönes Rennrad gesucht
von Sammler **Tel. 0178-2985215**

ich suche SCHALLPLATTEN Rock,



REGGAE,METAL,.... **Tel. 01789052699**

Er 63 su. Sie für Freundschaft-plus,
jünger oder gebunden kein Hinder-
nis für Gespräche, Treffs, Frühstück,
gerne auch tagsüber. **emyz@web.de**

Hast
Du Lust auf gelegtl. Treffs? Bin 55
/182/102 **Tel. 015203125260**

Vitaler Mann, 72 J. jung, schlank, NR,
NT sucht echt schlanke Wildkräuter-
fee, o. Tatt./Pierc., f. Vertrauensv.
Bez., gesunde Ernäh., Bodenseer.,
auch CH, k. PV **Chiffre KO 2707030Z**

SIE SUCHT IHN

Warmherzige Sie (56J)
1.60m sucht herzenguten Ihn, um
gem. die Zeit zu genießen. Spazieren
gehen, radeln, im - auf Wasser, sehr
gut essen. BmB **Chiffre KO 2705874Z**

Mein Ziel für das letzten Drittel
im Leben - Geborgenheit und Zufrie-
denheit. Schreib bitte, wenn Du auch
so denkst. **Chiffre KO 2707031Z**

Nette Sie 79 sucht Freund und
Wegbegleiter für eine gemeinsame
schöne Zeit. **Chiffre KO 2707029Z**

Privatmuseum Militär kauft
Orden, Fotos, Fotoalbum, Urkunden,
Uniformen, Helme, Bücher, Schirm-
mützen, Dolche, Säbel, Postkarten,
Krüge. **Tel. 07572-712674, Tel. 0172-3603438**

TIERMARKT

Kanarienvögel zu verkaufen
Tel. 07775-938616 ab 18 Uhr

Hannah u. Ihre Geschwister



suchen ein Zuhause.Wir sind be-
reits geimpft u.gechipt. **Tel. 07733/1787, Tel. 015234180014**

Katzen suchen ein Zuhause



www.tierschutz-markdorf.de, 07544 1349 Tel. +497544912822

Wohn- und Lebensraum für
Mensch und Pferd gesucht. Auch ger-
ne gegen Mithilfe **Tel.: 0176-34609440**

Wir suchen einen Pensionsplatz



für unsere 9 Schweine, mit Weide-
haltung. Bezahlung gar. Umkreis
40km ÜB Bodensee. **Tel. 01717061955**

UNTERRICHT

MUSIK

Kreativ werden - tut gut
Raum und Zeit für Jung und Alt...
Klavier / Gesang / Technik / Theorie
Einzelunterricht! Konstanz - Altstadt.
Tel. 07531-9766352

SONSTIGE RUBRIKEN

DIES UND DAS

Wer kann Eichenstühle (nur Gestelle)
aufarbeiten? **Tel. 0152-34116052**

Baby-Spaziergang
Meine Zwillinge sind 3,5 Monate und
ich würde gerne mit anderen Mamas
und Babys spazieren gehen und
mich austauschen. Interesse?
spazieren.mit.babys@gmx.de

Metallschrott ges.
Wir holen alles ab **Tel. 0171-9002225**

DIENTSTLEISTUNGEN

Biete Kurierfahrten Bundesweit
& Flughafentransfer, direkte Hau-
sabbholung, **Mobil: 0176-89041020**

Baumstumpffräsen Hecke schneiden
Baum fällen/schn. **Tel. 0179-2307895**

Übernehme Seniorenbetreuung
von A – Z, Pflegegrad beantragen, Be-
treuung usw. **Tel. 0171-2049909, Betreuung.schulz@gmx.de**

ZU VERSCHENKEN

Heimtrainer Kettler in Engen
an Selbstabholer **Tel. 0159-06626608**

Schreibtisch, Tische, Stühle
Decken, Teppiche, an Selbstabholer
zu verschenken, ab 18 Uhr **Tel. 07531-66133**

Wohnwand zu verschenken 2,5m lang
Eiche, dunkel furniert, Abzuholen in
Radolfzell **07732-3596, 0170-1508863**

Waschmaschine Bosch Maxx
funktioniert, aber Stossdämpfer
müssen erneuert werden. **Tel. 07531-3652543, veronika.lenhard@freenet.de**

Zu verschenken
großes Doppelbett, leicht erhöht,
sehr guter Plättchenrost, gute Matrat-
zen an Selbstabholer wegen Todes-
fall zu verschenken, **Tel. 07531-44552**

Sony Fernseher
Voll funktionsfähiger Röhrenfernse-
her zu verschenken **Tel. 075555224**

VERLOREN - GEFUNDEN

Brille verloren, 14.11. bei Hegne
Weg a. Wald, Marke Tavat, blau m.
gr. Metallbügel **Tel. 0171-4167299**

FREIZEITGESTALTUNG

Als Optimistin suche ich trotz Corona
einen Freund zw. 70-80 J. für Spazier-
gänge und Tagesausflüge (Auto vor-
handen). Du sollstest kein Grandler
sein sondern ein gepflegter Mann
der jedes Treffen genießen kann. Bit-
te nur ernstgemeinte Zuschriften,
Chiffre KO 2707042Z

Suche Alltagsbegleiterin
rüstiger Rentner, 85 J. möchte nicht
länger allein sein undsucht gleichge-
sinnte Alltagsbegleiterin in Konstanz
für Spaziergänge und kleine Busrei-
sen. Ich liebe Musik und tägliche Be-
wegung in der Natur. FS und gute
Deutschkenntnisse erf. **Chiffre KO 2707468Z**

Traumpartner gesucht?

www.suedkurier.de/anzeigen

☎ 0800/880 8000

Gehört zu mir.
SÜDKURIER

JOBS IM SÜDWESTEN



TRAUMJOBS GIBT ES VOR DER HAUSTÜRE

VON DIETER PILZ

Arbeitsmarkt in Bewegung

Viele Menschen sind auf der Suche nach einem neuen Arbeitgeber. Nicht erst seit der Corona-Krise ist der Markt in Bewegung gekommen. Schon lange arbeiten die meisten Menschen nicht mehr das ganze Leben bei ein und derselben Firma. Die gute Nachricht für Jobsucher: Viele Unternehmen suchen Mitarbeiter.

Ein erneuertes Job-Portal

Darauf hat das SÜDKURIER Medienhaus reagiert. Mit jobs-im-südwesten.de steht Bewerbern ein frisch überarbeitetes und rundum erneuertes Job-Portal zur Verfügung. „Unser Portal richtet sich sowohl an die Unternehmen, als auch an die Bewerber in unserer Heimat“, sagt Maria-Therese Kainz, die Verantwortliche von „Jobs im Südwesten“.

Am besten in der Region

Oft möchten sich Arbeitnehmer verändern oder suchen eine neue Stelle, scheuen aber den Umzug in die Ferne. Gerade dann ist „Jobs im Südwesten“ unschlagbar. Denn die Einzigartigkeit des Portals ist es, Unternehmen und Mitarbeiter in unserer Region zusammenzubringen.

Einfach zu bedienen

Auf der Startseite kann direkt nach Ort oder Berufsfeld gesucht werden. Egal, welche Ausbildung Sie haben, egal welche Talente. Auf jobs-im-südwesten.de findet (fast) jeder den Job, der seinen Vorstellungen entspricht.

Weiter empfehlen übers Netz

Sie stolpern über ein Angebot, das für eine Freundin oder einen Freund interessant sein könnte? Mit einem Klick können Sie es über Social-Media-Plattformen von Facebook über Twitter, Xing und sogar WhatsApp schnell und leicht ihren Bekannten empfehlen.

Ein Job-Agent sucht

Wer nicht jeden Tag reinschauen möchte, kann sogenannte „Job-Agents“ einrichten. Die suchen dann regelmäßig in den Anzeigen nach Angeboten. Welche, können die Bewerber festlegen.

Werdegang ist hinterlegt

Natürlich kann man auch gefunden werden! Unter der Rubrik „Mein Lebenslauf“ haben Bewerber die Möglichkeit, ihre Erfahrungen,



Klar und übersichtlich ist das Portal für die Jobs im Südwesten. Die angebotenen Stellen sind nach Branchen geordnet, man findet sich schnell zurecht. BILD: ADOBE-FOXYBURROW (MONTAGE NINA BEIRER)

ihren Werdegang, die Ausbildung und Interessen zu hinterlegen. Zu Beginn des neuen Jahres werden Unternehmen die Möglichkeit haben, die jobs-im-südwesten.de-Datenbank nach passenden Lebensläufen zu durchsuchen. Die Daten sind dabei grundsätzlich anonymisiert. Erst wenn ein Unternehmen Interesse bekundet und Sie der Kontaktaufnahme aktiv zustimmen, werden Ihre Kontaktdaten freigegeben.

Auch das SÜDKURIER-Medienhaus

Lust auf einen Job in der Medienbranche? Das SÜDKURIER Medienhaus als Betreiber der Plattform und zukunftsfähiger, großer Arbeitgeber der Region stellt selbstverständlich alle seine Jobs auf jobs-im-südwesten.de ein. Aber eben nicht nur der SÜDKURIER ist präsent, auch viele andere Unternehmen aus praktisch allen Branchen haben das Portal für sich ent-

deckt. Weit über 7000 Jobs in unserer Region sind aktuell zu finden.

Kostenfreies Angebot

Das Beste aus Bewerberblick: jobs-im-südwesten.de will kein Geld von Ihnen. Sämtliche Funktionen auf den Seiten sind kostenfrei.

Weitere Informationen

Neben Jobangeboten finden Besucher der Seite auch viele weitere Informationen rund um das Berufsleben. Es gibt Interviews mit Unternehmen, die in der Region prägend sind. Gleich mehrere Artikel befassen sich mit Tipps für eine gute Bewerbung. Gymnastik im Büro? Auch hier finden Sie interessante Ansätze und Anleitungen. Viel Wissenswertes rund um die Arbeitswelt haben die Macher von jobs-im-südwesten.de für Sie zusammengetragen.

SINGEN

Für die **Abteilung Straßenbau** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Bautechniker (m/w/d) Fachrichtung Straßenbau

Wir bieten:

- eine unbefristete Vollzeitstelle
- eine Vergütung nach TVöD mit zusätzlicher Altersversorgung
- betriebliches Gesundheitsmanagement, Firmenfitness Hansefit
- VHB- und Stadtwerke-Job-Ticket

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **06.12.2020**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

PURREN Apotheke

Wir suchen ab sofort:

- **PTA (m/w/d)** in Teil- oder Vollzeit oder
- **APOTHEKER/IN (m/w/d)** in Teilzeit

und freuen uns über Ihre Bewerbung.

Stefan Wagner
Fachapotheker für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung

Martin-Schleyer-Str. 28 | 78465 Konstanz - Litzelstetten
07531 44268 | info@purrenapo.de

OTT YACHT

Mitarbeiter gesucht!

Infos unter: ott-yacht.de/service_jobs_de.html
Antonius Ott, Meersburg, info@ott-yacht.de Tel. 07532 7145

LBS Sparkassen-Wohnbau

Immobilienverwalter (m/w/d) in Vollzeit

Zum nächstmöglichen Termin für unser Büro in Konstanz, St. Gebhard-Platz 5

bewerbung@swb-bw.de

Als einer der größten Immobilienverwalter in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz bietet die SWB Sparkassen-Wohnbau GmbH – ein Tochterunternehmen der LBS Südwest – ein leistungsfähiges Serviceangebot rund um die Immobilie.

Ihre Aufgaben:
Sie verwalten selbstständig und eigenverantwortlich Wohnungseigentümerversammlungen. Hierzu zählen das Leiten der jährlichen Wohnungseigentümerversammlungen, die Objektbetreuung, die Finanzplanung und Rechnungsabwicklung, die Vertragsabwicklung sowie die Umsetzung der Beschlüsse der Wohnungseigentümerversammlungen.

Ihre Qualifikation:
Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau/-mann oder eine vergleichbare Qualifikation sowie einen gültigen Führerschein Klasse B. Sie verfügen über einschlägige Berufserfahrung im Immobilienbereich und zeichnen sich durch eine hohe Kunden- und Serviceorientierung aus. Sie arbeiten absolut zuverlässig und engagiert.

Wir bieten Ihnen ...
genau jetzt die Möglichkeit mit uns einen 360° Wandel im Bereich Digitalisierung durchzuführen. Sie erhalten sofort bei Einstieg ein modernes Laptop sowie die Möglichkeit auf mobiles Arbeiten. Und das auch noch bei einem überdurchschnittlichen Gehalt sowie freiwilligen Sozialleistungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Karimah Köstner, Telefon 0721 9188-4070. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

SWB Sparkassen-Wohnbau:
Ein Tochterunternehmen der Landesbausparkasse Südwest

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

AMT Auto Move Technologies

40 Jahre 1980-2020

AMT Schmid entwickelt und produziert seit 40 Jahren Antriebslösungen für den wachstumsstarken Reha-Bereich. Wir sind europäischer Marktführer und weltweit erfolgreich.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Senior Entwicklungsingenieur (w/m/d) mit Perspektive zum Teamleiter Entwicklung

Vertriebsingenieur (w/m/d)

Ausbildung mit Zukunft - wir suchen für Sept. 2021:
DHBW Studiengang BWL – Industrie (B.A.) (w/m/d)

Nähere Informationen auf unserer Homepage:
www.amt-schmid.com. Bitte bewerben Sie sich online.

AMT Schmid GmbH & Co. KG 88605 Sauldorf-Krumbach
Auto Move Technologies Tel.: +49 (0)7777-923-0

Stellenausschreibung Stadt Fridingen a.D.

Die Stadt Fridingen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt für den zweigruppigen Kindergarten „Am Vogelsang“ mit insgesamt 52 Plätzen

eine(n) staatlich anerkannte(r) Erzieher/eine Erzieherin (m/w/d) für eine befristete Mutterschutz- und Elternzeitvertretung in Vollzeit mit einem Beschäftigungsumfang von 100%. Die Stelle kann grundsätzlich auch in zwei Teilzeitstellen zu 50% besetzt werden.

Ebenfalls für den Kindergarten Vogelsang suchen wir weiterhin

eine(n) staatlich anerkannte(r) Erzieher/eine Erzieherin (m/w/d) in unbefristeter Anstellung mit einem Beschäftigungsumfang von 100%.

Wir wünschen uns gute pädagogische Fachkenntnisse, die Bereitschaft, sich auf die Arbeit mit Kindern in diesem Alter und den damit verbundenen besonderen Herausforderungen einzulassen sowie Teamfähigkeit, Gestaltungswillen, Flexibilität und Engagement.

Geboten wird eine vielseitige Tätigkeit, Fortbildungsmöglichkeiten, die Zusammenarbeit in einem harmonischen Team sowie mit den anderen Kindertageseinrichtungen am Ort und Bezahlung nach TVöD.

Interessenten/Interessentinnen können sich **bis zum 11.12.2020** bei der Stadtverwaltung Fridingen, Kirchplatz 2, 78567 Fridingen mit den üblichen Unterlagen bewerben.

Für Fragen können Sie sich gerne an Herrn Stegmaier unter Tel. 07463/83712 oder email: stegmaier@fridingen.de wenden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Verwaltungsfachangestellte/r, Dipl. Verwaltungswirt/in bzw. Bachelor of Arts – Public Management, Dipl. Sozialpädagoge/in bzw. Bachelor of Arts – Soziale Arbeit, Erzieher/in bzw. Kinderpfleger/in (w/m/d)

Beim Landratsamt Tuttlingen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

- **Verwaltungsfachangestellte/r (w/m/d)**
für die Zulassungsstelle des Straßenverkehrsamts, Kennziffer: 2020-51/4 in Teilzeit,
Bewerbungsfrist: 13.12.2020
- **Dipl. Verwaltungswirt/in bzw. Bachelor of Arts – Public Management (w/m/d)**
für das Amt für Familie, Kinder und Jugend, Sachgebiet Eingliederungshilfe, Kennziffer: 2020-41/13;
Bewerbungsfrist: 13.12.2020
- **Diplom-Sozialpädagoge/in bzw. Bachelor of Arts (Soziale Arbeit) (w/m/d)**
für das **Gesundheitsamt**, Kennziffer: 2020-42/5; Bewerbungsfrist: 13.12.2020
- **Erzieher/in bzw. Kinderpfleger/in (w/m/d)**
als Integrationshilfe für den Regenbogenkindergarten Tuttlingen, Kennziffer: 2020-20/5,
Bewerbungsfrist: 06.12.2020

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich über unser Online-Bewerberportal. Die ausführlichen Stellenausschreibungen und nähere Informationen zum Landkreis Tuttlingen bzw. Landratsamt Tuttlingen finden Sie auf unserer Homepage.



**Werden Sie Teil unseres Teams
im Landratsamt Tuttlingen!**



www.stelleninserate.de



**Die Stadt Hüfingen (7.900 Einwohner) im Schwarzwald-Baar-Kreis
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen**

Bauamtsleiter/in m/w/d

Ihre Aufgaben sind:

- > Zielorientierte, verantwortliche Leitung des Stadtbauamtes mit den Bereichen Bauverwaltung, Bauplanung, Hoch- und Tiefbau, Wasserversorgung, Bauhof und Liegenschaften
- > Zentrale Steuerung und Koordination der Arbeitsabläufe
- > Städtebauliche Weiterentwicklung und Ortsplanung

Ihr Profil:

- > Abgeschlossenes Fach- bzw. Hochschulstudium (Dipl.-Ing. FH/TU oder Bachelor/Master) der Fachrichtung Bauwesen (vergleichbare Fachrichtung) oder Technikerausbildung
- > Berufs- und Führungserfahrung
- > Strukturiertes und selbstständiges Arbeiten sowie Teamfähigkeit
- > Organisations- und Verhandlungsgeschick
- > Hohes Engagement und Identifikation mit den städtischen Belangen

Wir bieten:

- > Ein interessantes, vielschichtiges und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld
- > Eingruppierung nach EG 13 TVöD (zuzüglich Zulage) für eine auf Dauer angelegte Führungsposition
- > Ein angenehmes Betriebsklima in einem motivierten Team

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum **18.12.2020** an die **Stadtverwaltung, Personalamt, Hauptstraße 18, 78183 Hüfingen**.
Gerne beantwortet Hauptamtsleiter Horst Vetter Ihre Fragen. Tel. 0771 / 6009-30,
horst.vetter@huefingen.de; www.huefingen.de

LANDRATSAMT



Haben Sie Interesse an einer anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeit an einem attraktiven Arbeitsplatz?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

Sachbearbeiter/-in (m/w/d) Asylbewerberleistungsgesetz

mit der Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (Diplom-Verwaltungswirt/-in (m/w/d) FH / Bachelor of Arts – Public Management), der Verwaltungsprüfung II oder einer vergleichbaren Qualifikation

Weitere Informationen über uns als Arbeitgeber und unsere vollständigen Stellenausschreibungen mit Anforderungsprofil finden Sie unter: www.schwarzwald-baar-kreis.de

ANSPRECHPARTNER
ZUM TÄTIGKEITSBEREICH
HERR EBERHARD WECKENMANN
SACHGEBIETSLEITER
DURCHWAHL 07721 913-7234

LANDRATSAMT
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS
HAUPTAMT/PERSONALABTEILUNG
AM HOPTBÜHL 2
78048 VILLINGEN-SCHWENNINGEN

*Damit alles passt:
Auge fürs Detail gesucht*



Montagehilfskräfte Reinraum (m/w/d)

Aufgabengebiet



Montage von Kleinteilen



Kontrolle mit Mikroskop



Verpacken (blistern)

Anforderungen und Kompetenzen



Fingerfertigkeit und gute Sehfähigkeit



Bereitschaft zur Schichtarbeit (Früh-/Spätschicht im Wechsel)



Teamfähigkeit, gute Auffassungsgabe sowie strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise

JETZT BEWERBEN!
kariere@pajunk.com · pajunk.com



Willkommen
im Haus der
Ideen

Jetzt
gestalten

WECKEN SIE BEGEISTERUNG BEI UNSEREN LESERN.

Exzellenter Lokaljournalismus war vermutlich noch nie so wichtig und gefragt wie jetzt.
Möchten Sie mit Ihrem journalistischen Talent das Leben der Menschen in unserer Region prägen,
dann freuen wir uns auf Sie als

Polizeireporter *

ab April 2021 in Konstanz als Vollzeitkraft.

WAS WIR BIETEN

- Ein hochmotiviertes und aufgeschlossenes Team aus Redakteuren, Content-Strategen und Digital-Experten
- Einen redaktionellen Prozess, der nicht Print-first oder Online-first predigt, sondern sich um die gute Story dreht
- Moderne Arbeitsausstattung, offene Büro- und Führungsstrukturen sowie Vertrauensarbeitszeit für ein freies und selbstbestimmtes Zeitmanagement
- Vollsten Respekt und Feedback für alles, was Sie leisten
- Das gute Gefühl, Teil eines verantwortungsvollen Medienunternehmens zu sein, das auf eine 75-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken kann

IHRE AUFGABEN BEI UNS

- Mutige und investigative Recherche sowie aktuelle, hintergründige und verständliche Berichterstattung zu den Themen Sicherheit, Kriminalität und Polizei
- Erklären der Zusammenhänge und hartnäckiges Nachfassen bei Recherchen: dabei suchen Sie stets die Geschichte hinter der Geschichte
- Aufbau stabiler Netzwerke zu Menschen und Entscheidungsträgern in der Region
- Entwicklung eigener Themen mit hohem Verkaufspotenzial
- Aktive Mithilfe bei der Produktentwicklung unserer digitalen Angebote - durch Kreativität, Ideen, Diskussionsfreude und Mut, Neues auszuprobieren

IHR PROFIL

- Abgeschlossenes Studium in Verbindung mit einem Volontariat oder Erfahrung in redaktioneller Arbeit von Vorteil
- Hohe Kontaktfreudigkeit: Sie lieben es, andere Menschen kennenzulernen und sich ernsthaft mit dem zu beschäftigen, was sie zu erzählen haben.
- Guter journalistischer Instinkt, der Ihre Storys erfolgreich werden lässt. Gerne lassen Sie sich dabei auch von Nutzer- und Artikeldaten unterstützen.
- Routiniert im Umgang mit Menschen in herausgehobenen Positionen
- Ausgeprägte Social Media Affinität: Ihr Smartphone lassen Sie selten aus der Hand

Das **SÜDKURIER Medienhaus** gehört als zukunftsorientiertes Medien- und Dienstleistungsunternehmen mit über 800 Mitarbeitern zu einer der Top 10 Mediengruppen in Deutschland. Früher ein reiner Zeitungsverlag präsentieren wir uns heute als ein Unternehmen, das den digitalen Wandel in der Branche aktiv mitgestaltet und durch stetige Produktinnovationen spannende Perspektiven im gesamten Medienhaus eröffnet.

BENEFITS



Sonderurlaub für besondere persönliche Ereignisse



Mitarbeiter werben Mitarbeiter



Sonderzahlung für besondere persönliche Ereignisse



Flexibles Arbeitszeitmodell

Fahrtkostenzuschuss für ÖPNV



Kantine



Mitarbeitervergünstigungen



JobRad

... und viele mehr!

Wenn Sie Fragen haben,
rufen Sie mich gerne an oder
schreiben Sie mir eine E-Mail.



Ralf Zeidler



+49 (0)7531/999-1327



frischimkopf@suedkurier.de



www.suedkurier-medienhaus.de

* Für uns zählt der Mensch, nicht das Geschlecht!
Wir sind überzeugt, dass Vielfalt eine Bereicherung ist und lehnen jede Form von Diskriminierung ab.

SÜDKURIER
MEDIENHAUS

TAGESZEITUNGEN ANZEIGENBLÄTTER DRUCK ZUSTELLSERVICE CALL-CENTER DIGITALE LÖSUNGEN ONLINE-DIENSTE RADIO

Radolfzell Bodensee

Der Fachbereich
BILDUNG, JUGEND, SPORT
der Stadtverwaltung sucht

**LEITUNG DER ABTEILUNG
KINDERTAGESBETREUUNG**

100%, unbefristet, zum 01.03.2021, m/w/d

Die Vergütung erfolgt bis Entgeltgruppe 11 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 12 LBesO BW.

Detaillierte Informationen zu dieser Position und was Ihnen die Stadtverwaltung Radolfzell am Bodensee als Arbeitgeber bietet, finden Sie unter:
Radolfzell.de/stellenangebote

**Sofort
bewerben!**
Bewerbungsfrist:
06.12.2020

personalverwaltung@radolfzell.de

**Die Stadt Konstanz sucht
zum 01.02.2021:**

**MITARBEITER/IN
ORTSBAUHOFF LITZELSTETTEN (M/W/D)**
Unbefristete Vollzeitstelle (39 Std. / Woche)

Mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Grün-, Gehölz-, Landschafts- und Gewässerpflege
- Arbeiten an Straßen und Wegen sowie Winterdienst
- Hausmeistertätigkeiten
- Arbeiten im Friedhof einschl. Grabherstellung

Die ausführlichen Stellenanzeigen,
weitere Infos zum Arbeitgeber Stadt
Konstanz sowie den Zugang zum
Bewerbungsportal finden Sie unter
konstanz.de/karriere.

**LANDKREIS
KONSTANZ**

DER LANDKREIS KONSTANZ SUCHT ZUM
NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT

**Dipl.-Verwaltungswirt (FH)* oder
Bachelor of Arts Public Management -
Sachbearbeitung im gehobenen
Verwaltungsdienst im Bereich
kaufmännisches Gebäudemanagement
– auch für Berufsanfänger geeignet –**

im Amt für Hochbau und Gebäudemanagement

Dienstort | Konstanz

* Wir setzen uns für Chancengleichheit im Beruf ein und
ermuntern Personen mit Migrationshintergrund, mit
anerkannter Behinderung und Menschen in besonderen
Lebenslagen sich zu bewerben.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum
6. Dezember 2020 an das Landratsamt Konstanz.

**MEHR INFOS UNTER
WWW.LRAKN.DE**

LANDRATSAMT KONSTANZ
Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz | T. + 49 7531 800-1348

**LANDKREIS
KONSTANZ**

DER LANDKREIS KONSTANZ SUCHT ZUM
NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT

**eine Sachbearbeiterin / einen
Sachbearbeiter***
im Vermessungsamt

Dienstort | Radolfzell

* Wir setzen uns für Chancengleichheit im Beruf ein und ermuntern
Personen mit Migrationshintergrund, mit anerkannter Behinderung
und Menschen in besonderen Lebenslagen sich zu bewerben.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum
6. Dezember 2020 an das Landratsamt Konstanz.

**MEHR INFOS UNTER
WWW.LRAKN.DE**

LANDRATSAMT KONSTANZ
Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz | T. + 49 7531 800-1348

Moos

Die Gemeinde Moos (ca. 3.300 Einwohner)
sucht zum nächstmöglichen Termin
eine/n

**Mitarbeiter/in (m/w/d)
für das Vorzimmer des Bürgermeisters**
mit einem Beschäftigungsumfang von 100%.

Ihre Aufgaben

- allgemein anfallende Aufgaben im Sekretariat
- Terminmanagement
- Sitzungsvorbereitung
- Organisation und Mitwirkung bei öffentlichen Veranstaltungen und Empfängen
- Telefonzentrale, Zentrale Poststelle
- Registratur, Ablage

Eine abschließende Abgrenzung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten.

Ihr Profil

- eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Ausbildung im Verwaltungs- oder Sekretariatsbereich einer Kommunalverwaltung
- Freude am selbstständigen Arbeiten und Organisieren
- soziale Kompetenz und Erfahrung im direkten Umgang mit Bürgern
- hohe Belastbarkeit, Teamfähigkeit und zeitliche Flexibilität
- gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- sicheren Umgang mit elektronischen Informationssystemen

Wir bieten

- einen interessanten und breit gefächerten Arbeitsbereich in einem kleinen Verwaltungsteam
- eine unbefristete Vollzeitstelle
- Bezahlung nach TVöD
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens Montag, 07.12.2020**. Bitte senden Sie diese an: **Gemeinde Moos, Bohlinger Str. 18, 78345 Moos**.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Hauptamtsleiterin, Frau Martina Stoffel unter der Telefon 07732 9996-12 oder E-Mail: m.stoffel@moos.de gerne zur Verfügung.

www.moos.de

Ab sofort suchen wir für unsere Praxis in **Friedrichshafen**

**Medizinisch-technische
Laborangestellte (m/w/d)**
in Teilzeit (60%)

Auf Ihre aussagekräftige Bewerbung freuen sich

**Gemeinschaftspraxis für
Innere Medizin und Dialyse**

Dr. med. Geraldine Zeller und
Dr. med. Axel Versen
Röntgenstr. 14,
88048 **Friedrichshafen**
oder im PDF-Format an
verwaltung@internisten-fn.de

IRINA REICH-PUTNIK

Praxis für Zahnheilkunde
79865 Grafenhausen, Schaffhauser Str. 25
www.reich-putnik.de, Tel: +49(0) 7748 813

Zuverlässige ZMF/ZMP und ZMV m/w/d
in Vollzeit oder Teilzeit, ab sofort gesucht.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, eine leistungsgerechte Bezahlung und eine gut ausgestattete Praxis mit Laserbehandlung und Eigenlabor.

Bewerbungen bitte an: info@reich-putnik.de

**Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG**

Beim Regierungspräsidium Freiburg ist bei der Abteilung 4 – Straßenwesen und Verkehr – im Referat 47.3 – Baureferat Süd, Neubauleitung Singen – zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/ eines

**Hochschulabsolventin/
Hochschulabsolventen
(Master) (w/m/d)
Fachrichtung Bauingenieurwesen**

für die Projektleitung Tunnelneubau an der B 33 zwischen Markelfingen und Konstanz unbefristet in Vollzeit zu besetzen. Auch die Projektleitung von Erhaltung, Aus-, Um- und Neubau von Straßen und Bauwerken ist im Aufgabengebiet enthalten. Die Einstellung ist vorgesehen am Standort Singen.

Nähere Informationen über die zu besetzende Stelle und das Anforderungsprofil finden Sie auf der Homepage des Regierungspräsidiums Freiburg unter Stellenangebote (Link: <http://rp-freiburg.de>).

Dort finden Sie auch den Link zu unserem Online-Bewerbungsverfahren. Bewerbungsschluss ist der 09.12.2020.

**Erzdiözese
Freiburg**

Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Höri sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Kindergartenleitung (m/w/d)
für den Kath. Kindergarten St. Blasius in Bankholzen**
mit derzeit 3 Gruppen.

Der Kindergarten wird um eine weitere Gruppe vergrößert und im Bestand zukunftsfähig umgebaut.

Beschäftigungsumfang 100%, Leitungsfreistellung derzeit 60%.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Blank unter 07731-79767-36 zur Verfügung.

Nähere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter: www.vst-singen.de

NETZGEREIE FRICK ... Feines aus dem Ländle!

Wir suchen etwas Besonderes,
wir suchen DICH!

Mitarbeiter/in (m/w/d)

in unseren Filialen in Frickingen, Überlingen, Stockach

- IM VERKAUF
- GELERNT / UNGELERNT
- VOLLZEIT, TEILZEIT ODER 450 €

Sie mögen Fleisch und Wurst? Dann sind Sie bei uns im Team, mit fairer Bezahlung und flexiblen Arbeitszeiten genau richtig!

BEWERBUNGEN BITTE AN:
Manfred Frick GmbH | Bartelsteinstraße 9 | 72505 Krauchenwies
Tel.: 07576 71 94 | Mail: manfred@frick-gmbh.de

Beim Regierungspräsidium Tübingen ist in der Abteilung 4 – Straßenwesen und Verkehr – im Baureferat 47.3 – Straßenbau Süd – in Überlingen oder Ravensburg eine unbefristete Stelle mit einer/ einem

**Dipl.-Ing. (FH) oder Bachelor der
Fachrichtung Bauingenieurwesen (w/m/d)**

oder vergleichbare Studiengänge (w/m/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Einstellung erfolgt bei Vorliegen der Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 10 TV-L.

Weitere Informationen zu dieser Stelle und Ihrer Bewerbungsmöglichkeit erhalten Sie unter: www.rp-tuebingen.de

**MEHR INFOS UNTER
WWW.LRAKN.DE**

LANDRATSAMT KONSTANZ
Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz | T. + 49 7531 800-1348

Krisenfester Minijob bis 450,- €

Wir suchen Sie als zuverlässigen und verantwortungsvollen

Zusteller (m/w/d)
ab 18 Jahren für die Verteilung des SÜDKURIER in Allensbach und den Ortsteilen, Langenrain und Freudental. Arbeitszeit zwischen 4.00 und 6.00 Uhr morgens.

Wir bieten durch die Systemrelevanz unseres Unternehmens in Zeiten der Pandemie eine sichere und dauerhafte Hinzuverdienstmöglichkeit.

Ansprechpartner:
Direkt-Kurier Zustell, Druck und Logistik GmbH
Bewerben unter: www.dkzdl.de/jobs
Haben Sie Fragen? Rufen Sie an: 07531 999-1100



Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung:

Bürokauffrau/mann (m/w/d) in Teilzeit.

Wenn Sie diese Aufgabe in einem modernen Team reizt, Sie Erfahrung in der Lebensmittelbranche mitbringen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Gerne per E-Mail.

Holstein's Backhaus GmbH, Prof.-Maier-Leibnitz-Str. 5-7,
78476 Allensbach, Tel: 07533/93090
E-Mail: info@holsteins-backhaus.de



Friedrichshafen sucht Sie! Wir haben aktuell folgende Stellen (m/w/d) zu besetzen:

- **Leiter/in für das Amt Bildung, Betreuung und Sport**
- **Abteilungsleitung Jugendbeteiligung/ Offene Kinder- und Jugendarbeit**
- **Veranstaltungshausmeister/in auf geringfügiger Beschäftigungsbasis**
- **Sachbearbeitung Service Personaldienste**

Auf dem Bewerberportal der Stadt Friedrichshafen unter www.stellen.friedrichshafen.de finden Sie nähere Informationen sowie unsere Kontaktdaten.



Die Gemeinde Moos (ca. 3.300 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

stv. Hauptamtsleiter/in (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 100%.

Ihre Aufgaben

- Bauverwaltung
- Mitarbeit im Hauptamt
- Ansprechpartner für Flüchtlingsfragen
- Grundbucheinsichtsstelle
- Kultur
- Liegenschaftsverwaltung
- Sitzungsteilnahme im Gemeinderat
- Sonderaufgaben

Eine abschließende Abgrenzung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten.

Ihr Profil

- abgeschlossenes Studium im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst als Dipl. Verwaltungswirt (FH)/ Bachelor of Arts (Public Management) (m/w/d) oder einen vergleichbaren Abschluss
- selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- freundliches, sicheres und bürgernahes Auftreten
- hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit
- Bereitschaft für die Teilnahme an Terminen/Sitzungen außerhalb der üblichen Arbeitszeit
- Organisationsgeschick und gute EDV-Kenntnisse

Die Stelle eignet sich auch für Berufsanfänger.

Wir bieten

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsbereich in einem kleinen Verwaltungsteam
- eine unbefristete Vollzeitstelle
- Einstellung im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 10 oder auf Grundlage des TVöD
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Für weitere Informationen steht Ihnen die Hauptamtsleiterin, Frau Martina Stoffel unter Telefon 07732 9996-12 oder E-Mail: m.stoffel@moos.de gerne zur Verfügung.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung **bis spätestens Montag, 07.12.2020** an Gemeinde Moos, Bohlinger Str. 18, 78345 Moos oder per E-Mail an: m.stoffel@moos.de

www.moos.de

www.stelleninserate.de



Die Stadt Konstanz sucht
zum 01.02.2021:



SOZIALARBEITER/IN – SOZIALPÄDAGOGIN / SOZIALPÄDAGOG (M/W/D)

Unbefristete Teilzeitstelle

Mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Einzelfallhilfe
- Sozialpädagogische Arbeit mit Klassen oder Gruppen
- Offene Angebote im außerunterrichtlichen Bereich
- Gemeinwesenorientierte Aktivitäten

Die ausführlichen Stellenanzeigen, weitere Infos zum Arbeitgeber Stadt Konstanz sowie den Zugang zum Bewerbungsportal finden Sie unter konstanz.de/karriere.



Wir suchen Sie:

eine freundliche, engagierte Kollegin (**ZMF, ZMP**) mit Spaß am Beruf!

Wir bieten: Arbeiten in familiärer Atmosphäre Weiterbildungsmöglichkeiten, angenehme Arbeitszeiten, überdurchschnittliche Urlaubstage.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte! Zahnarztpraxis Könnert, 07531/9363288, zahn@praxiskoennert.de

Die Handwerkskammer Konstanz ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und vertritt die Interessen von über 12.500 Betrieben.

Wir suchen für den Fachbereich Personal und Personalentwicklung zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten

Personalsachbearbeiter (m/w/d)

Weitere Informationen zu der ausgeschriebene Stelle finden Sie auf der Webseite www.hwk-konstanz.de/stellen.

Handwerkskammer Konstanz
Webersteig 3 | 78462 Konstanz



Handwerkskammer
Konstanz



Die Stadt Konstanz sucht
zum 01.03.2021:



VERWALTUNGSLEITUNG ORTSVERWALTUNG LITZELSTETTEN (M/W/D)

Unbefristete Vollzeitstelle (39 Std. / Woche)

Mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Leitung der allgemeinen Verwaltung und des Bauhofes einschließlich Personalverantwortung
- Vorbereitung der Sitzungen des Ortschaftsrates, Tagesordnung, Sitzungsvorlagen, Vollzug der Beschlüsse

Die ausführlichen Stellenanzeigen, weitere Infos zum Arbeitgeber Stadt Konstanz sowie den Zugang zum Bewerbungsportal finden Sie unter konstanz.de/karriere.



Für unsere Berufsfachschulen für Therapieberufe in Friedrichshafen sowie für die DIPLOMA Hochschule suchen wir zum nächstmöglichen Termin

Ärzte (m/w/d), Assistenzärzte (m/w/d) oder
Medizinstudenten mit 1. Staatsexamen (m/w/d)

auf Honorarbasis oder in Festanstellung zur Unterrichtung in der Anatomie und Krankheitslehre oder anderen ärztlichen Fachgebieten

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an: Bernd-Blindow-Schulen, Herr Frank Malisius, Herminenstr. 17f, 31675 Bückeburg oder per E-Mail an: frank.malisius@blindow.de, Fon: 0162 278 10 44

www.blindow.de



Die Stadt Konstanz sucht
zum 01.01.2021:



AMTSLEITUNG FÜR DAS BÜRGERAMT (M/W/D)

Befristete Vollzeitstelle

Mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Leitung des Bürgeramtes mit derzeit ca. 100 MitarbeiterInnen
- Erarbeitung von Konzepten zur Digitalisierung der Bürgerdienste und weitere Positionierung als Dienstleister
- Agieren im Spannungsfeld zwischen Individualinteressen und den entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften

Die ausführlichen Stellenanzeigen, weitere Infos zum Arbeitgeber Stadt Konstanz sowie den Zugang zum Bewerbungsportal finden Sie unter konstanz.de/karriere.



DER LANDKREIS KONSTANZ SUCHT ZUM
NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT

mehrere Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen*

Fachdienst Kinder- und Jugendhilfe
im Amt für Kinder, Jugend und Familie

*Dienort | Radolfzell oder Singen

Wir setzen uns für Chancengleichheit im Beruf ein und ermuntern Personen mit Migrationshintergrund, mit anerkannter Behinderung und Menschen in besonderen Lebenslagen sich zu bewerben.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum
6. Dezember 2020 an das Landratsamt Konstanz.



MEHR INFOS UNTER
www.LRAKN.de

LANDRATSAMT KONSTANZ
Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz | T. + 49 7531 800-1348

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Verkäufer/in

auf 450-€-Basis, Teilzeit, Vollzeit

und

Reinigungskraft (m/w/d)

auf 450-€-Basis.



Metzgerei Hofacker
Färbergasse 20, 78199 Bräunlingen
Telefon 07 71 / 6 30 52



Fachberater Versicherungen (m/w/d)

Hier sind Sie richtig! Kommen Sie zu uns als

Fachberater Versicherungen (m/w/d)

mit einem tarifvertraglichen Grundgehalt zuzüglich einer Zielerreichungsprovision und allen Vorteilen eines Angestelltenverhältnisses im öffentlichen Dienst.

Gerne geben wir auch Nachwuchskräften eine Chance.

Genauere Informationen und den Weg zur Online-Bewerbung finden Sie hier:

www.sparkasse-hochrhein.de/stellenangebote

Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung!



Beim Landratsamt Bodenseekreis sind folgende Stellen zu besetzen:

- **Sachgebietsleitung Eingliederungshilfe (m/w/d)**
unbefristete Vollzeitstelle im Sozialamt;
bis EG 11 TVöD bzw. bis Bes.Gr. A 12 LBesGBW
- **Controlling, Haushalt und Systemverwaltung (m/w/d)**
unbefristete Teilzeitstelle (75 %) im Sozialamt;
bis EG 9 c TVöD bzw. bis Bes.Gr. A 10 LBesGBW

Bitte beachten Sie die ausführlichen Stellenausschreibungen unter www.bodenseekreis.de/stellenangebote. Bei Interesse bewerben Sie sich bitte dort ausschließlich online über unser Bewerberportal.



www.stelleninserate.de



Die Stadt Konstanz sucht
zum 01.01.2021:



**MITARBEITER / MITARBEITERIN
FÜR DAS PROJEKTEAM DMS (M/W/D)**

Unbefristete Vollzeitstelle (39 Std. / Woche)

Mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Operative Projektbegleitung der flächendeckenden Einführung eines Dokumentenmanagementsystems
- Programmierung von Workflows im DMS
- Weiterentwicklung des Systems

Die ausführlichen Stellenanzeigen,
weitere Infos zum Arbeitgeber Stadt
Konstanz sowie den Zugang zum
Bewerbungsportal finden Sie unter
konstanz.de/karriere.



**ZMF (Zahnmedizinische
Fachangestellte) gesucht!**

Freundliches und aufgeschlossenes
Praxisteam sucht ab sofort Verstärkung
in der Stuhlassistenz. Teil- oder Vollzeit.
Langfristige Zusammenarbeit
erwünscht. Weiterbildung zur ZMP oder
ZMV möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Praxis Dr. C. Wenzler, Zähringerplatz 26,
78464 Konstanz
www.zahnarzt-drwenzler.de

Putzhilfe stundenweise in Konstanz
für Privathaushalt ab sofort gesucht
Tel. 07531-9540143

Außendienst/Vertriebsprofi Gesucht
für Rheinschiene Waldshut bis Lör-
rach West Schweiz Aargau Basel usw.
für den Vertrieb von Gastro, Hygiene,
Industrieprodukte, (Waschraum). Es
besteht schon ein Kundenstamm.
Produktkenntnisse oder Gastroerfah-
rung wären von Vorteil, aber auch
Quereinsteiger mit Verkaufselan will-
kommen. Wohnsitz wenn möglich
im Verkaufsgebiet, Geschäftsfahr-
zeug wird gestellt. Zuschriften bitte
Außendienst/Vertriebsprofi **Chiffre
WT 2705689Z**

Wir machen Kinder stark fürs Leben.
Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!
Pestalozzi Kinderdorf, Bank f. Sozialwirtschaft
IBAN: DE60 6602 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33KRL
www.pestalozzi-kinderdorf.de **PESTALOZZI**
Kinder- und Jugenddorf



Bewusst bauen.

**Wer steht hinter
unserem Erfolg?**

Menschen wie Daniel Indlekofer



Wenn Sie – wie Daniel Indlekofer – begeistert und motiviert an großen
Aufgaben mitarbeiten wollen, dann sind Sie herzlich willkommen

Wenn es um Fassa-
dendämmsysteme,
Putze, Farben,
Systeme für Akustik,
Betoninstandsetzung
und Bodenbeschich-
tung geht, ist die
Sto-Gruppe Techno-
logieführer und mit
über 1 Milliarde Euro
Umsatz und 5.700
Mitarbeitern welt-
weit erfolgreich.

www.sto.de

in unserer **Zentrale Stühlingen-Weizen:**

Referent Konzernrechnungswesen (w/m/d)
Datenschutz- und Informationssicherheitsbeauftragter (w/m/d)
Ausbildung 2021 Fachinformatiker für Systemintegration (w/m/d)

in unserem **VerkaufsCenter Singen:**

VerkaufsCenter Leiter (w/m/d)
Sachbearbeiter Auftragsannahme (w/m/d)
Ausbildung 2021 Fachkraft für Lagerlogistik (w/m/d)

in unserem **Logistikzentrum Donaueschingen:**

Ausbildung 2021 Fachkraft für Lagerlogistik (w/m/d)

Mehr Details zu diesen und weiteren interessanten Stellenangeboten
finden Sie auf unserer Website. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an unsere
Personalabteilung.

Sto SE & Co. KGaA

Bereich Personal · Ehrenbachstraße 1 · D-79780 Stühlingen · www.sto.de



STARTEN SIE MIT UNS DURCH IM ZUKUNFTSMARKT LOGISTIK.

Möchten Sie mit Ihrem Talent zum Erfolg unserer Kunden und Projekte beitragen,
dann freuen wir uns auf Sie als

**Gebietsleiter* für die Zustellerorganisation in
Pfullendorf und Umgebung (m/w/d)**

ab 01.12.2020 in Pfullendorf und Überlingen als Vollzeitkraft

WAS WIR BIETEN

- Eine spannende Außendiensttätigkeit
- Vielfältige Möglichkeiten, eigene Ideen einzubringen und den Arbeitsalltag mitzugestalten
- Den täglichen Umgang mit gesellschaftlich prägenden und innovativen Produkten
- Perspektiven für Quereinsteiger
- Einen Arbeitsplatz in einer der schönsten Freizeitregionen Deutschlands
- Das gute Gefühl, Teil eines verantwortungsvollen Medienunternehmens zu sein, das auf eine über 70-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken kann

IHRE AUFGABEN BEI UNS

- Koordination und Gewährleistung einer reibungslosen Abwicklung der termingerechten Zustellung des SÜDKURIER, der Briefzustellung unseres Kunden arriva und angeschlossener Objekte
- Personalbeschaffung und Betreuung sowie Organisation des Einsatzes der Zustellmitarbeiter/innen mit dem Ziel der langfristigen Mitarbeiterbindung
- Enge Zusammenarbeit mit der Regionalleitung bei der Umsetzung der Unternehmensziele
- Sicherstellung und Management der täglichen Besetzung unserer Zustellbezirke
- Durchführung erforderliche Nachteinsätze

IHR PROFIL

- Hohe Kompetenz in den Schwerpunkten Logistik, Organisation und Personalmanagement
- Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und eine optimistische Grundhaltung
- Schnelle Auffassungsgabe und organisatorisches Geschick
- Teamplayer mit einer selbstständigen und zuverlässigen Arbeitsweise, einer ausgeprägten sozialen Kompetenz und einer hohen Ergebnisorientierung

Das **SÜDKURIER Medienhaus** gehört als zukunftsorientiertes Medien- und Dienstleistungsunternehmen mit über 800 Mitarbeitern zu einer der Top 10 Mediengruppen in Deutschland. Früher ein reiner Zeitungsverlag präsentieren wir uns heute als ein Unternehmen, das den digitalen Wandel in der Branche aktiv mitgestaltet und durch stetige Produktinnovationen spannende Perspektiven im gesamten Medienhaus eröffnet.

Unser Tochterunternehmen **Direkt Kurier Zustell, Druck & Logistik GmbH** übernimmt die Auslieferung und Zustellung von Zeitungen und anderen Druckerzeugnissen des SÜDKURIER Medienhauses und ist Experte für die Auslieferungslogistik unserer Kunden im In- und Ausland.

Wenn Sie Fragen haben,
rufen Sie mich gerne an
oder schreiben Sie mir
eine E-Mail.



Ralf Zeidler

+49 (0)7531/999-1327

frischimkopf@suedkurier.de

www.suedkurier-medienhaus.de

*** Für uns zählt der Mensch, nicht das Geschlecht!**

Wir sind überzeugt, dass Vielfalt eine Bereicherung ist
und lehnen jede Form von Diskriminierung ab.

Jetzt bewerben

SÜDKURIER
MEDIENHAUS

**DIREKT-
KURIER**
ZUSTELL, DRUCK & LOGISTIK GmbH
TAGESZEITUNGEN ANZEIGENBLÄTTER DRUCK ZUSTELLSERVICE CALL-CENTER DIGITALE LÖSUNGEN ONLINE-DIENSTE RADIO



Donauessingen
AM URSPRUNG

Für die **Kindertagesstätte „Am Buchberg“** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

in Vollzeit, vorerst befristet im Rahmen einer Mutterschaftsvertretung bis zum 05.07.2021, neu zu besetzen.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher oder vergleichbare Ausbildung mit einer Berufserfahrung von mindestens 2 Jahren
- eine wertschätzende Grundhaltung in der Arbeit mit Kindern, Eltern und Teammitgliedern
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen
- Teamgeist und Motivation
- die inhaltliche Auseinandersetzung mit der bestehenden Konzeption

- eine entsprechende Qualifikation und Bereitschaft für die Arbeit nach dem Orientierungs- und Bildungsplan Baden-Württemberg

Wir bieten:

- einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- leistungsgerechte Vergütung entsprechend der Qualifikation bis Entgeltgruppe S8a TVöD-SuE

Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Wenn Ihnen in Ihrer Arbeit ein liebevoller Umgang mit Kindern wichtig ist und Sie sich als Wegbegleiter für unsere Kinder verstehen, sind Sie bei uns richtig.

Sie denken, dass wir gut zusammenpassen? Dann sollten wir uns kennenlernen. Senden Sie uns heute noch Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter der Stellenkennziffer: **61.25.2020**.

Bewerbungsschluss ist der **07.12.2020**.

Ansprechpartner:

Herr Sebastian Pfaff
Personalverwaltung
Telefon 0771 857-114 oder
Herr Hubert Romer
Amt Bildung und Soziales
Telefon 0771 857-280

Stadt Donaueschingen - Personalverwaltung - Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen
Bewerbungen per E-Mail an: bewerbung@donaueschingen.de

Die ausführlichen Anzeigen finden Sie auf

suedkurier.stellenanzeigen.de

Einfach **JOB-ID** eingeben und Traumjob finden.

UNTERNEHMEN	POSITION	REGION	JOB-ID
Autohaus Waser GmbH	Zweirad- / KFZ-Geselle / -Meister als Serviceberater (m/w/d)	Waldshut-Tiengen	14553340
AWO Pflege gGmbH Konstanz	Pflegekraft (m/w/d)	Konstanz	14553125
Breyer GmbH Maschinenfabrik	Dreher (m/w/d)	Singen/Hohentwiel	14554739
BRS Bioenergie GmbH	Betriebsleiter (m/w/d)	Vill.-Schwenningen	14553742
Caritasverband Konstanz e. V.	Teamleiter (m/w/d)	Konstanz	14553343
Christoph-Blumhardt-Haus	Einrichtungsleiter (m/w/d)	Königsfeld/Schwarzwald	14554485
Dr. Michael Bitter-Klink / Dr. Michael Zerfuß	Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)	Waldshut-Tiengen	14554035
ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG	Elektromeister / -techniker Netzleitstelle (m/w/d)	Rottweil	14554045
Freiburger Stadtbau GmbH	IT-Administrator / Projektleiter (m/w/d)	Freiburg im Breisgau	14554861
Gemeindeverwaltung Bermatingen	Architekt / Bauingenieur / Bautechniker / Meister (m/w/d)	Bermatingen	14553736
Remondis Süd GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)	Lauchringen	14553128
Stadtverwaltung Waldshut-Tiengen	Erzieher (m/w/d)	Waldshut-Tiengen	14553136
Stadtverwaltung Waldshut-Tiengen	Sachbearbeiter (m/w/d) Finanzverwaltung	Waldshut-Tiengen	14553827
Stadtverwaltung Waldshut-Tiengen	Vergabeprüfer (m/w/d)	Waldshut-Tiengen	14553133

in Kooperation mit

suedkurier.stellenanzeigen.de

stellenanzeigen.de



DER LANDKREIS KONSTANZ SUCHT ZUM
NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT

**eine Sachbearbeiterin /
einen Sachbearbeiter* / Assistenz der
Amtsleitung 50%**

im Amt für Innovation und Digitalisierung
Dienstort | Konstanz

**eine Sachbearbeiterin /einen
Sachbearbeiter* ÖPNV 85%**

im Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung
Dienstort | Konstanz

*Wir setzen uns für Chancengleichheit im Beruf ein und
ermuntern Personen mit Migrationshintergrund, mit
anerkannter Behinderung und Menschen in besonderen
Lebenslagen sich zu bewerben.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum
6. Dezember 2020 an das Landratsamt Konstanz.



MEHR INFOS UNTER
WWW.LRAKN.DE

LANDRATSAMT KONSTANZ

Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz | T. + 49 7531 800-1348



**Die Stadt Konstanz sucht
zum 15.01.2021:**

**SACHGEBIETSLEITUNG KITA:
TAGESBETREUUNG FÜR KINDER (M/W/D)**

Befristete Vollzeitstelle (39 Std. / Woche)
Elternzeitvertretung für 1 Jahr

Mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Mitarbeit im Team der Abteilungsführung
- Dienst- und Fachaufsicht für die zugeordneten KiTas
- Mitarbeit bei der konzeptionellen Weiterentwicklung
- Gremienarbeit, Finanzen und Verwaltung

Die ausführlichen Stellenanzeigen,
weitere Infos zum Arbeitgeber Stadt
Konstanz sowie den Zugang zum
Bewerbungsportal finden Sie unter
konstanz.de/karriere.



**Mehrere Stellen in verschiedenen Bereichen als
Vermessungstechniker/in, Vermessungsingenieur/in,
Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung,
Agraringenieur/in (w/m/d)**

Beim Landratsamt Tuttlingen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

- **Mehrere Vermessungstechniker/innen (w/m/d)**
für das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt, Kennziffer: 2020-14/3
- **Mehrere Vermessungstechniker/innen (w/m/d)**
für das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt, Kennziffer: 2020-14/4
- **Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung (w/m/d)**
für das Dezernat Wirtschaft, Kreisentwicklung und Kultur, Kennziffer: 2020-03/1,
Bewerbungsfrist: 13.12.2020
- **Agraringenieur/in (w/m/d)**
für das Landwirtschaftsamt, in Teilzeit 70 %, Kennziffer 2020-13/2, Bewerbungsfrist: 13.12.2020

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich über unser
Online-Bewerberportal. Die ausführlichen Stellenausschreibungen
und nähere Informationen zum Landkreis Tuttlingen bzw. Landratsamt
Tuttlingen finden Sie auf unserer Homepage.



**Werden Sie Teil unseres Teams
im Landratsamt Tuttlingen!**



www.stelleninserate.de

Wir brauchen Verstärkung!

Kompetente MFA, gerne VerAH oder
Bereitschaft zur VerAH-Weiterbildung
gesucht.

Wir freuen uns auf Sie!

Praxis

Dr. med. Heike Goede
Rosgartenstr. 14 · 78464 Konstanz
Telefon 939330
E-Mail: heigoedeh@web.de



Platz frei!

www.sparkasse-pm.de

Sparkasse
Pfullendorf-Meißkirch

**Stv. WpHG-Compliance- und
Geldwäschebeauftragter (m/w)**

STELLENANGEBOTE AUS CH

Leiter IT und Web-Development

Deine Herausforderung

Medien und IT sind zwei Themenfelder, die sich heute rasant entwickeln. Beide Bereiche zu verstehen und sie konstruktiv weiter zu
entwickeln ist die Herausforderung dieser Stelle. Unser Auftraggeber ist ein führendes Medienhaus im Grossraum Zürich. Als regionaler
«Player» vermarktet er Produkte im Print- und Digitalbereich.

Dein Job:

- Personelle und fachliche Führen der Organisationseinheit «IT und Web-Development» bestehend aus vier Mitarbeitenden der
Bereiche: IT-Infrastruktur, Services und Web-Development
- Technische Verantwortung des Teams sowie verantwortlich für die Qualitätssicherung, Implementierung neuer Technologien und
deren Dokumentation
- Strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung des Teams unter Gewährleistung einer zukunftsfähigen IT-Architektur und Ent-
wicklungsstruktur
- Sicherstellen des IT-Betriebs in enger Zusammenarbeit mit den Service Providern
- Sparringpartner für die Bereiche IT, Web-Development und Business mit Hinblick auf die Umsetzung gesamtheitlicher
Kundenlösungen im Webbereich sowie der Weiterentwicklung unseres Newsportals
- Leiten, Planen, Umsetzen und Mitwirken von/in Projekten
- Mitwirken im operativen Tagesgeschäft in den Bereichen IT und Development sowie bei der Lösung von Incidents und Problemen
- Spezifizieren und Umsetzung von Schnittstellen zwischen Frontend und Backend sowie externen Providern

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Informatikausbildung, Fachrichtung Webentwicklung/Applikationsentwicklung (Uni, FH, HF) o.ä. oder eine
gleichwertige Ausbildung bzw. gleichwertige Kenntnisse
- Du interessierst dich nicht nur für neue Technologien, sondern auch für User Experience und Interaction Design
- Erfahrung in Architektur und Performance-Optimierung, Testing, Release-Management, Webstandards, Usability und
Responsive Webdesign
- Vertiefte Kenntnisse aktueller Technologien im Bereich Webentwicklung.
- Sehr gute Kenntnisse in den gängigen Programmiersprachen: HTML5; JavaScript, PHP, MySQL
- Du bringst Erfahrung in der Entwicklung von Content-Management Systemen mit
- Ausgeprägte konzeptionelle und kommunikative Fähigkeiten
- Mehrjährige Berufserfahrung in einer vergleichbaren Funktion im Medienumfeld wünschenswert
- Führungserfahrene, gewinnende und anpackende Persönlichkeit
- Hohes Mass an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung

Was wir bieten

Wir bieten Dir eine sehr selbstständige, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen, motivierten Team sowie attraktive Anstellungsbe-
dingungen und Sozialleistungen im lebhaften Medienumfeld. Suchst Du eine spannende Herausforderung mit langfristiger beruflicher
Perspektive? Dann freuen wir uns auf Deine aussagekräftigen Unterlagen an digitalheads@gmx.ch.

Recruiting Heads

Steffi Weigert
Tel: 0041 79 905 11 87
Email: digitalheads@gmx.ch

STELLENGESUCHE

HANDWERK/BAU

Suche dringend Arbeit als Tischler,
Schreiner od. Monteur. Raum ÜB/
Sipplingen, Tel. **0176-35521040**

Suche Bauhelfer bzw. Fliesenleger
Tel. **0152-22069203**

SOZIALE BERUFE

Gute Seele des Hauses gesucht?

Pflege, Haushalt, Eink., Kochen, Bei-
stand f. Admin, Behörden, zeitl. flexi-
bel, zu mir: deutsch, weibl., 57 J., loy-
al, zuverl. Tel. **0160/7557681**

24 Std. liebevolle Pflege

bei Ihnen zu Hause Tel. **0176-74060087**

SONST. BERUFE

Gärtner sucht Arbeit (langj. Erf.)
Tel. **01573-1332366 (privat)**

Arbeitssuche in Landwirtschaft, Bau,
Gartenbau, Holzwirtschaft mit Unter-
kunft für meinen rumänischen Le-
bensgefährten, Tel. **0151-66429979**

NEBENVERDIENST

Sanitär-Installateur bietet Hilfe

bei Badumbau, Sanierung. 16 Jahre
Erfahrung Tel. **01520-4653378**

HAUSHALTSHILFE

Haushaltshilfe in Teilzeit

nach Radolfzell gesucht. Bewerbun-
gen bitte mit Foto unter
BewerbungBodensee@web.de

Suche Putzst., Gartenarb., Bügelh.

Überl. bis Sippl., Tel. **0176-35521040**

Reinigungskraft ges. nach Singen

(Überlingen am Ried) für 2 Std. /Wo.
in EFH. Überdurchschn. Bezahlung +
Fahrtkosten. Gute Deutschkenntn.
erwünscht. Tel. **07246-913129**

PFLEGE/BETREUUNG

Liebevolle 24 Std. Pflege daheim

Tel. **07742/7022**, www.pflegena.de

Suche Alltagsbegleiter/in

rüstig, freundl., zuverl., zur tägl. Be-
treuung meines Vaters (nicht Pflege-
bedürftig), leichte Hausarbeit, Spa-
ziergä., FS erf., gute Deutschkenntn.
in Meersburg Tel. **0175/7058962**

Zur Unterstützung unseres professio-

uellen Pflegeteams für meinen behin-
derten 16-jährigen Sohn in sehr at-
traktivem und harmonischem häusli-
chen Umfeld suchen wir examinierte
Krankenpleger/-innen mit mind. 3-
jähriger Ausbildung. Sowohl Vollzeit-
als auch Teilzeit-Anstellung ist mög-
lich. Einsatzorte sind Salem und Un-
teruhldingen. Erfahrung mit behin-
derten Kindern ist wünschenswert.
Ein hohes Maß an Sozialkompetenz
für einen liebevollen und individuel-
len persönlichen Umgang ist unver-
zichtbar. Wir freuen uns auf Ihre qua-
lifizierte Bewerbung unter **Chiffre KO
2707044Z**



Lass Dein
GENIE
in der Region!

Jetzt Lebenslauf hochladen und finden lassen!

jobs-im-südwesten.de/lebenslauf

